STATISTISCHES **JAHRBUCH** 2011

STADT HAGEN

STADT HAGEN
Der Oberbürgermeister

Statistisches Jahrbuch 2011

Herausgeber: Stadt Hagen – Ressort Statistik, Stadtforschung und Wahlen

Titelfoto: © Karsten-Thilo Raab

Die Zahlen des Jahres 2010

Das Statistische Jahrbuch enthält auch in diesem Jahr wieder eine Vielzahl von Werten und Angaben über Hagen. Aufbereitet in Tabellen und Schaubildern beschäftigen sie sich mit der Gesamtstadt und den Stadtteilen, zeigen den aktuellen Stand und die Veränderungen gegenüber vorangegangenen Jahren. Wegen der Wichtigkeit des Themas „Demographischer Wandel“ bildet das Kapitel 2 „Bevölkerung“ einen Schwerpunkt.

Die zahlreichen Wahlgänge der letzten Zeit sind noch in Erinnerung, aber die genauen Ergebnisse hat wohl kaum jemand noch vor Augen. Das Kapitel 3 ermöglicht eine aufschlussreiche Rückschau.

Dieses Nachschlagewerk kommt nur zustande, weil viele Verwaltungsstellen, Behörden und Personen mit ihren Datenlieferungen bereitwillig zum Gelingen beitragen. Ihnen allen sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

Das Jahrbuch kann als Nachschlagewerk oder einfach nur zum Schmökern genutzt werden. Natürlich ist nicht jede Seite für jeden Leser interessant, aber sicherlich wird jeder Leser einiges Interessante finden.

Das Jahrbuch steht zum kostenlosen Download im Internetauftritt der Stadt Hagen, Ressort Statistik, Stadtforschung und Wahlen, als PDF-Datei zur Verfügung (http://www.hagen.de/irj/portal/Web32-0902). Manchmal reicht es auch, sich einzelne Seiten auszudrucken.

Quellennachweis

Agentur für Arbeit Hagen

Amtsgericht Hagen

Arbeitsgericht Hagen

Die Leitende Oberstaatsanwältin

Deutsche Bahn AG

Fachhochschule Südwestfalen

FernUniversität Hagen

Freie Evangelische Schule Hagen

HAGENBAD GmbH

Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB)

Hagener Straßenbahn AG

Hildegardis-Schule

Gesellschaft zur Förderung der kulturellen
Begegnungsstätte Hasper Hammer e.V.

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Kultur- und Bildungszentrum AllerWeltHaus

Kulturzentrum Pelmke

Landgericht Hagen

Polizeipräsidium Hagen

Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen

Stadthallenbetriebs GmbH

Stadtsportbund Hagen

Theater Hagen

Waldorfschule Hagen

Werkhof Hohenlimburg

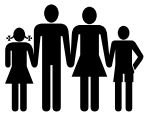
Westfälisches Freilichtmuseum Hagen
- Landesmuseum für Handwerk und Technik -

Wetterstelle Eugen-Richter-Turm

und viele Ämter der Stadtverwaltung Hagen

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite	
1. Allgemeine Angaben zum Stadtgebiet	**1**	
Stadtgebiet		
Entwicklung des Stadtgebietes seit 1823	3	*Eilpe 1876 zu Hagen*
Karte der Stadt Hagen	4	
Flächennutzung im Stadtgebiet	5	*42,1% Waldflächen*
Geographische Angaben	6	
Meteorologische Angaben		
Witterungsverhältnisse 1989 - 2010	8	
Niederschlag und Lufttemperatur 2000 - 2010	9	
Witterungsverhältnisse	10	
Orden		
Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland	12	
Entfernungen und Verbindungen		
zu anderen Städten der Bundesrepublik	13	*1 Stunde bis Bielefeld*
2. Bevölkerung	**15**	
Bevölkerungsbestand		
Einwohnerzahlen von 1765 - 2010	17	*Hagen hat 190 509 Einwohner*
Bevölkerungsentwicklung Deutsche und Ausländer 1975 - 2010	18	
Veränderung der Wohnbevölkerung gegenüber dem Vorjahr	19	*Letzte Zuwächse beim Mauerfall*
Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalitäten	20	
Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht	22	*1 391 Hagener unter 1 Jahr alt*
Bevölkerungspyramide am 31.12.2010	23	
Wohnbevölkerung in den Hagener Bezirken		
nach Staatsangehörigkeit	24	
nach Migrationshintergrund	25	
nach Alter	27	
nach Geschlecht	28	
nach Familienstand	29	
nach der Konfession	30	
Bevölkerungsbewegung		
Eheschließungen		
nach Monaten	31	*September und Dezember sehr beliebt*
nach bisherigem Familienstand der Ehepartner	31	
nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	32	
Geburten		
Lebendgeborene 1990 - 2010	33	*Im Mai wurden 49 Mädchen geboren*
Lebendgeborene in den Hagener Bezirken	34	
Sterbefälle		
Gestorbene 1990 - 2010	35	
Gestorbene nach Geschlecht im Bezirksvergleich 2009 und 2010	36	
Geburten und Sterbefälle		
Lebendgeborene und Gestorbene nach Statistischen Bezirken	37	
Wanderungen		
von Deutschen und Ausländern 1976 - 2010	38	*Mehr Fortzüge als Zuzüge*
nach Ziel- und Herkunftsland	40	
Umlandwanderung	41	*Dortmund gewinnt*
Um- und Fortzüge aus Statistischen Bezirken	42	
Umzüge innerhalb von Hagen	44	
Wanderungen nach Alter und Geschlecht	45	
Zuzüge von Deutschen und Ausländern	46	*Die meisten Zu- und Fortzüge bei*
Fortzüge von Deutschen und Ausländern	47	*den 20-29Jährigen*
Umzüge von Deutschen und Ausländern	48	
Umzüge je 1000 Deutsche und Ausländer	49	



Bevölkerungsentwicklung 1975 - 2010	50	*Letzter Bevölkerungsgewinn 1993*
Bevölkerungsbewegung 1947 - 2010	52	
Zugewiesene Asylbewerber/Aussiedler (Übersiedler) 1991 - 2010	53	*Zahl höher als 2007*
Einbürgerungen		
Einbürgerungen 2006 - 2010	54	
Einbürgerungen nach Geschlecht 2009 und 2010	55	
Einbürgerungen nach der bisherigen Nationalität	56	
Eingebürgerte Personen nach Altersklassen und Geschlecht	57	*Ab 40 Jahre weniger Fälle*
Migranten in Hagen	58	
3. Wahlen	**59**	
Mitglieder der Parteien in Hagen	61	*Ca. 3 400 Mitglieder*
Parlamentswahlen in Hagen seit 1946 - Wahlbeteiligung und Ergebnisse	62	*Nichtwähler erreichen bei den letzten drei Kommunalwahlen eine traurige Mehrheit*
Ergebnisse der Europawahlen 2009 und 2004	66	*2009: 31 Kreise auf dem Stimmzettel*
Ergebnisse der Bundestagswahlen 2009 und 2005	67	*5 Parteien über 5 %*
Ergebnisse der Landtagswahl 2010 und 2005	68	*Seit 2010: Erst- und Zweitstimmen auch bei der Landtagswahl*
Kommunalwahlen		
Ergebnisse der Ratswahlen 2009 und 2004 in Hagen	69	*HAGEN AKTIV jetzt 4. Kraft*
Ergebnis der Wahl zum Oberbürgermeister 2009	70	*Jörg Dehm (CDU) überlegener Sieger*
Ergebnisse der Bezirksvertretungswahlen 2009	70	*BFH entert BV Hohenlimburg*
Sitzverteilung im Rat und in den Bezirksvertretungen	72	*8 Gruppierungen im Rat*
Mitglieder des Rates und der Bezirksvertretungen	73	*Immer weiniger Urgesteine*
4. Bau- und Wohnungswesen	**75**	
Wohngebäude und Wohnungen		*Jedem Hagener stehen 41,5 m² Wohnfläche zur Verfügung*
Bestand 1994 - 2010	77	
Wohnflächenzuwachs 1994 - 2010 in 1 000 m²	77	
Wohnfläche je Einwohner	78	
Wohnfläche je Einwohner nach Statistischen Bezirken	78	
Bautätigkeit 1994 - 2010		
Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen	79	
Baugenehmigungen	79	
Baufertigstellungen		*218 neue Wohnungen*
Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen	80	
Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherren	80	
Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherren 2003 - 2010	81	
Öffentlich geförderter Wohnungsbau	82	*Tendenz sinkend*
Öffentlich geförderte Wohnungen	82	
Bewilligte Landes- und Gemeindemittel in 1 000 Euro	83	
Bestand öffentlich geförderter Wohnungen	83	
Abbrüche von Wohngebäuden	84	
Bautätigkeit in den Hagener Bezirken		
Baugenehmigungen	85	
Baufertigstellungen	86	*Die meisten Einfamilienhäuser entstanden in Hohenlimburg*
Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen	87	
Eigentumswohnungen		
Durchschnittliche Marktpreise 2010 in Euro je m²	88	*Eigentumswohnungen kosten zwischen 700 und 2 100 Euro je m²*

Anzeigenentwicklung von Mietgesuchen und -angeboten 2005 - 2009 88

Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude Nordrhein-Westfalen 89

Wohnen
Wohngeldbewilligungen 1995 - 2010 90

5. Wirtschaft 93
Die Wirtschaftssystematik 95

Arbeitsmarkt
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 96
Eckdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 97 *Frauenanteil im Handel 45,5 %*
Frauenanteil, Ausländeranteil 98
Arbeitslosigkeit, Arbeitslose 1991 - 2010 99

Unternehmen nach Wirtschaftszweigen im Kammerbezirk Hagen 100

Verarbeitendes Gewerbe 101
2005 – 2010 insgesamt
Eckdaten der Wirtschaftszweige 2010 102
Bruttoentgelte und Gesamtumsatz im verarbeitenden Gewerbe 103

Gastgewerbe
Betriebe 2001 - 2010 104
Gäste und Übernachtungen 2001 - 2010 105

6. Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit, Verkehr und Umwelt 107

Kriminalstatistik 109 *85,5 Straftaten je 1 000 Einwohner*
Gesamtkriminalität 1992 - 2010
Aufklärungsquote von Straftaten 1992- 2010 109 *Aufklärungsquote liegt bei 56,9 %*
Gemeldete Straftaten nach Art der Tat 2005 - 2010 110 *Über 2 333 schwere Diebstähle*
Diebstähle 1982 - 2010 111
Diebstahlsdelikte 2007 - 2010 111 *163 Diebstahlsdelikte mehr*
Diebstähle aus Wohnungen 1982 - 2010 112 *Aufklärung 24,4 %*
Gemeldete Straftaten 1982 - 2010 112 *leichter Rückgang der gefährlichen/*
Vollendete Schadensfälle 1982 - 2010 113 *schweren Körperverletzung*
Schadenssumme 1982 - 2010 113
Durchschnittliche Schadenssumme pro Schadensfall 1982 - 2010 114 *1 436 € pro Schadensfall*
Schadenssumme pro Einwohner 1982 - 2010 114 *Fast 62 € Schadenssumme pro Einwohner*

Tatverdächtige 2001 - 2010 115
Alter der Tatverdächtigen 2001 - 2010 115

Staatsanwaltschaft Hagen 2004 - 2010 116

Geschäftsanfall an den Hagener Gerichten
Zivilgericht 2004 - 2010 117
Strafgerichtsverfahren beim Amtsgericht Hagen 2004 - 2010 118
Strafgerichtsverfahren beim Landgericht Hagen 2003 - 20103 119
Arbeitsgericht Hagen 2004 - 2010 120
Arbeitsgericht Hagen 2010 121

Personalausweise, Pässe und Kinderreisepässe
Ausgestellte Ausweise 1995 – 2010 122
Ausgestellte Ausweise nach Monaten 2009 und 2010 123 *Im Oktober wurden die meisten*

Ausgestellte Ausweise in den Bürgerämtern 2009 und 2010 124 *Personalausweise ausgestellt*
Ausgestellte Ausweise Europässe in den Bürgerämtern 2010 125

Kfz-Wesen
Zugelassene Kraftfahrzeuge 1996 - 2010 126 *Über 87 360 zugelassene PKW*
PKW-Dichte 127
Ausgestellte Führerscheine 1978 - 2010 128
Ausgestellte Führerscheine 1999 - 2010 129

Katastrophen-, Brandschutz und Rettungswesen
Einsätze 1990 - 2010 130
Katastrophenschutz 2010 130

Straßenverkehrsunfälle
Straßenverkehrsunfälle
nach Personen- und Sachschaden 1993 - 2010 131 *482 Unfälle mit Personenschaden*
Passiv Beteiligte
nach Verkehrsmitteln 2008 - 2010 132
nach dem Alter 2008 - 2010 132
Aktiv Beteiligte
nach Verkehrsmitteln 2009 und 2010 133
nach dem Alter 2009 und 2010 133
Leicht- und Schwerverletzte
nach dem Alter 2010 134
nach Art der Verkehrsbeteiligung 2001 - 2010 134 *53 verletzte Fahrradfahrer*
nach Monaten, nach Wochentagen 2010 135
Hauptunfallursachen 1991 - 2010 136
Unfälle mit Personenschäden nach Unfallursachen 2008 - 2010 137
Unfallfluchten 1993 - 2010 138
Unfallträchtigste Straßen in Hagen 2009 und 2010 139

Lichtzeichenanlagen 1979 - 2010 140

Hagener Straßenbahn AG
Fahrgäste 1992 - 2010 141 *36,6 Mio. Fahrgäste 2010*
Fahrgäste nach Monaten 2010 142

Abfallwirtschaft
Anlieferung zur Müllverbrennungsanlage 1997 - 2010 143
Gesamtmüllmenge Hagen 1997 - 2010 144
Gesamtmüllmenge je Einwohner 1997 - 2010 145 *255 kg Gesamtmüll pro Einwohner*
Angemeldeter Gefäßraum je Einwohner und Woche 1997 - 2010 146 *35,92 l Gefäßraum pro Einwohner*
Verschiedene Sondermüllarten 1997 - 2010 147

7. Bildung, Kultur und Sport 149

Schulen
Schülerzahlen und Klassengrößen 151 *6 864 Schüler in den Grundschulen*
Klassengrößen in den Schulen am 15.10.2010 160
Veränderungen der Schülerzahlen 2010 zu 2005 161

Weitere Schulen 162

Berufsbildende Schulen 162

Volkshochschule der Stadt Hagen 163 *907 Veranstaltungen*

HagenMedien Stadtbücherei
Aktive Leser 1994 - 2010 164 *Über 13 500 Leser*
Medienbestände und Entleihungen 1994 - 2010 165
Medienbestände und Entleihungen 2008 - 2010 166
Besucher 1994 - 2010 166 *Insgesamt über 264 000 Besucher*

Hochschulen
FernUniversität in Hagen 167 *Über 68 000 bzw. 73 000 Studierende*
Fachhochschule Südwestfalen 169 *1 604 bzw. 1 892 Studenten*

Theater HAGEN
Besucher seit der Spielzeit 1993/1994 170
Aufführungen und Besucher der Spielzeit 2010/2011 171 *114 420 Theaterbesuche*
Weitere öffentliche Theater-Aktivitäten 172 *26 081 Teilnehmer*
Vorstellungen der Spielzeit 2010/2011 173
Besucher der Sinfoniekonzerte 1993/1994 – 2010/2011 173

Hagener Museen und Archiv 174
Besucher in Hagener Museen und Archiv 1986 - 2010 175 *Über 41 000 Besucher im Kunstquartier Hagen*

Stadthalle Hagen
Besucher 2003 - 2010 176 *Über 53 000 Besucher bei kulturellen Veranstaltungen*
Veranstaltungen 2003 - 2010 177 *232 Veranstaltungen*

Kulturelle Begegnungsstätten
Veranstaltungen und Besucher 1997 - 2010 178 *Über 49 000 Besucher insgesamt*

Kulturbüro der Stadt Hagen 180

Sportstätten in Hagen 181

Mitglieder in Sportvereinen 182 *238 Mitglieder je 1 000 Einwohner*

Hagener Bäder
Besucher 2004 - 2010 183

Sportabzeichen im Stadtsportbund Hagen
Sportabzeichenverleihung 1987 - 2010 184 *Verleihung an über 2 100 Sportler*

8. Gesundheits- und Sozialwesen 185

Freipraktizierende Ärzte nach Fachgebieten und Stadtbezirken 187

Meldepflichtige Infektionskrankheiten 188

Durchgeführte Proben beim Chemischen Untersuchungsamt 189

Jugendhilfe
Öffentliche Jugendhilfe 2006 - 2010 190
Einrichtungen der Jugendhilfe 191
Versorgung mit Kindertageseinrichtungen 192
Kindertageseinrichtungen nach Statistischen Bezirken 194 *Die freien Träger stellen die meisten*
Karte Kindertageseinrichtungen der Stadt Hagen 195 der Kindergartenplätze

Einrichtungen für Senioren
Alten- und Pflegeheime 196
Versorgungsgrad je 10 000 Einwohner 197

Jetzt aber erst einmal viel Spaß beim Stöbern zwischen Tabellen, Schaubildern, Karten und anderen Informationen, Sie werden viel Wissenswertes finden!

Wussten Sie schon, dass …

	Seite
• die Strecke von Hagen nach Koblenz für einen IC 10 km kürzer ist als für einen PKW?	13
• der einwohnerstärkste (76 100) Stadtbezirk Mitte flächenmäßig (20,5 qkm) der kleinste ist, während der Stadtbezirk Eilpe/Dahl trotz größter Fläche (51,0 qkm) die wenigsten Einwohner (nur 16 600) beherbergt?	4
• zwei Drittel des Stadtgebietes aus Wald-, Landwirtschafts-, Erholungs- oder Wasserflächen bestehen? Diese summieren sich zu 107 qkm, die genau 66,7 % der Gesamtfläche ausmachen.	5
• Friedhelm Tenne im Dezember 2010 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen bekommen hat?	12
• der Niederschlag im Jahre 2010 eine 1 m hohe Regentonne ganz gefüllt hätte?	10
• die Ruhr in Hagen keine 100 m Höhenunterschied zum Meeresspiegel aufweist, obwohl sie doch noch sehr viele Kilometer Gefälle benötigt, um (später über den Rhein) dorthin zu gelangen?	6
• in den Bezirken Emst (23,9 %), Hochschulviertel (21,5 %), Boele (19,5 %) und Haspe-West (18,7 %) die Anteile der 70-Jährigen und älteren Personen am höchsten sind?	27
• keine 20 % der ganz Hochbetagten (90 Jahre und älter) männlich sind?	22
• lediglich die Altersgruppe 42 bis 49 Jahre jeweils mehr als 3 000 Einwohner je Jahrgang hat?	23
• im Bezirk Mittelstadt eine hohe Fluktuation unter den Bewohnern festzustellen ist? Allein 3 300 von knapp 22 500 verließen 2010 ihre Wohnung, um in eine andere zu ziehen. Da sind die Wohnungswechsel innerhalb eines Hauses noch nicht mit gerechnet.	42
• nur in Hohenlimburg mehr als 50 % der Wohnungswechsler von 2010 ihr neues Zuhause im gleichen Bezirk bezogen haben?	43
• die Diebstähle aus Wohnungen wieder zugenommen haben? Trotz der konstanten Aufklärungsquote nehmen die Einbrüche zu. Entweder gibt es immer wieder neue Einbrecher oder es werden nur die Anfänger geschnappt, und die Profis machen munter weiter.	112
• sich die Anzeigen in den Tageszeitungen für Vermietungen zu einem reinen Vermietermarkt entwickelt haben? Mietgesuche scheinen sich nur noch bei ausgefallenen Wünschen zu lohnen.	88
• im Jahr 2010 in 113 Neubauten noch 218 neue Wohnungen bezugsfertig wurden?	80
• Abbruchgenehmigungen für 4 Gebäude mit 115 Wohnungen erteilt worden sind?	84
• nur noch die mittlerweile auch schon traditionsreichen Grünen unterhalb der 100-Mitglieder-Marke stagnieren?	61
• die Frauen weit mehr als die Hälfte der Hagener Bevölkerung stellen aber nur ein Drittel der Parteimitglieder? HAGEN AKTIV hat die höchste Frauenquote (41,5 %), gefolgt von DIE LINKE mit 40,0 %.	61
• die Zahl der Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (einschließlich Reha-Klinik, Schulungsstätten und Jugendherberge) besonders unter rückläufiger Auslandsnachfrage litt?	105
• seit 2004 mehr als die Hälfte aller Arbeitsgerichtsverfahren mit einem Vergleich enden? Die Gerichte verstehen sich also mehr als Streitvermittler denn als Streitentscheidungsinstanz.	121
• es in Hagen 97 Kindertageseinrichtungen mit 692 Plätzen für unter 3-jährige Kinder gibt ?	192
• nur die Bezirke Altenhagen, Lennetal und Emst ihren Senioren keine Alten- und Pflegeheimplätze innerhalb ihrer Gebietsgrenzen anbieten können?	197
• lediglich noch 2 140 Ehrgeizige sich der Mühe unterziehen, das Sportabzeichen zu erwerben? 1200 männliche und ca. 930 weiblich Aktive haben es 2010 geschafft.	184

Sie können sich natürlich mit diesem Jahrbuch auch selbst ein auf Hagen bezogenes Quiz für Ihre Freunde zusammenstellen! Wetten, dass die Zahl der Ampelkreuzungen völlig überschätzt wird!

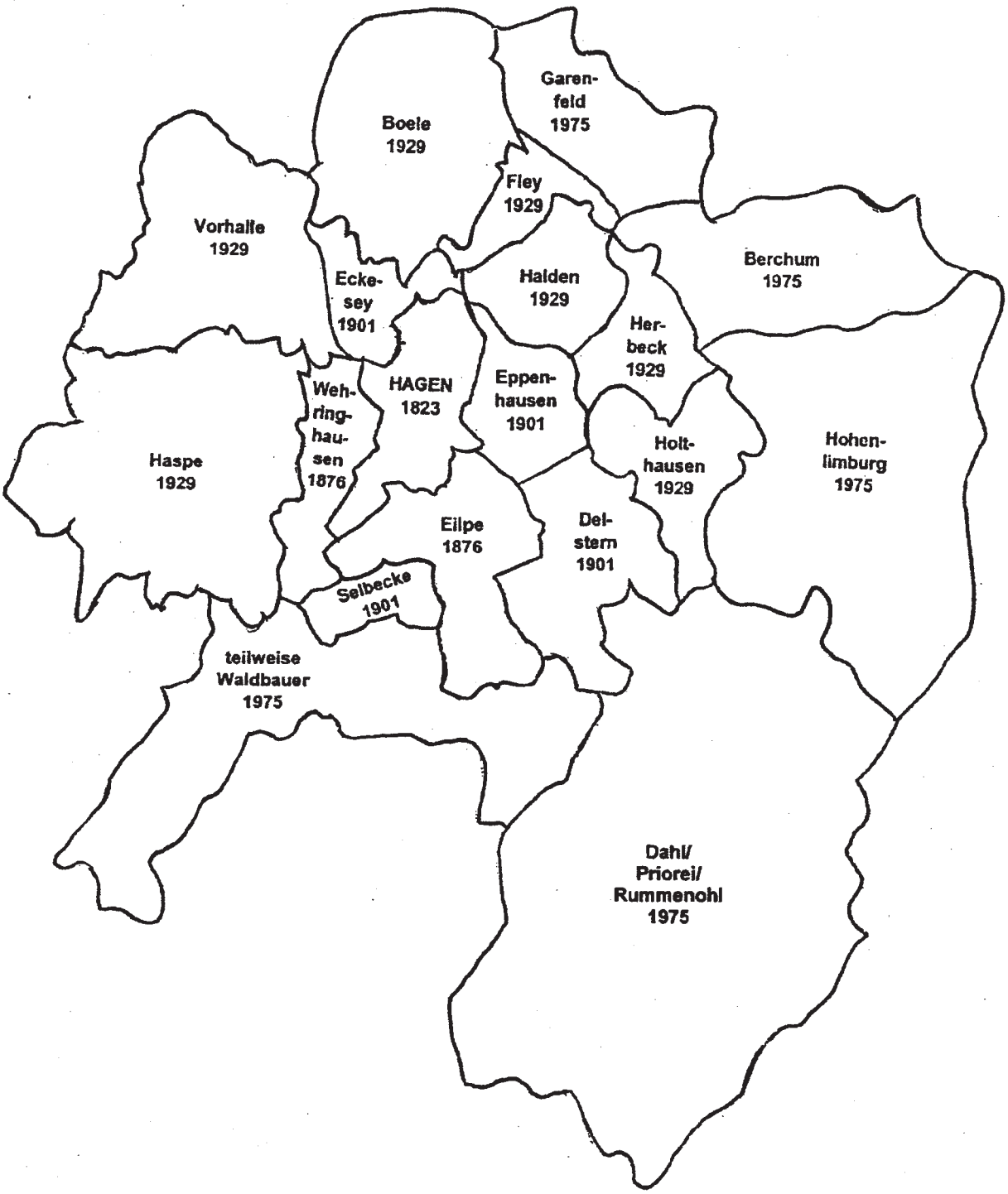
1. Allgemeine Angaben zum Stadtgebiet

Höchster Geländepunkt: 438 m über NN

1 038,8 mm Niederschlag in Jahr 2010

504 Straßenkilometer bis Berlin

1.1 Stadtgebiet
Entwicklung des Stadtgebietes seit 1823



Fläche in km²

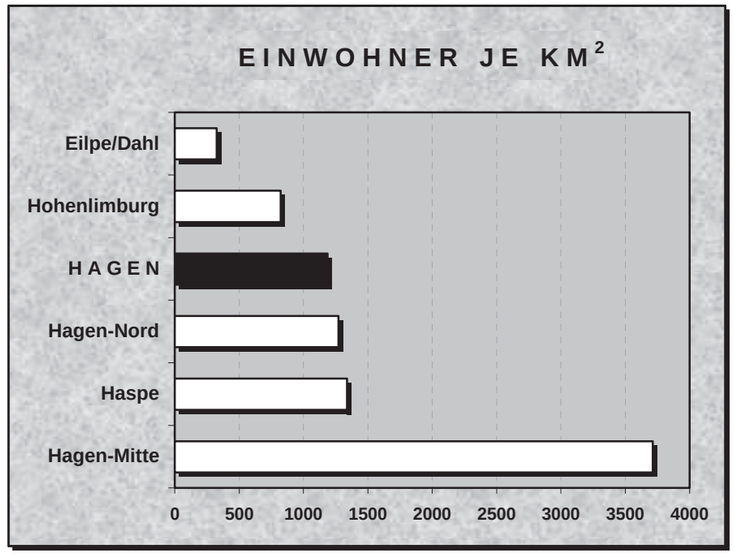
5,60	Hagen 1823	1823 – 1825 Erstellung des Urkatasters
17,44	01.08.1876	
32,72	01.04.1901	
87,32	01.08.1929	
90,70	01.01.1970	
160,35	01.08.1975	

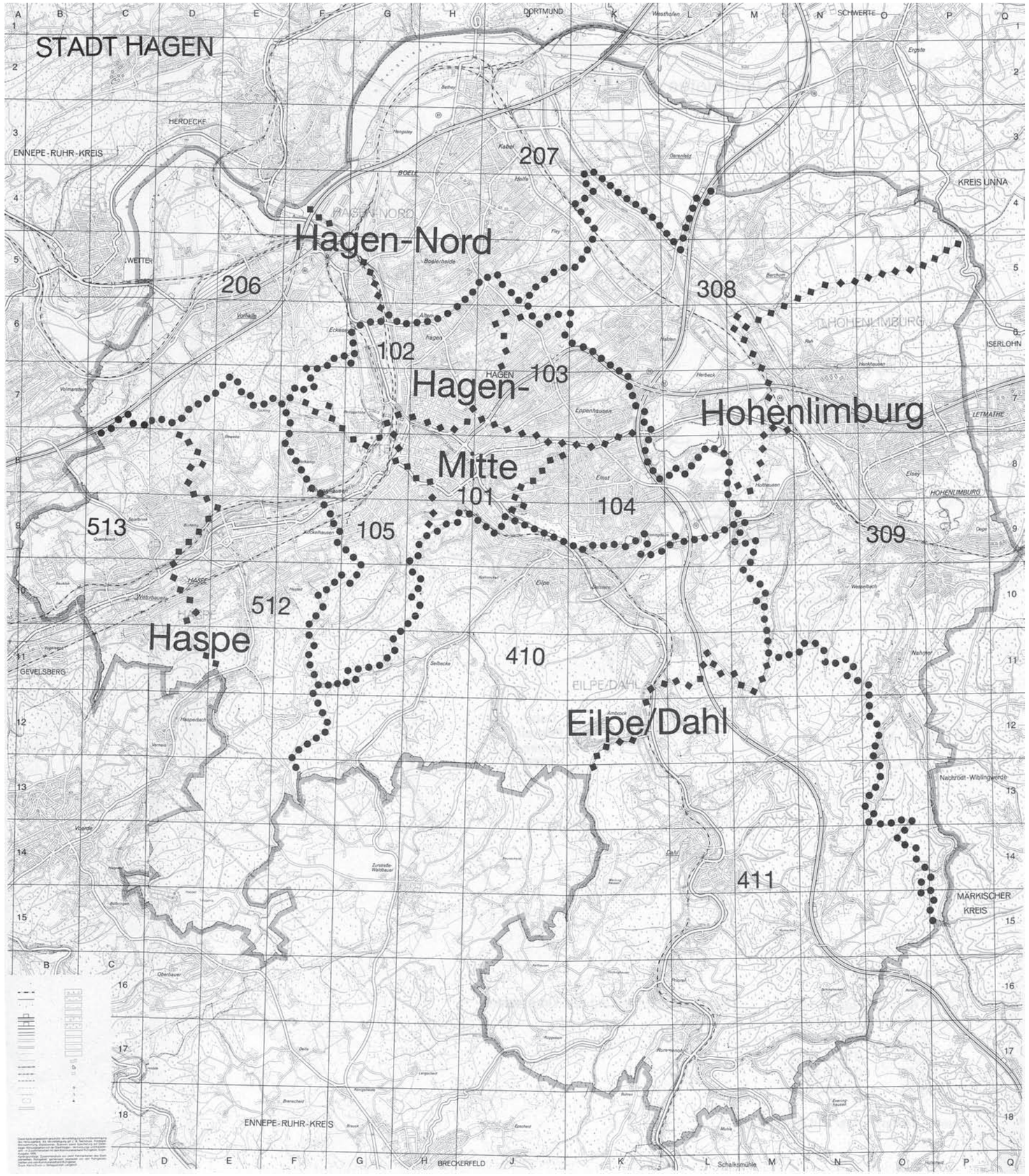
Quelle: Vermessungs- und Katasteramt.

Karte der Stadt Hagen

Statistischer Bezirk **Stadtbezirk**	Fläche in km²	**Einwohner**	Einwohner je km²
101 Mittelstadt	2,7	20 541	7 608
102 Altenhagen	4,4	17 574	3 994
103 Hochschulviertel	3,5	12 379	3 537
104 Emst	4,3	10 887	2 532
105 Wehringhausen	5,6	14 750	2 634
1 HAGEN-MITTE	**20,5**	**76 131**	**3 714**
206 Vorhalle	12,5	10 321	826
207 Boele	17,1	27 328	1 598
2 HAGEN-NORD	**29,6**	**37 649**	**1 272**
308 Lennetal	14,1	4 887	347
309 Hohenlimburg	22,9	25 515	1 114
3 HOHENLIMBURG	**37,0**	**30 402**	**822**
410 Eilpe	18,5	11 424	618
411 Dahl	32,5	5 209	160
4 EILPE/DAHL	**51,0**	**16 633**	**326**
512 Haspe-Ost	14,7	17 257	1 174
513 Haspe-West	7,5	12 437	1 658
5 HASPE	**22,2**	**29 694**	**1 338**
HAGEN INSGESAMT	**160,3**	**190 509**	**1 188**

Stand: 31.12.2010.



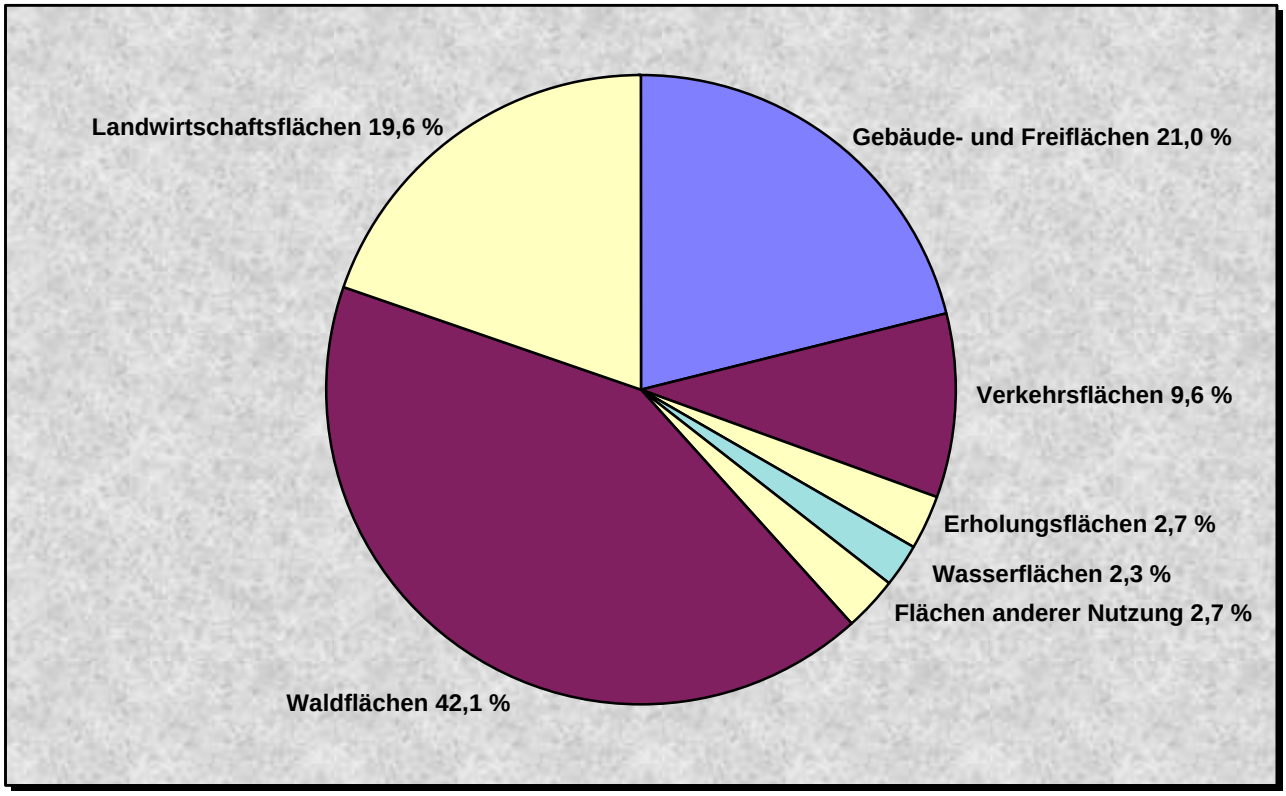


Flächennutzung im Stadtgebiet 2010

Nutzungsart	Fläche	
	in km²	in %
- Waldflächen	67,5	42,1
- Landwirtschaftsflächen	31,4	19,6
- Gebäude- und Freiflächen (GF)	33,7	21,0
darunter		
GF- Wohnen	17,7	11,0
GF- Gewerbe, Industrie, Handel	7,9	4,9
- Verkehrsflächen	15,4	9,6
darunter		
Straßen, Wege, Plätze	10,7	6,7
Bahngelände	2,1	1,3
- Flächen anderer Nutzung		
(z.B. Abbauland, Halde, Friedhof usw.)	4,4	2,7
- Erholungsflächen	4,3	2,7
- Wasserflächen	3,6	2,3
Gesamtfläche	**160,3**	**100**

Von den kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen hat **Hagen** den größten Anteil an Waldfläche.

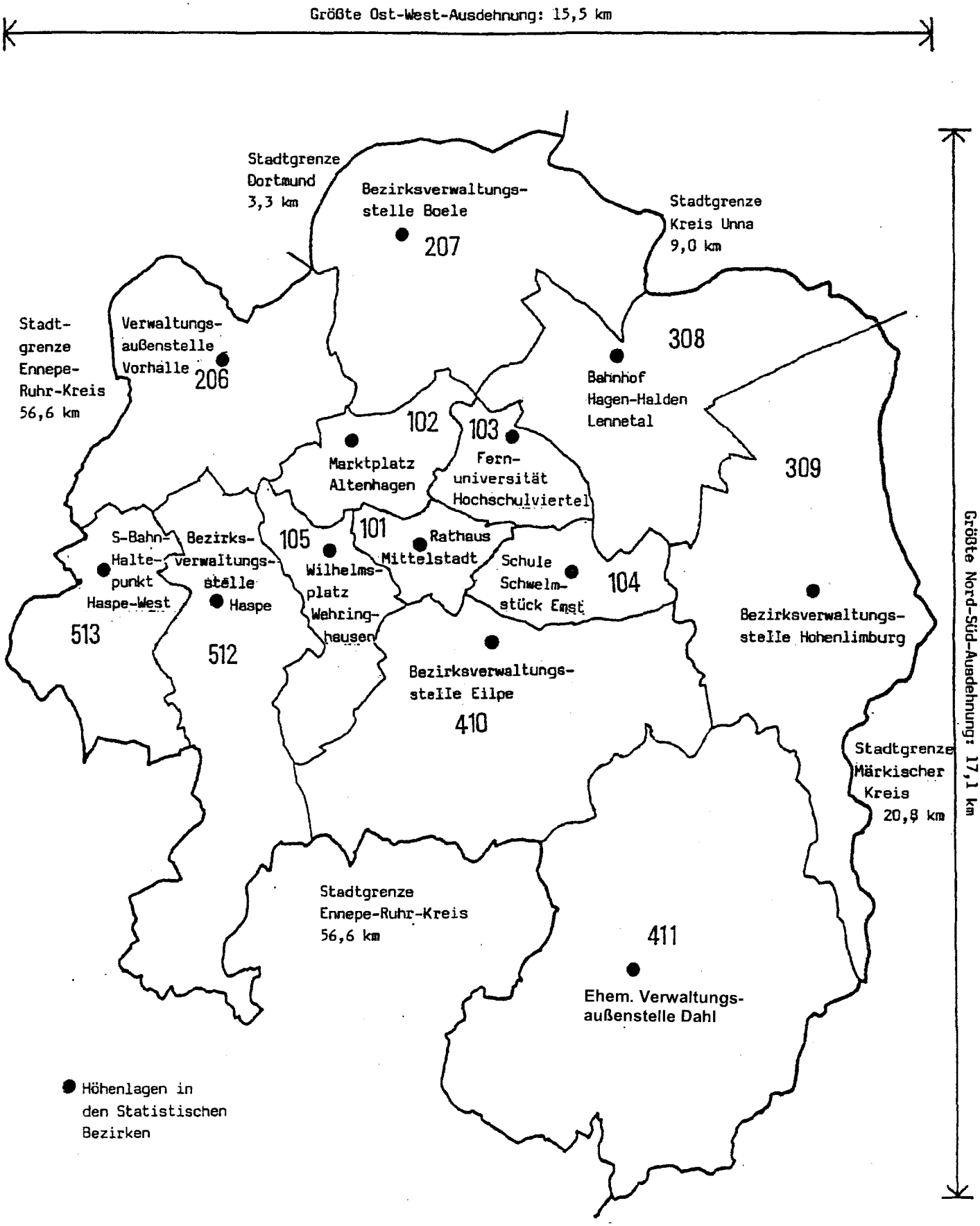
Im Jahr 2010 standen jedem Hagener Einwohner 354 m² Waldfläche zur Verfügung.



Geographische Angaben

Geographische Lage	Rathaus:	51° 21' 34'' n.B. 7° 28' 30'' ö.L.
Höhenlage	Höchster Geländepunkt:	438 m über NN (östlich Bölling)
	Tiefster Geländepunkt:	86 m über NN (Vorhalle)
Höhenlage in den Statistischen Bezirken	101 Mittelstadt (Rathaus)	112 m über NN
	102 Altenhagen (Marktplatz)	115 m über NN
	103 Hochschulviertel (Fernuniversität)	176 m über NN
	104 Emst (Schule Schwelmstück)	206 m über NN
	105 Wehringhausen (Wilhelmsplatz)	122 m über NN
	206 Vorhalle (Verwaltungsaußenstelle)	114 m über NN
	207 Boele (Bezirksverwaltungsstelle)	126 m über NN
	308 Lennetal (Bahnhof Hagen-Halden)	102 m über NN
	309 Hohenlimburg (Bezirksverwaltungsstelle)	116 m über NN
	410 Eilpe (Bezirksverwaltungsstelle)	122 m über NN
	411 Dahl (Verwaltungsaußenstelle)	156 m über NN
	512 Haspe-Ost (Bezirksverwaltungsstelle)	124 m über NN
	513 Haspe-West (S-Bahn-Haltepunkt)	143 m über NN
Gesamtfläche		160,3 km^2
Ausdehnung	Größte Ost-West-Ausdehnung:	15,5 km
	Größte Nord-Süd-Ausdehnung:	17,1 km
Länge der Stadtgrenze	89,7 km	
	davon mit Dortmund	3,3 km
	Kreis Unna	9,0 km
	Märkischer Kreis	20,8 km
	Ennepe-Ruhr-Kreis	56,6 km
Länge der Flüsse im Stadtgebiet	Ruhr (einschl. Hengstey- und Harkortsee):	11,5 km
	Lenne:	13,1 km
	Volme:	21,3 km
	Ennepe:	6,3 km

Geographische Angaben

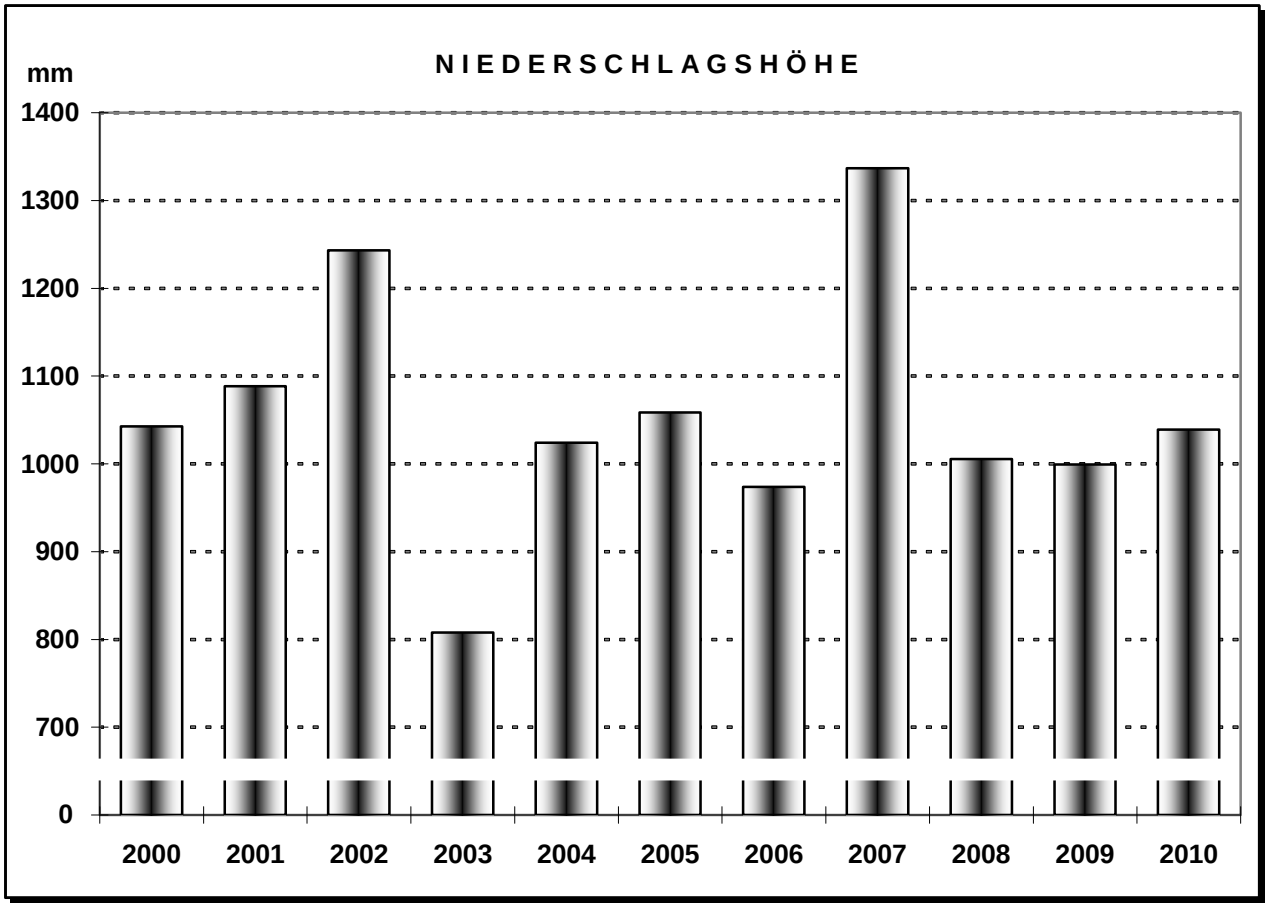


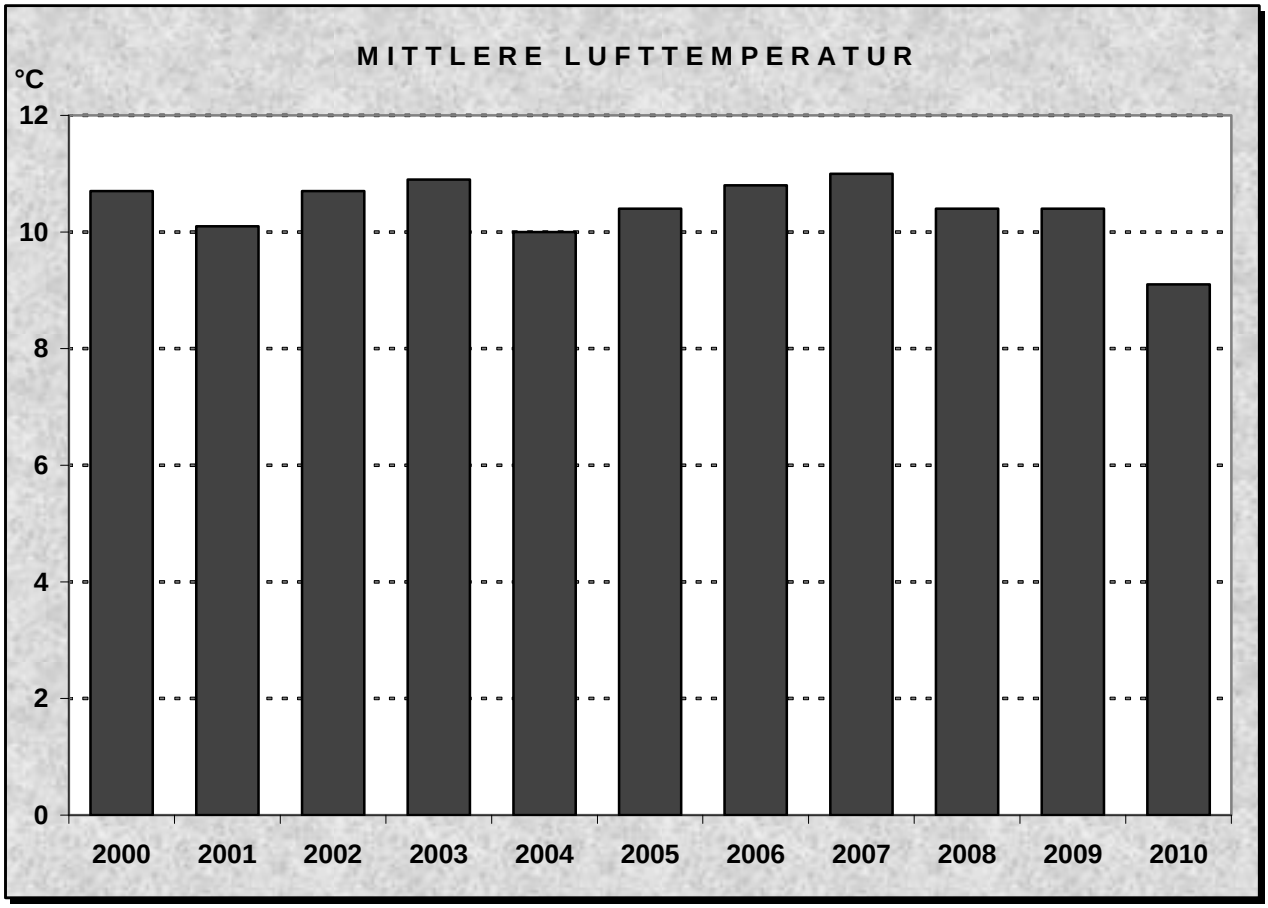
Meteorologische Angaben
Witterungsverhältnisse 1989 - 2010

Jahr/ Monat	Niederschlags-höhe in mm	Luftdruck in hPA		Lufttemperatur in °C		
		maximal	minimal	maximal	minimal	mittel
1989	840,3	1 028	997	+ 32	- 6	+ 10,8
1990	963,3	1 039	981	+ 35	- 4	+ 10,5
1991	866,4	1 039	985	+ 32	- 15	+ 9,7
1992	948,7	1 040	977	+ 33	- 8	+ 9,7
1993	1 192,2	1 037	984	+ 28	- 10	+ 9,4
1994	1 127,0	1 033	983	+ 33	- 10	+ 10,7
1995	921,9	1 035	984	+ 34	- 9	+ 10,2
1996	872,6	1 031	981	+ 31	- 15	+ 8,3
1997	741,4	1 039	987	+ 32	- 17	+ 10,1
1998	1 194,7	1 036	987	+ 29	- 11	+ 9,9
1999	1 042,5	1 037	984	+ 31	- 9	+ 10,6
2000	1 042,6	1 036	981	+ 34	- 9	+ 10,7
2001	1 088,3	1 040	984	+ 33	- 9	+ 10,1
2002	1 243,2	1 036	987	+ 35	- 12	+ 10,7
2003	808,0	1 039	977	+ 36	- 13	+ 10,9
2004	1 023,9	1 031	985	+ 31	- 7	+ 10,0
2005	1 058,5	1 036	983	+ 32	- 10	+ 10,4
2006	973,9	1 040	989	+ 35	- 10	+ 10,8
2007	1 336,6	1 041	988	+ 32	- 8	+ 11,0
2008	1 005,6	1 041	977	+ 32	- 7	+ 10,4
2009	999,4	1 033	969	+ 34	- 16	+ 10,4
Januar	72,1	1 023	987	+ 6	- 12	- 1,5
Februar	95,6	1 020	977	+ 11	- 7	+ 1,1
März	93,5	1 031	992	+ 21	- 7	+ 5,5
April	16,1	1 028	1 005	+ 25	0	+ 11,1
Mai	80,4	1 025	1 004	+ 24	+ 2	+ 10,9
Juni	16,2	1 020	1 003	+ 30	+ 7	+ 17,5
Juli	89,6	1 023	1 004	+ 35	+ 11	+ 21,7
August	179,4	1 020	998	+ 27	+ 7	+ 17,0
September	80,1	1 024	1 000	+ 23	+ 6	+ 13,9
Oktober	48,9	1 025	1 000	+ 23	+ 1	+ 9,5
November	137,9	1 020	979	+ 15	- 5	+ 5,2
Dezember	129,0	1 029	993	+ 4	- 10	- 3,0
2010	**1 038,8**	**1 031**	**977**	**+ 35**	**- 12**	**+ 9,1**

Quelle: Wetterstelle Eugen-Richter-Turm.

Niederschlag und Lufttemperatur 2000 - 2010





Witterungsverhältnisse 2010 im Vergleich mit langjährigen Mittelwerten

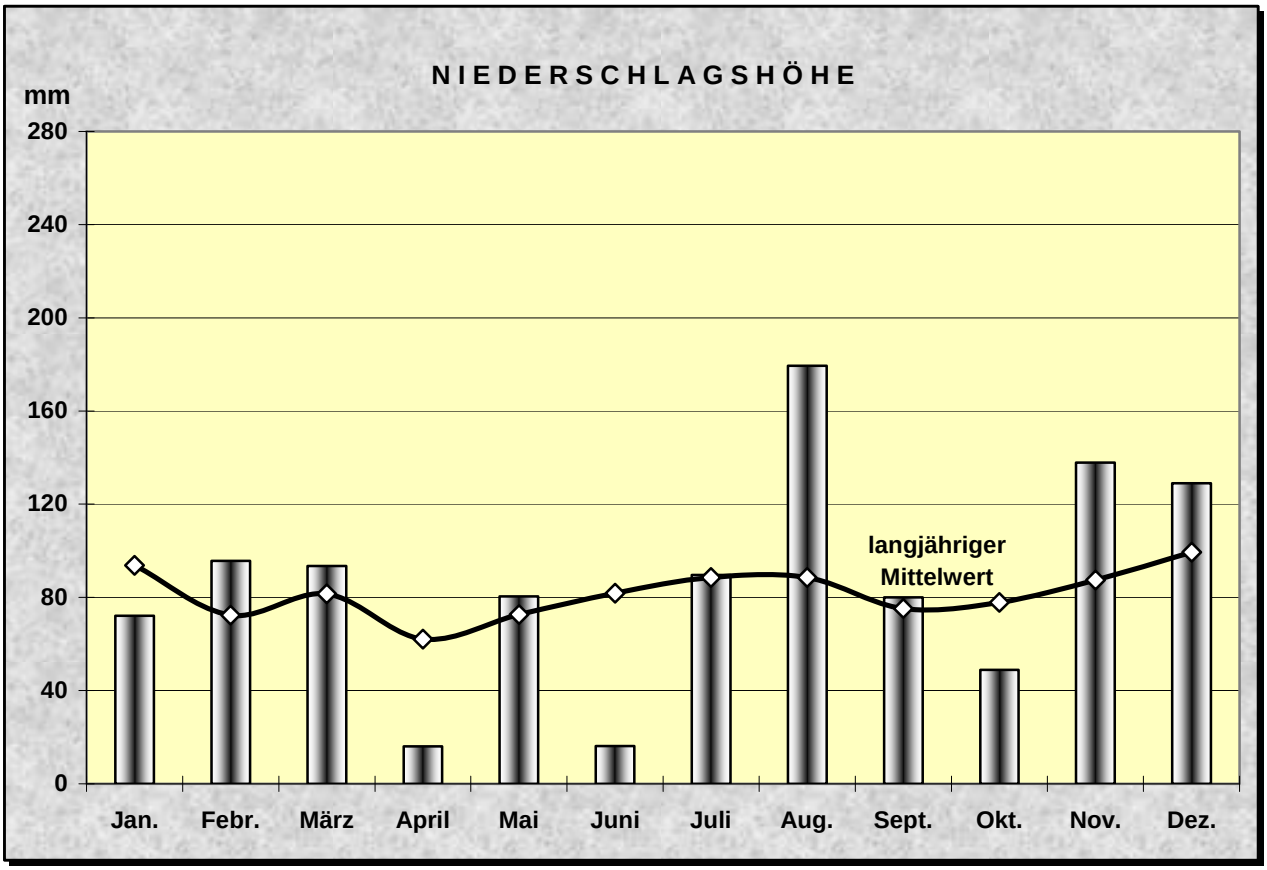
Monat	Niederschlagshöhe in mm			Lufttemperatur in °C		
	2010	langjähriger Mittelwert seit 1956	Differenz	Mittelwert 2010	langjähriger Mittelwert seit 1956	Differenz
Januar	72,1	93,7	- 21,6	- 1,5	+ 1,7	- 3,2
Februar	95,6	72,3	+ 23,3	+ 1,1	+ 2,5	- 1,4
März	93,5	81,5	+ 12,0	+ 5,5	+ 5,7	- 0,2
April	16,1	62,1	- 46,0	+ 11,1	+ 9,2	+ 1,9
Mai	80,4	72,7	+ 7,7	+ 10,9	+ 13,5	- 2,6
Juni	16,2	81,8	- 65,6	+ 17,5	+ 16,3	+ 1,2
Juli	89,6	88,5	+ 1,1	+ 21,7	+ 18,0	+ 3,7
August	179,4	88,5	+ 90,9	+ 17,0	+ 17,9	- 0,9
September	80,1	75,2	+ 4,9	+ 13,9	+ 15,0	- 1,1
Oktober	48,9	77,8	- 28,9	+ 9,5	+ 10,7	- 1,2
November	137,9	87,5	+ 50,4	+ 5,2	+ 5,6	- 0,4
Dezember	129,0	99,4	+ 29,6	- 3,0	+ 2,5	- 5,5
2010	**1 038,8**	**981,0**	**+ 57,8**	**+ 9,1**	**+ 9,9**	**- 0,8**

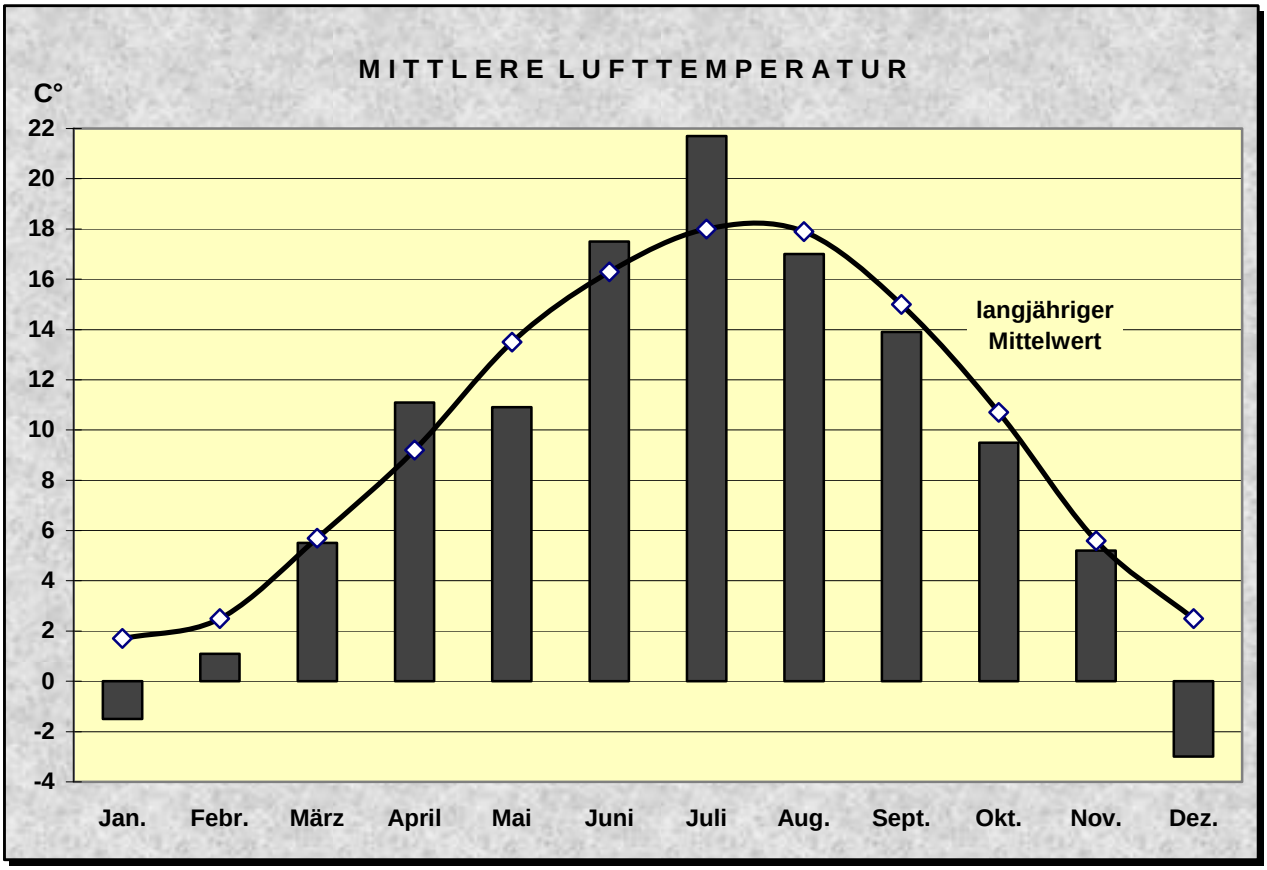
Witterungsverhältnisse 2010

	Tage mit überwiegend, halb- bzw. ganztags Sonne	Tage ohne Sonne	Tage mit messbarem Niederschlag	Tage mit Nebel (Sicht unter 1 km)	Tage mit Gewitter über dem Stadtgebiet	Tage mit starkem Wind (über Stärke 6)
Januar	3	25	3	7	0	0
Februar	5	11	12	7	0	1
März	14	9	5	6	0	6
April	21	2	8	5	0	2
Mai	13	4	11	14	1	0
Juni	23	2	9	4	1	0
Juli	22	0	14	5	6	1
August	13	5	21	9	4	0
September	12	13	19	9	1	0
Oktober	18	5	12	10	1	0
November	2	15	22	7	0	2
Dezember	4	20	18	11	0	0
2010	**150**	**111**	**154**	**94**	**14**	**12**

Quelle: Wetterstelle Eugen-Richter-Turm.

Witterungsverhältnisse 2010 im Vergleich mit langjährigen Mittelwerten





Orden

Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Hagener Bürgerinnen und Bürger

Der Bundespräsident hat den nachstehenden, in der Stadt Hagen wohnenden Personen im Jahr 2010 den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen:

Name des Ausgezeichneten	Ordensstufe	Aushändigungsdatum
Werner, Ulrike	Verdienstkreuz am Bande	15.01.2010
Pfeiffer, Erwin	Verdienstmedaille	26.02.2010
Peter, Johannes	Verdienstmedaille	28.05.2010
Tuguntke, Horst	Verdienstkreuz am Bande	09.07.2010
Wilke, Ralf	Verdienstkreuz am Bande	14.07.2010
Damann, Hans-Peter	Verdienstkreuz am Bande	13.08.2010
Tenne, Friedhelm	Verdienstkreuz am Bande	17.12.2010

Der Verdienstorden des Landes NRW wurde 2010 nicht verliehen.

2010 wurden fünf Ehrenpatenschaften des Bundespräsidenten übernommen.

Entfernungen und Verbindungen zu anderen Städten der Bundesrepublik

Ort	Bundesland	Straßen-kilometer a)	Deutsche Bahn		
			Zug-km b)	Zugfahrtzeit Std./Min. (tagsüber)	Zugverbindung 1)
Aachen	Nordrhein-Westfalen	138	144	1 51	ICE
Augsburg	Bayern	550	603	4 53	ICE/IC
Berchtesgaden	Bayern	737	882	8 34	ICE/IC/RE/RB
Berlin	Berlin	504	518	3 28	ICE
Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	126	117	1 00	ICE
Bochum	Nordrhein-Westfalen	36	45	0 22	RE
Bonn	Nordrhein-Westfalen	99	107	1 14	ICE/IC
Bremen	Bremen	245	261	2 11	ICE/IC
Dortmund	Nordrhein-Westfalen	25	26	0 19	ICE
Dresden	Sachsen	559	600	6 12	ICE/IC
Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	61	54	0 43	RE
Duisburg	Nordrhein-Westfalen	74	66	0 54	ICE/RE/RB
Erfurt	Thüringen	355	364	4 10	ICE/IC/RE
Essen	Nordrhein-Westfalen	54	61	0 38	RE/RB
Frankfurt	Hessen	203	247	2 16	ICE/IC
Frankfurt/Oder	Brandenburg	569	527	4 51	ICE/RE
Freiburg	Baden-Württemberg	462	513	4 04	ICE/IC
Garmisch-Partenkirchen	Bayern	672	744	6 59	ICE/RB
Halle/Saale	Sachsen-Anhalt	497	430	4 17	ICE/IC
Hamburg	Hamburg	354	374	3 10	ICE/IC
Hannover	Niedersachsen	222	227	1 53	ICE
Heidelberg	Baden-Württemberg	282	335	2 47	ICE/IC/S
Karlsruhe	Baden-Württemberg	331	392	3 02	ICE/IC
Kassel	Hessen	177	206	2 38	IC/RE
Kiel	Schleswig-Holstein	440	490	4 20	ICE
Koblenz	Rheinland-Pfalz	177	167	1 49	IC
Köln	Nordrhein-Westfalen	77	73	0 49	ICE
Leipzig	Sachsen	482	464	4 44	ICE/IC
Lübeck	Schleswig-Holstein	413	440	4 08	ICE/RE
Magdeburg	Sachsen-Anhalt	362	372	3 21	ICE/IC
Mannheim	Baden-Württemberg	273	331	2 27	ICE/EC
München	Bayern	584	664	5 33	ICE/IC
Münster	Nordrhein-Westfalen	80	85	0 52	ICE/IC
Norddeich	Niedersachsen	348	301	3 38	EC/RE
Nürnberg	Bayern	417	534	4 27	ICE/EC
Osnabrück	Niedersachsen	131	135	1 18	ICE/IC
Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	533	582	5 34	ICE/IC
Saarbrücken	Saarland	326	368	4 11	ICE/IC/EC
Stuttgart	Baden-Württemberg	398	450	3 11	ICE/IC
Ulm	Baden-Württemberg	482	544	4 09	ICE/IC
Weimar	Thüringen	373	385	4 21	ICE/RE
Westerland (Sylt)	Schleswig-Holstein	575	618	6 34	ICE/IC/RE
Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	32	27	0 15	ICE

1) ICE InterCityExpress IC InterCity EC EuroCity
RE RegionalExpress RB RegionalBahn S S-Bahn

Quellen: a) Straßenkilometer: ARAL-Route
b) Deutsche Bahn AG.

2. Bevölkerung

Anteil der über 60-Jährigen: 28,2%

36,4 % Hagener mit Migrationshintergrund

15 333 Umzüge innerhalb Hagens

Bevölkerungsbestand
Entwicklung der Bevölkerung
Einwohnerzahlen 1765 - 2010

Jahr	Einwohner
1765	1 372
1797	1 756
1804	2 050
1816	2 555
1818	2 551
1828	3 644
1834	4 077
1836	4 206
1838	4 479
1840	4 566
1843	5 692
1850	5 580
1852	6 092
1855	8 204
1858	10 010
1861	10 793
1864	12 240
1871	13 446
1875	24 218
1876	24 974
1880	26 295
1885	29 614
1888	31 406
1890	35 428
1893	38 602
1895	41 833
1898	47 740
1900	50 612
NG 1901	68 402
1902	69 533
1903	71 225
1904	72 902
1905	77 567
1906	81 249
1907	83 551
1908	84 205
1909	86 369
1910	88 605
1911	91 037
1912	93 161
1913	95 970
1914	95 261
1915	94 229
1916	94 227
1917	91 778
1918	93 543
1919	94 999
1920	95 277
1921	96 959
1922	98 024

Jahr	Einwohner
1923	97 775
1924	97 814
VZ 1925	99 736
1925	98 483
1926	98 528
1927	99 776
1928	100 963
NG 1929	147 770
1930	147 498
1931	147 188
1932	147 298
VZ 1933	148 314
1933	147 121
1934	147 824
1935	147 916
1936	151 200
1937	152 486
1938	154 123
VZ 1939	151 481
1939	156 439
1940	151 127
1941	150 280
1942	149 691
1943	143 544
1944	143 999
1945	124 831
VZ 1946	126 917
1946	128 435
1947	132 540
1948	139 553
1949	144 831
VZ 1950	146 401
1950	148 287
1951	154 838
1952	160 590
1953	168 220
1954	172 977
1955	178 904
1956	184 969
1957	183 897
1958	188 191
1959	191 809
1960	195 698
VZ 1961	195 527
1961	196 629
1962	198 675
1963	199 294
1964	201 679
1965	204 114
1966	203 523

Jahr	Einwohner
1967	201 526
1968	202 259
1969	204 096
VZ 1970	200 909
1970	201 547
1971	200 824
1972	199 628
1973	198 729
1974	197 976
NG 1975	231 840
1975	229 669
1976	226 612
1977	224 952
1978	223 136
1979	221 863
1980	219 937
1981	218 426
1982	216 201
1983	213 215
1984	210 227
1985	209 014
1986	208 787
VZ 1987	209 363
1987	209 565
1988	211 149
1989	213 563
1990	216 086
1991	216 183
1992	217 137
1993	217 214
1994	216 157
1995	214 317
1996	213 361
1997	211 462
1998	209 681
1999	207 471
2000	205 307
2001	204 082
2002	203 078
2003	202 209
2004	201 171
2005	199 657
2006	198 103
2007	195 853
2008	193 979
2009	191 558
2010	190 509

Angaben bis 1900 aus verschiedenen Quellen, dann fortgeschriebene Einwohnerzahl zum Stand 31.12.2010 jeweiliger Gebietsstand.

Kriegsende am 08.05.1945 = 108 894 Einwohner.

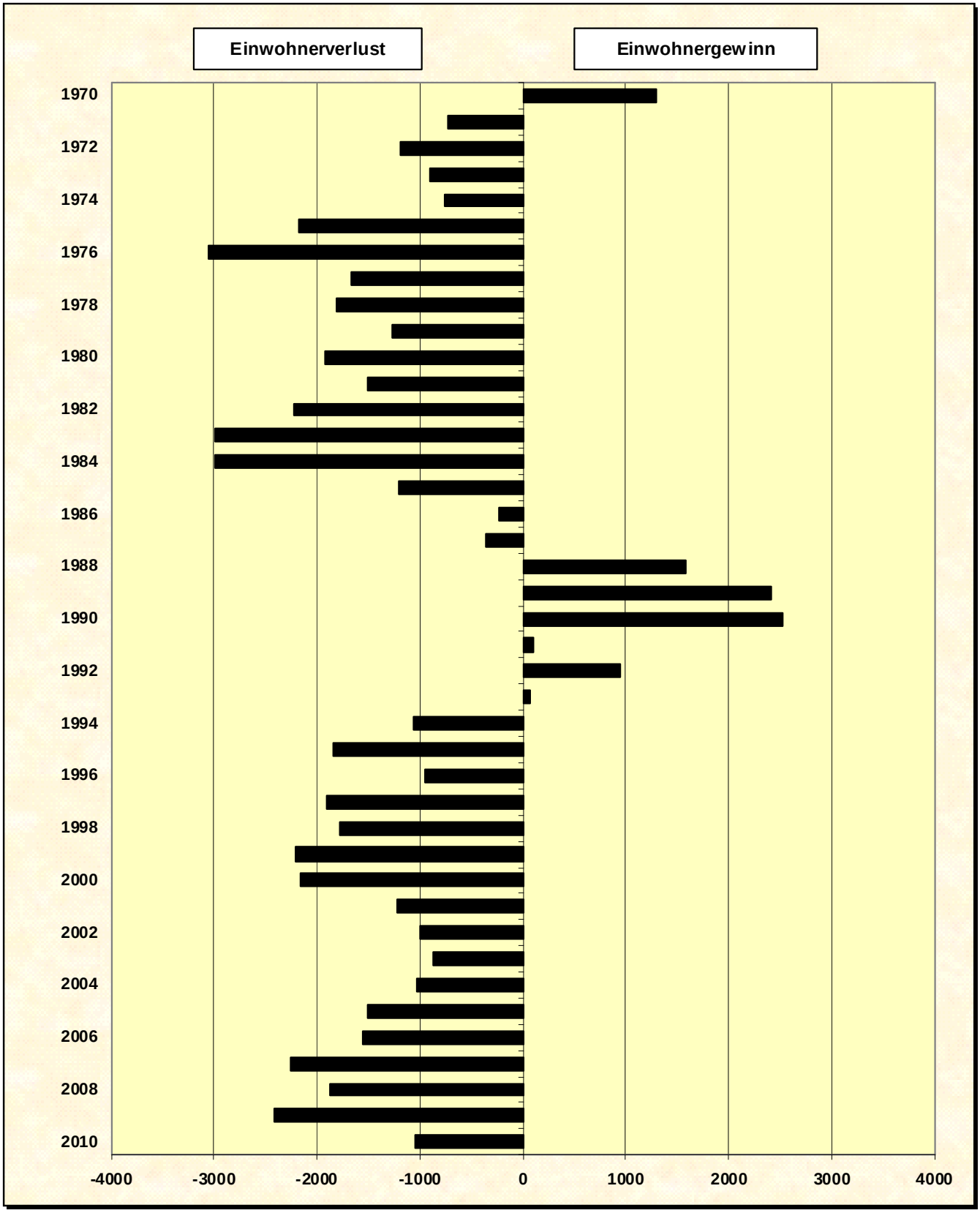
VZ = Volkszählung.
NG = Neugliederung.

Bevölkerungsentwicklung Deutsche und Ausländer 1975 - 2010

Jahr	Bevölkerung insgesamt (31.12.)	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	davon			
			Deutsche		Ausländer	
			insgesamt	%	insgesamt	%
1975	229 669[1)]	- 2 171	208 591[1)]	90,8	21 078[1)]	9,2
1976	226 612	- 3 057	205 755	90,8	20 857	9,2
1977	224 952	- 1 660	203 605	90,5	21 347	9,5
1978	223 136	- 1 816	201 249	90,2	21 887	9,8
1979	221 863	- 1 273	198 603	89,5	23 260	10,5
1980	219 937	- 1 926	195 086	88,7	24 851	11,3
1981*	218 426	- 1 511	194 003	88,8	24 423	11,2
1982	216 201	- 2 225	192 461	89,0	23 740	11,0
1983	213 215	- 2 986	190 499	89,3	22 716	10,7
1984	210 227	- 2 988	188 753	89,8	21 474	10,2
1985	209 014	- 1 213	187 197	89,6	21 817	10,4
1986	208 787	- 227	185 392	88,8	23 395	11,2
1987	209 565[2)]	X	187 955[2)]	89,7	21 610[2)]	10,3
1988	211 149	1 584	187 357	88,7	23 792	11,3
1989	213 563	2 414	187 491	87,8	26 072	12,2
1990	216 086	2 523	188 459	87,2	27 627	12,8
1991	216 183	97	188 984	87,4	27 199	12,6
1992	217 137	954	188 229	86,7	28 908	13,3
1993	217 214	77	186 815	86,0	30 399	14,0
1994	216 157	- 1 057	185 498	85,8	30 659	14,2
1995	214 317	- 1 840	184 027	85,9	30 290	14,1
1996	213 361	- 956	182 476	85,5	30 885	14,5
1997	211 462	- 1 899	180 774	85,5	30 688	14,5
1998	209 681	- 1 781	179 493	85,6	30 188	14,4
1999	207 471	- 2 210	178 145	85,9	29 326	14,1
2000	205 307	- 2 164	176 900	86,2	28 407	13,8
2001	204 082	- 1 225	176 177	86,3	27 905	13,7
2002	203 078	- 1 004	175 232	86,3	27 846	13,7
2003	202 209	- 869	174 375	86,2	27 834	13,8
2004	201 171	- 1 038	173 170	86,1	28 001	13,9
2005	199 657	- 1 514	172 063	86,2	27 594	13,8
2006	198 103	- 1 554	170 873	86,3	27 230	13,7
2007	195 853	- 2 250	169 023	86,3	26 830	13,7
2008	193 979	- 1 874	167 519	86,4	26 460	13,6
2009	191 558	- 2 421	165 533	86,4	26 025	13,6
2010	190 509	- 1 049	164 968	86,6	25 541	13,4

1) Neugliederung der Stadt Hagen am 01.01.1975 (231 840 Einwohner, darunter 21 330 Ausländer).
2) Berichtigt durch die Volkszählung 1987.
* Seit 1981 berichtigt um Einbürgerungen.

Veränderung der Einwohnerzahl gegenüber dem Vorjahr

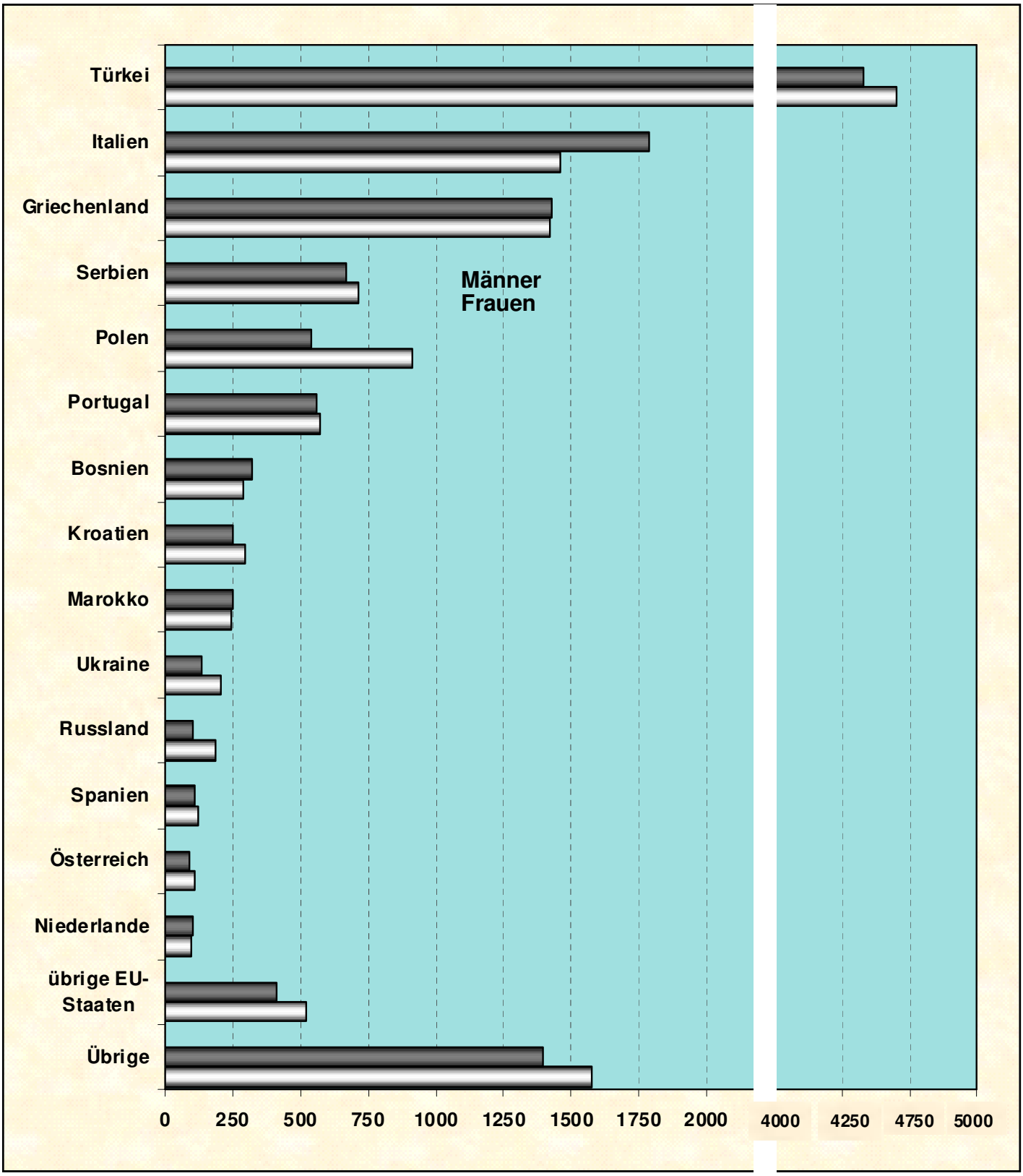


Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten 2010

Nation	Personen		davon				Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren
			Männer		Frauen		
	insgesamt	%	insgesamt	%	insgesamt	%	%
insgesamt	**25 541**	100	**12 397**	48,5	**13 144**	51,5	100
davon							
Türkei	8 669	100	4 237	34,2	4 432	33,7	16,4
Italien (EU)	3 246	100	1 786	14,4	1 460	11,1	11,1
Griechenland (EU)	2 849	100	1 430	11,5	1 419	10,8	11,5
Serbien[1]	1 378	100	668	5,4	710	5,4	17,5
Polen (EU)	1 453	100	542	4,4	911	6,9	9,2
Portugal (EU)	1 128	100	559	4,5	569	4,3	11,5
Bosnien-Herzegowina	608	100	318	2,6	290	2,2	11,2
Kroatien	545	100	252	2,0	293	2,2	7,9
Marokko	499	100	253	2,0	246	1,9	5,6
Ukraine	339	100	137	1,1	202	1,5	12,7
Russland	292	100	104	0,8	188	1,4	8,9
Spanien (EU)	234	100	110	0,9	124	0,9	3,4
Österreich (EU)	202	100	92	0,7	110	0,8	1,9
Niederlande (EU)	194	100	101	0,8	93	0,7	9,8
übrige Staaten der EU[2]	936	100	414	3,3	522	3,9	9,6
Übrige	2 969	100	1 394	11,2	1 575	11,9	19,8
davon							
Europa	759	100	342	5,9	417	6,9	8,6
Afrika	602	100	345	2,8	257	1,9	27,8
Amerika	207	100	87	0,7	120	0,9	12,6
Asien	1 274	100	570	4,6	704	5,4	18,2
Australien und Ozeanien	10	100	3	0,3	7	0,1	10,0
Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit	117	100	47	0,4	70	0,5	38,3

[1] Ehem. Jugoslawien, Serbien, Serbien und Montenegro, Serbien (neu)
[2] Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Großbritannien und Nordirland, Irland, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Schweden, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Zypern.

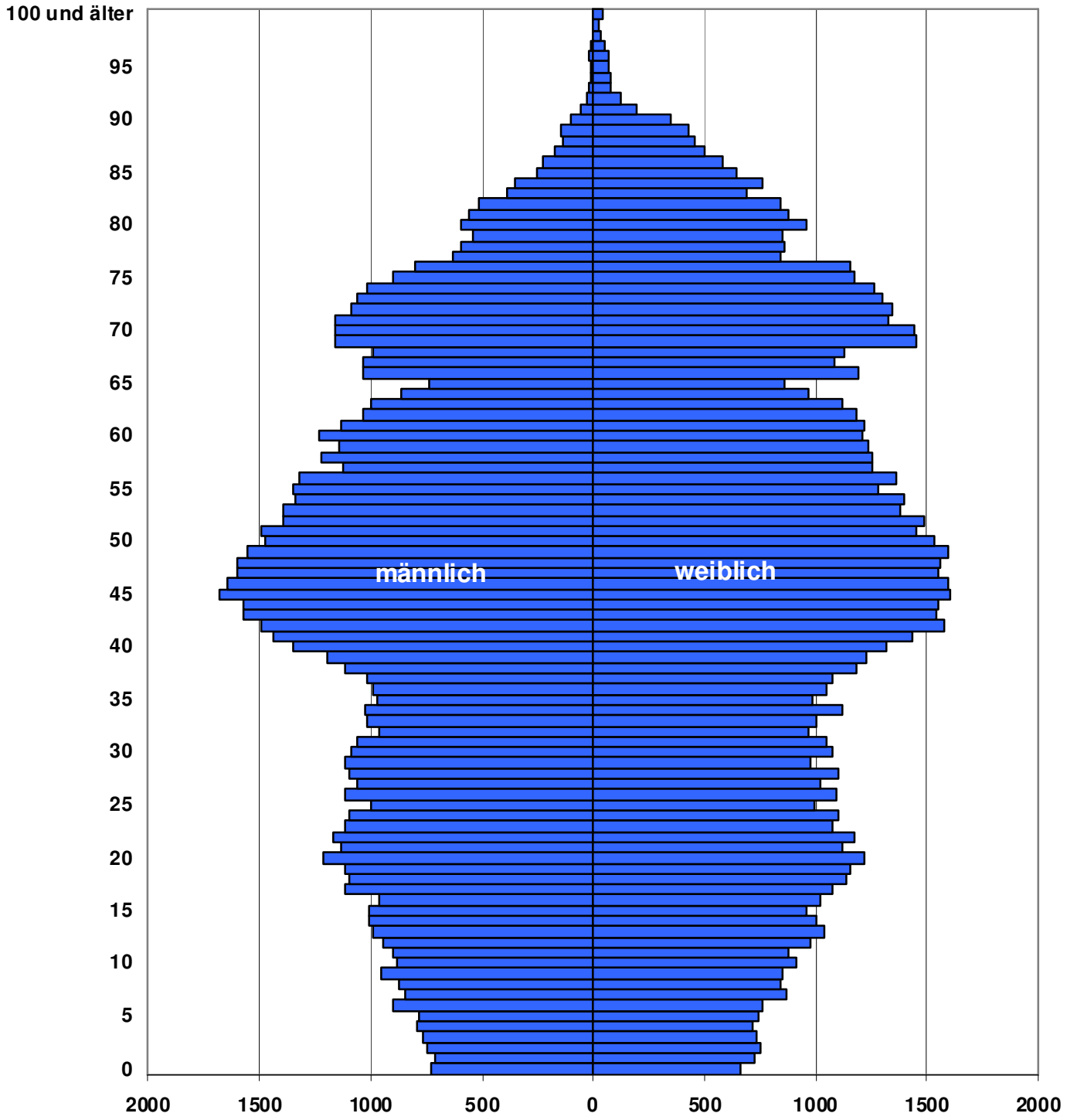
Ausländische Bevölkerung nach Nationalitäten 2010



Bevölkerung insgesamt
Bevölkerung nach Alter und Geschlecht 2010

Alter in Jahren	Wohnbevölkerung			darunter Ausländer	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	%
bis 1	1 391	726	665	86	6,2
1	1 443	714	729	79	5,5
2	1 504	748	756	79	5,3
3	1 496	761	735	80	5,3
4	1 512	794	718	95	6,3
0 – 4	7 346	3 743	3 603	419	5,7
5	1 525	782	743	79	5,2
6	1 661	896	765	100	6,0
7	1 709	843	866	114	6,7
8	1 713	875	838	134	7,8
9	1 801	952	849	142	7,9
5 – 9	8 409	4 348	4 061	569	6,8
10	1 799	884	915	150	8,3
11	1 785	904	881	322	18,0
12	1 919	944	975	373	19,4
13	2 029	986	1 043	399	19,7
14	2 010	1 005	1 005	322	16,0
10 – 14	9 542	4 723	4 819	1 566	16,4
15	1 967	1 006	961	316	16,1
16	1 980	959	1 021	311	15,7
17	2 192	1 116	1 076	355	16,2
18	2 235	1 101	1 134	371	16,6
19	2 275	1 116	1 159	380	16,7
15 – 19	10 649	5 298	5 351	1 733	16,3
20 – 24	11 415	5 719	5 696	1 932	16,9
25 – 29	10 566	5 380	5 186	2 123	20,1
30 – 34	10 366	5 151	5 215	2 682	25,9
35 – 39	10 798	5 287	5 511	2 791	25,8
40 – 44	14 845	7 416	7 429	2 540	17,1
45 – 49	16 004	8 087	7 917	2 086	13,0
50 – 54	14 340	7 094	7 246	1 631	11,4
55 – 59	12 558	6 163	6 395	1 397	11,1
60 – 64	10 990	5 278	5 712	1 491	13,6
65 – 69	10 674	4 959	5 715	1 123	10,5
70 – 74	12 179	5 494	6 685	859	7,1
75 – 79	8 358	3 471	4 887	363	4,3
80 – 84	6 540	2 410	4 130	167	2,6
85 – 89	3 550	940	2 610	60	1,7
90 – 94	1 033	216	817	14	1,4
95 – 99	305	50	255	1	0,3
100 u.ä.	42	2	40	0	0,0
Insgesamt	**190 509**	**91 229**	**99 280**	**25 541**	**13,4**
zum Vergleich 2000	205 307	97 858	107 449	28 407	13,8

Bevölkerungspyramide nach Altersjahren am 31.12.2010



Bevölkerung in den Hagener Bezirken 2010
Deutsche und ausländische Bevölkerung

Statistischer Bezirk **Stadtbezirk**		Wohnbevölkerung insgesamt	Deutsche		Ausländer		Ausländeranteil in %
			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
101	Mittelstadt	20 541	15 196	13	5 345	- 437	26,0
102	Altenhagen	17 574	14 103	- 599	3 471	146	19,8
103	Hochschulviertel	12 379	11 704	- 19	675	17	5,5
104	Emst	10 887	10 457	- 6	430	- 14	3,9
105	Wehringhausen	14 750	12 145	- 4	2 605	92	17,7
1	**Hagen-Mitte**	**76 131**	**63 605**	**- 615**	**12 526**	**- 196**	**16,5**
206	Vorhalle	10 321	8 686	- 94	1 635	28	15,8
207	Boele	27 328	25 513	26	1 815	28	6,6
2	**Hagen-Nord**	**37 649**	**34 199**	**- 68**	**3 450**	**56**	**9,2**
308	Lennetal	4 887	4 702	73	185	- 14	3,8
309	Hohenlimburg	25 515	22 116	- 122	3 399	- 178	13,3
3	**Hohenlimburg**	**30 402**	**26 818**	**- 49**	**3 584**	**- 192**	**11,8**
410	Eilpe	11 424	10 330	- 34	1 094	50	9,6
411	Dahl	5 209	4 842	24	367	- 78	7,0
4	**Eilpe/Dahl**	**16 633**	**15 172**	**- 10**	**1 461**	**- 28**	**8,8**
512	Haspe-Ost	17 257	13 882	292	3 375	- 196	19,6
513	Haspe-West	12 437	11 292	- 115	1 145	72	9,2
5	**Haspe**	**29 694**	**25 174**	**177**	**4 520**	**- 124**	**15,2**
	Hagen insgesamt	**190 509**	**164 968**	**- 565**	**25 541**	**- 484**	**13,4**
	zum Vergleich 2000	205 307	176 900	- 1 245	28 407	- 919	13,8

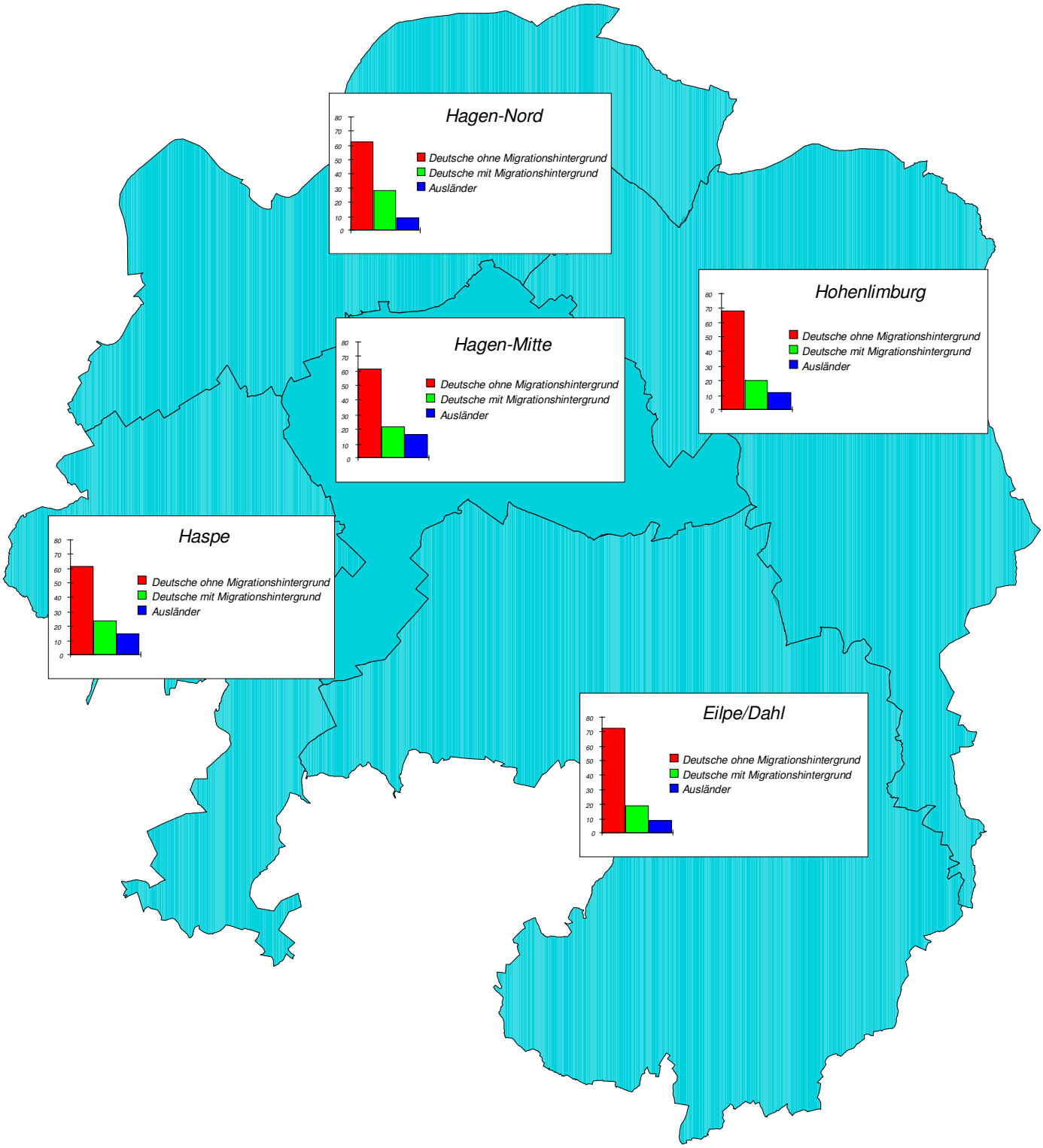
- Im Stadtbezirk Eilpe/Dahl ist der Ausländeranteil am geringsten.

Bevölkerung nach Migrationshintergrund

Statistischer Bezirk **Stadtbezirk**	Wohnbevölkerung				
	insgesamt		davon		
	absolut	%	Deutsche ohne Migrations-hintergrund	Deutsche mit Migrations-hintergrund	Ausländer
101 Mittelstadt	20 541	100	49,4	24,6	26,0
102 Altenhagen	17 574	100	53,4	26,8	19,8
103 Hochschulviertel	12 379	100	76,9	17,6	5,5
104 Emst	10 887	100	77,4	18,7	3,9
105 Wehringhausen	14 750	100	63,0	19,3	17,7
1 Hagen-Mitte	**76 131**	**100**	**61,4**	**22,1**	**16,5**
206 Vorhalle	10 321	100	56,1	28,1	15,8
207 Boele	27 328	100	65,0	28,3	6,7
2 Hagen-Nord	**37 649**	**100**	**62,6**	**28,3**	**9,1**
308 Lennetal	4 887	100	81,4	14,8	3,8
309 Hohenlimburg	25 515	100	65,6	21,3	13,1
3 Hohenlimburg	**30 402**	**100**	**68,0**	**20,2**	**11,8**
410 Eilpe	11 424	100	68,1	22,3	9,6
411 Dahl	5 209	100	80,4	12,5	7,1
4 Eilpe/Dahl	**16 633**	**100**	**71,9**	**19,2**	**8,9**
512 Haspe-Ost	17 257	100	57,8	22,6	19,6
513 Haspe-West	12 437	100	65,6	25,2	9,2
5 Haspe	**29 694**	**100**	**61,1**	**23,7**	**15,2**
Hagen insgesamt	**190 509**	**100**	**63,6**	**23,0**	**13,4**

- Der Statistische Bezirk Mittelstadt hat den niedrigsten Anteil an Personen ohne Migrationshintergrund.

Migrationshintergrund



Stand: 31.12.2010

Ressort Statistik, Stadtforschung und Wahlen

Bevölkerung nach Altersgruppen

Statistischer Bezirk **Stadtbezirk**	Wohnbevölkerung									
	insgesamt		davon im Alter von ...							
	absolut	%	0 - 9	10 - 19	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 69	70 und älter
101 Mittelstadt	20 541	100	9,4	9,5	16,0	14,0	15,1	12,6	9,7	13,7
102 Altenhagen	17 574	100	9,9	11,4	13,5	12,7	16,0	13,1	10,2	13,2
103 Hochschulviertel	12 379	100	6,5	8,7	9,0	9,6	16,1	15,1	13,5	21,5
104 Emst	10 887	100	6,7	9,1	8,1	8,5	15,2	14,5	14,0	23,9
105 Wehringhausen	14 750	100	8,8	10,4	14,2	12,2	15,7	14,2	10,1	14,4
1 Hagen-Mitte	**76 131**	**100**	**8,5**	**10,0**	**12,8**	**11,8**	**15,6**	**13,7**	**11,1**	**16,5**
206 Vorhalle	10 321	100	9,5	12,3	10,6	11,4	15,5	12,5	10,7	17,5
207 Boele	27 328	100	7,7	10,2	10,3	10,1	16,0	14,3	11,9	19,5
2 Hagen-Nord	**37 649**	**100**	**8,2**	**10,8**	**10,4**	**10,5**	**15,8**	**13,8**	**11,6**	**18,9**
308 Lennetal	4 887	100	7,1	10,8	10,0	8,4	18,0	18,3	12,0	15,4
309 Hohenlimburg	25 515	100	8,0	11,0	10,1	11,1	16,8	14,3	12,1	16,6
3 Hohenlimburg	**30 402**	**100**	**7,9**	**11,0**	**10,1**	**10,6**	**17,0**	**14,9**	**12,1**	**16,4**
410 Eilpe	11 424	100	7,2	9,9	11,9	10,4	16,2	15,3	12,6	16,5
411 Dahl	5 209	100	7,3	10,7	9,0	9,9	18,0	15,5	11,5	18,1
4 Eilpe/Dahl	**16 633**	**100**	**7,2**	**10,2**	**11,0**	**10,2**	**16,8**	**15,4**	**12,3**	**16,9**
512 Haspe-Ost	17 257	100	9,0	12,4	12,0	11,2	17,0	14,3	10,8	13,3
513 Haspe-West	12 437	100	8,8	10,7	11,2	10,2	16,6	13,5	10,3	18,7
5 Haspe	**29 694**	**100**	**8,9**	**11,7**	**11,6**	**10,8**	**16,8**	**14,0**	**10,6**	**15,6**
Hagen insgesamt	**190 509**	**100**	**8,3**	**10,6**	**11,5**	**11,1**	**16,2**	**14,1**	**11,4**	**16,8**
Zum Vergleich 2000	205 307	100	9,9	10,6	10,8	15,9	14,0	12,3	13,0	13,5

- Besonders in Emst und im Hochschulviertel trifft man auf viele ältere Mitbürger.

Bevölkerung nach dem Geschlecht

Statistischer Bezirk **Stadtbezirk**	Wohnbevölkerung		
	insgesamt	davon	
		Männer	Frauen
101 Mittelstadt	20 541	9 580	10 961
102 Altenhagen	17 574	8 854	8 720
103 Hochschulviertel	12 379	5 717	6 662
104 Emst	10 887	5 125	5 762
105 Wehringhausen	14 750	7 412	7 338
1 Hagen-Mitte	**76 131**	**36 688**	**39 443**
206 Vorhalle	10 321	4 896	5 425
207 Boele	27 328	12 910	14 418
2 Hagen-Nord	**37 649**	**17 806**	**19 843**
308 Lennetal	4 887	2 365	2 522
309 Hohenlimburg	25 515	12 037	13 478
3 Hohenlimburg	**30 402**	**14 402**	**16 000**
410 Eilpe	11 424	5 590	5 834
411 Dahl	5 209	2 418	2 791
4 Eilpe/Dahl	**16 633**	**8 008**	**8 625**
512 Haspe-Ost	17 257	8 233	9 024
513 Haspe-West	12 437	6 092	6 345
5 Haspe	**29 694**	**14 325**	**15 369**
Hagen insgesamt	**190 509**	**91 229**	**99 280**
zum Vergleich 2000	205 307	47,7	52,3

- Nur im Statistischen Bezirk Wehringhausen leben mehr Männer.

Bevölkerung nach dem Familienstand

Statistischer Bezirk **Stadtbezirk**	Wohnbevölkerung					
	insgesamt		davon			
	absolut	%	ledig %	verheiratet %	verwitwet %	geschieden %
101 Mittelstadt	20 541	100	44,2	37,6	7,9	10,3
102 Altenhagen	17 574	100	42,4	42,0	7,0	8,6
103 Hochschulviertel	12 379	100	32,8	50,0	9,7	7,5
104 Emst	10 887	100	31,7	51,9	9,4	7,0
105 Wehringhausen	14 750	100	42,9	40,5	7,5	9,1
1 Hagen-Mitte	**76 131**	**100**	**39,9**	**43,2**	**8,1**	**8,8**
206 Vorhalle	10 321	100	37,5	45,8	9,5	7,2
207 Boele	27 328	100	34,3	49,4	9,7	6,6
2 Hagen-Nord	**37 649**	**100**	**35,2**	**48,3**	**9,7**	**6,8**
308 Lennetal	4 887	100	34,1	53,2	7,0	5,7
309 Hohenlimburg	25 515	100	35,8	49,3	8,1	6,8
3 Hohenlimburg	**30 402**	**100**	**35,6**	**49,9**	**7,9**	**6,6**
410 Eilpe	11 424	100	37,4	45,2	8,5	8,9
411 Dahl	5 209	100	35,2	49,8	8,6	6,4
4 Eilpe/Dahl	**16 633**	**100**	**36,7**	**46,6**	**8,6**	**8,1**
512 Haspe-Ost	17 257	100	39,7	45,7	7,2	7,4
513 Haspe-West	12 437	100	36,1	48,1	9,1	6,7
5 Haspe	**29 694**	**100**	**38,2**	**46,7**	**8,0**	**7,1**
Hagen insgesamt	**190 509**	**100**	**37,7**	**46,2**	**8,4**	**7,7**
zum Vergleich 2000	205 307	100	36,0	49,3	8,7	6,0

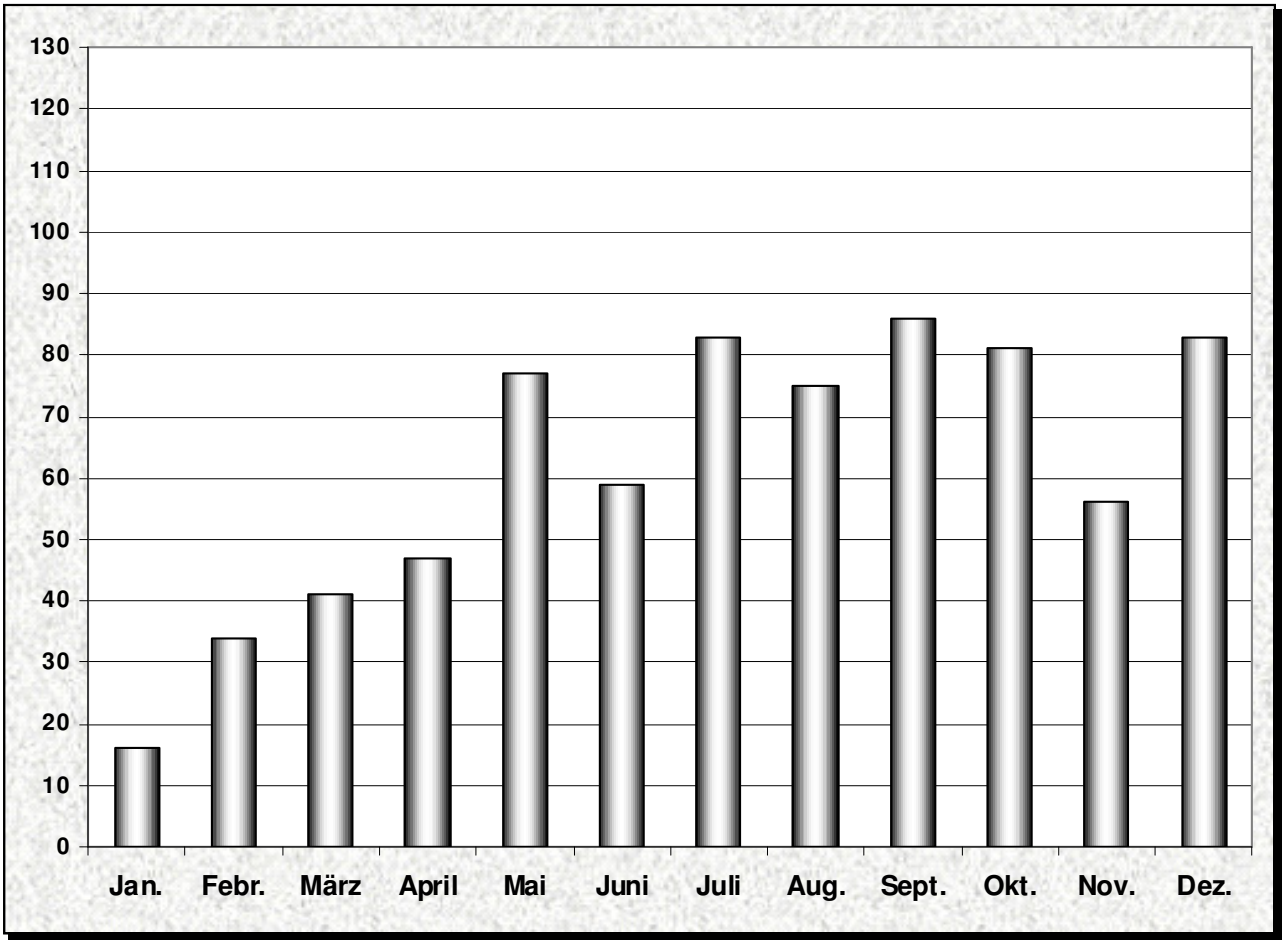
- Im Hochschulviertel und in Emst trägt jeder zweite Bewohner einen Ehering.

Bevölkerung nach der Konfession

Statistischer Bezirk **Stadtbezirk**		Wohnbevölkerung				
		insgesamt		davon		
		absolut	%	evangelisch %	röm.-kath. %	sonstige %
101	Mittelstadt	20 541	100	24,1	26,9	49,0
102	Altenhagen	17 574	100	29,2	26,3	44,5
103	Hochschulviertel	12 379	100	32,5	37,0	30,5
104	Emst	10 887	100	30,8	39,7	29,5
105	Wehringhausen	14 750	100	23,5	31,8	44,7
1	**Hagen-Mitte**	**76 131**	**100**	**27,5**	**31,2**	**41,3**
206	Vorhalle	10 321	100	28,9	32,0	39,1
207	Boele	27 328	100	40,3	32,7	27,0
2	**Hagen-Nord**	**37 649**	**100**	**37,2**	**32,5**	**30,3**
308	Lennetal	4 887	100	30,4	42,9	26,7
309	Hohenlimburg	25 515	100	24,8	37,7	37,5
3	**Hohenlimburg**	**30 402**	**100**	**25,7**	**38,5**	**35,8**
410	Eilpe	11 424	100	28,9	37,2	33,9
411	Dahl	5 209	100	24,8	50,0	25,2
4	**Eilpe/Dahl**	**16 633**	**100**	**27,6**	**41,2**	**31,2**
512	Haspe-Ost	17 257	100	26,2	33,6	40,2
513	Haspe-West	12 437	100	29,7	38,4	31,9
5	**Haspe**	**29 694**	**100**	**27,7**	**35,6**	**36,7**
	Hagen insgesamt	**190 509**	**100**	**29,2**	**34,2**	**36,6**
	zum Vergleich 2000	205 307	100	37,9	30,8	31,3

- Im Stadtbezirk Eilpe/Dahl leben die meisten Katholiken.

Bevölkerungsbewegung
Eheschließungen 2010 nach Monaten

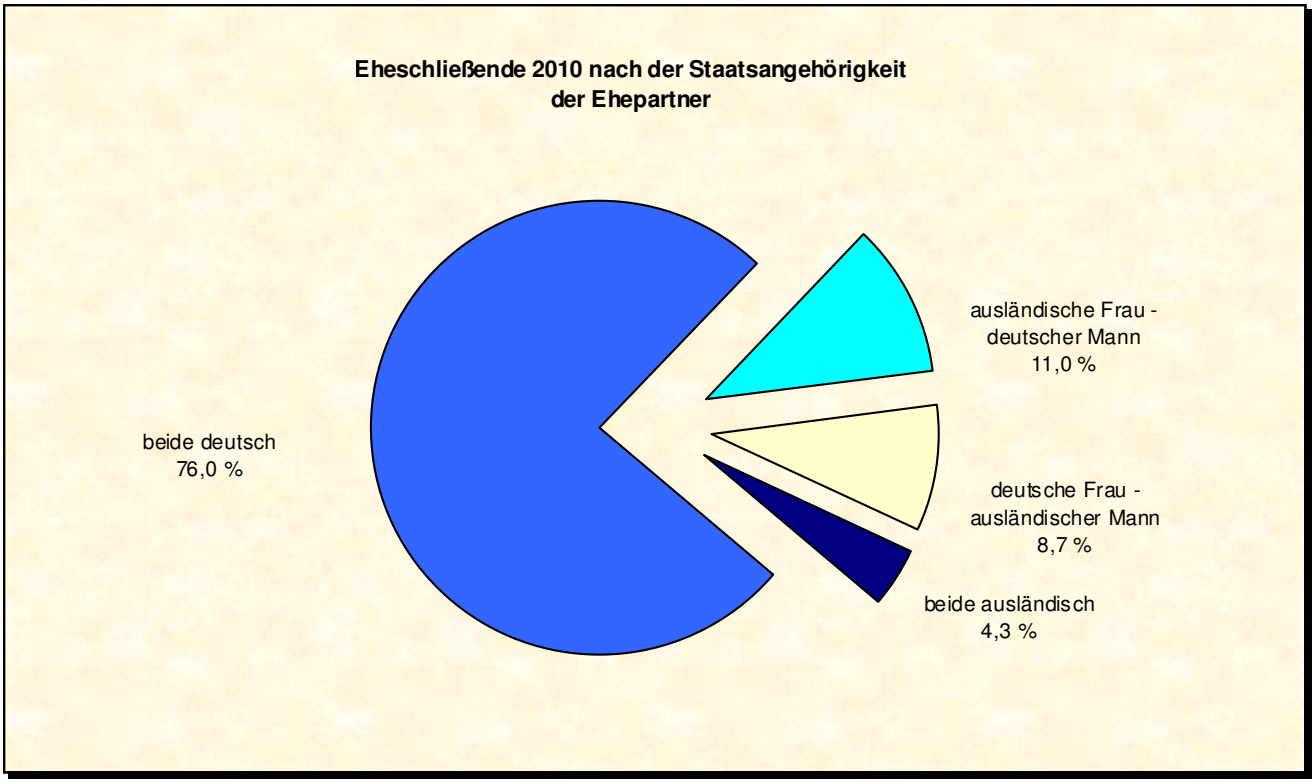


Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner 2010

	ledige Frauen	verwitwete Frauen	geschiedene Frauen	Männer insgesamt
ledige Männer	450	2	81	**533**
verwitwete Männer	2	1	7	**10**
geschiedene Männer	64	5	126	**195**
Frauen insgesamt	**516**	**8**	**214**	**738**

Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner 2010

	deutsche Frauen	ausländische Frauen	Männer insgesamt
deutsche Männer	561	81	**642**
ausländische Männer	64	32	**96**
Frauen insgesamt	**625**	**113**	**738**



Geburten
Lebendgeborene 1990 - 2010

Jahr/ Monat	Geborene		davon		darunter Ausländer	
	insgesamt	auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr	männlich	weiblich	insgesamt	%
1990	2 429	11,2	1 215	1 214	499	20,5
1991	2 326	10,8	1 170	1 256	483	20,8
1992	2 375	10,9	1 232	1 143	549	23,1
1993	2 346	10,8	1 227	1 119	543	23,1
1994	2 135	9,9	1 090	1 045	566	26,5
1995	2 096	9,8	1 084	1 012	530	25,3
1996	2 164	10,1	1 121	1 043	524	24,2
1997	2 194	10,4	1 092	1 102	616	28,1
1998	2 112	10,1	1 073	1 039	596	28,2
1999	1 917	9,2	993	924	474	24,7
2000	1 741	8,5	850	891	169	9,7
2001	1 674	8,2	872	802	142	8,5
2002	1 630	8,0	843	787	128	7,9
2003	1 832	9,1	928	904	247	13,5
2004	1 678	8,3	926	752	206	12,3
2005	1 504	7,5	755	749	76	5,1
2006	1 449	7,3	752	697	95	6,6
2007	1 475	7,5	754	721	157	10,6
2008	1 431	8,5	710	721	125	8,7
2009	1 521	8,0	771	750	279	18,3
Januar	92	5,8	44	48	9	9,8
Februar	102	6,4	49	53	2	2,0
März	119	7,5	63	56	5	4,2
April	120	7,6	59	61	9	7,5
Mai	100	6,3	51	49	9	9,0
Juni	136	8,6	69	67	5	3,7
Juli	108	6,8	62	46	7	6,5
August	98	6,2	47	51	1	1,0
September	109	6,9	64	45	7	6,4
Oktober	146	9,2	84	62	23	15,8
November	140	8,8	73	67	20	14,3
Dezember	92	5,8	43	49	11	12,0
2010	**1 362**	**7,2**	**708**	**654**	**108**	**7,9**

• Es wurden insgesamt mehr Jungen als Mädchen geboren!

Lebendgeborene in den Hagener Bezirken 2010

Statistischer Bezirk **Stadtbezirk**	Geborene		davon		darunter Ausländer	
	insgesamt	auf 1 000 Einwohner	männlich	weiblich	insgesamt	%
101 Mittelstadt	190	9,2	103	87	32	16,8
102 Altenhagen	182	10,4	83	99	22	12,1
103 Hochschulviertel	61	4,9	36	25	3	4,9
104 Emst	49	4,5	22	27	0	0
105 Wehringhausen	140	9,5	78	62	17	12,1
1 Hagen-Mitte	**622**	**8,2**	**322**	**300**	**74**	**11,9**
206 Vorhalle	79	7,7	38	41	4	5,1
207 Boele	156	5,7	87	69	3	1,9
2 Hagen-Nord	**235**	**6,2**	**125**	**110**	**7**	**3,0**
308 Lennetal	20	4,1	8	12	0	0
309 Hohenlimburg	155	6,1	73	82	11	7,1
3 Hohenlimburg	**175**	**5,8**	**81**	**94**	**11**	**6,3**
410 Eilpe	82	7,2	44	38	5	6,1
411 Dahl	23	4,4	9	14	0	0
4 Eilpe/Dahl	**105**	**6,3**	**53**	**52**	**5**	**4,8**
512 Haspe-Ost	123	7,1	70	53	8	6,5
513 Haspe-West	102	8,2	57	45	3	2,9
5 Haspe	**225**	**7,6**	**127**	**98**	**11**	**4,9**
Hagen insgesamt	**1 362**	**7,1**	**708**	**654**	**108**	**7,9**
zum Vergleich 2000	1 741	8,5	850	891	169	9,7

- Die höchste Quote Neugeborene meldet Altenhagen.

Sterbefälle
Gestorbene 1990 - 2010

Jahr/ Monat	Gestorbene		davon	
	insgesamt	auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr	männlich	weiblich
1990	2 573	11,9	1 218	1 355
1991	2 647	12,2	1 230	1 417
1992	2 532	11,7	1 213	1 319
1993	2 734	12,6	1 288	1 446
1994	2 605	12,1	1 249	1 356
1995	2 522	11,8	1 185	1 337
1996	2 495	11,7	1 222	1 273
1997	2 425	11,5	1 176	1 249
1998	2 517	12,0	1 150	1 367
1999	2 328	11,2	1 023	1 205
2000	2 163	10,5	1 062	1 101
2001	2 074	10,2	921	1 153
2002	2 126	10,5	1 041	1 085
2003	2 230	11,0	1 044	1 186
2004	2 109	10,5	999	1 110
2005	2 240	11,2	1 066	1 174
2006	2 129	10,7	1 060	1 069
2007	2 174	11,1	1 013	1 161
2008	2 206	11,4	1 009	1 197
2009	2 492	13,0	1 138	1 354
Januar	220	13,9	106	114
Februar	199	12,5	91	108
März	215	13,5	112	103
April	174	11,0	80	94
Mai	201	12,7	103	98
Juni	163	10,3	83	80
Juli	184	11,6	82	102
August	167	10,5	76	91
September	188	11,8	78	110
Oktober	269	16,9	117	152
November	169	10,6	82	87
Dezember	179	11,3	95	84
2010	**2 328**	**12,2**	**1 105**	**1 223**

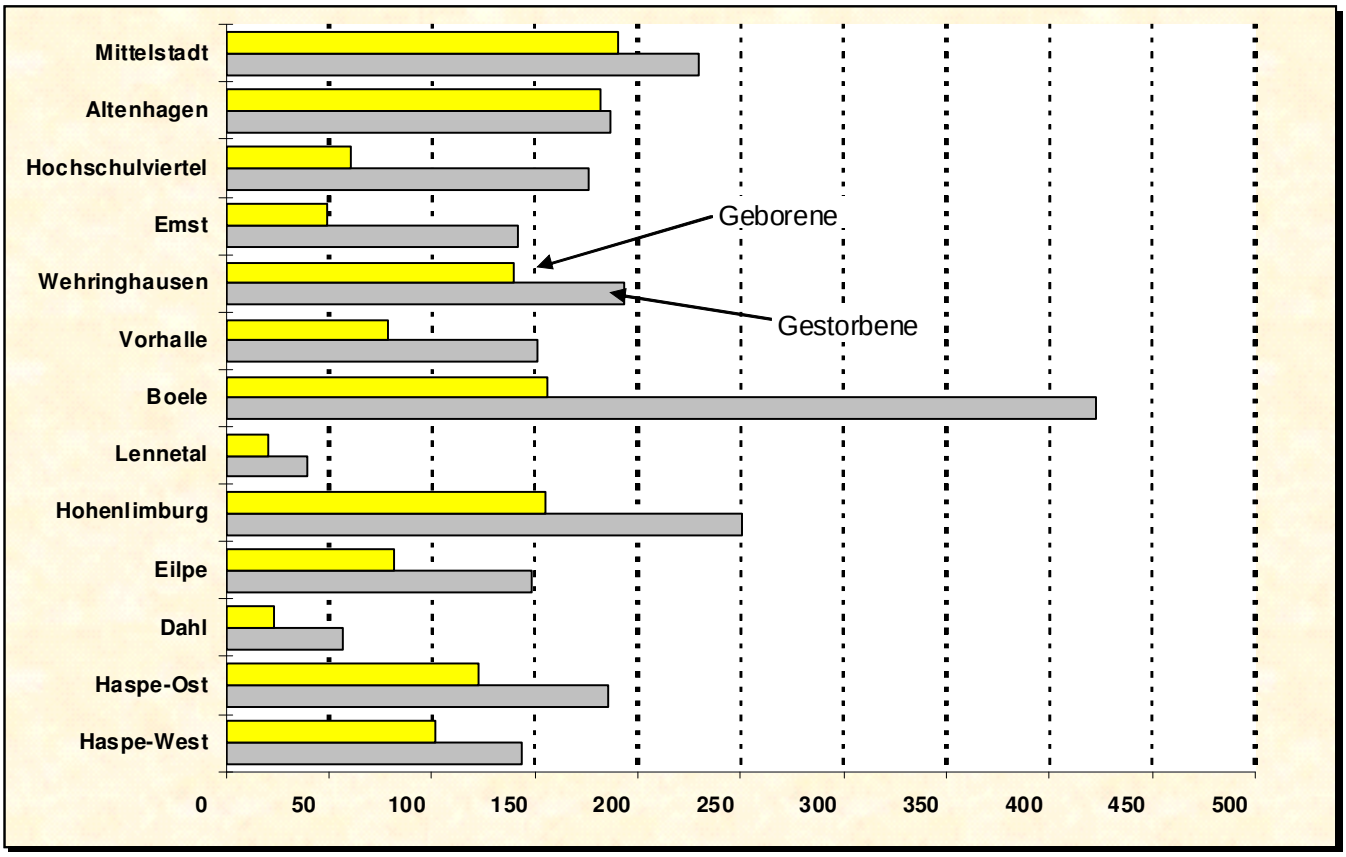
- Im Oktober werden die meisten Sterbefälle gemeldet.

Gestorbene nach Geschlecht 2009 und 2010

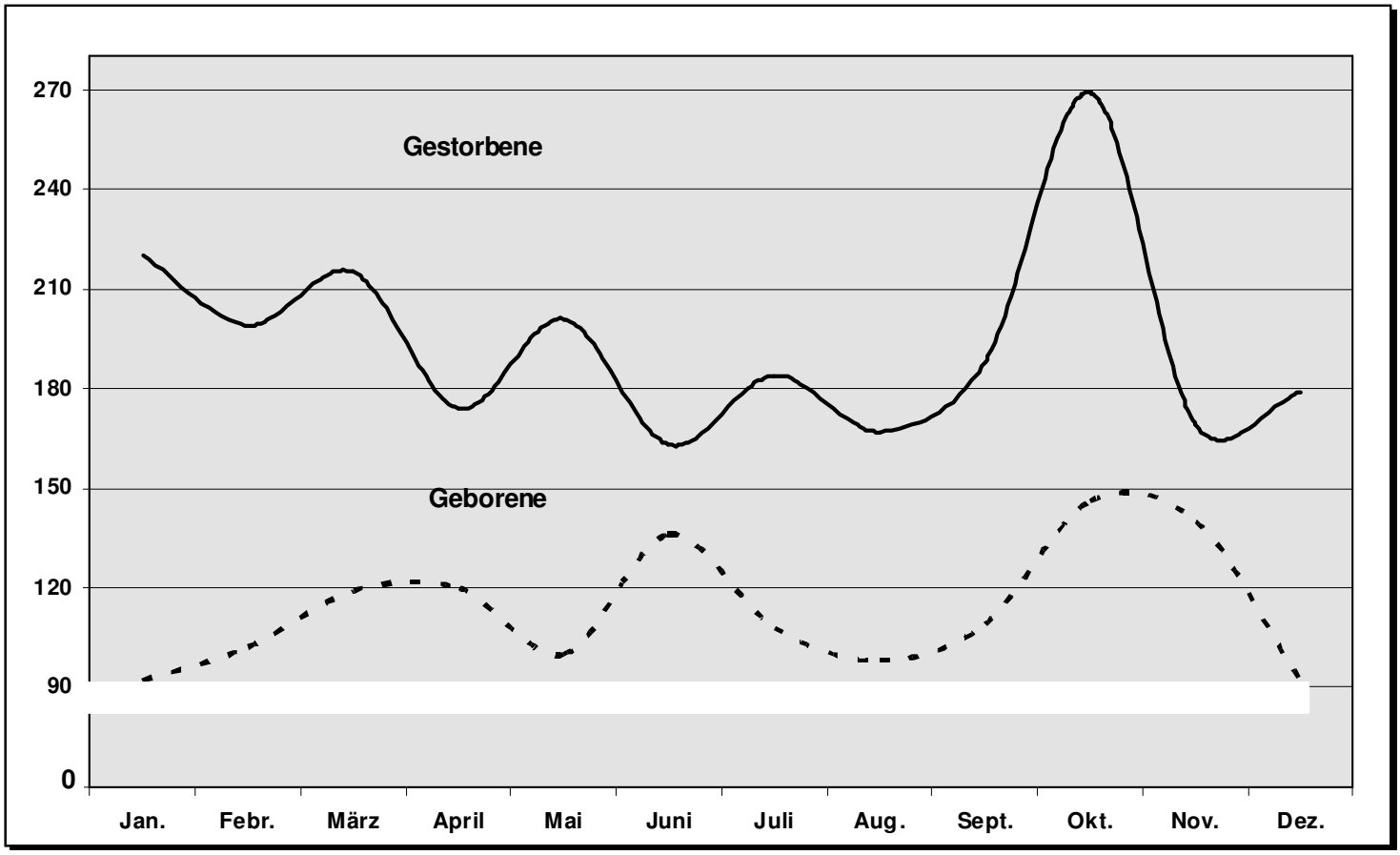
Statistischer Bezirk **Stadtbezirk**		**2009**			**2010**		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
101	Mittelstadt	296	108	188	230	111	119
102	Altenhagen	173	86	87	187	101	86
103	Hochschulviertel	206	82	124	176	80	96
104	Emst	135	65	70	142	64	78
105	Wehringhausen	184	76	108	193	77	116
1	**Hagen-Mitte**	**994**	**417**	**577**	**928**	**433**	**495**
206	Vorhalle	173	92	81	151	67	84
207	Boele	399	184	215	423	174	249
2	**Hagen-Nord**	**572**	**276**	**296**	**574**	**241**	**333**
308	Lennetal	42	22	20	40	25	15
309	Hohenlimburg	309	147	162	251	130	121
3	**Hohenlimburg**	**351**	**169**	**182**	**291**	**155**	**136**
410	Eilpe	158	82	76	148	76	72
411	Dahl	77	32	45	57	24	33
4	**Eilpe/Dahl**	**235**	**114**	**121**	**205**	**100**	**105**
512	Haspe-Ost	180	99	81	186	108	78
513	Haspe-West	160	63	97	144	68	76
5	**Haspe**	**340**	**162**	**178**	**330**	**176**	**154**
	Hagen insgesamt	**2 492**	**1 138**	**1 354**	**2 328**	**1 105**	**1 223**

- In Wehringhausen und in Boele starben 2010 deutlich mehr Frauen als Männer.

Lebendgeborene und Gestorbene nach Statistischen Bezirken 2010

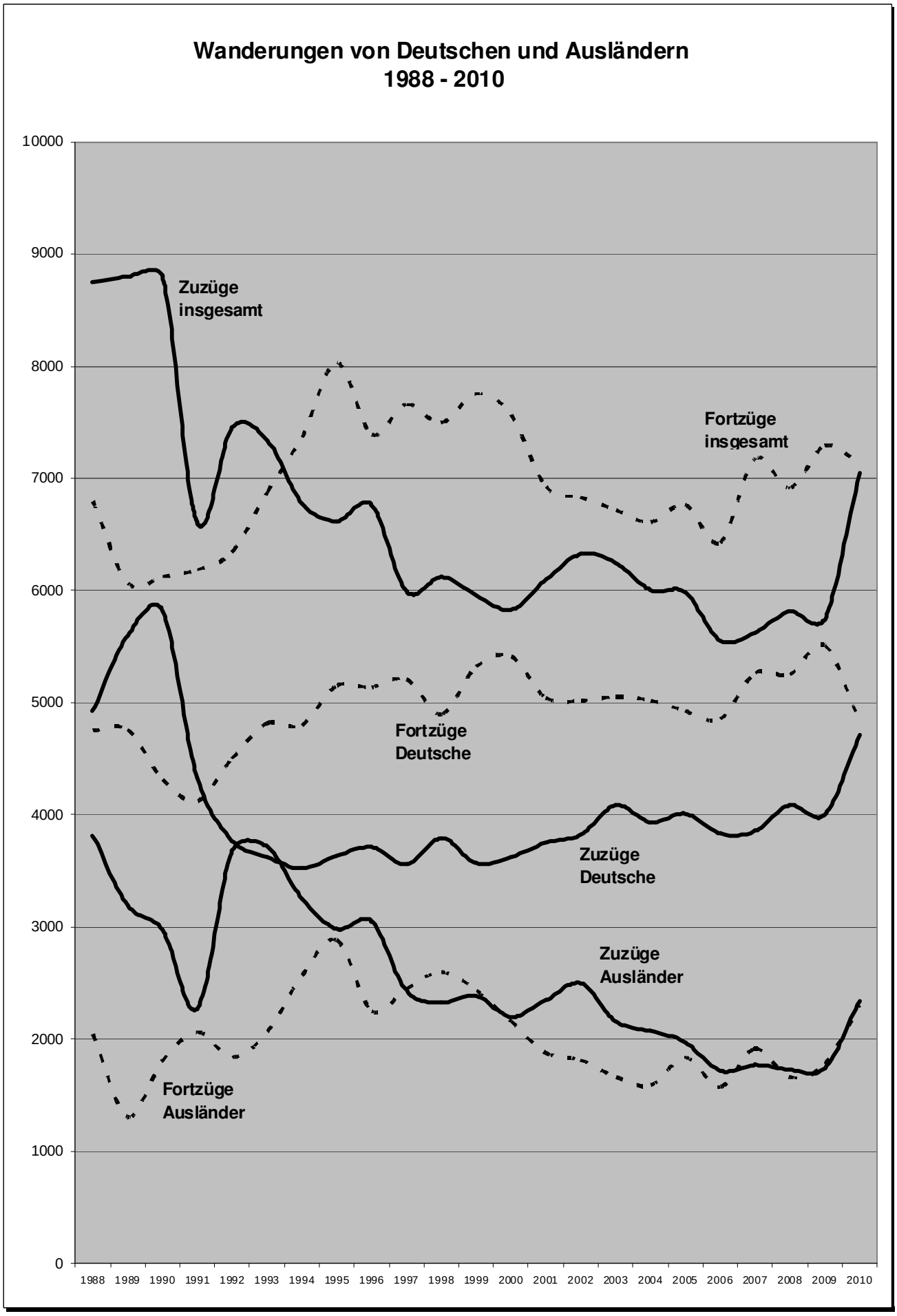


Lebendgeborene und Gestorbene nach Monaten 2010



Wanderungen
Wanderungen von Deutschen und Ausländern 1976 - 2010

Monat/ Jahr	Zuzüge			Fortzüge			Saldo		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
1976	8 116	5 238	2 878	10 165	6 547	3 618	- 2 049	- 1 309	- 740
1977	8 715	5 537	3 178	9 654	6 483	3 171	- 939	- 946	7
1978	8 111	5 129	2 982	9 016	6 134	2 882	- 905	- 1 005	100
1979	7 994	4 814	3 180	8 342	6 051	2 291	- 348	- 1 237	889
1980	8 202	4 672	3 530	9 381	6 936	2 445	- 1 179	- 2 264	1 085
1981	7 553	4 933	2 620	8 395	5 786	2 609	- 842	- 853	11
1982	6 267	4 544	1 723	7 885	5 108	2 777	- 1 618	- 564	- 1 054
1983	6 027	3 636	2 984	8 034	5 150	2 884	- 1 414	- 1 514	100
1984	5 947	4 587	1 360	8 312	5 436	2 876	- 2 365	- 849	- 1 516
1985	5 807	4 209	1 598	6 291	4 780	1 511	- 484	- 571	87
1986	7 227	4 340	2 887	6 856	5 255	1 601	371	- 915	1 286
1987	6 217	3 715	2 502	6 168	4 491	1 677	49	- 776	825
1988	8 746	4 926	3 820	6 797	4 751	2 046	1 949	175	1 774
1989	8 795	5 602	3 193	6 068	4 760	1 308	2 727	842	1 885
1990	8 791	5 818	2 973	6 124	4 315	1 809	2 667	1 503	1 164
1991	6 603	4 328	2 275	6 185	4 122	2 063	418	206	212
1992	7 453	3 768	3 685	6 342	4 503	1 839	1 111	- 735	1 846
1993	7 342	3 625	3 717	6 877	4 815	2 062	465	- 1 190	1 655
1994	6 776	3 521	3 255	7 363	4 799	2 564	- 587	- 1 278	691
1995	6 620	3 636	2 984	8 034	5 150	2 884	- 1 414	- 1 514	100
1996	6 764	3 712	3 052	7 389	5 137	2 252	- 625	- 1 425	800
1997	5 990	3 559	2 431	7 658	5 208	2 450	- 1 668	- 1 649	- 19
1998	6 119	3 793	2 326	7 495	4 899	2 596	- 1 376	- 1 106	- 270
1999	5 955	3 569	2 386	7 754	5 319	2 435	- 1 799	- 1 750	- 49
2000	5 826	3 627	2 199	7 568	5 411	2 157	- 1 742	- 1 784	42
2001	6 098	3 750	2 348	6 923	5 043	1 880	- 825	- 1 293	468
2002	6 324	3 824	2 500	6 832	5 019	1 813	- 508	- 1 195	687
2003	6 246	4 087	2 159	6 717	5 052	1 665	- 471	- 965	494
2004	6 003	3 932	2 071	6 610	5 021	1 589	- 607	- 1089	482
2005	5 985	4 010	1 975	6 763	4 925	1838	- 778	- 915	137
2006	5 552	3 833	1 719	6 426	4 852	1 574	- 874	- 1 019	145
2007	5 626	3 855	1 771	7 177	5 262	1 915	- 1 551	- 1 407	- 144
2008	6 119	3 793	2 326	7 495	4 899	2 596	- 1 376	- 1 106	- 270
2009	5 747	4 003	1 744	7 291	5 512	1 779	- 1 544	- 1 509	- 35
2010	**7 052**	**4 708**	**2 344**	**7 135**	**4 713**	**2 422**	**- 83**	**- 5**	**- 78**


Wanderungen von Deutschen und Ausländern
1988 - 2010
10000
9000
8000
7000
6000
5000
4000
3000
2000
1000
0
1988 1989 1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010
Zuzüge insgesamt
Fortzüge insgesamt
Fortzüge Deutsche
Zuzüge Deutsche
Zuzüge Ausländer
Fortzüge Ausländer

Wanderungen nach Ziel- und Herkunftsland 2010

Land	Zuzüge			Fortzüge			Saldo		
	ins-gesamt	Deutsche	Aus-länder	ins-gesamt	Deutsche	Aus-Länder	ins-gesamt	Deutsche	Aus-länder
Nordrhein-Westfalen	4 147	3 357	790	4 146	3 164	982	1	193	- 192
darunter Umland[1)]	1 507	1 293	214	1 685	1 510	175	- 178	- 217	39
Schleswig-Holstein	49	42	7	78	66	12	- 29	- 24	- 5
Hamburg	28	24	4	50	38	12	- 22	- 14	- 8
Niedersachsen	197	169	28	228	170	58	- 31	- 1	- 30
Bremen	28	19	9	29	19	10	- 1	0	- 1
Hessen	141	104	37	157	108	49	- 16	- 4	- 12
Rheinland-Pfalz	85	66	19	100	75	25	- 15	- 9	- 6
Baden-Württemberg	141	94	47	150	94	56	- 9	0	- 9
Bayern	169	108	61	157	113	44	12	- 5	- 17
Saarland	7	9	-2	7	5	2	0	4	- 4
Berlin	56	47	9	64	47	17	- 8	0	- 8
Brandenburg	28	24	4	36	28	8	- 8	- 4	- 4
Mecklenburg-Vorpommern	21	14	7	14	9	5	7	5	2
Sachsen	49	47	2	43	33	10	6	14	- 8
Sachsen-Anhalt	28	24	4	36	28	8	- 8	- 4	- 4
Thüringen	42	24	18	7	5	2	35	19	16
Bundesgebiet o. Angabe	430	339	91	1 113	518	595	- 683	- 179	- 504
Bundesländer insgesamt	**5 649**	**4 510**	**1 139**	**6 415**	**4 520**	**1 895**	**- 766**	**- 10**	**- 756**
Italien	78	5	73	71	9	62	7	- 4	11
Griechenland	85	9	76	100	14	86	- 15	- 5	- 10
Türkei	71	9	62	50	14	36	21	- 5	26
Spanien	21	9	12	21	9	12	0	0	0
Portugal	21	5	16	14	0	14	7	5	2
Polen	289	19	270	93	24	69	196	- 5	201
Sonst. Ausland	839	141	698	371	123	248	468	18	450
Ausland insgesamt	**1 403**	**198**	**1 205**	**720**	**193**	**527**	**683**	**5**	**678**
Insgesamt	**7 052**	**4 708**	**2 344**	**7 135**	**4 713**	**2 422**	**- -83**	**- 5**	**- 78**

1) Zum Umland zählen die angrenzenden Städte und Gemeinden Dortmund, Schwerte, Iserlohn, Nachrodt-Wiblingwerde, Schalksmühle, Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Wetter und Herdecke.

Umlandwanderungen 2010

An Hagen grenzende Städte und Gemeinden	Zuzüge			Fortzüge			Saldo		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
Dortmund	260	214	46	333	259	74	- 73	- 45	- 28
Schwerte	97	89	8	125	116	9	- 28	- 27	- 1
Iserlohn	283	246	37	344	325	19	- 61	- 79	18
Nachrodt-Wiblingwerde	20	17	3	28	28	0	- 8	- 11	3
Schalksmühle	43	39	4	47	46	1	- 4	- 7	3
Breckerfeld	114	110	4	108	104	4	6	6	0
Ennepetal	165	134	31	159	138	21	6	- 4	10
Gevelsberg	155	121	34	165	145	20	- 10	- 24	14
Wetter	194	163	31	229	213	16	- 35	- 50	15
Herdecke	176	160	16	147	136	11	29	24	5
insgesamt	**1 507**	**1 293**	**214**	**1 685**	**1 510**	**175**	**- 178**	**- 217**	**39**

- Dortmund stellte die meisten Zugezogenen, war aber auch das beliebteste Fortzugsziel.

Aus Hagen nach ...		Aus ... **nach Hagen**
333	Dortmund	260
125	Schwerte	97
344	Iserlohn	283
28	Nachrodt-Wiblingwerde	20
47	Schalksmühle	43
108	Breckerfeld	114
159	Ennepetal	165
165	Gevelsberg	155
229	Wetter	194
147	Herdecke	176

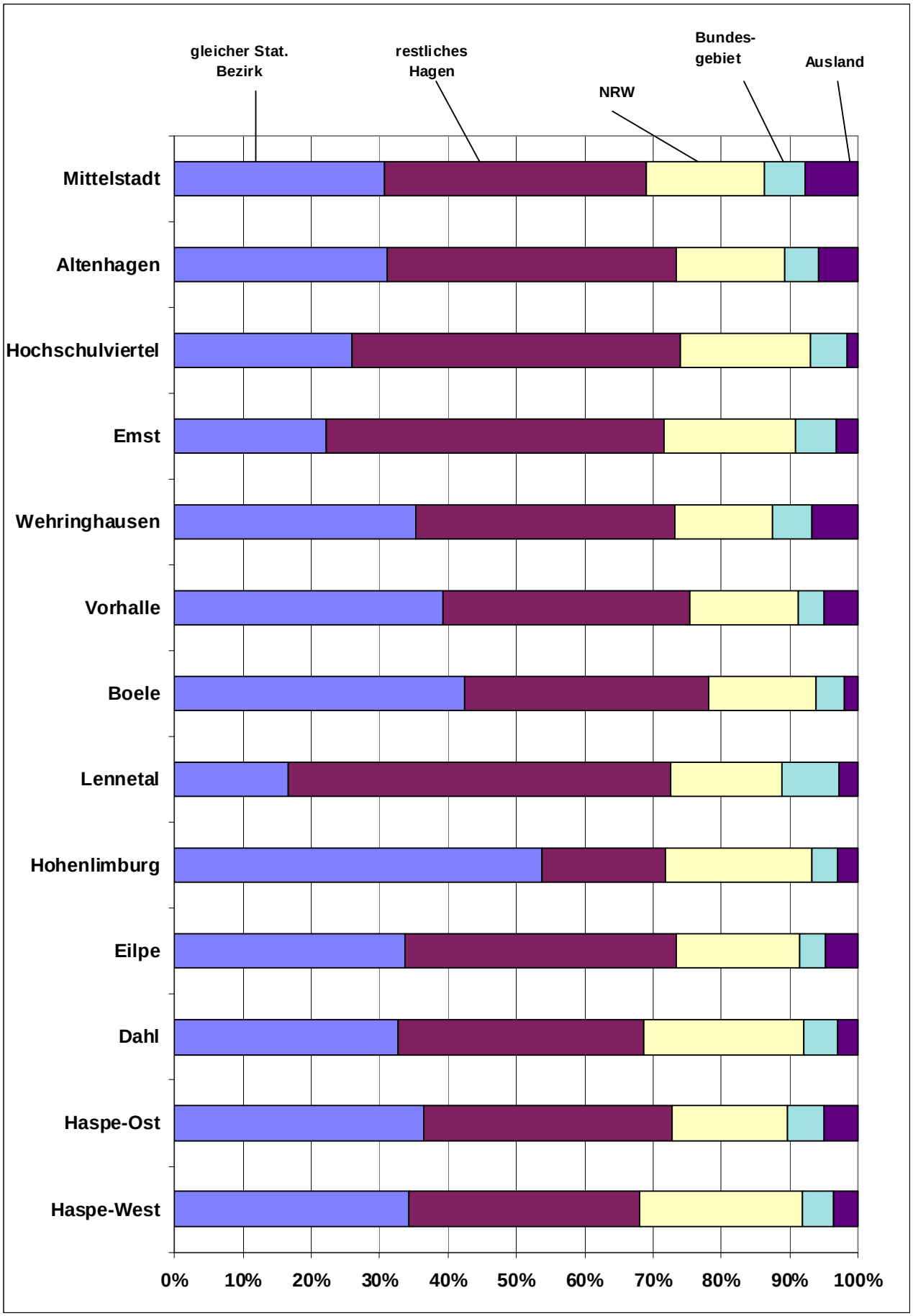
- Einen positiven Wanderungssaldo gab es gegenüber Herdecke, Ennepetal und Breckerfeld.

Um- und Fortzüge aus den Statistischen Bezirken 2010

Die alte Wohnung lag …	Die neue Wohnung liegt ...					Um- und Fortzüge insgesamt
	im gleichen Stat. Bezirk	im restlichen Hagen	in NRW	im Bundes-gebiet	im Ausland/ ist unbekannt	
101 Mittelstadt	949 28,5 %	1 183 35,5 %	592 17,8 %	207 6,2 %	399 12,0%	3 330 100,0 %
102 Altenhagen	776 29,1 %	1 053 39,4 %	442 16,5 %	136 5,1 %	264 9,9 %	2 671 100,0 %
103 Hochschulviertel	266 24,8 %	491 45,8 %	214 20,0 %	57 5,3 %	43 4,1 %	1 071 100,0 %
104 Emst	144 20,6 %	319 45,7%	143 20,5 %	43 6,2 %	49 7,0 %	698 100,0 %
105 Wehringhausen	875 32,8 %	942 35,3 %	400 15,0 %	157 5,9 %	293 11,0%	2 667 100,0 %
206 Vorhalle	435 37,1 %	401 34,2 %	200 17,1 %	50 4,3 %	86 7,3 %	1 172 100,0 %
207 Boele	1 052 40,5 %	885 34,0 %	435 16,7 %	114 4,4 %	114 4,4 %	2 600 100,0 %
308 Lennetal	63 15,3 %	212 51,6 %	71 17,2 %	36 8,8 %	29 7,1 %	411 100,0 %
309 Hohenlimburg	1 320 50,9 %	438 16,9 %	585 22,6 %	107 4,1 %	143 5,5 %	2 593 100,0 %
410 Eilpe	459 31,5 %	541 37,2 %	278 19,1 %	57 3,9 %	121 8,3 %	1 456 100,0 %
411 Dahl	126 30,4 %	139 33,5 %	100 24,1 %	21 5,1 %	29 6,9 %	415 100,0 %
512 Haspe-Ost	735 34,9 %	732 34,7 %	378 17,9 %	114 5,4 %	150 7,1 %	2 109 100,0 %
513 Haspe-West	402 31,5 %	395 31,0 %	307 24,1 %	57 4,5 %	114 8,9 %	1 275 100,0 %
insgesamt	7 602 33,8 %	7 731 34,4 %	4 145 18,5 %	1 156 5,1 %	1 834 8,2 %	22 468 100,0 %

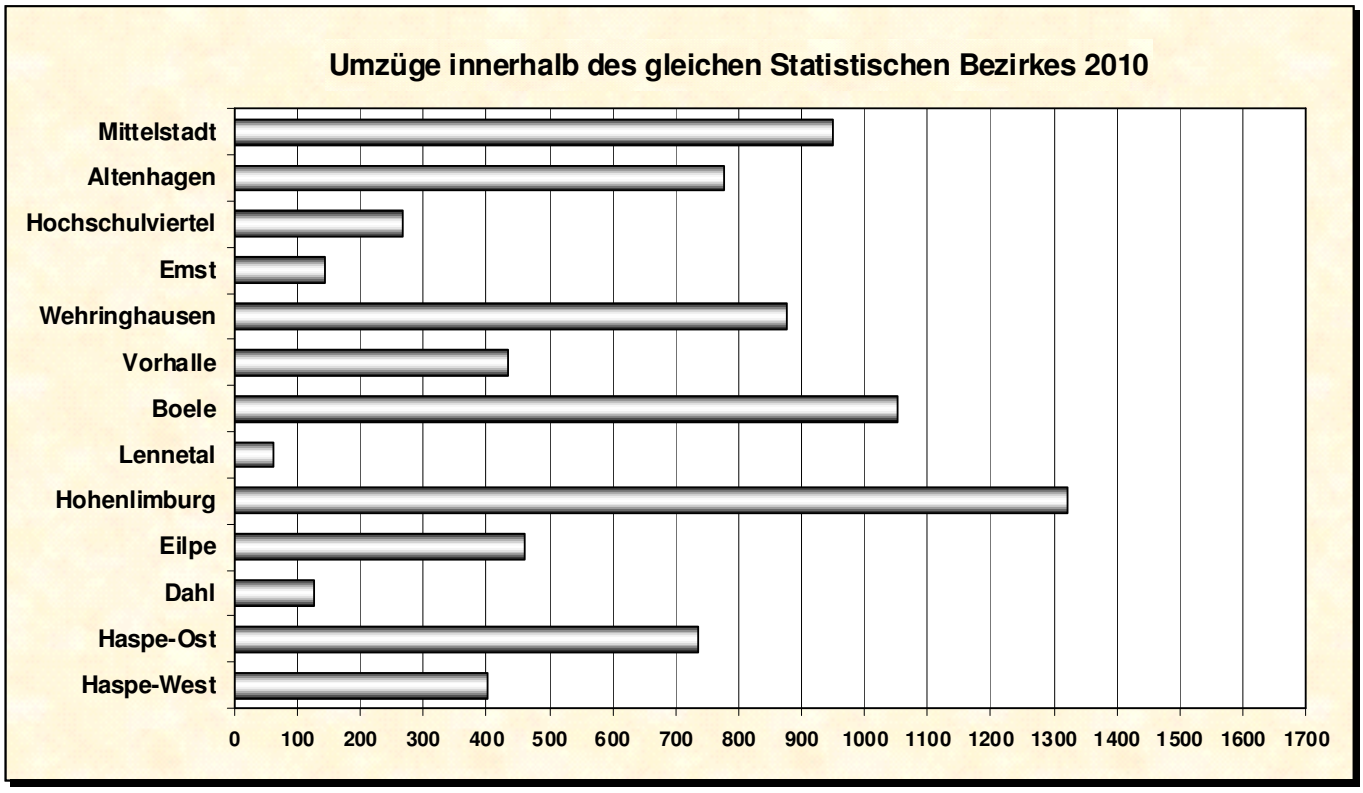
- 2 593 Um- und Fortzüge fanden 2010 in Hohenlimburg statt.

Um- und Fortzüge aus Statistischen Bezirken 2010



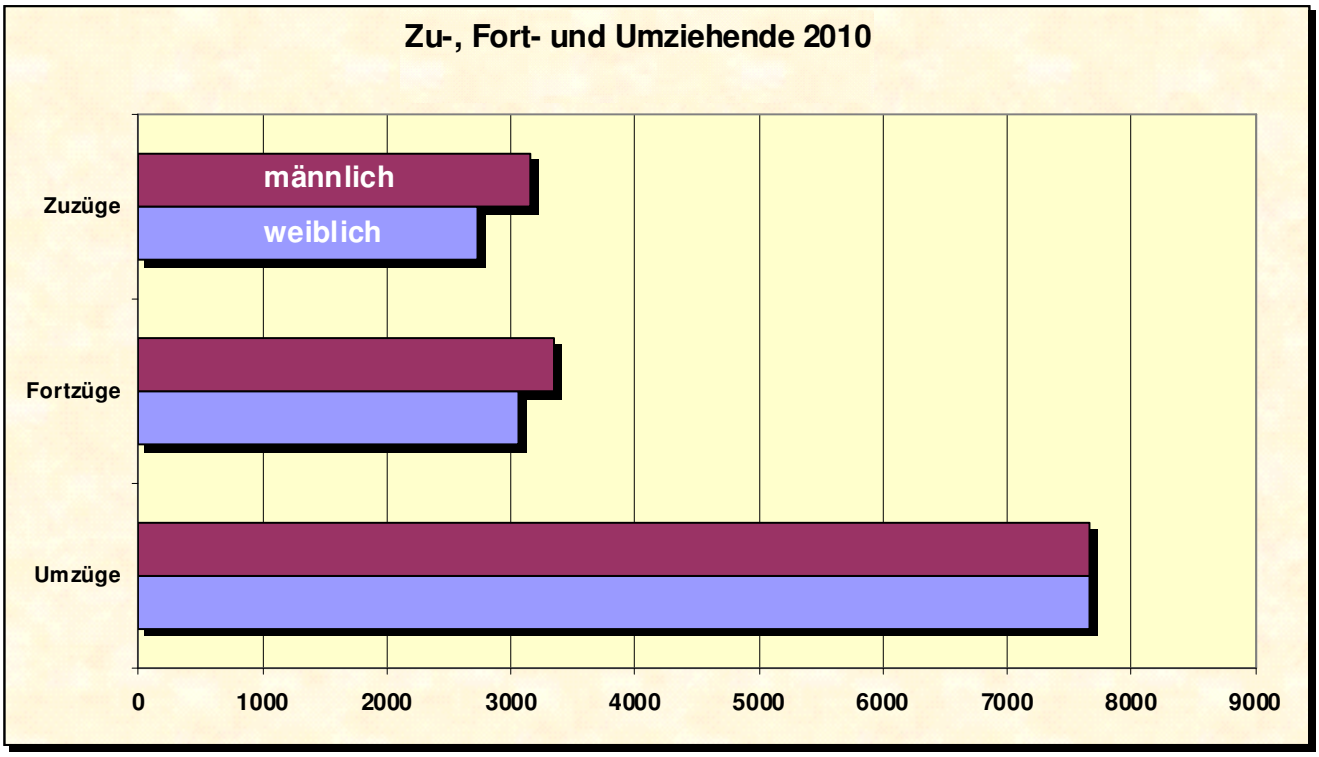
Umzüge innerhalb von Hagen 2010

vom Statistischen Bezirk	zum Statistischen Bezirk													insge-samt
	101	102	103	104	105	206	207	308	309	410	411	512	513	
101 Mittelstadt	**949**	201	154	103	211	51	131	9	64	124	17	93	25	**2 132**
102 Altenhagen	232	**776**	90	42	161	95	196	15	51	58	10	79	24	**1 829**
103 Hochschulviertel	119	64	**266**	57	40	13	82	27	31	27	9	13	9	**757**
104 Emst	62	30	54	**144**	27	12	51	13	11	28	5	25	1	**463**
105 Wehringhausen	257	149	45	31	**875**	44	78	5	24	92	10	150	57	**1 817**
206 Vorhalle	62	65	23	15	24	**435**	81	1	27	38	10	42	13	**836**
207 Boele	116	194	100	51	61	82	**1 052**	38	99	54	18	46	26	**1 937**
308 Lennetal	33	17	43	22	17	2	39	**63**	26	2	3	3	5	**275**
309 Hohenlimburg	97	46	34	25	38	19	68	35	**1 320**	25	14	32	5	**1 758**
410 Eilpe	146	49	49	38	74	25	38	7	31	**459**	19	49	16	**1 000**
411 Dahl	17	7	16	8	8	0	20	4	17	32	**126**	3	7	**265**
512 Haspe-Ost	103	63	28	23	110	44	41	3	24	40	16	**735**	237	**1 467**
513 Haspe-West	43	21	10	8	54	4	38	5	13	17	2	180	**402**	**797**
insgesamt	**2 236**	**1 682**	**912**	**567**	**1 700**	**826**	**1 915**	**225**	**1 738**	**996**	**259**	**1 450**	**827**	**15 333**



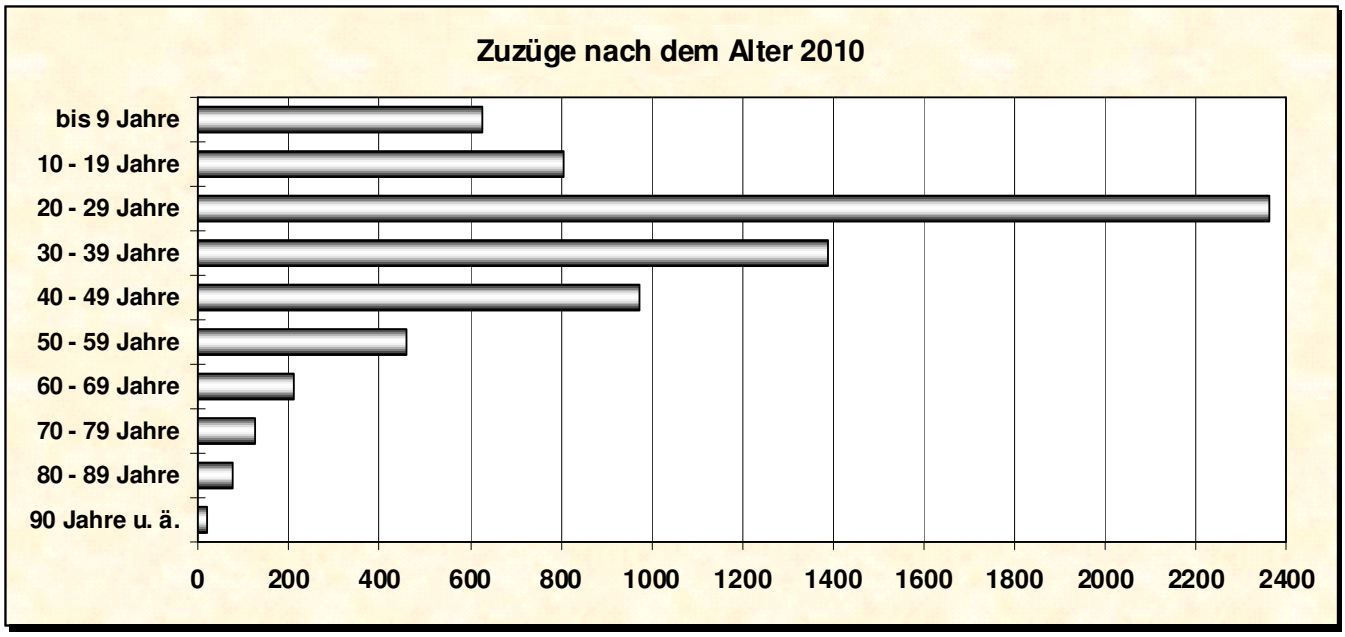
Wanderungen nach Alter und Geschlecht 2010

Alter in Jahren	Zuzüge			Fortzüge			Umzüge		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
bis 4	298	136	162	338	166	172	1 145	553	592
5 - 9	226	125	101	267	139	128	869	458	411
10 - 14	205	124	814	227	106	121	840	415	425
15 - 19	466	202	264	437	190	247	1 145	529	616
20 - 24	1008	432	576	930	422	508	2 060	934	1 126
25 - 29	965	518	447	966	504	462	1 928	1 057	871
30 - 34	663	414	249	708	423	285	1 409	806	603
35 - 39	497	318	179	557	339	218	1 067	585	482
40 - 44	441	295	146	479	316	163	1 111	591	520
45 - 49	373	217	156	363	215	148	998	502	496
50 - 54	248	134	114	290	162	128	732	370	362
55 - 59	137	82	55	202	106	960	480	248	232
60 - 64	103	54	49	142	65	77	336	163	173
65 - 69	76	43	33	141	79	62	274	148	126
70 - 74	63	25	38	98	44	54	259	117	142
75 - 79	41	19	22	78	31	47	206	71	135
80 - 84	36	12	24	79	20	59	197	66	131
85 - 89	29	4	25	69	16	53	173	32	141
90 u. älter	17	4	13	44	8	36	104	22	82
insgesamt	**5 892**	**3 158**	**2 734**	**6 415**	**3 351**	**3 064**	**15 333**	**7 667**	**7 666**



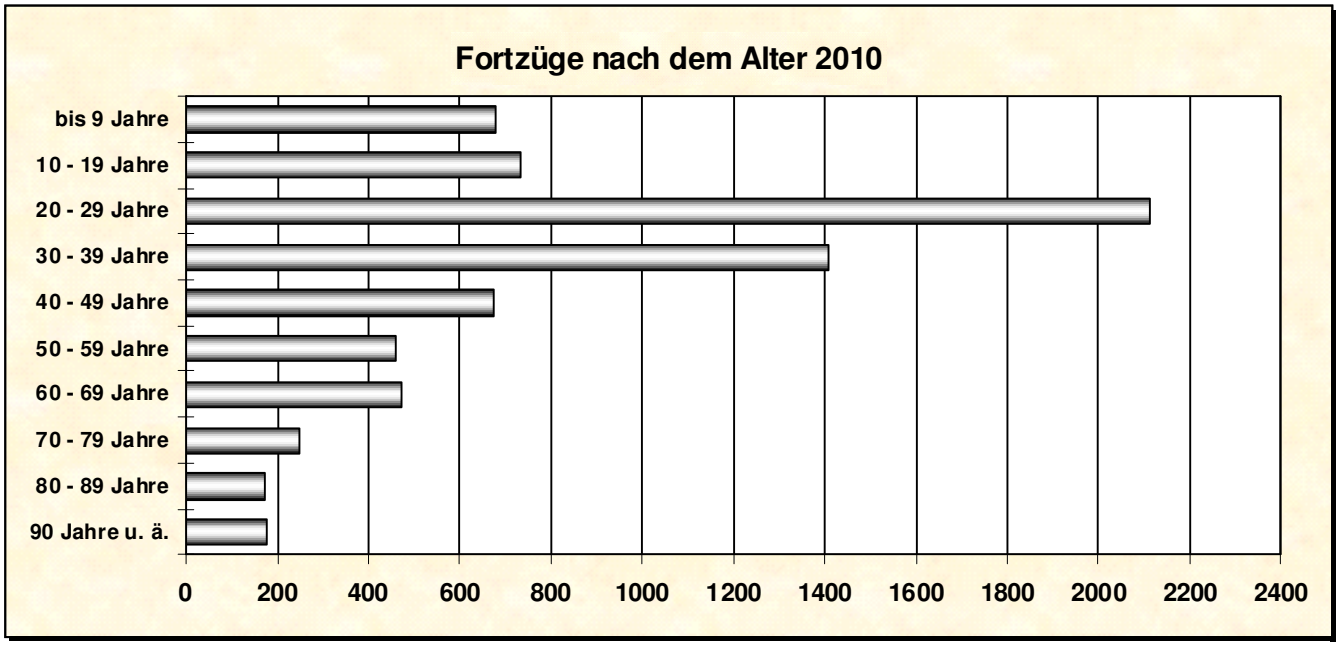
Zuzüge von Deutschen und Ausländern 2010

Alter in Jahren	Zuzüge insgesamt	Zuzüge je 1 000 Einwohner	Zuzüge Deutsche	Zuzüge je 1 000 Deutsche	Zuzüge Ausländer	Zuzüge je 1 000 Ausländer
bis 4	360	48,8	259	37,4	101	226,5
5 - 9	268	31,8	198	25,3	70	117,4
10 - 14	247	25,9	174	21,8	73	47,1
15 - 19	557	52,4	377	42,3	180	104,7
20 - 24	1 206	105,8	790	83,3	416	217,7
25 - 29	1 157	109,8	734	86,9	423	202,6
30 - 34	797	77,4	494	64,3	303	115,8
35 - 39	592	55,2	363	45,3	229	84,1
40 - 44	529	35,7	358	29,1	171	68,1
45 - 49	444	27,7	325	23,3	119	57,0
50 - 54	296	20,6	198	15,6	98	59,5
55 - 59	162	12,9	108	9,7	54	38,2
60 - 64	120	10,9	85	8,9	35	23,5
65 - 69	92	8,6	61	6,4	31	27,2
70 - 74	78	6,4	56	4,9	22	24,5
75 - 79	49	5,8	38	4,8	11	27,5
80 - 84	42	6,4	38	6,0	4	19,9
85 - 89	35	9,8	33	9,5	2	24,1
90 u. älter	21	15,1	19	13,9	2	83,3
insgesamt	**7 052**	37,0	**4 708**	28,5	**2 344**	91,8



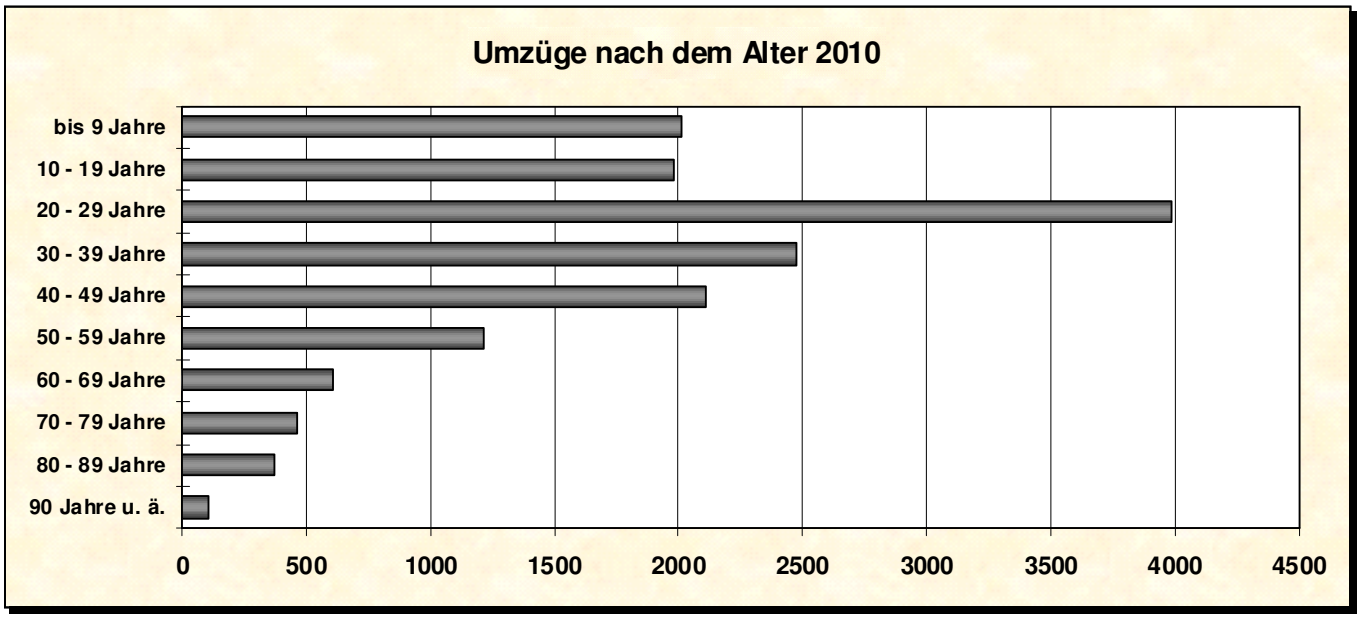
Fortzüge von Deutschen und Ausländern 2010

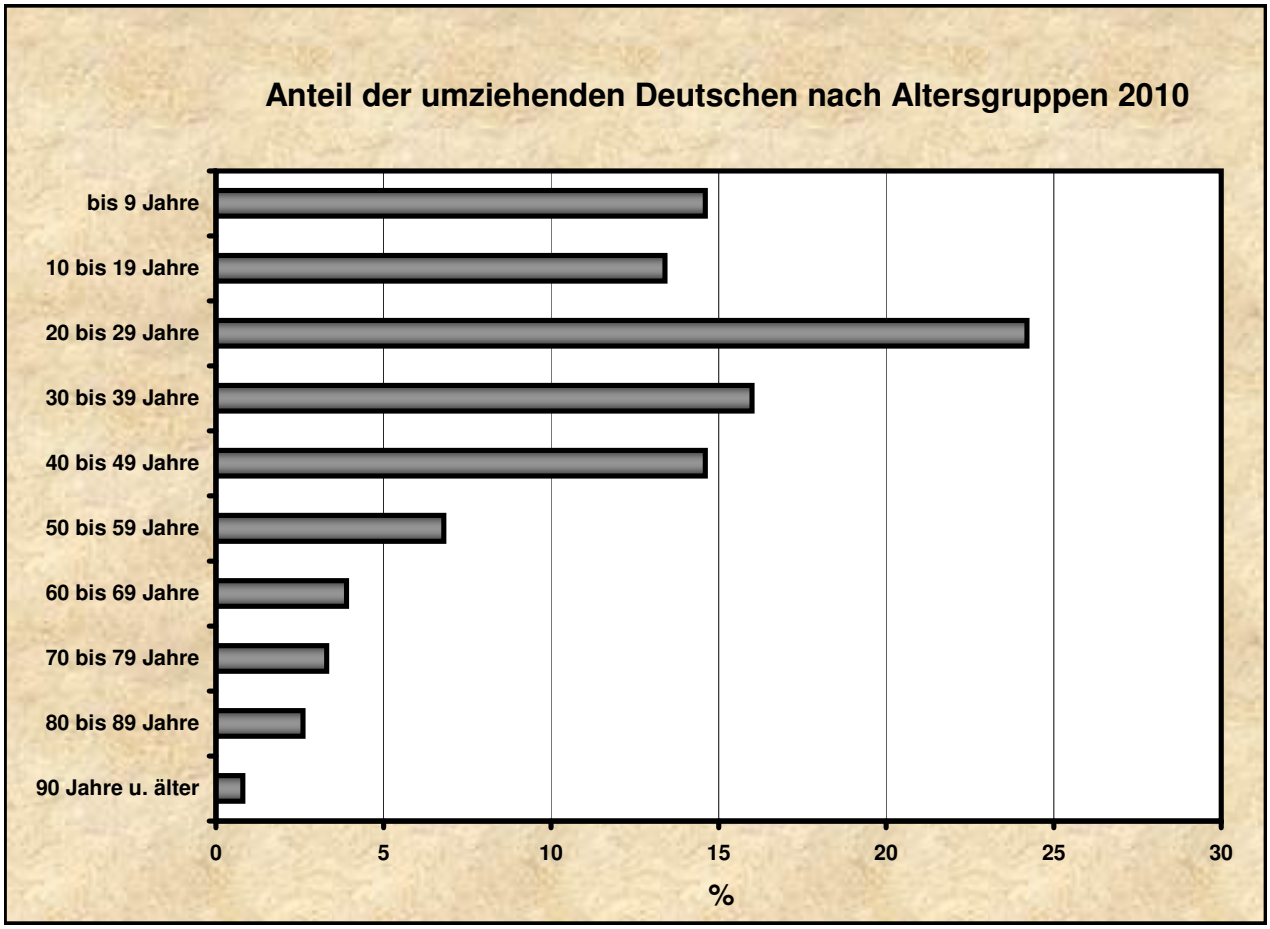
Alter in Jahren	Fortzüge insgesamt	Fortzüge je 1 000 Einwohner	Fortzüge Deutsche	Fortzüge je 1 000 Deutsche	Fortzüge Ausländer	Fortzüge je 1 000 Ausländer
bis 4	378	51,3	292	42,2	86	192,8
5 - 9	300	35,6	231	29,5	69	115,8
10 - 14	250	26,2	174	21,8	76	49,0
15 - 19	485	45,6	330	37,0	155	90,2
20 - 24	1035	90,8	682	71,9	353	184,7
25 - 29	1076	102,1	701	83,0	375	179,6
30 - 34	785	76,2	471	61,3	314	120,0
35 - 39	621	57,9	371	46,3	250	91,8
40 - 44	535	36,1	330	26,8	205	81,6
45 - 49	407	25,4	269	19,3	138	66,1
50 - 54	321	22,4	207	16,3	114	69,3
55 - 59	221	17,6	146	13,1	75	53,1
60 - 64	157	14,3	94	9,94	63	42,3
65 - 69	157	14,7	99	10,4	58	51,0
70 - 74	107	8,8	71	6,3	36	40,1
75 - 79	86	10,2	66	8,3	20	50,0
80 - 84	86	13,1	71	11,1	15	74,6
85 - 89	78	21,8	66	18,9	12	144,6
90 u. älter	50	36,0	42	30,8	8	333,3
insgesamt	**7 135**	37,5	**4 713**	28,6	**2 422**	94,8

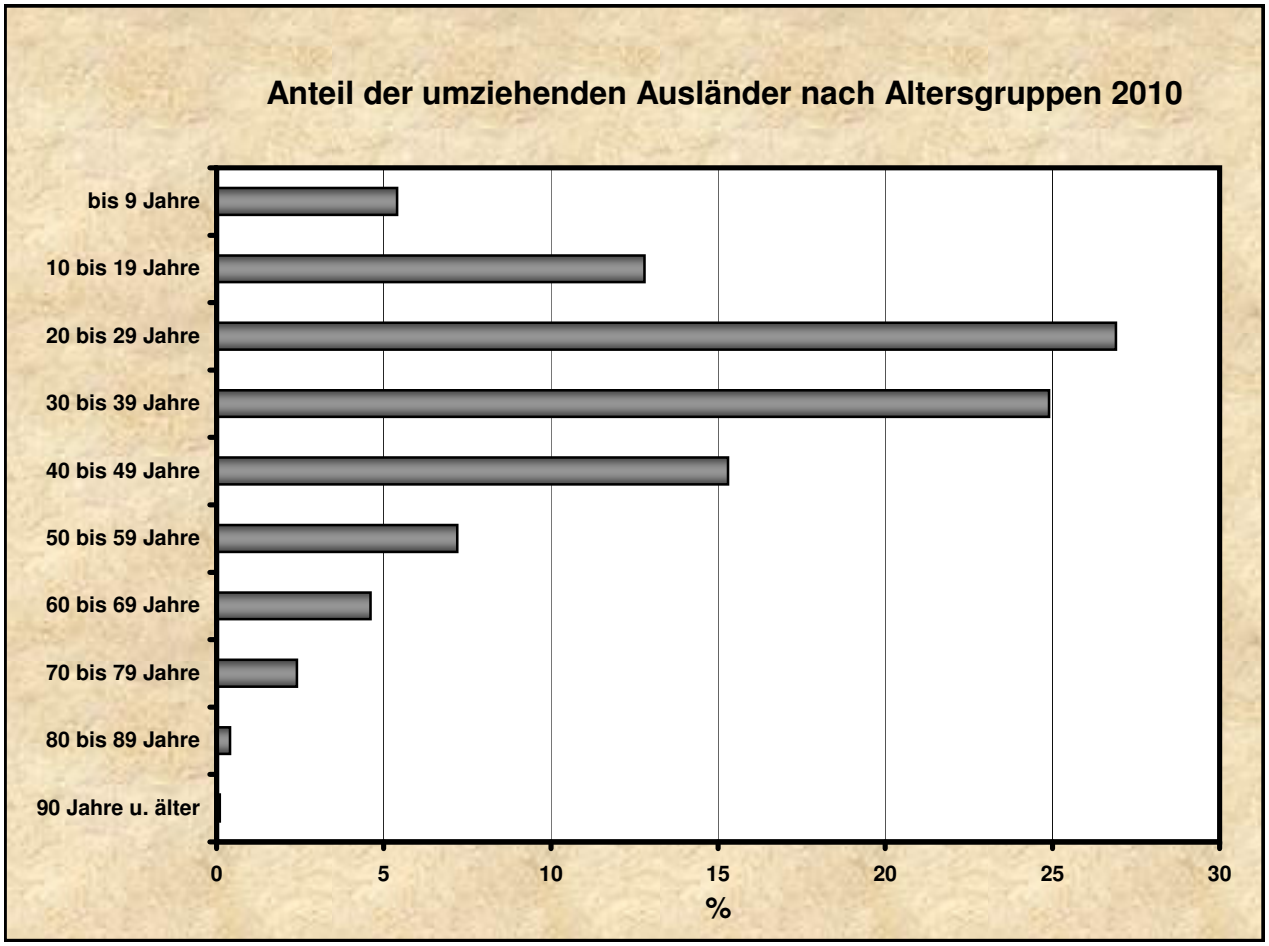


Umzüge von Deutschen und Ausländern 2010

Alter in Jahren	Umzüge insgesamt	Umzüge je 1 000 Einwohner	Umzüge Deutsche	Umzüge je 1 000 Deutsche	Umzüge Ausländer	Umzüge je 1 000 Ausländer
bis 4	1 145	155,3	1 080	155,9	65	145,7
5 - 9	869	103,0	787	100,4	82	137,6
10 - 14	840	88,2	670	84,0	170	109,6
15 - 19	1 145	107,6	963	108,0	182	105,9
20 - 24	2 060	180,7	1 698	179,0	362	189,4
25 - 29	1 928	183,0	1 552	183,7	376	180,1
30 - 34	1 409	136,8	1 010	131,4	399	152,5
35 - 39	1 067	99,4	785	98,1	282	103,5
40 - 44	1 111	75,0	884	71,8	227	90,4
45 - 49	998	62,3	807	58,0	191	91,5
50 - 54	732	51,0	620	48,8	112	68,0
55 - 59	480	38,2	395	35,4	85	60,2
60 - 64	336	30,6	263	27,7	73	49,0
65 - 69	274	25,6	220	23,0	54	47,5
70 - 74	259	21,2	209	18,5	50	55,7
75 - 79	206	24,5	191	23,9	15	37,5
80 - 84	197	30,0	191	30,0	6	29,9
85 - 89	173	48,4	167	47,9	6	72,3
90 u. älter	104	75,0	101	74,1	3	125,0
Insgesamt	**15 333**	**80,5**	**12 593**	**76,3**	**2 740**	**107,3**




Anteil der umziehenden Deutschen nach Altersgruppen 2010
bis 9 Jahre
10 bis 19 Jahre
20 bis 29 Jahre
30 bis 39 Jahre
40 bis 49 Jahre
50 bis 59 Jahre
60 bis 69 Jahre
70 bis 79 Jahre
80 bis 89 Jahre
90 Jahre u. älter
0
5
10
15
20
25
30
%


Anteil der umziehenden Ausländer nach Altersgruppen 2010
bis 9 Jahre
10 bis 19 Jahre
20 bis 29 Jahre
30 bis 39 Jahre
40 bis 49 Jahre
50 bis 59 Jahre
60 bis 69 Jahre
70 bis 79 Jahre
80 bis 89 Jahre
90 Jahre u. älter
0
5
10
15
20
25
30
%

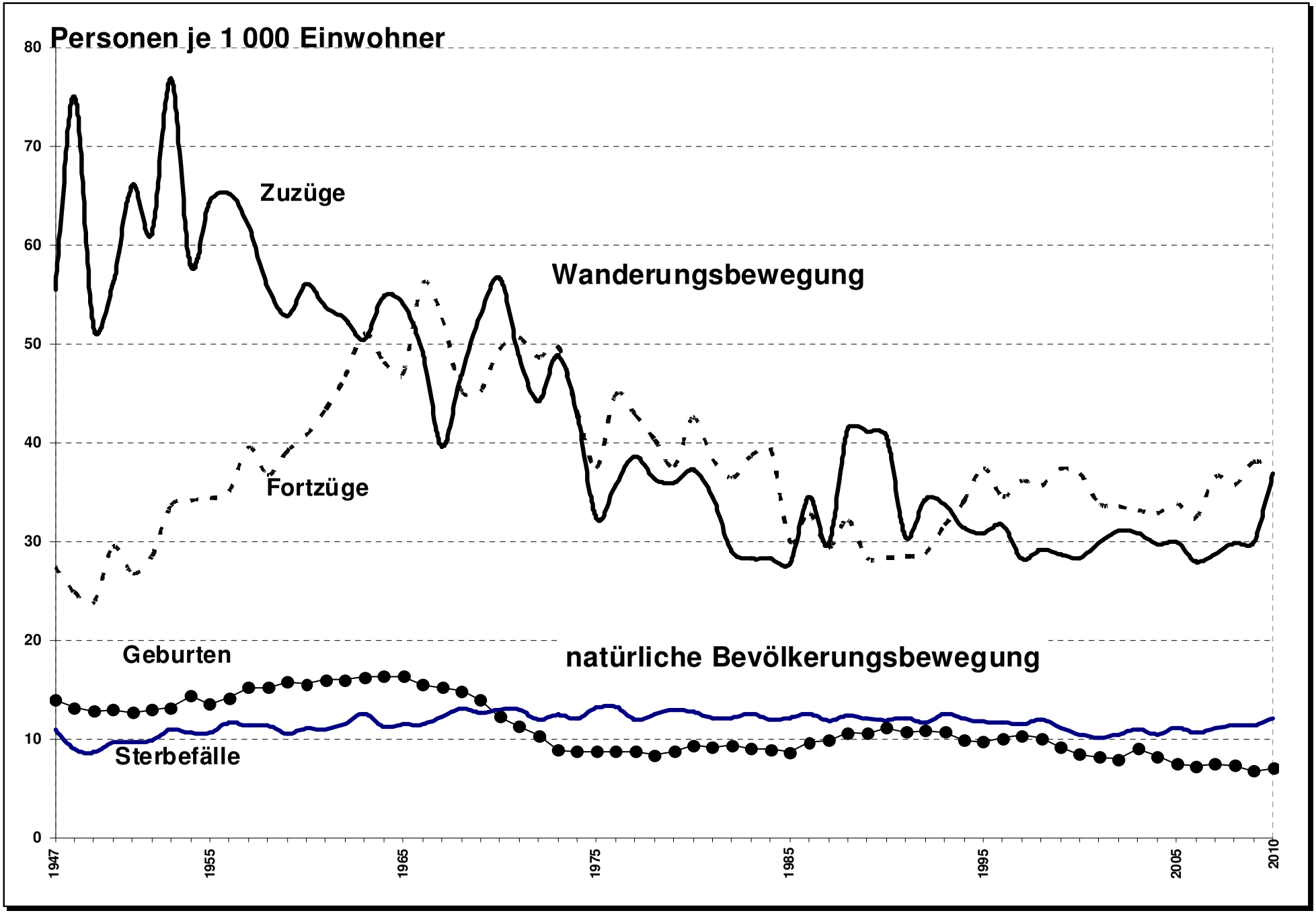
Bevölkerungsentwicklung 1975 - 2010

Jahr	Wohnbevölkerung insgesamt				Deutsche	
	Geburten- bzw. Sterbe-überschuss	Wanderungs-gewinn bzw. -verlust	Gesamt-änderung	Wohnbevölke-rung am Jahresende	Geburten-bzw. Sterbe-überschuss	Wanderungs-gewinn bzw. -verlust
1975[1)]	- 1 003	- 1 168	- 2 171	229 669[1)]	- 1 546	- 373
1976	- 1 008	- 2 049	- 3 057	226 612	- 1 527	- 1 309
1977	- 721	- 939	- 1 660	224 952	- 1 204	- 946
1978	- 911	- 905	- 1 816	223 136	- 1 351	- 1 005
1979	- 925	- 348	- 1 273	221 863	- 1 409	- 1 237
1980	- 747	- 1 179	- 1 926	219 937	- 1 253	- 2 264
1981	- 669	- 842	- 1 511	218 426	- 1 136	- 853
1982	- 607	- 1 618	- 2 225	216 201	- 1 020	- 564
1983	- 753	- 2 233	- 2 986	213 215	- 1 163	- 878
1984	- 623	- 2 365	- 2 988	210 227	- 944	- 849
1985	- 729	- 484	- 1 213	209 014	- 1 046	- 571
1986	- 598	371	- 227	208 787	- 937	- 915
1987	- 411	49	- 362	209 565[3)]	- 816	- 776
1988	- 365	1 949	1 584	211 149	- 834	175
1989	- 313	2 727	2 414	213 563	- 789	842
1990	- 144	2 667	2 523	216 086	- 604	1 503
1991	- 321	418	97	216 183	- 767	206
1992	- 157	1 111	954	217 137	- 669	- 735
1993	- 388	465	77	217 214	- 881	- 1 190
1994	- 470	- 587	- 1 057	216 157	- 1 002	- 1 275
1995	- 426	- 1 414	- 1 840	214 317	- 916	- 1 514
1996	- 331	- 625	- 956	213 361	- 804	- 1 425
1997	- 231	- 1 668	- 1 899	211 462	- 792	- 1 649
1998	- 405	- 1 376	- 1 781	209 681	- 935	- 1 106
1999	- 411	- 1 799	- 2 210	207 471	- 824	- 1750
2000	- 422	- 1 742	- 2 164	205 307	- 541	- 1 784
2001	- 400	- 825	- 1 225	204 082	- 498	- 1 293
2002	- 496	- 508	- 1104	203 078	- 571	- 1 195
2003	- 398	- 471	- 869	202 209	- 593	- 965
2004	- 431	- 607	- 1 038	201 171	- 572	- 1 089
2005	- 736	- 778	- 1 514	199 657	- 747	- 915
2006	- 680	- 874	- 1 554	198 103	- 693	- 1 019
2007	- 699	- 1 551	- 2 250	195 853	- 801	- 1 402
2008	- 775	- 1 099	- 1 874	193 979	- 822	- 1 163
2009	- 877	- 1 544	- 2 421	191 558	- 919	- 1 163
2010	**- 966**	**- 83**	**- 1 049**	**190 509**	**- 1 000**	**- 5**

Wohnbevölkerung		Ausländische Wohnbevölkerung				Jahr
Gesamt-änderung	Wohnbevölke-rung am Jahresende	Geburten-bzw. Sterbe-überschuss	Wanderungs-gewinn bzw. -verlust	Gesamt-änderung	Wohnbevölke-rung am Jahresende	
- 1 919	208 591[1)]	543	- 795	- 252	21 078[1)]	1975[1)]
- 2 836	205 755[2)]	519	- 740	- 221	20 857[2)]	1976
- 2 150	203 605[2)]	483	7	490	21 347[2)]	1977
- 2 356	201 249[2)]	440	100	540	21 887[2)]	1978
- 2 646	198 603[2)]	484	889	1 373	23 260[2)]	1979
- 3 517	195 086[2)]	506	1 085	1 591	24 851[2)]	1980
- 1 989	194 003	467	11	478	24 423	1981
- 1 584	192 461	413	- 1 054	- 641	23 740	1982
- 2 041	190 499	410	- 1 355	- 945	22 716	1983
- 1 793	188 753	321	- 1 516	- 1 195	21 474	1984
- 1 617	187 197	317	87	404	21 817	1985
- 1 852	185 392	339	1 286	1 625	23 395	1986
- 1 592	183 857[3)]	405	825	1 230	24 568[3)]	1987
- 659	187 357	469	1 774	2 243	23 792	1988
53	187 491	476	1 885	2 361	26 072	1989
968	188 459	460	1 164	1 555	27 627	1990
525	188 984	446	212	- 428	27 199	1991
- 755	188 229	512	1 846	1 709	28 908	1992
- 1414	186 815	493	1 655	1 491	30 399	1993
- 1 317	185 498	532	691	260	30 659	1994
- 1 471	184 027	490	100	- 369	30 290	1995
- 1 551	182 476	503	800	595	30 885	1996
- 1 702	180 774	561	- 19	- 197	30 688	1997
- 1 281	179 493	530	- 270	- 500	30 188	1998
- 1 348	178 145	413	- 49	- 862	29 326	1999
- 1 245	176 900	119	42	- 919	28 407	2000
- 723	176 177	98	468	- 502	27 905	2001
- 945	175 232	75	687	- 59	27 846	2002
- 857	174 375	195	494	- 12	27 834	2003
- 1 205	173 170	141	482	167	28 001	2004
- 1 107	172 063	11	137	- 407	27 594	2005
- 1 190	170 873	13	145	- 364	27 230	2006
- 1 850	169 023	102	- 144	- 400	26 830	2007
- 1 504	167 519	47	64	- 370	26 460	2008
- 1 986	165 533	42	- 35	- 435	26 025	2009
- 565	164 968	**34**	**- 78**	- 484	25 541	2010

1) Neugliederung der Stadt Hagen zum 01.01.1975 (231 840 Einwohner, darunter 21 330 Ausländer).
2) Ohne Berücksichtigung von Einbürgerungen.
3) Berichtigt durch VZ 1987.

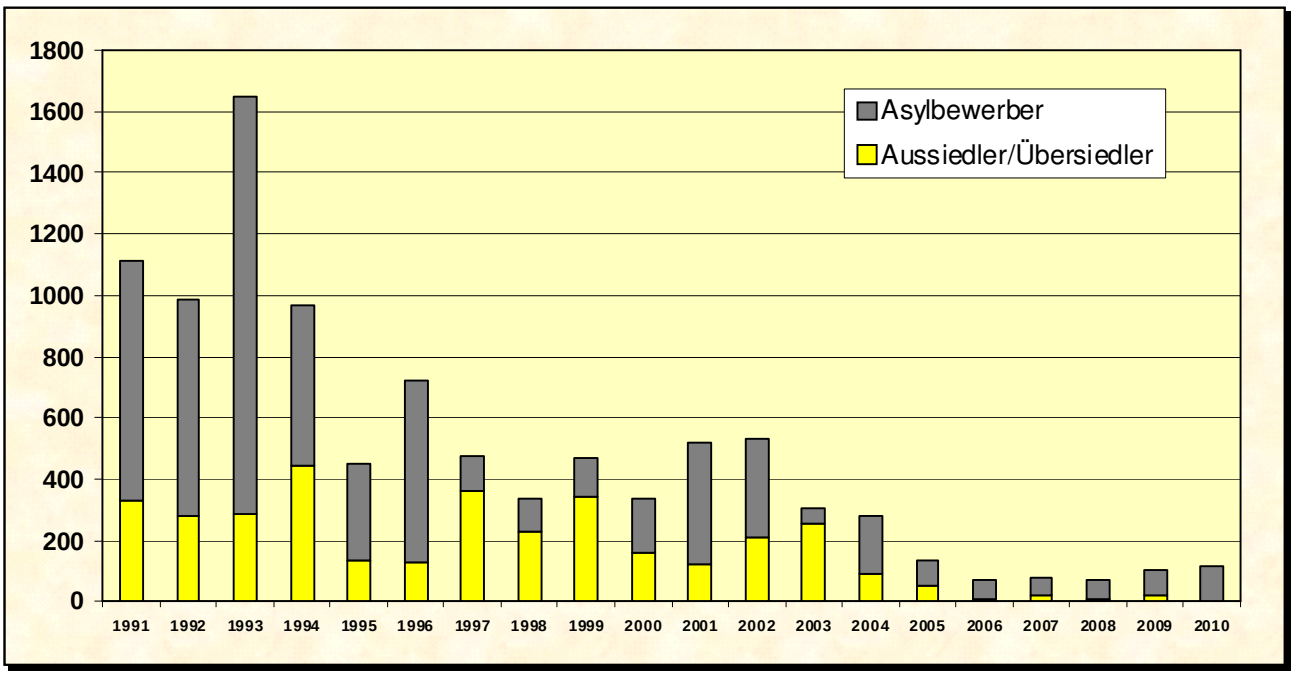
Bevölkerungsbewegung 1947 – 2010



Zugewiesene Asylbewerber/Aussiedler (Übersiedler*) 1991 - 2010

Jahr	zugewiesene Personen insgesamt	d a v o n	
		Aussiedler/Übersiedler	Asylbewerber
1991	1 114	332	782
1992	985	282	703
1993	1 650	285	1 365
1994	969	441	528
1995	452	134	318
1996	724	126	598
1997	475	364	111
1998	336	232	104
1999	469	345	124
2000	340	158	182
2001	520	125	395
2002	530	210	320
2003	303	258	45
2004	283	93	190
2005	138	50	88
2006	74	12	62
2007	78	20	58
2008	72	9	63
2009	104	22	82
2010	**118**	**2**	**116**

* Übersiedler aus der ehemaligen DDR wurden nur bis ca. Mitte des Jahres 1990 gezählt, nach der Wiedervereinigung nicht mehr.



Einbürgerungen
Einbürgerungen 2006 - 2010

	Statistischer Bezirk **Stadtbezirk**	**2006**	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**
101	Mittelstadt	101	89	74	81	103
102	Altenhagen	80	48	76	67	82
103	Hochschulviertel	10	9	18	12	16
104	Emst	12	8	11	9	7
105	Wehringhausen	40	40	46	70	42
1	**Hagen-Mitte**	**243**	**194**	**225**	**239**	**250**
206	Vorhalle	29	15	25	28	17
207	Boele	74	42	54	35	34
2	**Hagen-Nord**	**103**	**57**	**79**	**63**	**51**
308	Lennetal	4	5	5	4	3
309	Hohenlimburg	53	32	48	33	58
3	**Hohenlimburg**	**57**	**37**	**53**	**37**	**61**
410	Eilpe	38	9	22	15	13
411	Dahl	4	5	4	2	2
4	**Eilpe/Dahl**	**42**	**14**	**26**	**17**	**15**
512	Haspe-Ost	49	38	66	68	48
513	Haspe-West	28	18	32	18	15
5	**Haspe**	**77**	**56**	**98**	**86**	**63**
	Hagen insgesamt	**522**	**358**	**481**	**442**	**440**

- Die Zahl der Einbürgerungen ist 2010 fast gleich geblieben.

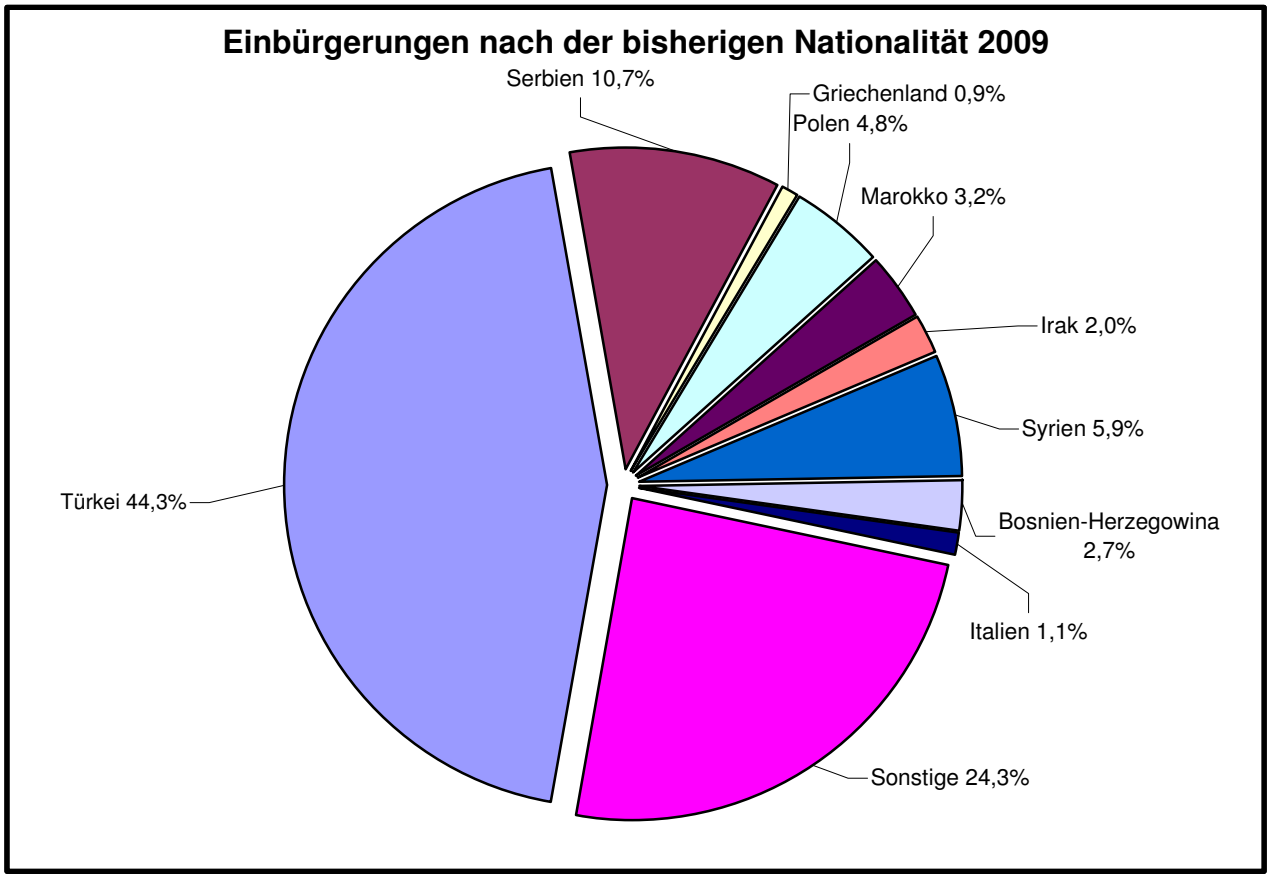
Einbürgerungen nach Geschlecht 2009 und 2010

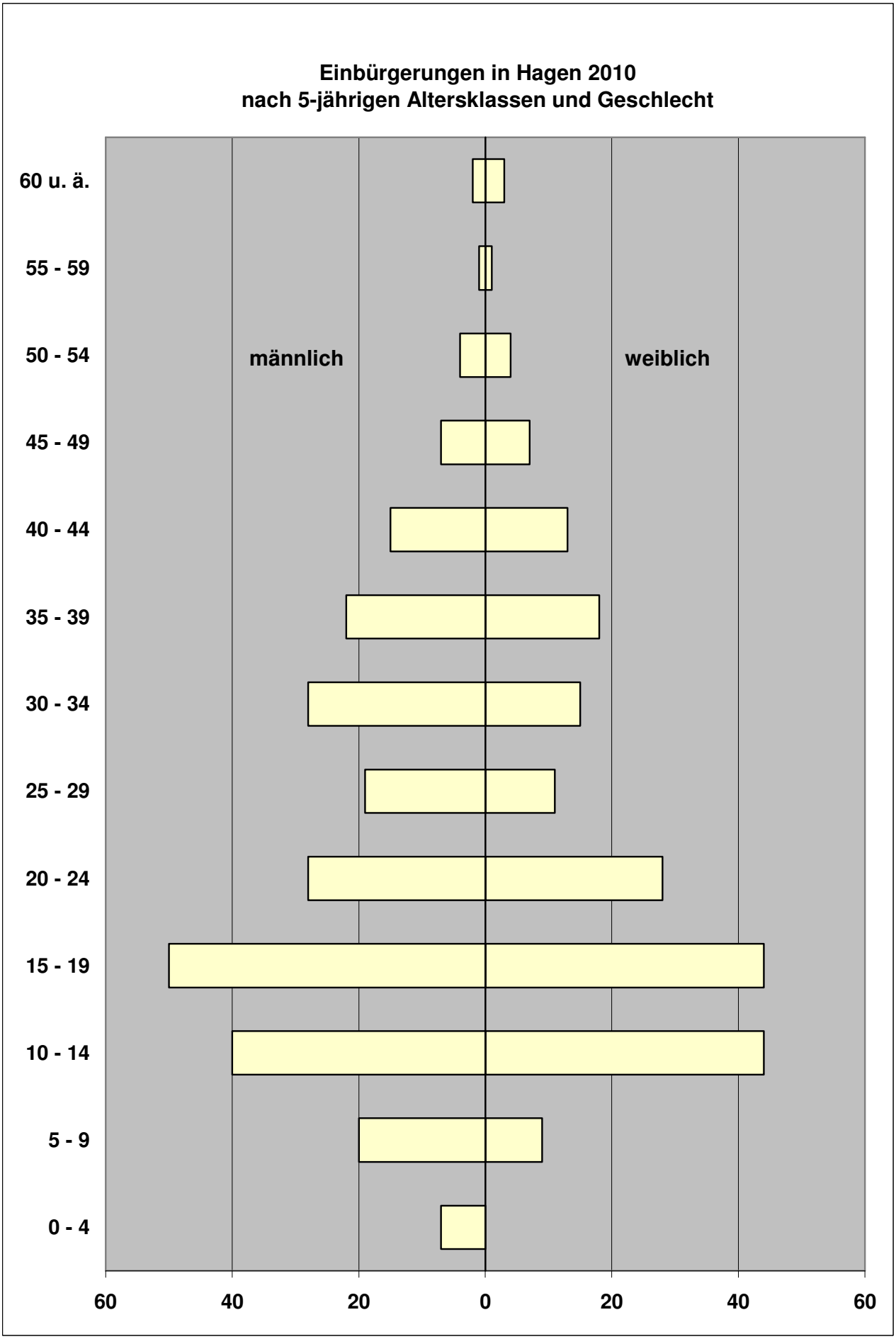
Statistischer Bezirk **Stadtbezirk**		2009			2010		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
101	Mittelstadt	81	47	34	103	53	50
102	Altenhagen	67	42	25	82	46	36
103	Hochschulviertel	12	5	7	16	10	6
104	Emst	9	4	5	7	5	2
105	Wehringhausen	70	42	28	42	28	14
1	**Hagen-Mitte**	**239**	**140**	**99**	**250**	**142**	**108**
206	Vorhalle	28	14	14	17	9	8
207	Boele	35	19	16	34	18	16
2	**Hagen-Nord**	**63**	**33**	**30**	**51**	**27**	**24**
308	Lennetal	4	2	2	3	2	1
309	Hohenlimburg	33	21	12	58	31	27
3	**Hohenlimburg**	**37**	**23**	**14**	**61**	**33**	**28**
410	Eilpe	15	9	6	13	7	6
411	Dahl	2	1	1	2	1	1
4	**Eilpe/Dahl**	**17**	**10**	**7**	**15**	**8**	**7**
512	Haspe-Ost	68	29	39	48	29	19
513	Haspe-West	18	10	8	15	4	11
5	**Haspe**	**86**	**39**	**47**	**63**	**33**	**30**
	Hagen	**442**	**245**	**197**	**440**	**243**	**197**

- 2010 wurden wieder mehr Männer als Frauen eingebürgert.

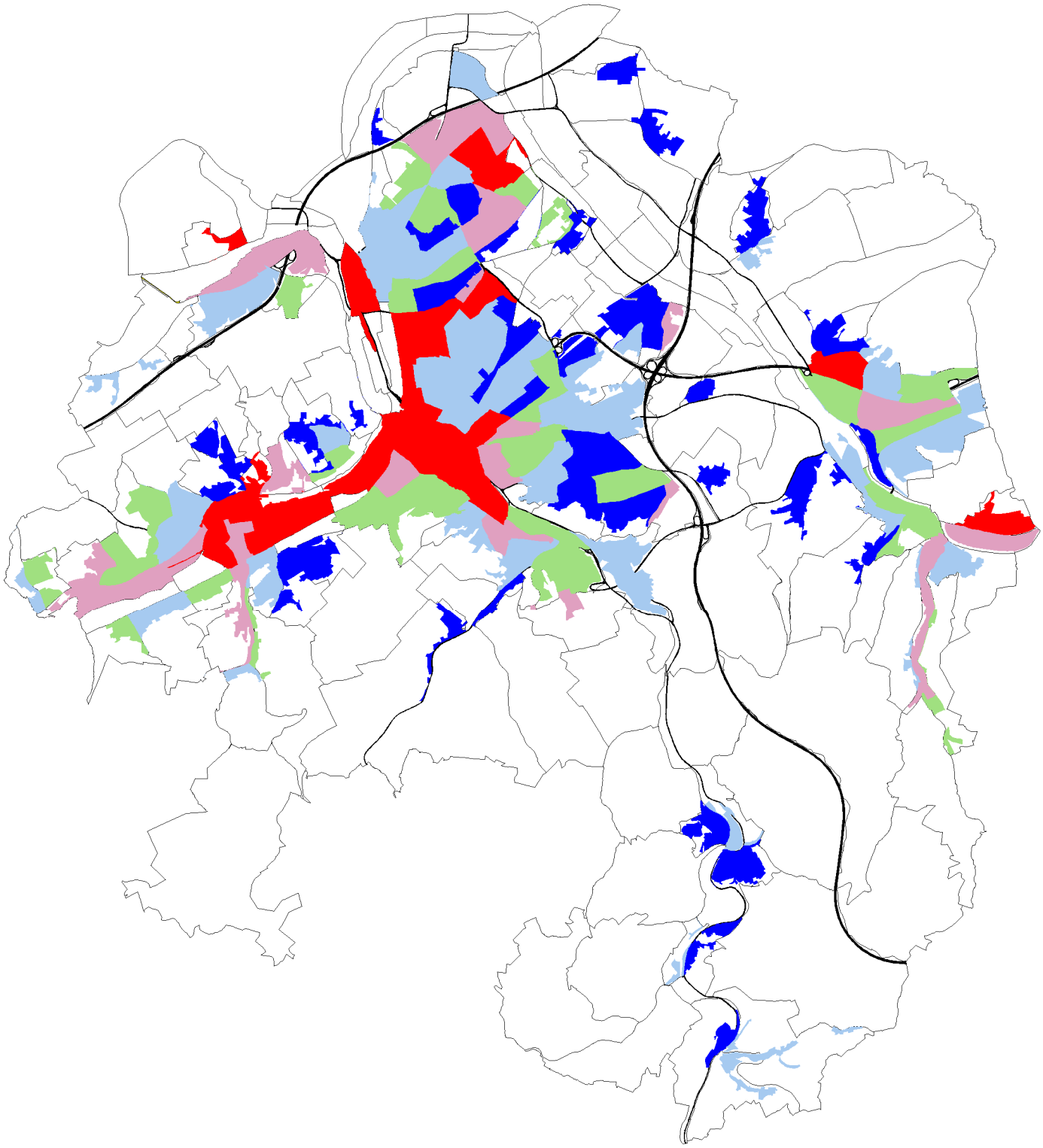
Einbürgerungen nach der bisherigen Nationalität 2010

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Türkei	195	115	80
Serbien	47	30	17
Griechenland	4	4	0
Polen	21	8	13
Marokko	14	9	5
Irak	9	7	2
Syrien	26	17	9
Bosnien-Herzegowina	12	4	8
Italien	5	3	2
Sonstige	107	46	61
insgesamt	**440**	**243**	**197**




Einbürgerungen in Hagen 2010
nach 5-jährigen Altersklassen und Geschlecht
60 u. ä.
55 - 59
50 - 54
45 - 49
40 - 44
35 - 39
30 - 34
25 - 29
20 - 24
15 - 19
10 - 14
5 - 9
0 - 4
männlich
weiblich
60
40
20
0
20
40
60

Personen mit Migrationshintergrund



Anteil Personen mit Migrationshintergrund 2010 in %

- 0 bis unter 20
- 20 bis unter 30
- 30 bis unter 40
- 40 bis unter 50
- 50 und mehr

Stadt Hagen
Ressort Statistik, Stadtforschung und Wahlen
Stand: 31.12.2010

3. Wahlen

3 414 Parteimitglieder

Wahlbeteiligung 2010: 55,3 %

58 Rats-Sitze an 8 Parteien/Gruppen

Mitglieder der Parteien und Wählergemeinschaften in Hagen

Jahr	Mitgliederentwicklung						
	SPD insgesamt ***weiblich***	**CDU** insgesamt ***weiblich***	**FDP** insgesamt ***weiblich***	**GRÜNE** insgesamt ***weiblich***	**DIE LINKE** insgesamt ***weiblich***	**HAGEN AKTIV** insgesamt ***weiblich***	Zusammen ***weiblich***
1995	3 063	1 671	357	83	-	-	5 174
	909	***565***	***101***	***31***	***-***	***-***	***1 606***
1996	2 964	1 608	348	83	-	-	5 003
	889	***557***	***98***	***31***	***-***	***-***	***1 575***
1997	2 889	1 583	298	81	-	-	4 851
	880	***559***	***79***	***28***	***-***	***-***	***1 546***
1998	2 932	1 615	307	88	-	-	4 942
	895	***584***	***79***	***31***	***-***	***-***	***1 589***
1999	2 854	1 658	316	87	-	-	4 915
	875	***601***	***82***	***31***	***-***	***-***	***1 589***
2000	2 730	1 641	154*	87	-	-	4 612
	840	***605***	***42***	***29***	***-***	***-***	***1 516***
2001	2 639	1 582	159	78	-	-	4 458
	817	***588***	***43***	***24***	-	-	***1 472***
2002	2 493	1 565	159	78	***-***	***-***	4 295
	772	***572***	***42***	***22***	***-***	***-***	***1 408***
2003	2 151	1 571	153	85	-	16**	3 976
	671	***577***	***39***	***24***	-	***8***	***1 319***
2004	2 042	1 550	140	82	-	34	3 848
	643	***543***	***34***	***25***	-	***16***	***1 261***
2005	1 976	1 516	134	73	-	35	3 734
	668	***519***	***32***	***21***	-	***17***	***1 257***
2006	1 864	1 406	133	76	-	47	3 526
	613	***496***	***34***	***22***	-	***21***	***1 186***
2007	1 781	1 342	123	73	-***	69	3 388
	580	***477***	***29***	***23***	-	***30***	***1 139***
2008	1 764	1 282	122	67	77	94	3 329
	559	***442***	***34***	***22***	***39***	***41***	***1 098***
2009	1 790	1 257	136	71	128	114	3 496
	567	***442***	***31***	***23***	***52***	***44***	***1 159***
2010	***1 768***	***1 180***	***121***	***80***	***130***	***135***	***3 414***
	557	***401***	***28***	***29***	***52***	***56***	***1 123***

Quelle: SPD-Unterbezirk Hagen, Kreisverbände der CDU, der FDP, der GRÜNEN, der LINKEN und von HAGEN AKTIV.

*Karteibereinigung 2000, **Gründung 03.10.2003, *** keine Angaben vor 2008.

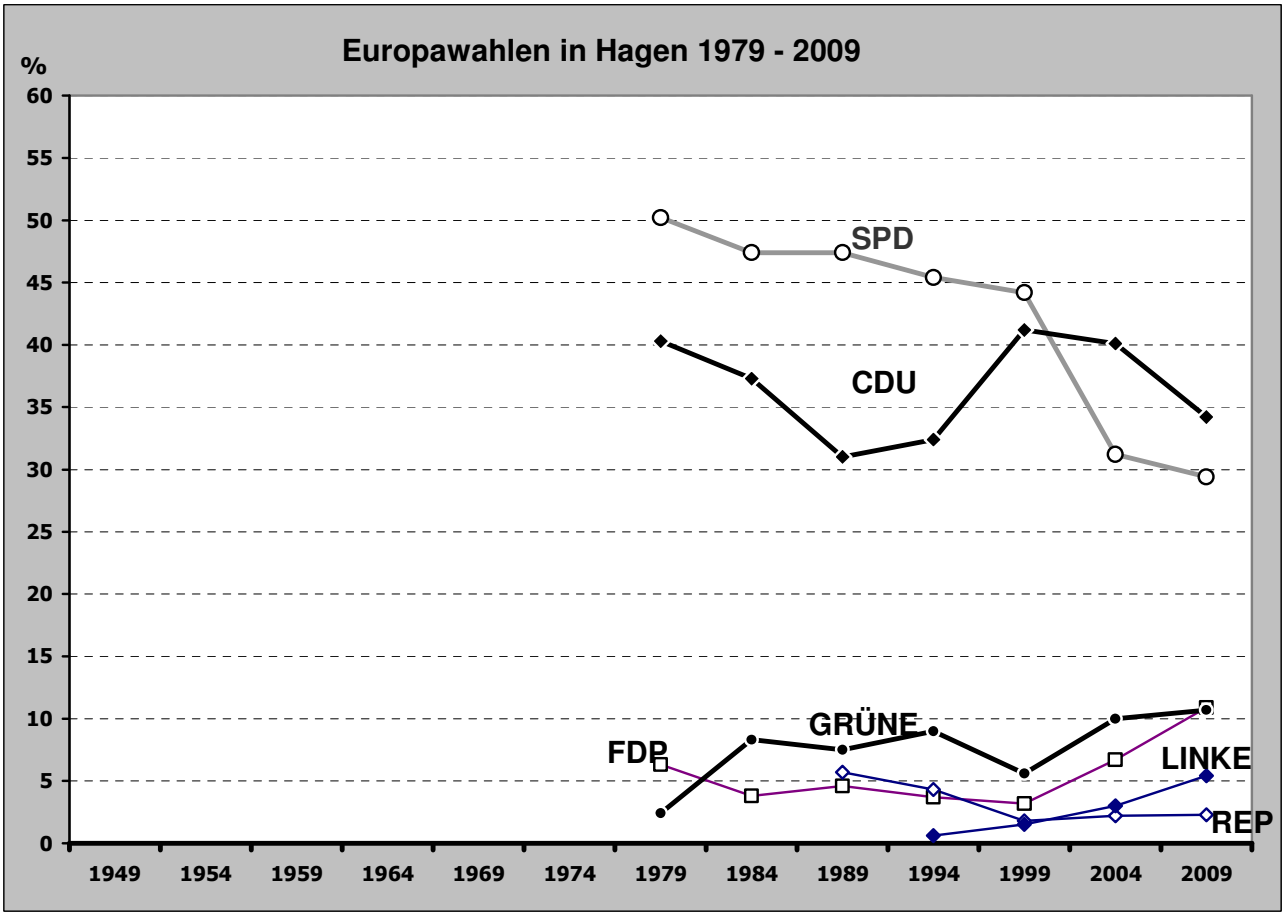
Parlamentswahlen in Hagen[1)] seit 1946 - Wahlbeteiligung und Ergebnisse

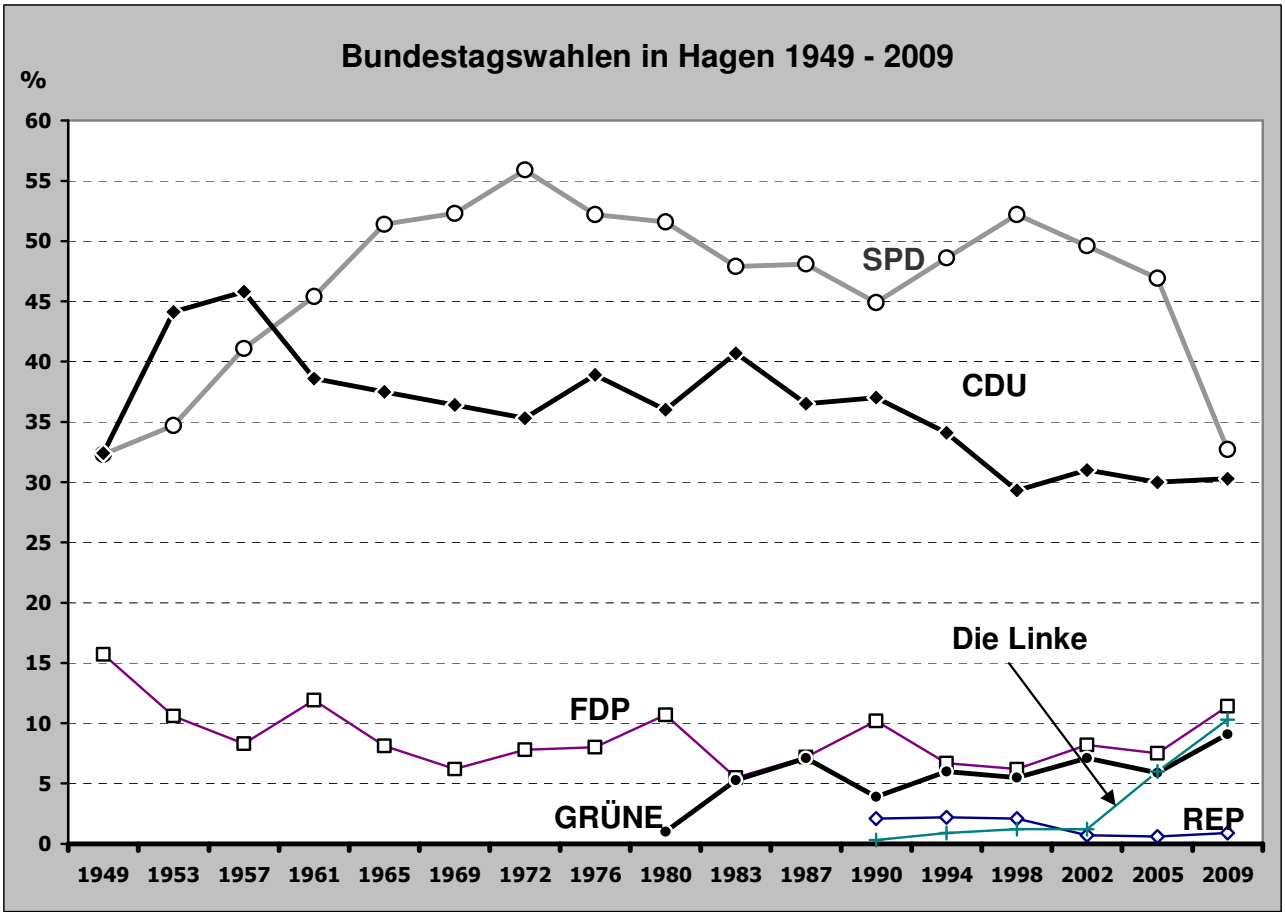
Art der Wahl	Datum	Wahlbe-teiligung in %	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ...						
			SPD %	CDU %	FDP %	GRÜNE %	REP %	DIE LINKE %	Sonstige %
Kommunalwahl	**13.10.1946**	**83,9**	**33,6**	**37,6**	**14,8**	**-**	**-**	**-**	**14,0**
Landtagswahl	20.04.1947	76,3	33,0	31,8	15,1	-	-	-	20,0
Kommunalwahl	**17.10.1948**	**68,0**	**35,6**	**33,2**	**17,5**	**-**	**-**	**-**	**13,7**
Bundestagswahl	14.08.1949	80,5	32,3	32,4	15,7	-	-	-	19,6
Landtagswahl	18.06.1950	75,1	33,7	32,4	17,6	-	-	-	16,2
Kommunalwahl	**09.11.1952**	**73,7**	**39,8**	**31,1**	**15,5**	**-**	**-**	**-**	**13,6**
Bundestagswahl[2)]	06.09.1953	86,8	34,7	44,1	10,6	-	-	-	10,6
Landtagswahl	27.06.1954	73,0	39,2	34,7	15,5	-	-	-	10,6
Kommunalwahl	**28.10.1956**	**72,9**	**51,1**	**34,9**	**11,0**	**-**	**-**	**-**	**3,0**
Bundestagswahl[2)]	15.09.1957	86,7	41,1	45,8	8,3	-	-	-	4,8
Landtagswahl	06.07.1958	74,4	47,0	41,4	9,6	-	-	-	2,1
Kommunalwahl	**19.03.1961**	**72,8**	**46,0**	**39,5**	**10,4**	**-**	**-**	**-**	**4,1**
Bundestagswahl[2)]	17.09.1961	87,2	45,4	38,6	11,9	-	-	-	4,1
Landtagswahl	08.07.1962	68,3	49,9	39,0	7,4	-	-	-	3,7
Kommunalwahl	**27.09.1964**	**71,7**	**54,0**	**35,9**	**7,6**	**-**	**-**	**-**	**2,5**
Bundestagswahl[2)]	19.09.1965	86,8	51,4	37,5	8,1	-	-	-	3,0
Landtagswahl	10.07.1966	73,1	55,9	34,4	9,7	-	-	-	-
Bundestagswahl[2)]	28.09.1969	86,1	52,3	36,4	6,2	-	-	-	5,1
Kommunalwahl	**09.11.1969**	**63,2**	**50,3**	**40,3**	**7,7**	**-**	**-**	**-**	**1,7**
Landtagswahl	14.06.1970	72,2	50,4	38,5	8,1	-	-	-	3,0
Bundestagswahl[2)]	19.11.1972	91,2	55,9	35,3	7,8	-	-	-	1,0
Kommunalwahl	**04.05.1975**	**84,1**	**49,3**	**38,9**	**7,6**	**-**	**-**	**-**	**4,2**
Landtagswahl	04.05.1975	84,6	50,5	40,6	7,6	-	-	-	1,2
Bundestagswahl[2)]	03.10.1976	90,3	52,2	38,9	8,0	-	-	-	0,9
Europawahl	10.06.1979	65,0	50,2	40,3	6,3	2,4	-	-	0,8
Kommunalwahl	**30.09.1979**	**65,9**	**47,6**	**43,9**	**7,2**	**-**	**-**	**-**	**1,3**
Landtagswahl	11.05.1980	79,1	52,8	38,1	6,1	2,5	-	-	0,5
Bundestagswahl[2)]	05.10.1980	88,7	51,6	36,0	10,7	1,0	-	-	0,7

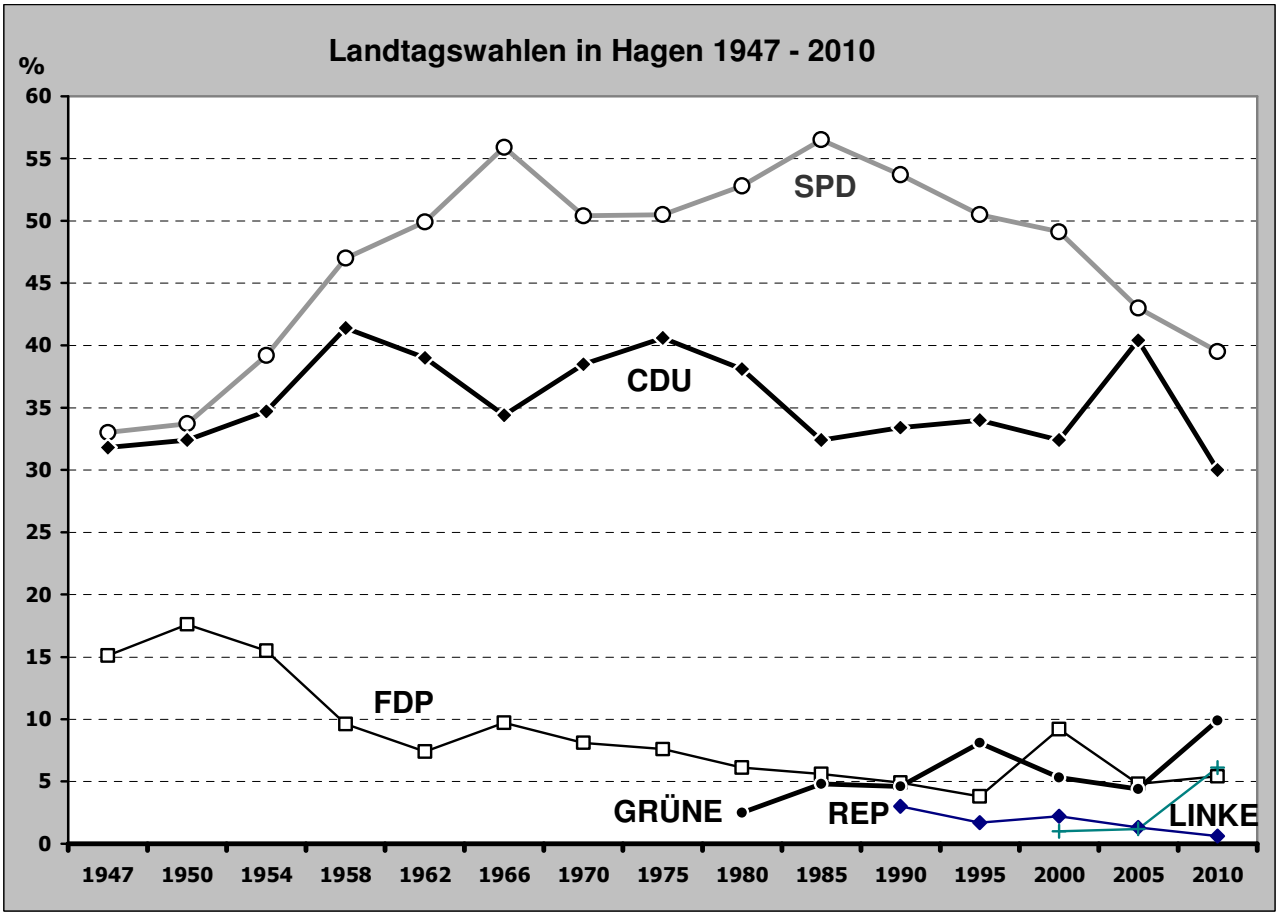
noch: Parlamentswahlen in Hagen[1)] seit 1946

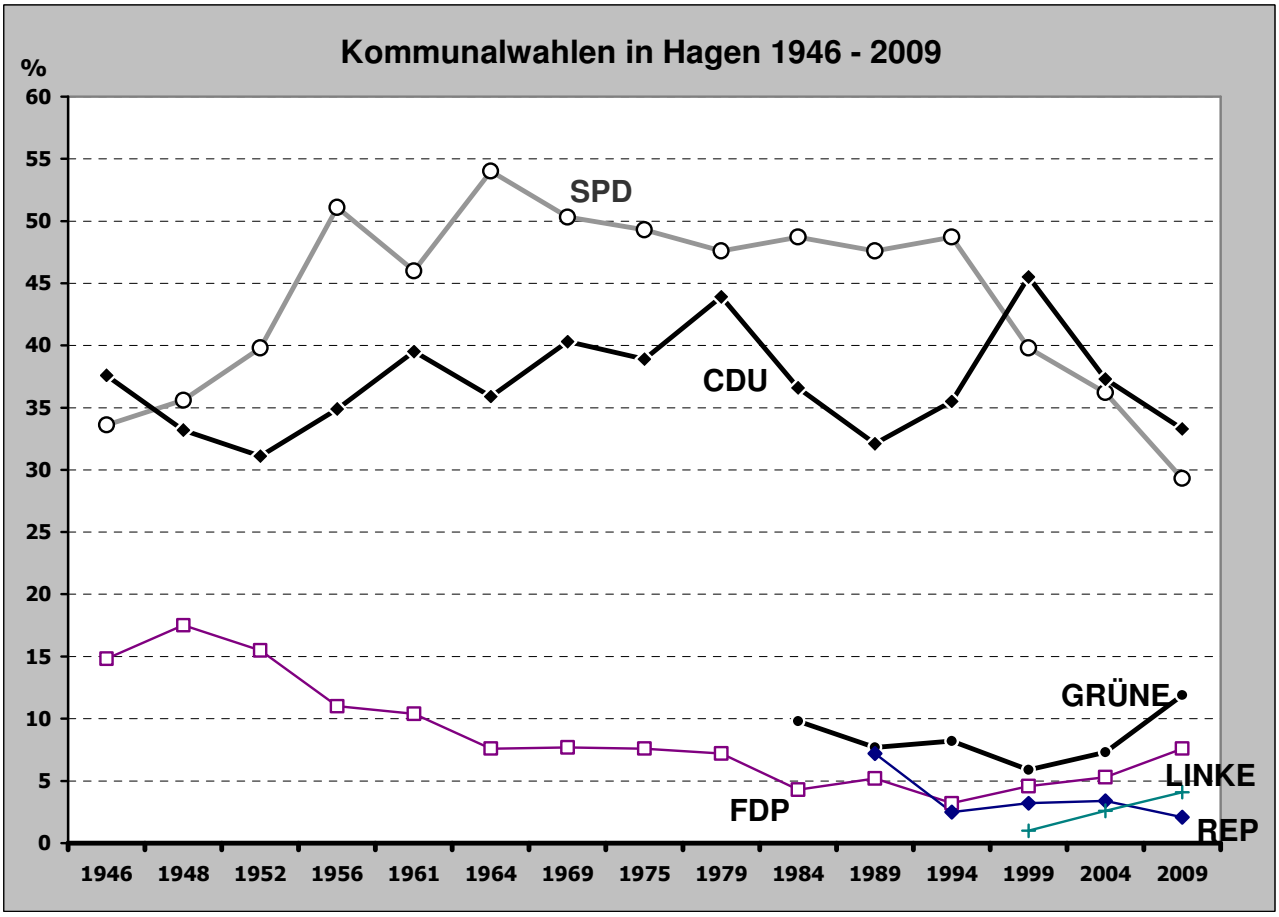
Art der Wahl	Datum	Wahlbe-teiligung in %	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ...						
			SPD %	CDU %	FDP %	GRÜNE %	REP %	DIE LINKE %	Sonstige %
Bundestagswahl[2)]	06.03.1983	88,7	47,9	40,7	5,5	5,3	-	-	0,6
Europawahl	17.06.1984	57,1	47,4	37,3	3,8	8,3	-	-	3,2
Kommunalwahl	**30.09.1984**	**63,2**	**48,7**	**36,6**	**4,3**	**9,8**	**-**	-	**0,6**
Landtagswahl	12.05.1985	73,4	56,5	32,4	5,6	4,8	-	-	0,8
Bundestagswahl[2)]	25.01.1987	83,6	48,1	36,5	7,2	7,1	-	-	1,2
Europawahl	18.06.1989	59,6	47,4	31,0	4,6	7,5	5,7	-	3,8
Kommunalwahl	**01.10.1989**	**60,3**	**47,6**	**32,1**	**5,2**	**7,7**	**7,2**	-	**0,3**
Landtagswahl	13.05.1990	66,5	53,7	33,4	4,9	4,6	3,0	-	0,3
Bundestagswahl[2)]	02.12.1990	75,5	44,9	37,0	10,2	3,9	2,1	0,3	1,6
Europawahl	12.06.1994	54,0	45,4	32,4	3,7	9,0	4,3	0,6	4,6
Bundestagswahl[2)]	16.10.1994	79,1	48,6	34,1	6,7	6,0	2,2	0,9	1,5
Kommunalwahl	**16.10.1994**	**79,1**	**48,7**	**35,5**	**3,2**	**8,2**	**2,5**	**-**	**1,9**
Landtagswahl	14.05.1995	59,5	50,5	34,0	3,8	8,1	1,7	-	1,8
Bundestagswahl[2)]	27.09.1998	81,5	52,2	29,3	6,2	5,5	2,1	1,2	3,5
Europawahl	13.06.1999	39,1	44,2	41,2	3,2	5,6	1,8	1,5	2,5
Kommunalwahl	**12.09.1999**	**49,9**	**39,8**	**45,5**	**4,6**	**5,9**	**3,2**	**1,0**	**-**
Landtagswahl	14.05.2000	53,7	49,1	32,4	9,2	5,3	2,2	1,0	0,8
Bundestagswahl[2)]	22.09.2002	76,4	49,6	31,0	8,2	7,1	0,7	1,2	2,2
Europawahl	13.06.2004	36,8	31,2	40,1	6,7	10,0	2,2	3,0	6,8
Kommunalwahl	**26.09.2004**	**47,8**	**36,2**	**37,3**	**5,3**	**7,3**	**3,4**	**2,6**	**7,9**
Landtagswahl	22.05.2005	59,3	43,0	40,4	4,8	4,4	1,3	1,2	4,9
Bundestagswahl[2)]	18.09.2005	75,5	46,9	30,0	7,5	5,9	0,6	6,0	3,1
Europawahl	07.06.2009	33,9	29,4	34,2	10,9	10,7	2,3	5,4	7,1
Kommunalwahl	**30.08.2009**	**45,7**	**29,3**	**33,3**	**7,6**	**11,9**	**2,1**	**4,1**	**11,7**
Bundestagswahl[2)]	27.09.2009	67,8	32,7	30,3	11,4	9,1	0,9	10,3	5,3
Landtagswahl	09.05.2010	55,3	39,5	30,0	5,4	9,9	0,6	6,1	8,5

1) Jeweiliger Gebietsstand. 2) Ergebnisse nach Zweitstimmen im Stadtgebiet.
DIE LINKE - frühere Bezeichnungen bei unveränderter Identität der Partei: PDS, Die Linke.


Europawahlen in Hagen 1979 - 2009
%
60
55
50
45
40
35
30
25
20
15
10
5
0
SPD
CDU
GRÜNE
FDP
LINKE
REP
1949
1954
1959
1964
1969
1974
1979
1984
1989
1994
1999
2004
2009


Bundestagswahlen in Hagen 1949 - 2009
%
60
55
50
45
40
35
30
25
20
15
10
5
0
SPD
CDU
Die Linke
FDP
GRÜNE
REP
1949
1953
1957
1961
1965
1969
1972
1976
1980
1983
1987
1990
1994
1998
2002
2005
2009


Landtagswahlen in Hagen 1947 - 2010
%
60
55
50
45
40
35
30
25
20
15
10
5
0
SPD
CDU
FDP
GRÜNE
REP
LINKE
1947
1950
1954
1958
1962
1966
1970
1975
1980
1985
1990
1995
2000
2005
2010


Kommunalwahlen in Hagen 1946 - 2009
%
60
55
50
45
40
35
30
25
20
15
10
5
0
SPD
CDU
GRÜNE
LINKE
FDP
REP
1946
1948
1952
1956
1961
1964
1969
1975
1979
1984
1989
1994
1999
2004
2009

Ergebnisse der Europawahlen 2009 und 2004 in Hagen

	2009		2004	
Wahlberechtigte	**140 585**		144 903	
Wähler	**47 654**		53 334	
Wahlbeteiligung	**33,9 %**		36,8 %	
Ungültige Stimmen	**453**	**1,0 %**	827	1,6 %
Gültige Stimmen	**47 201**	**100 %**	52 507	100 %
Stimmenverteilung				
CDU	**16 139**	**34,2 %**	21 038	40,1 %
SPD	**13 875**	**29,4 %**	16 365	31,2 %
GRÜNE	**5 066**	**10,7 %**	5 257	10,0 %
FDP	**5 144**	**10,9 %**	3 519	6,7 %
DIE LINKE [1)]	**2 572**	**5,4 %**	1 550	3,0 %
REP	**1 087**	**2,3 %**	1 167	2,2 %
Die Tierschutzpartei	**624**	**1,3 %**	886	1,7 %
FAMILIE	**313**	**0,7 %**	390	0,7 %
DIE FRAUEN	**125**	**0,3 %**	221	0,4 %
Volksabstimmung	**129**	**0,3 %**	-	-
PBC	**92**	**0,2 %**	105	0,2 %
ödp	**50**	**0,1 %**	88	0,2 %
CM	**53**	**0,1 %**	105	0,2 %
DKP	**43**	**0,1 %**	57	0,1 %
AUFBRUCH	**43**	**0,1 %**	55	0,1 %
PSG	**10**	**0,0 %**	43	0,1 %
BüSo	**17**	**0,0 %**	25	0,0 %
50Plus	**144**	**0,3 %**	-	-
AUF	**52**	**0,1 %**	-	-
BP	**25**	**0,1 %**	-	-
DVU	**144**	**0,3 %**	-	-
DIE GRAUEN	**79**	**0,2 %**	714	1,4 %
DIE VIOLETTEN	**56**	**0,1 %**	-	-
EDE	**18**	**0,0 %**	-	-
FBI	**65**	**0,1 %**	-	-
Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte	**49**	**0,1 %**	-	-
FW FREIE WÄHLER	**154**	**0,3 %**	-	-
Newropeans	**23**	**0,0 %**	-	-
PIRATEN	**382**	**0,8 %**		
RRP	**229**	**0,5 %**		
RENTNER	**399**	**0,8 %**		
NPD	**-**	**-**	408	0,8 %
ZENTRUM	**-**	**-**	45	0,1 %
Deutschland	**-**	**-**	274	0,5 %
Unabhängige Kandidaten	**-**	**-**	70	0,1 %
DP	**-**	**-**	125	0,2 %

[1)] frühere Bezeichnungen der Partei bei unveränderter Identität: „PDS“ sowie „Die Linke“.

Ergebnisse der Bundestagswahlen 2009 und 2005 in Hagen

	2009				2005			
Wahlberechtigte	**140 145**				143 053			
Wähler	**95 011**				107 979			
Wahlbeteiligung	**67,8 %**				75,5 %			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
Ungültige Stimmen	**1 248**	**1,3 %**	**1 091**	**1,2 %**	1 653	1,6 %	1 497	1,4 %
Gültige Stimmen	**93 763**	**100 %**	**93 877**	**100 %**	106 326	100 %	106 482	100 %
Stimmenverteilung								
SPD	**40 326**	**43,0 %**	**30 708**	**32,7 %**	56 634	53,3 %	49 969	46,9 %
CDU	**31 084**	**33,2 %**	**28 492**	**30,3 %**	36 089	33,9 %	31 901	30,0 %
FDP	**6 811**	**7,3 %**	**10 689**	**11,4 %**	3 531	3,3 %	7 979	7,5 %
GRÜNE	**5 641**	**6,0 %**	**8 545**	**9,1 %**	2 702	2,5 %	6 332	5,9 %
DIE LINKE[1)]	**8 083**	**8,6 %**	**9 670**	**10,3 %**	4 435	4,2 %	6 359	6,0 %
NPD	**1 818**	**1,9 %**	**1 147**	**1,2 %**	1 453	1,3 %	1 133	1,1 %
Die Tierschutzpartei	**-**	**-**	**829**	**0,9 %**	1 340	1,3 %	960	0,9 %
FAMILIE	**-**	**-**	**441**	**0,5 %**	-	-	399	0,4 %
REP	**-**	**-**	**801**	**0,8 %**	-	-	689	0,7 %
VOLKSABSTIMMUNG	**-**	**-**	**102**	**0,1 %**	-	-	-	-
MLPD	**-**	**-**	**74**	**0,1 %**	142	0,1 %	127	0,1 %
PSG	**-**	**-**	**8**	**0,0 %**	-	-	44	0,0 %
ZENTRUM	**-**	**-**	**48**	**0,1 %**	-	-	30	0,0 %
BüSo	**-**	**-**	**23**	**0,0 %**	-	-	21	0,0%
DVU	**-**	**-**	**68**	**0,1 %**	-	-	-	-
ödp	**-**	**-**	**54**	**0,1 %**	-	-	-	-
PIRATEN	**-**	**-**	**1 544**	**1,6 %**	-	-	-	-
RRP	**-**	**-**	**210**	**0,2 %**	-	-	-	-
RENTNER	**-**	**-**	**467**	**0,5 %**	-	-	-	-
GRAUE	**-**	**-**	**-**	**-**	-	-	336	0,3 %
PBC	**-**	**-**	**-**	**-**	-	-	106	0,1 %
Deutschland	**-**	**-**	**-**	**-**	-	-	97	0,1 %

[1)] frühere Bezeichnungen der Partei bei unveränderter Identität: „PDS“ sowie „Die Linke“.

Ergebnisse der Landtagswahlen 2010 und 2005 in Hagen

	2010				2005	
Wahlberechtigte	**139 478**				143 571	
Wähler	**77 127**				85 130	
Wahlbeteiligung	**55,3 %**				59,3 %	
	Erststimmen		Zweitstimmen		Stimmen	
Ungültige Stimmen	**1 406**	**1,8 %**	**975**	**1,3 %**	930	1,1 %
Gültige Stimmen	**75 721**	**100 %**	**76 152**	**100 %**	84 200	100 %
Stimmenverteilung						
CDU	**25 542**	**33,7 %**	**22 869**	**30,0 %**	34 034	40,4 %
SPD	**33 810**	**44,7 %**	**30 109**	**39,5 %**	36 165	43,0 %
GRÜNE	**6 251**	**8,3 %**	**7 571**	**9,9 %**	3 710	4,4 %
FDP	**2 593**	**3,4 %**	**4 128**	**5,4 %**	4 054	4,8 %
NPD	**-**	**-**	**595**	**0,8 %**	1 108	1,3 %
DIE LINKE[1)]	**4 148**	**5,5 %**	**9 670**	**6,1 %**	1 040	1,2 %
REP	**-**	**-**	**493**	**0,6 %**	1 077	1,3 %
ödp	**-**	**-**	**34**	**0,0 %**	168	0,2 %
BüSo	**-**	**-**	**18**	**0,0 %**	-	-
PBC	**-**	**-**	**70**	**0,1 %**	-	-
Die Tierschutzpartei	**-**	**-**	**683**	**0,9 %**	142	0,1 %
FAMILIE	**-**	**-**	**242**	**0,3 %**	-	-
Die PARTEI	**-**	**-**	**87**	**0,1 %**	-	-
ZENTRUM	**-**	**-**	**34**	**0,0 %**	-	-
BGD	**-**	**-**	**10**	**0,0 %**	-	-
AUF	**-**	**-**	**37**	**0,0 %**	-	-
PIRATEN	**-**	**-**	**1 348**	**1,8 %**	-	-
ddp			**11**	**0,0 %**	-	-
Freie Union			**10**	**0,0 %**	-	-
RENTNER			**520**	**0,7 %**	-	-
pro NRW	**1 900**	**2,5 %**	**2 036**	**2,7 %**	-	-
DIE VIOLETTEN	**-**	**-**	**38**	**0,0 %**	-	-
BIG	**-**	**-**	**419**	**0,6 %**	-	-
Volksabstimmung	**-**	**-**	**66**	**0,1 %**	-	-
FBI	**-**	**-**	**52**	**0,1 %**	-	-
WASG					1 990	2,4 %

Bei der Landtagswahl 2005 wurde mit einer Einstimmenwahl gewählt.

[1)] frühere Bezeichnungen der Partei bei unveränderter Identität: „PDS“ sowie „Die Linke“.

Kommunalwahlen

Ergebnisse der Ratswahlen 2009 und 2004 in Hagen

	2009		2004	
Wahlberechtigte	**152 513**		156 940	
Wähler	**69 690**		75 070	
Wahlbeteiligung	**45,7 %**		47,8 %	
Ungültige Stimmen	**1 389**	**2,0 %**	1 403	1,9 %
Gültige Stimmen	**68 301**	**100 %**	73 667	100 %
Stimmenverteilung				
CDU	**22 741**	**33,3 %**	27 478	37,3 %
SPD	**20 018**	**29,3 %**	26 704	36,2 %
GRÜNE	**8 100**	**11,9 %**	5 410	7,3 %
FDP	**5 172**	**7,6 %**	3 915	5,3 %
BFH	**2 460**	**3,6 %**	3 205	4,4 %
REP	**1 439**	**2,1 %**	2 531	3,4 %
DIE LINKE[1)]	**2 802**	**4,1 %**	1 908	2,6 %
HAGEN AKTIV	**5 234**	**7,7 %**	1 660	2,3 %
NPD	**335**	**0,5 %**	-	-
Die Europäer	**-**	**-**	628	0,9 %
Die Tierschutzpartei	**-**	**-**	228	0,3 %
Sitzverteilung				
CDU	**20**		22	
SPD	**17**		21	
GRÜNE	**7**		4	
FDP	**4**		3	
BFH	**2**		3	
REP	**1**		2	
DIE LINKE[1)]	**2**		2	
HAGEN AKTIV	**5**		1	
NPD	**-**		-	
Zusammen	**58**		58	

[1)] frühere Bezeichnungen der Partei bei unveränderter Identität: „PDS“ sowie „Die Linke“.

Ergebnis der Wahl zum Oberbürgermeister der Stadt Hagen

		am 30. Aug. 2009	
Wahlberechtigte		152 513	
Wähler		69 712	
Wahlbeteiligung		45,7 %	
Ungültige Stimmen		**1 156**	**2,0 %**
Gültige Stimmen		**68 556**	**100 %**
Stimmenverteilung			
Dehm, Jörg	**CDU**	**27 047**	**39,5 %**
Weber, Jochen	SPD	**18 642**	**27,2 %**
Riechel, Joachim	GRÜNE	**8 354**	**12,2 %**
Thielmann, Claus	FDP	**3 721**	**5,4 %**
Marscheider, Hans-Otto	BFH	**2 061**	**3,0 %**
Hentschel, Ingo	DIE LINKE	**2 404**	**3,5 %**
Dr. Bücker, Josef	HAGEN AKTIV	**5 244**	**7,6 %**
Schenk, Manfred R.	Einer für Alle - Alle für Hagen	**1 083**	**1,6 %**

Gewählter Oberbürgermeister: **Jörg Dehm, CDU**

Ergebnisse der Bezirksvertretungswahlen 2009 in Hagen

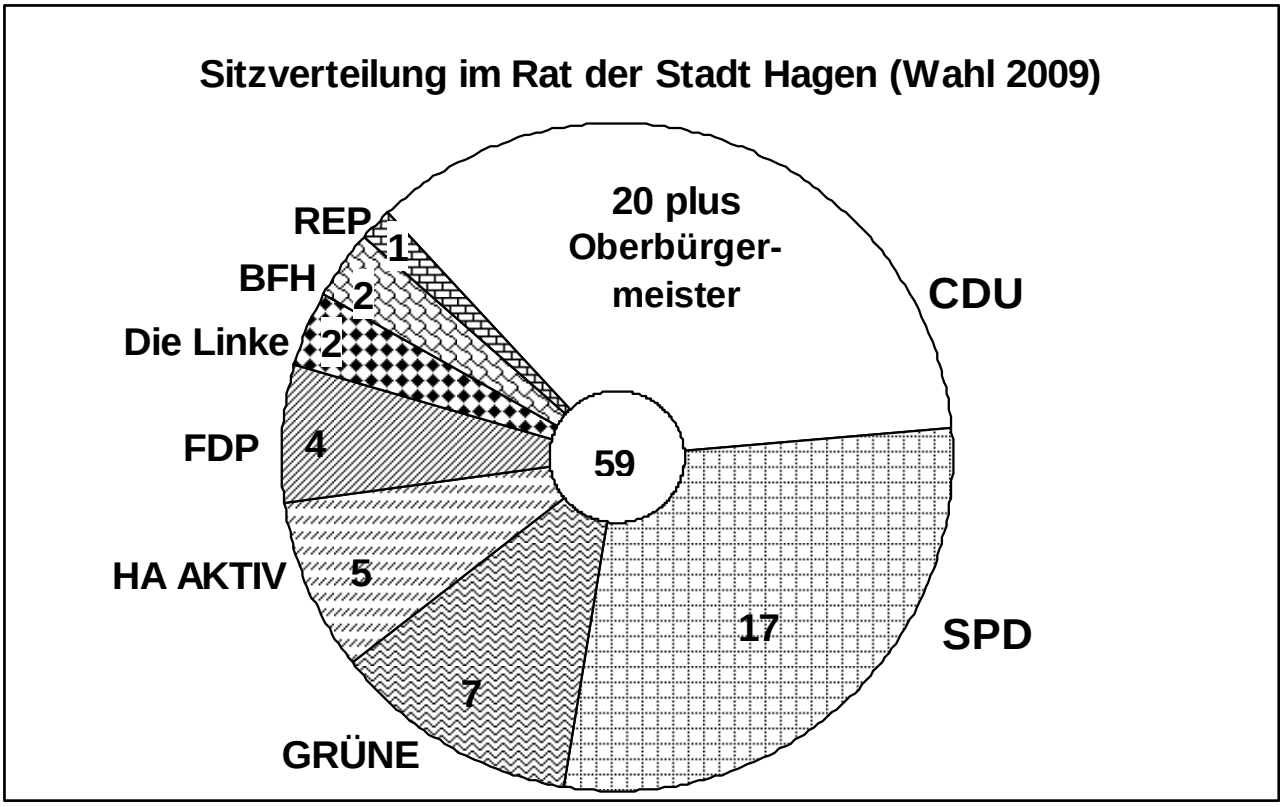
Bezirksvertretung **Hagen-Mitte**			Sitze	Stimmenverteilung	***2004***
Wahlberechtigte	58 250	CDU	6	33,4 %	***37,6 %***
Wähler	25 975	SPD	5	26,5 %	***32,8 %***
Wahlbeteiligung	44,6 **%**	GRÜNE	3	14,4 %	***8,6 %***
Ungültige Stimmen	410	FDP	2	8,9 %	***5,9 %***
Ungültige in %	1,6 %	REP	-	1,6 %	***3,2 %***
Gültige Stimmen	25 565	DIE LINKE	1	4,5 %	***3,0 %***
		BFH	-	2,0 %	***5,1 %***
		NPD	-	0,9 %	***-***
		HAGEN AKTIV	2	7,7 %	***2,7 %***
		Die Europäer	-	-	***1,0 %***

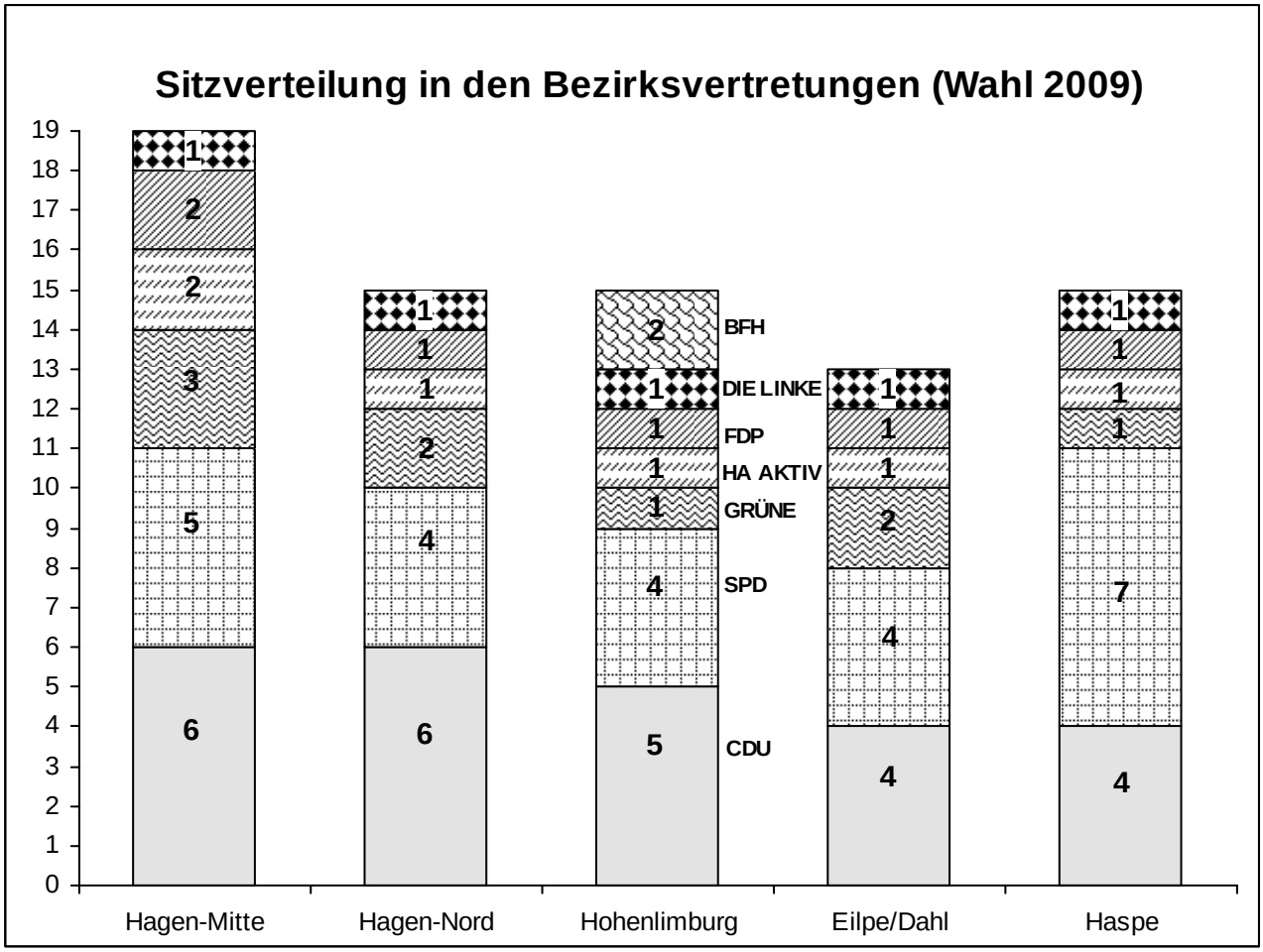
Bezirksvertretung **Hagen-Nord**			Sitze	Stimmenverteilung	2004
Wahlberechtigte	31 207	CDU	6	42,4 %	41,6 %
Wähler	14 025	SPD	4	27,1 %	35,7 %
Wahlbeteiligung	44,9 %	GRÜNE	2	9,9 %	6,3 %
Ungültige Stimmen	226	FDP	1	4,8 %	3,7 %
Ungültige in %	1,6 %	REP	-	2,4 %	3,5 %
Gültige Stimmen	13 799	Die Linke.	1	4,2 %	2,3 %
		BFH	-	1,8 %	4,0 %
		HAGEN AKTIV	1	7,4 %	2,1 %

Bezirksvertretung **Hohenlimburg**			Sitze	Stimmenverteilung	2004
Wahlberechtigte	25 055	CDU	5	32,4 %	40,8 %
Wähler	12 704	SPD	4	27,5 %	36,2 %
Wahlbeteiligung	50,7 %	GRÜNE	1	9,4 %	7,6 %
Ungültige Stimmen	178	FDP	1	5,8 %	4,7 %
Ungültige in %	1,4 %	REP	-	3,2 %	3,6 %
Gültige Stimmen	12 527	Die Linke.	1	3,3 %	2,2 %
		BFH	2	12,9 %	2,8 %
		HAGEN AKTIV	1	5,5 %	1,6 %

Bezirksvertretung **Eilpe/Dahl**			Sitze	Stimmenverteilung	2004
Wahlberechtigte	14 281	SPD	4	29,8 %	41,0 %
Wähler	6 615	CDU	4	30,2 %	33,8 %
Wahlbeteiligung	46,3 %	GRÜNE	2	10,7 %	7,4 %
Ungültige Stimmen	94	FDP	1	9,8 %	5,6 %
Ungültige in %	1,4 %	REP	-	1,8 %	3,7 %
Gültige Stimmen	6 519	BFH	-	3,2 %	5,8 %
		HAGEN AKTIV	1	9,2 %	2,3 %
		NPD	-	1,2 %	-
		DIE LINKE	1	4,0 %	-

Bezirksvertretung **Haspe**			Sitze	Stimmenverteilung	2004
Wahlberechtigte	23 720	SPD	7	42,1 %	55,3 %
Wähler	10 379	CDU	4	25,3 %	25,0 %
Wahlbeteiligung	43,8 %	GRÜNE	1	9,1 %	4,2 %
Ungültige Stimmen	151	FDP	1	6,3 %	3,4 %
Ungültige in %	1,5 %	REP	-	2,5 %	3,8 %
Gültige Stimmen	10 228	Die Linke.	1	4,1 %	2,4 %
		BFH	-	1,6 %	1,9 %
		HAGEN AKTIV	1	9,1 %	3,0 %


Sitzverteilung im Rat der Stadt Hagen (Wahl 2009)
20 plus Oberbürger-meister
CDU
SPD
17
GRÜNE
7
HA AKTIV
5
FDP
4
Die Linke
2
BFH
2
REP
1
59


Sitzverteilung in den Bezirksvertretungen (Wahl 2009)
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
Hagen-Mitte
Hagen-Nord
Hohenlimburg
Eilpe/Dahl
Haspe
BFH
DIE LINKE
FDP
HA AKTIV
GRÜNE
SPD
CDU

Gewählte Mitglieder des Rates der Stadt Hagen und der Bezirksvertretungen

◆ **Oberbürgermeister** Jörg Dehm (CDU)

◆ Rat der Stadt Hagen

CDU-Fraktion
Dr. Hans-Dieter Fischer
Carmen Knollmann
Martin Erlmann
Ellen Neuhaus
Christian Kurrat
Detlef Reinke
Thomas Walter
Rainer Voigt
Jörg Klepper
Marianne Cramer
Corinna Niemann
Werner Reinhardt
Peter Beyel
Stephan Treß
Wolfgang Röspel
Wilhelm Strüwer
Dr. Stephan Ramrath
Stefan Ciupka
Gerhard Romberg
Hannelore Fischbach

SPD-Fraktion
Jochen Weber
Brigitte Kramps
Claus Rudel
Mark Krippner
Dietmar Thieser
Timo Schisanowski
Sybille Klos-Eckermann
Ilka Schmidt-Winterhoff
Dr. Friedrich-Wilhelm Geiersbach
Michael Grzeschista
Ramona Timm-Bergs
Ursula Metz
Ulrich Häßner
Jörg Meier
Sven Söhnchen
Petra Priester-Büdenbender
Angelika Kulla

Fraktion GRÜNE
Joachim Riechel
Rüdiger Ludwig
Barbara Richter
Sebastian Kayser
Hildegund Kingreen
Dr. Rainer Preuß
Benedikta Buddeberg

Fraktion HAGEN AKTIV
Dr. Josef Bücker
Karin Nigbur-Martini
Stefan Sieling
Ernst Schmidt
Rolf Klinkert

Fraktion FDP
Claus Thielmann
Viktor Dücker
Katrin Helling
Ulrich Alda

BFH
Hans-Otto Marscheider
Siegfried Feste

REP
Wolfgang Schulz

DIE LINKE
Manfred Weber
Elke Hentschel

◆ Bezirksvertretung **Hagen-Mitte**

CDU-Fraktion
Jürgen Glaeser (Vorsteher)
Ralf Quardt
Melanie Purps
Bernd Löwenstein
Hans-Joachim Junge
Achim Kämmerer

SPD-Fraktion
Gerd Homm
Gerda Krause
Klaus-Dieter Wetzel
Monika Sinn
Ulrich Schäfer

Fraktion GRÜNE
Jürgen Thormählen
Jürgen Klippert
Hildegund Kingreen

FDP
Hans-Joachim Geisler
Tycho Oberste-Berghaus

DIE LINKE
Manfred Weber

HAGEN AKTIV
Jacques Kempkens
Lucette Scherney-Lefebvre

noch: Gewählte Mitglieder der Bezirksvertretungen

◆ Bezirksvertretung **Hagen-Nord**

CDU-Fraktion
Heinz-Dieter Kohaupt (Vorsteher)
Josef Hennemann
Theobald Schmidt
Stephan Zeh
Michael Erdtmann
Heiko Klehr

SPD-Fraktion
Klaus-Peter Pejic
Ute Friebe
Peter Timm
Günter Mosch

GRÜNE
Hans-Georg Panzer
Jörg Fritzsche

FDP
Klaus Daniels

DIE LINKE
Dennis Heiermann

HAGEN AKTIV
Jochen Löher

◆ Bezirksvertretung **Hohenlimburg**

CDU-Fraktion
Hermann-Josef Voss (Vorsteher)
Peter Leisten
Sabrina Budde
Norbert Ullrich
Marie-Theres Konder

SPD-Fraktion
Horst Eschenbach
Peter Arnusch
Mark Krippner
Claudia Helene Krämer

GRÜNE
Benedikta Buddeberg

FDP
Friedrich Buschkühl

DIE LINKE
Ralf Sondermeyer

BFH
Frank Schmidt
Holger Lotz

HAGEN AKTIV
Wolfgang Grüner

◆ Bezirksvertretung **Eilpe/Dahl**

SPD-Fraktion
Michael Dahme (Vorsteher)
Dietmar Priester
Erwin Pfeiffer
Christian Schulz

CDU-Fraktion
Dr. Jörg Lemme
Klaus Beyer
Martin Ritz
Katrin Kraja

GRÜNE
Dr. Rainer Preuß
Karin Köppen

FDP
Lieselotte Ellner

HAGEN AKTIV
Holger Aßmuth

DIE LINKE
Elke Hentschel

◆ Bezirksvertretung **Haspe**

SPD-Fraktion
Dietmar Thieser (Vorsteher)
Günter Stricker
Barbara Klinkert
Rita Huvers
Frank Bradenbrink
Udo Röhrig
Uwe Bullerjahn

CDU-Fraktion
Gerhard Romberg
Heike Bremser
Georg Kuthe
Thomas Stacheter

GRÜNE
Rüdiger Ludwig

FDP
Walter Geßler

HAGEN AKTIV
Jochen Losch

DIE LINKE
Rüdiger Hentschel

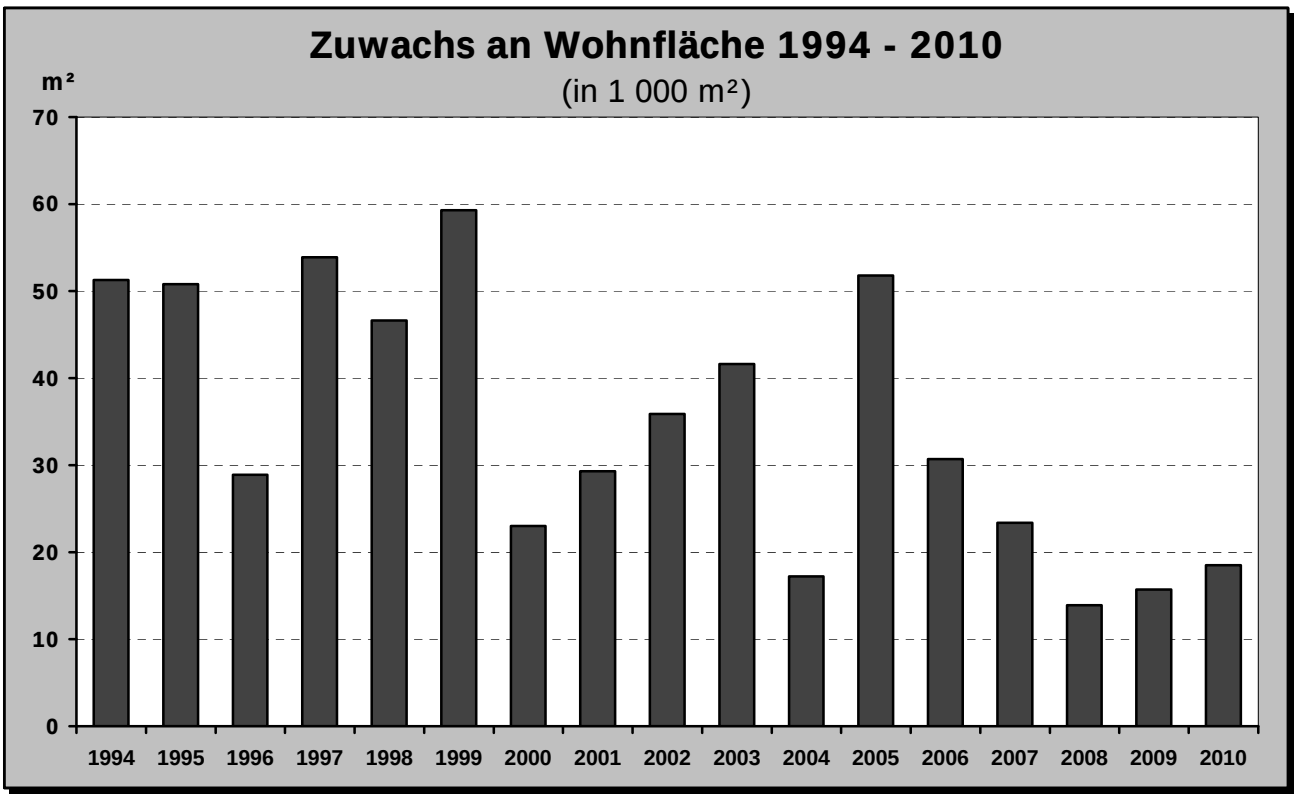
4. Bau- und Wohnungswesen

29 172 Wohngebäude

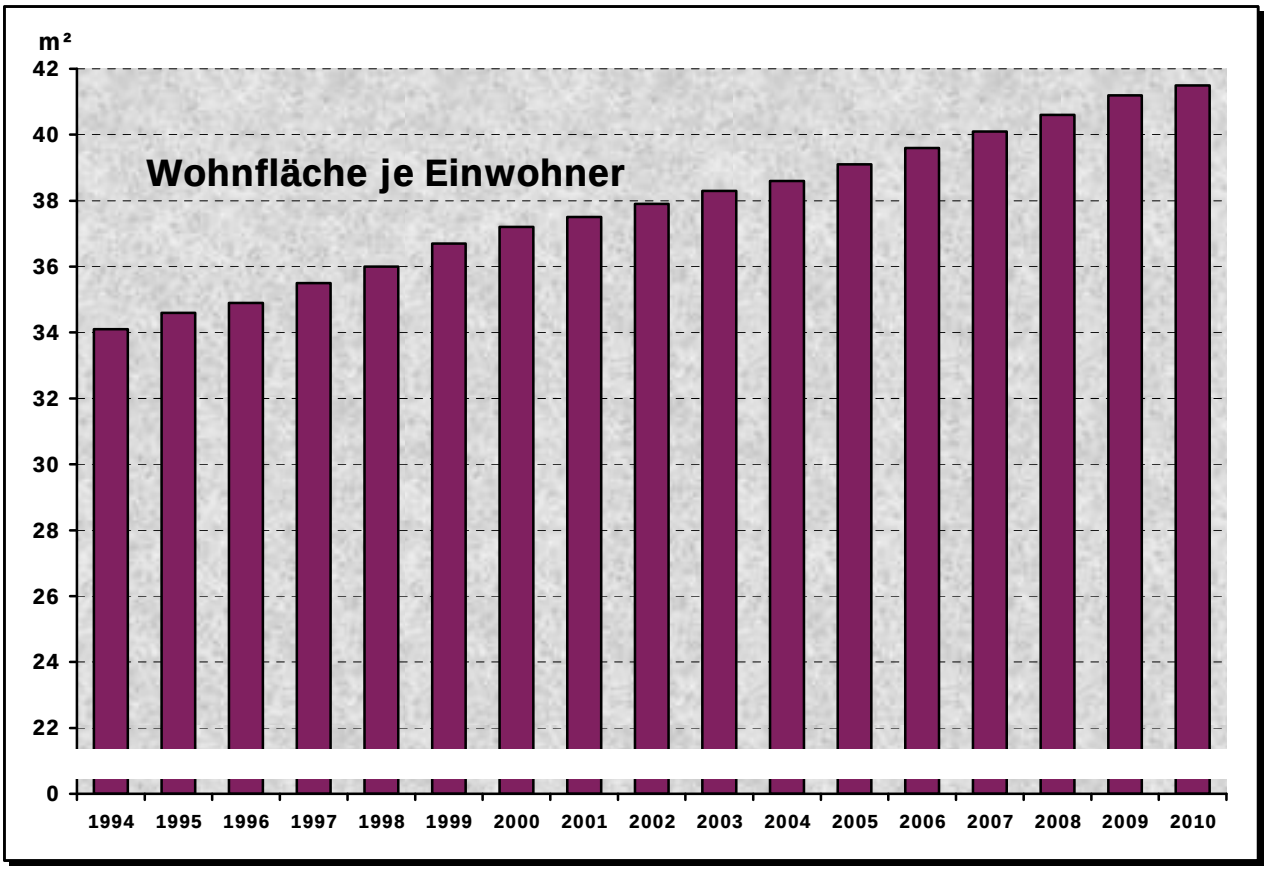
218 neue Wohnungen fertig gestellt

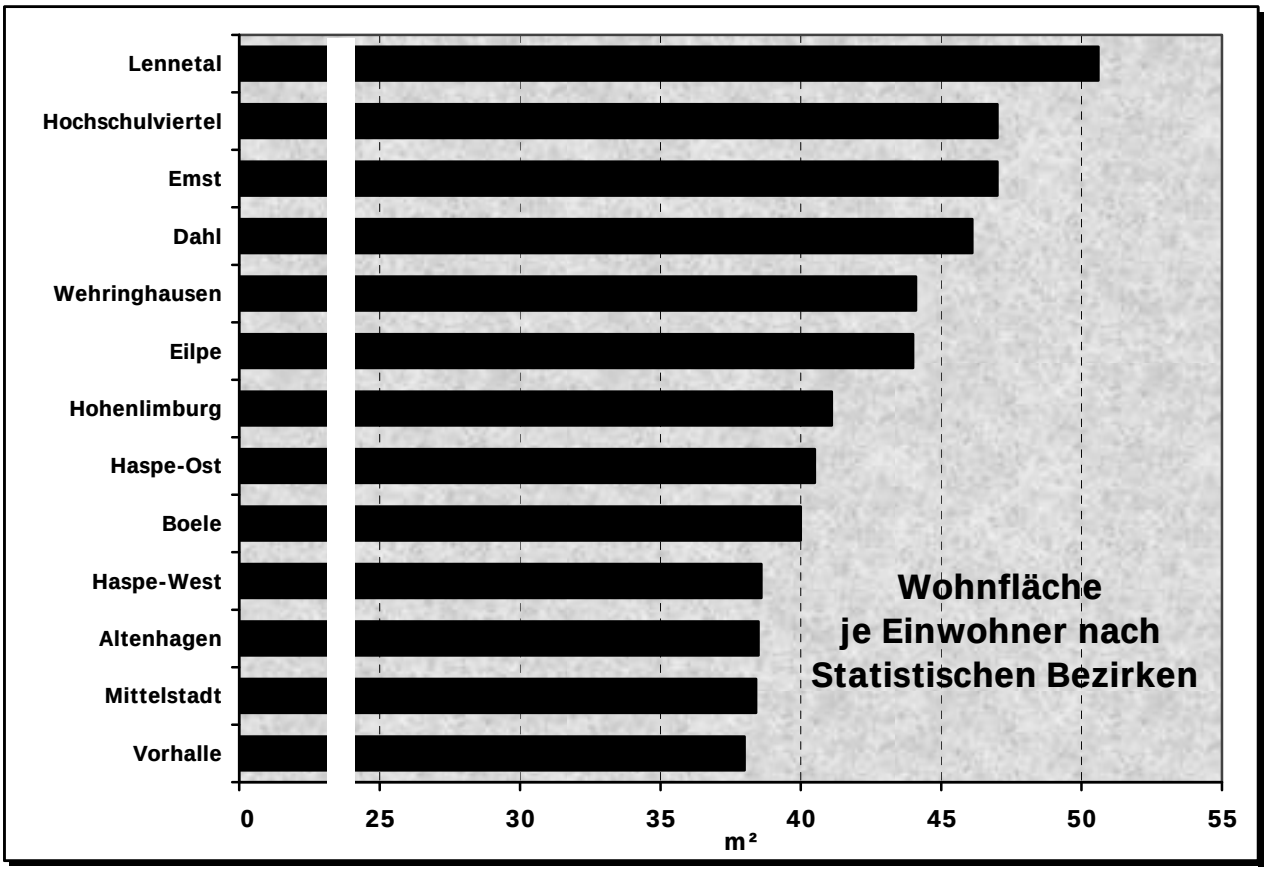
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1994 - 2010

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nicht-wohngebäuden	Wohnräume	Wohnfläche 1 000 m²	m² Wohnfläche je Einwohner
1994	26 964	99 782	391 243	7 370,1	34,1
1995	27 132	100 350	393 463	7 420,9	34,6
1996	27 199	100 689	394 700	7 449,8	34,9
1997	27 348	101 329	397 160	7 503,7	35,5
1998	27 469	101 934	399 323	7 550,3	36,0
1999	27 679	102 583	401 842	7 609,6	36,7
2000	27 776	102 806	402 807	7 632,6	37,2
2001	27 925	103 035	404 052	7 661,9	37,5
2002	28 133	103 366	405 563	7 697,8	37,9
2003	28 336	103 766	407 120	7 739,4	38,3
2004	28 418	103 926	407 842	7 756,6	38,6
2005	28 652	104 488	409 929	7 808,4	39,1
2006	28 803	104 760	411 111	7 839,1	39,7
2007	28 916	104 956	412 026	7 862,5	40,1
2008	28 986	105 063	412 539	7 876,4	40,6
2009	29 063	105 122	413 063	7 892,1	41,2
2010	**29 172**	**105 225**	**413 653**	**7 910,6**	**41,5**



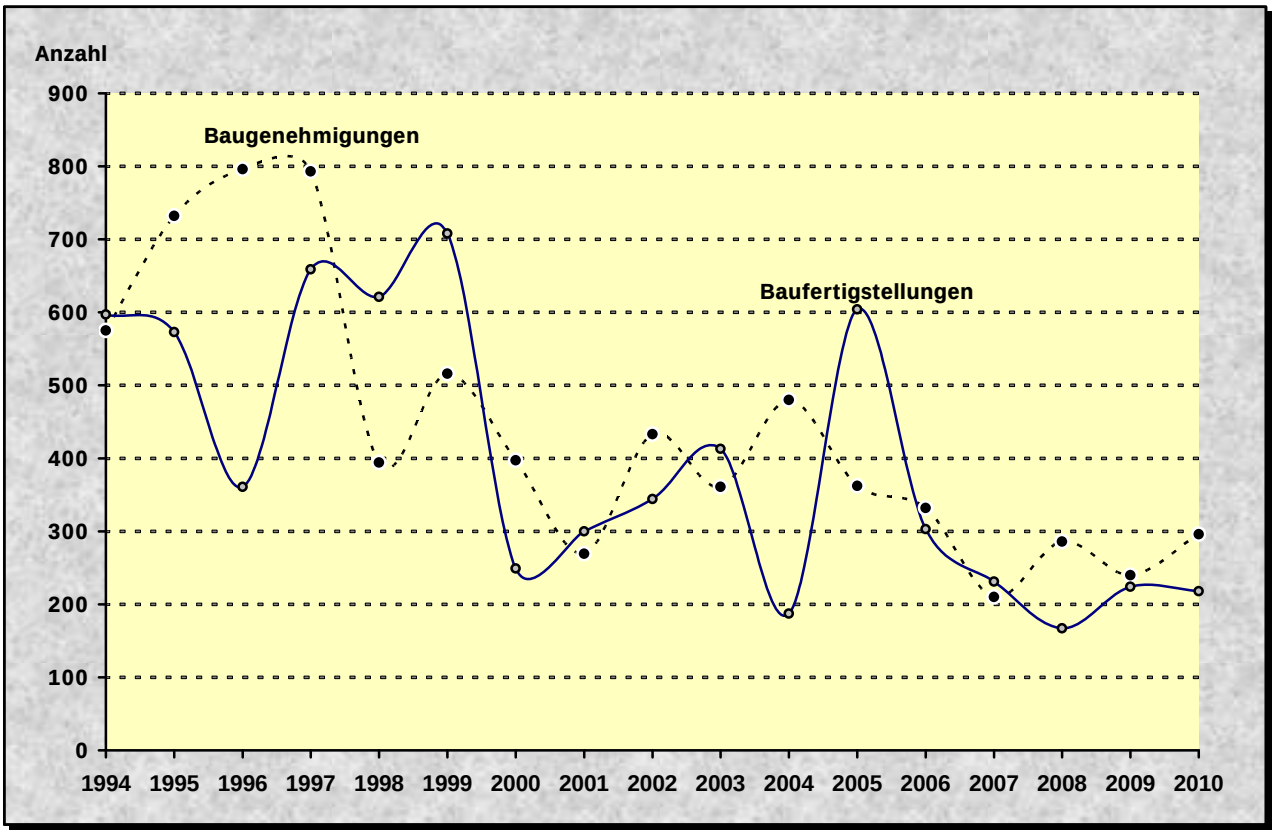
- Im Jahr 2010 standen jedem Hagener 41,5 m² Wohnfläche zur Verfügung.





- Bei der Wohnfläche je Einwohner nach Statistischen Bezirken lag wie in den Vorjahren das Lennetal an erster Stelle.

Bautätigkeit 1994 - 2010
Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen



Baugenehmigungen

Jahr	insgesamt	darunter		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude	
1994	174	148	26	575
1995	165	144	21	732
1996	209	191	18	796
1997	280	246	34	793
1998	226	204	22	394
1999	299	261	38	516
2000	180	166	14	397
2001	170	155	15	269
2002	217	188	29	433
2003	228	207	21	361
2004	251	225	26	480
2005	231	189	42	362
2006	229	192	37	332
2007	143	111	32	210
2008	132	103	29	286
2009	138	114	24	240
2010	**106**	**84**	**22**	**296**

- Die Anzahl der Baugenehmigungen für Wohnungen stieg gegenüber dem Vorjahr wieder.
- Im Jahr 2010 wurden weniger Baugenehmigungen für neue Wohngebäude erteilt als im Vorjahr.

Baufertigstellungen
Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen

Jahr	Fertiggestellte Gebäude	darunter		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude	
1994	179	158	21	597
1995	196	169	27	573
1996	91	77	14	361
1997	178	157	21	659
1998	141	127	14	621
1999	248	225	23	708
2000	118	103	15	249
2001	178	159	19	300
2002	233	212	21	344
2003	225	207	18	413
2004	94	91	3	187
2005	308	247	61	604
2006	201	172	29	303
2007	142	121	21	231
2008	100	80	20	167
2009	121	98	23	224
2010	**133**	**113**	**20**	**218**

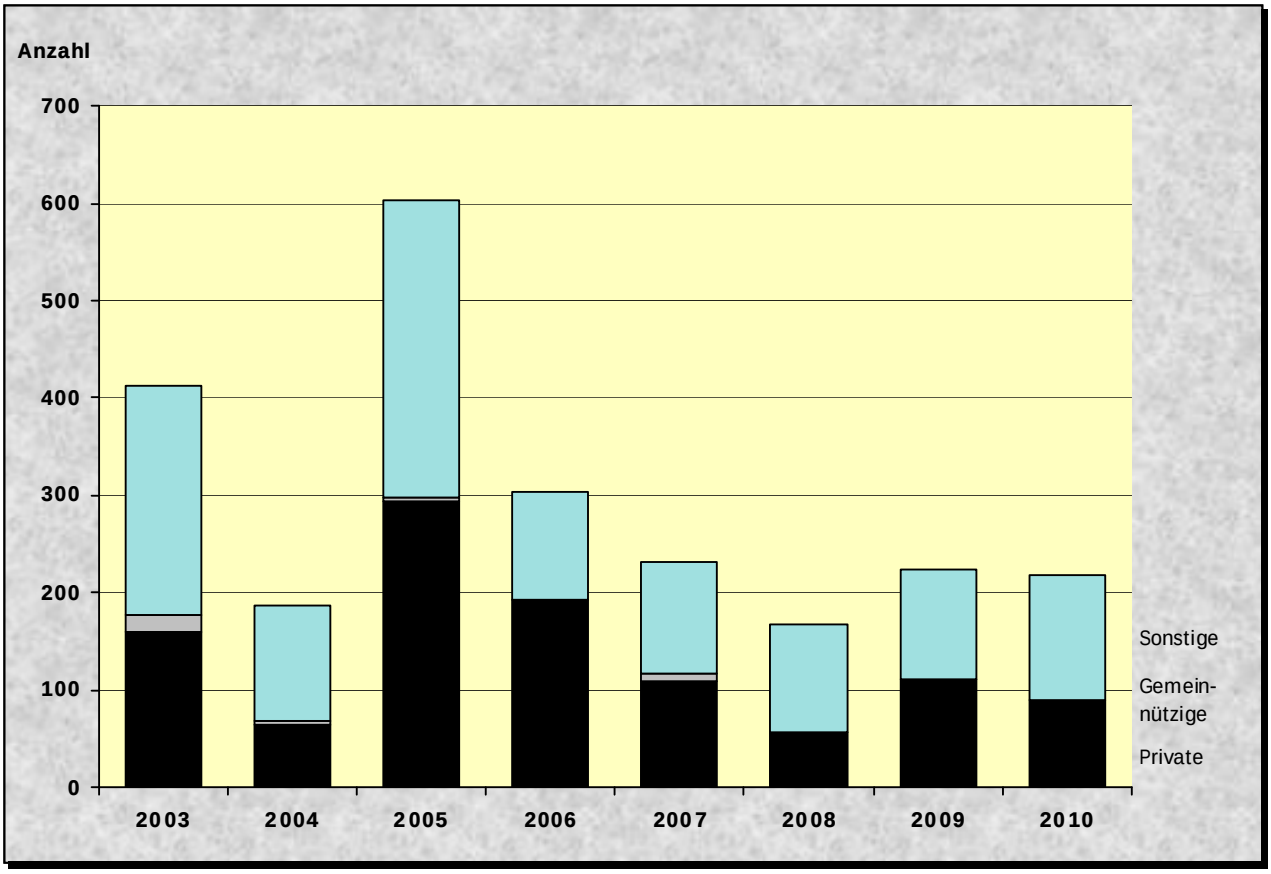
- 2010 sank die Anzahl der fertiggestellten Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden wieder.
- Die Zahl der insgesamt fertiggestellten Gebäude lag im Jahr 2010 bei 133, davon waren 113 Wohngebäude.

Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherren

Jahr	erstellt durch			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden insgesamt
	Private Bauherren	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Sonstige Bauherren[1)]	
1994	311	123	163	597
1995	310	76	187	573
1996	178	86	97	361
1997	264	112	283	659
1998	233	99	289	621
1999	371	25	312	708
2000	160	16	73	249
2001	106	50	144	300
2002	145	11	187	344
2003	160	18	235	413
2004	65	4	118	187
2005	293	5	306	604
2006	193	-	110	303
2007	109	7	115	231
2008	56	-	111	167
2009	112	-	112	224
2010	**90**	**-**	**128**	**218**

1) Öffentliche Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden), Wohnungs- und Erwerbsunternehmen.

Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherren 2003 - 2010



- Im Jahr 2010 wurden insgesamt 218 Wohnungen fertig gestellt, jeweils 90 Wohnungen von den privaten Bauherren und 128 Wohnungen von sonstigen Bauherren (Öffentliche Bauherren und den Wohnungs- und Erwerbsunternehmen).

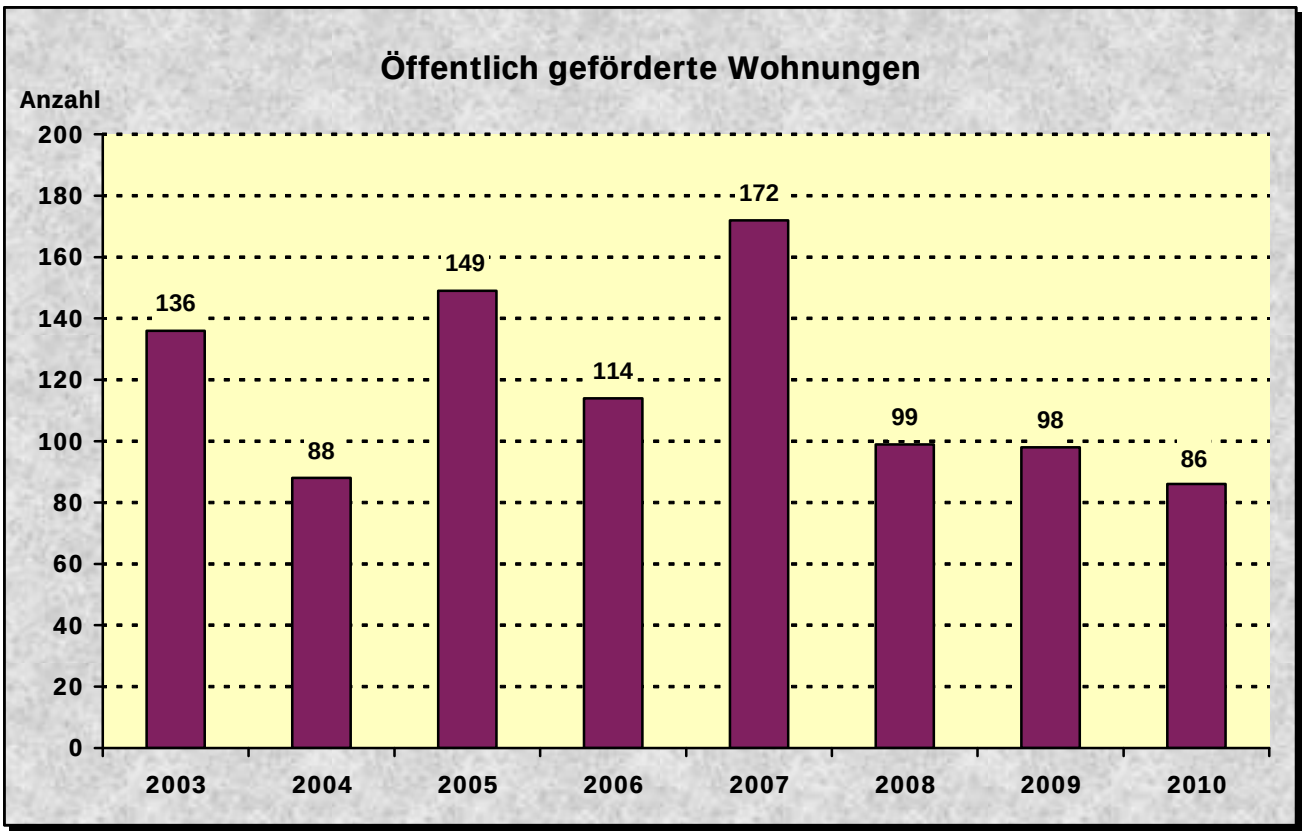
Öffentlich geförderter Wohnungsbau

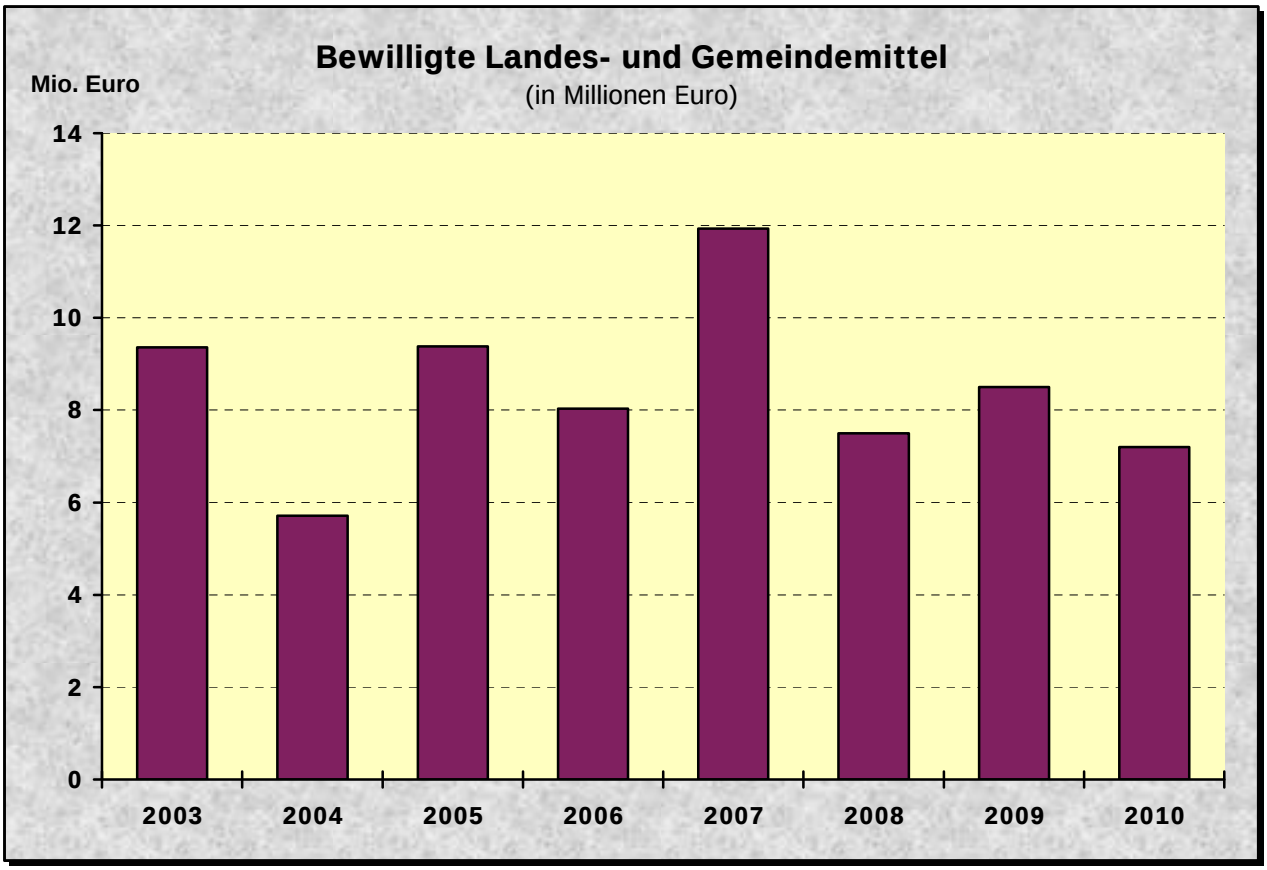
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	**2010**
Geförderte Wohnungen	136	88	149	114	172	99	98	**86**
mit ... Wohnräumen	585	394	568	507	529	392	416	**341**
davon								
Mietwohnungen	19	-	49	6	93	14	17	**16**
mit ... Wohnräumen	48	-	89	12	188	28	51	**32**
Wohnungen in Eigenheimen	62	60	62	63	45	42	44	**41**
mit ... Wohnräumen	308	289	353	302	205	185	210	**193**
Eigentumswohnungen	55	28	30	45	34	43	37	**29**
mit ... Wohnräumen	229	105	126	193	136	179	155	**116**
Bewilligte Landes- und Gemeinde-mittel in 1 000 Euro	9 361	5 710	9 376	8 029	11 931	7 518	8 570	**7 239**

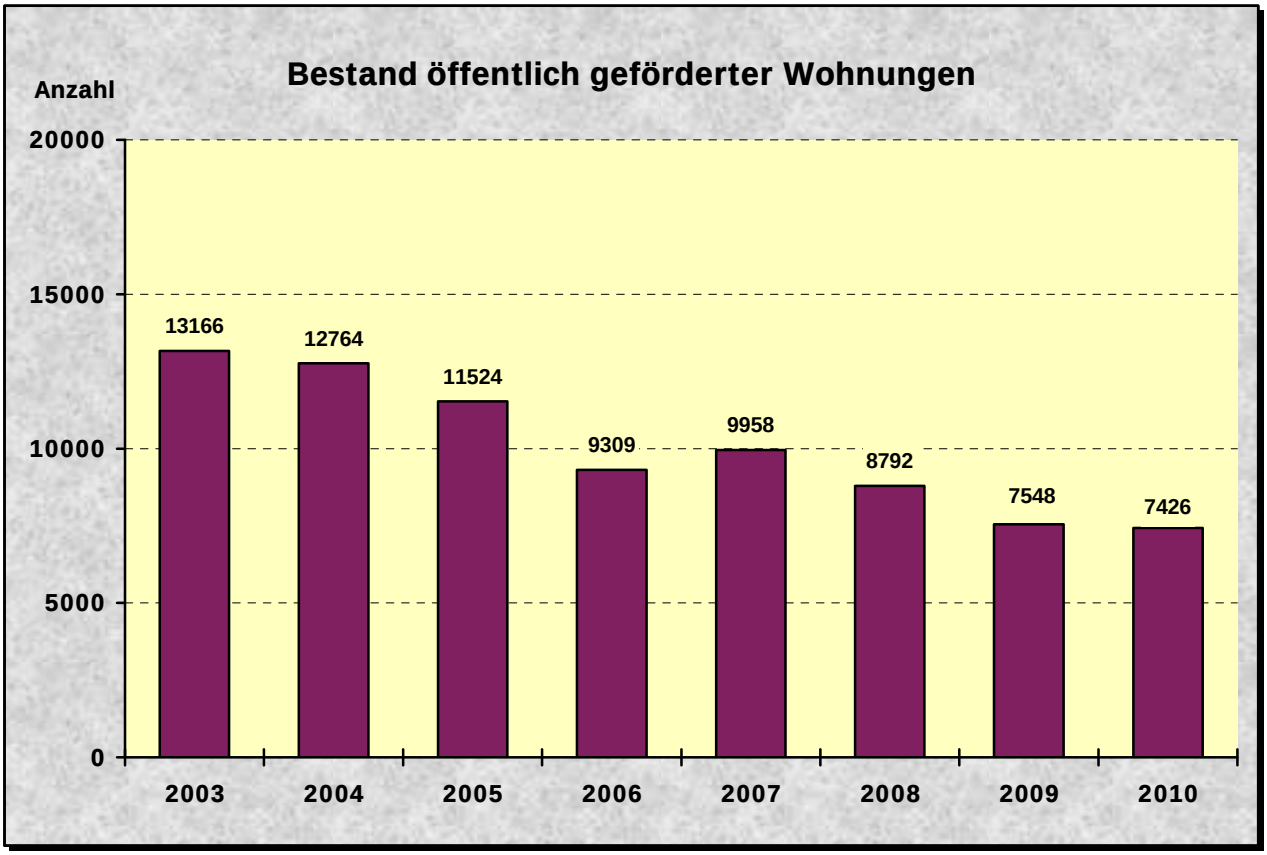
In 2004 wurden zusätzlich 24 Wohnheimplätze mit 616 800 € und in 2006 mit 554 400 € gefördert.

Quelle: Fachbereich Immobilien, Wohnen und Sonderprojekte.

- Gegenüber dem Jahr 2009 sank die Zahl der öffentlich geförderten Wohnungen.
- Es wurden weniger Landes- und Gemeindemittel bewilligt als im Vorjahr.







Durch ministerielle Weisung haben sich Änderungen bei statistischen Auswertungen ergeben. Hiernach weist die neue Bestandsstatistik ab 2007 alle geförderten Wohnungen aus (1. - 3. Förderungsweg), bislang nur der 1. Förderungsweg.

Abbrüche von Wohngebäuden

Jahr	Wohngebäude	darin		
		Wohnungen	Räume	Wohnfläche
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	m^2
1993	4	14	54	1 354
1994	1	8	24	295
1995	2	7	27	637
1996	8	22	83	1 714
1997	8	19	70	1 567
1998	6	16	61	1 294
1999	15	59	180	3 535
2000	6	26	68	1 508
2001	10	71	151	3 077
2002	4	13	48	933
2003	4	13	40	864
2004	9	27	105	1 996
2005	13	42	161	2 701
2006	21	31	127	4 213
2007	8	35	155	2 670
2008	10	60	210	4 249
2009	21	165	392	8 785
2010	4	115	318	6 141

- Im Jahr 2010 wurden 4 Abbruchgenehmigungen für Wohngebäude mit insgesamt 115 Wohnungen erteilt. Davon waren 6 141 m² Wohnfläche betroffen.

Bautätigkeit in den Hagener Bezirken 2010
Baugenehmigungen

Statistischer Bezirk **Stadtbezirk**		Anzahl der Wohngebäude	darunter Einfamilien-häuser[1)]	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn-gebäuden	Wohnfläche m^2
101	Mittelstadt	1	-	19	1 557
102	Altenhagen	-	-	3	77
103	Hochschulviertel	12	11	49	5 083
104	Emst	1	1	1	261
105	Wehringhausen	1	-	74	7 589
1	**Hagen-Mitte**	**15**	**12**	**146**	**14 567**
206	Vorhalle	6	5	12	1 521
207	Boele	26	26	39	4 755
2	**Hagen-Nord**	**32**	**31**	**51**	**6 276**
308	Lennetal	2	2	4	462
309	Hohenlimburg	16	15	25	2 762
3	**Hohenlimburg**	**18**	**17**	**29**	**3 224**
410	Eilpe	8	7	14	1 779
411	Dahl	1	1	5	433
4	**Eilpe/Dahl**	**9**	**8**	**19**	**2 212**
512	Haspe-Ost	6	3	32	2 843
513	Haspe-West	4	4	19	1 583
5	**Haspe**	**10**	**7**	**51**	**4 426**
	Hagen insgesamt	**84**	**75**	**296**	**30 705**

1) Unter „Einfamilienhäuser" werden in der Bautätigkeitsstatistik Gebäude mit einer oder zwei Wohnungen zusammengefasst.

- Im Jahr 2010 wurden die meisten Baugenehmigungen für Wohnungen für den Statistischen Bezirk Wehringhausen erteilt. An zweiter Stelle lag das Hochschulviertel.

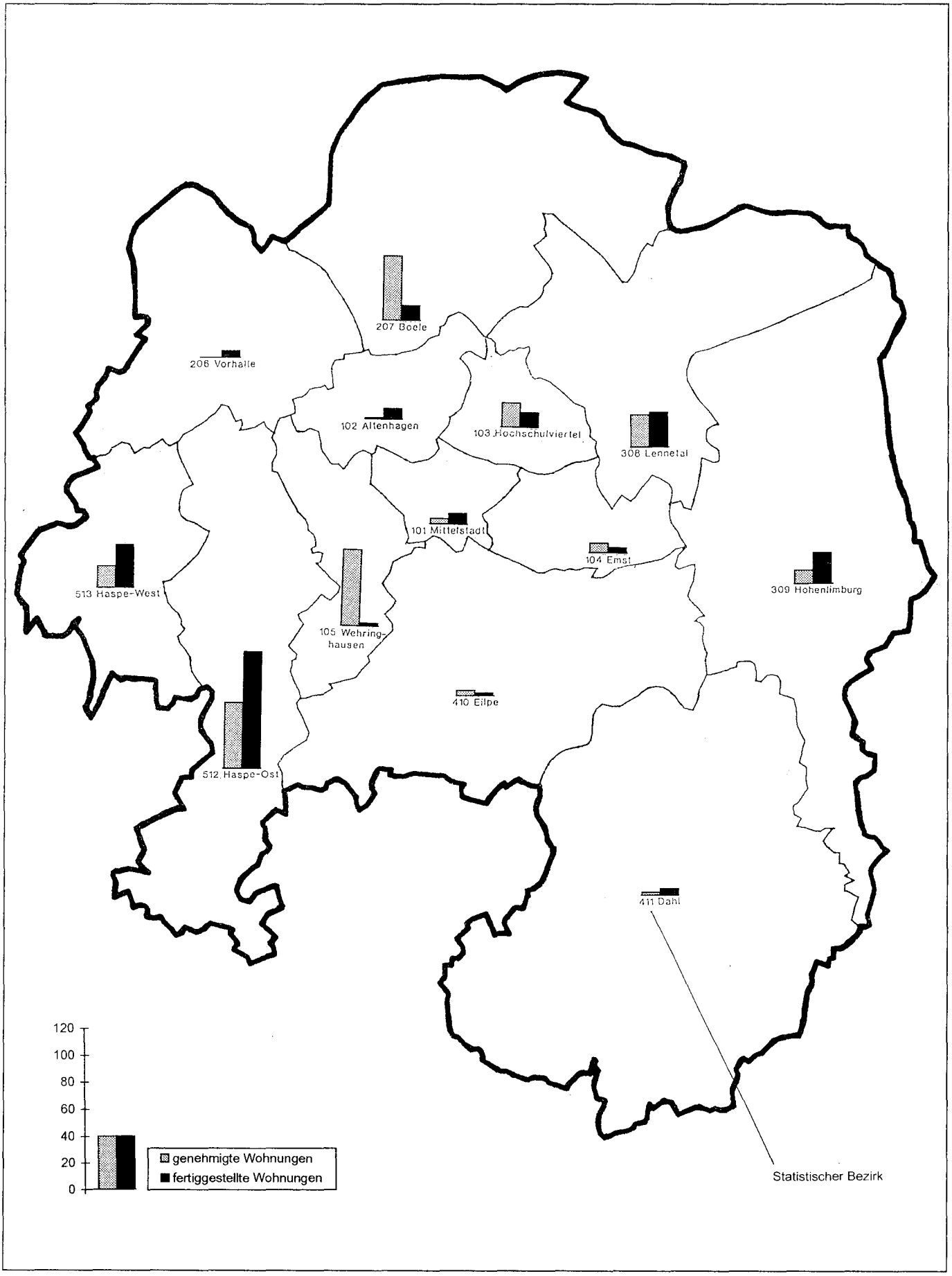
Baufertigstellungen

Statistischer Bezirk **Stadtbezirk**		Anzahl der Wohngebäude	darunter Einfamilien-häuser[1)]	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn-gebäuden	Wohnfläche m^2
101	Mittelstadt	8	6	15	2 124
102	Altenhagen	-	-	-	89
103	Hochschulviertel	11	10	45	3 979
104	Emst	1	1	1	297
105	Wehringhausen	1	1	5	668
1	**Hagen-Mitte**	**21**	**18**	**66**	**7 157**
206	Vorhalle	5	5	5	639
207	Boele	30	28	60	5 818
2	**Hagen-Nord**	**35**	**33**	**65**	**6 457**
308	Lennetal	4	3	9	1 075
309	Hohenlimburg	17	17	20	2 761
3	**Hohenlimburg**	**21**	**20**	**29**	**3 836**
410	Eilpe	8	8	12	1 784
411	Dahl	-	-	-	-
4	**Eilpe/Dahl**	**8**	**8**	**12**	**1 784**
512	Haspe-Ost	13	13	16	2 003
513	Haspe-West	15	15	30	3 359
5	**Haspe**	**28**	**28**	**46**	**5 362**
	Hagen insgesamt	**113**	**107**	**218**	**24 596**

1) Unter „Einfamilienhäuser“ werden in der Bautätigkeitsstatistik Gebäude mit einer oder zwei Wohnungen zusammengefasst.

- In dem Statistischen Bezirk Boele wurden die meisten Wohnungen fertiggestellt, gefolgt von dem Bezirk Hochschulviertel. Die meisten Einfamilienhäuser entstanden ebenfalls in Boele.

Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen



Durchschnittliche Marktpreise für Eigentumswohnungen 2010 in Euro je m²

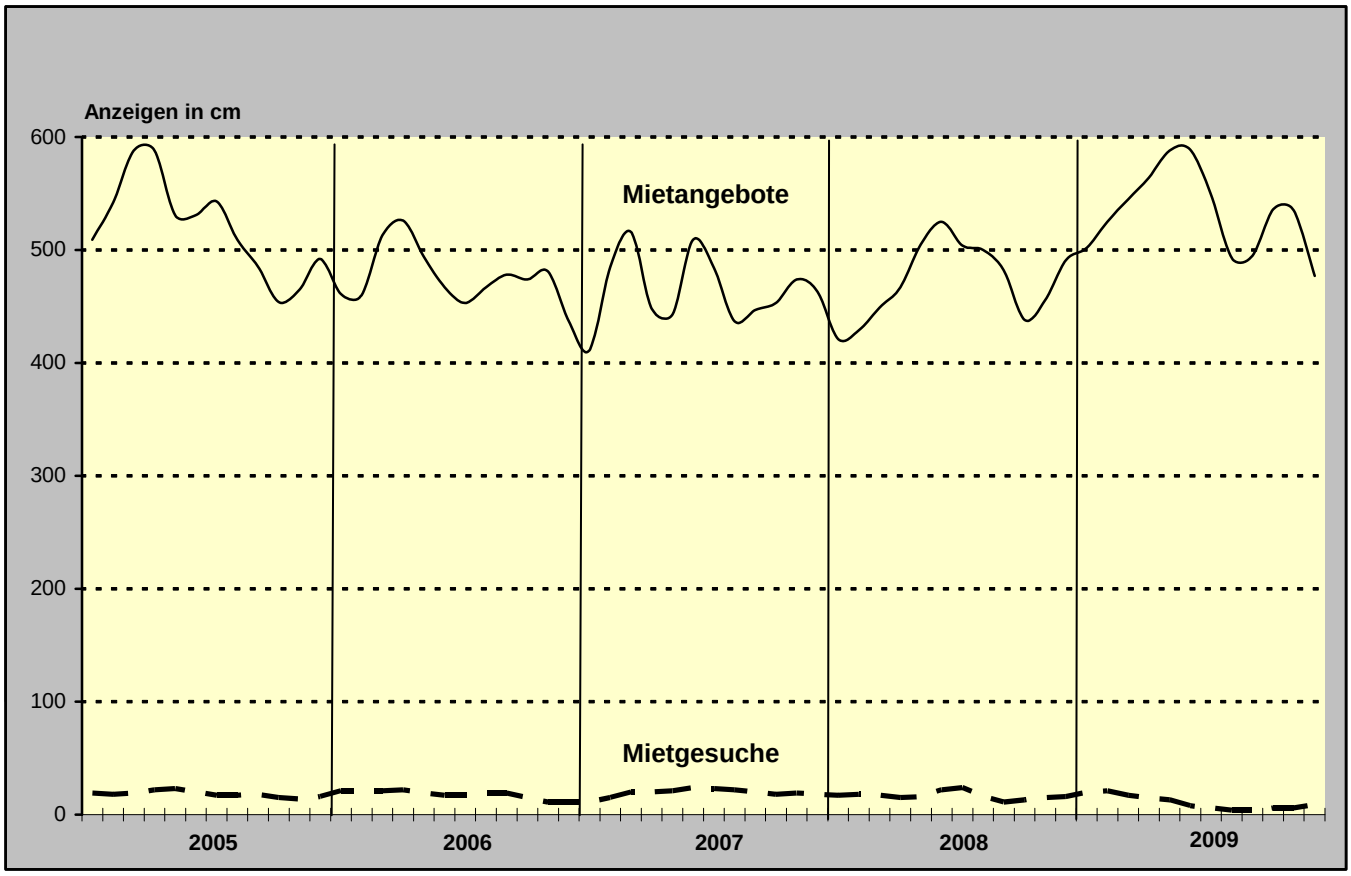
Baujahr / Lage	bis 1947	1948-1959	1960-1969	1970-1979	1980-1989	1990-1999	2000-2006	**ab 2007**
gut	*(950)*	*(1 000)*	*(1 100)*	*1 150*	*1 500*	*1 700*	*(1 750)*	***(2 100)***
mittel	700	(800)	950	1 000	1 200	1 450	(1 550)	**(1 800)**

(700) = wert statistisch nicht gesichert, *(600)* = Wert kursiv aus Ertragswertberechnung

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Hagen.

- Der durchschnittliche Marktpreis für Eigentumswohnungen lag im Jahr 2010 zwischen 700 und 2 100 € je m².

Anzeigenentwicklungen von Mietgesuchen und -angeboten 2005 - 2009



Preissteigerungen für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau in Nordrhein-Westfalen gegenüber 2005 in %

Art	2008	2009	**2010**
Wohngebäude			
Bauleistungen am Bauwerk	11,2	11,7	**13,3**
davon Rohbauarbeiten	11,6	10,9	**12,6**
Erdarbeiten	18,1	19,0	**22,0**
Entwässerungskanalarbeiten	10,9	13,5	**15,7**
Mauerarbeiten	6,3	5,6	**6,7**
Zimmer- und Holzbauarbeiten	12,4	10,8	**13,7**
Abdichtungsarbeiten	10,9	12,1	**16,5**
Dachdeckungsarbeiten	10,4	11,4	**13,2**
Putz- und Stuckarbeiten	2,6	4,0	**3,5**
Klempnerarbeiten	17,9	20,7	**21,9**
Ausbauarbeiten	10,9	12,4	**13,9**
Fliesen- und Plattenarbeiten	3,5	5,5	**4,6**
Tischlerarbeiten	15,4	14,6	**16,6**
Parkettarbeiten	2,7	0,1	**0,5**
Rolladenarbeiten	3,8	4,2	**5,8**
Verglasungsarbeiten	24,5	27,9	**31,1**
Maler- und Lackierarbeiten	4,8	7,5	**10,7**
Ausgewählte Gebäudetypen (Bauleistungen am Bauwerk)			
Ein- und Zweifamiliengebäude	11,0	11,5	**13,1**
Mehrfamiliengebäude	12,0	12,4	**14,0**
Bürogebäude	12,0	12,8	**14,4**
Gewerbliche Betriebsgebäude	13,4	14,8	**16,5**
Instandhaltung			
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	9,8	11,6	**13,2**
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	6,7	8,2	**9,2**
Straßenbau und Ortskanäle			
Straßenbau	19,0	22,7	**24,0**
Ortskanäle	13,7	16,4	**17,9**

Stand: Jeweils Jahresdurchschnitt.

Quelle: Statistische Berichte IT.NRW.

- **Beispiel:** Die Kosten für Verglasungsarbeiten an Wohngebäuden nahmen gegenüber 2005 um 31,1 % zu.

Wohnen
Wohngeldbewilligungen* 1995 - 2010

Jahr	Mietzuschuss			Lastenzuschuss			Wohngeld insgesamt		
	Anzahl der Bewilligungen	Beträge 1 000 €	Euro je Fall	Anzahl der Bewilligungen	Beträge 1 000 €	Euro je Fall	Anzahl der Bewilligungen	Beträge 1 000 €	Euro je Fall
1995	10 348	3 507	339	81	35	436	10 429	3 542	340
1996	10 944	3 630	332	80	39	492	11 024	3 669	333
1997	9 628	3 610	375	53	29	540	9 681	3 639	376
1998	9 983	3 966	397	54	22	407	10 037	3 988	397
1999	9 671	4 170	429	52	37	708	9 723	4 207	433
2000	8 762	3 916	447	72	53	732	8 834	3 969	449
2001	10 404	5 715	549	110	69	623	10 514	5 784	550
2002	11 005	6 509	591	153	86	562	11 158	6 595	591
2003	11 653	8 145	699	153	97	634	11 806	8 242	698
2004	12 526	8 708	695	198	117	591	12 724	8 825	694
2005	5 386	3 029	562	93	55	591	5 479	3 084	563
2006	2 953	1 535	520	60	32	533	3 013	1 567	520
2007	1 920	1 097	571	53	27	509	1 973	1 124	570
2008	1 972	1 030	522	63	34	540	2 035	1 064	523
2009	4 534	2 977	657	165	111	673	4 699	3 088	657
2010	**4 018**	**3 723**	**927**	**145**	**96**	**662**	**4 163**	**3 627**	**871**

* **Erläuterungen**
Durch Ausschluss der Empfänger von Leistungen nach dem Zweiten und Zwölften Buch Sozialgesetzbuch sowie dem Asylbewerberleistungsgesetz, wenn bei der Leistungsberechnung Kosten der Unterkunft berücksichtigt worden sind, stieg die Zahl der Wohngeldbewilligungen in 2008 wieder.

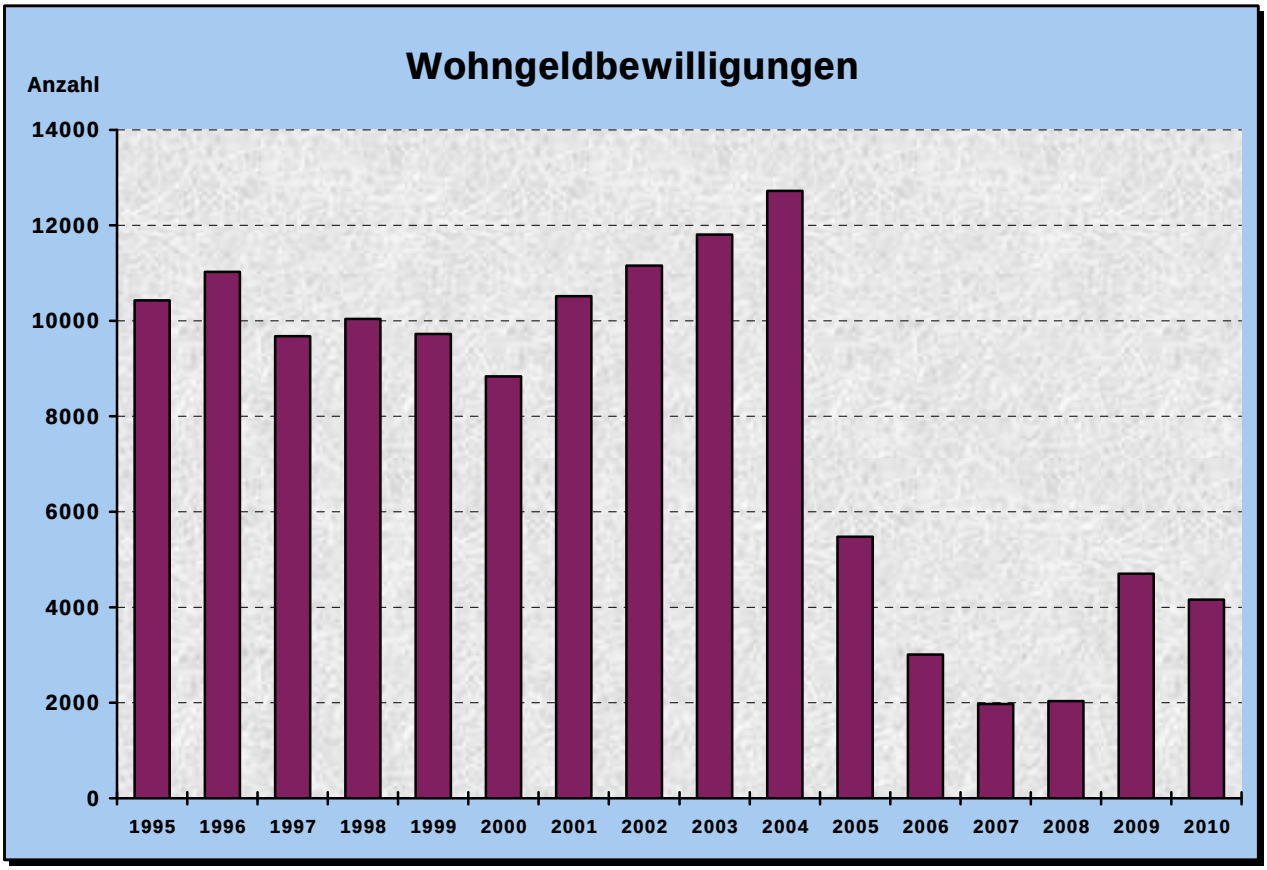
Die Steigerung der Fallzahlen ab **2009** ist auf die Wohngeldnovelle zum 01.01.2009 und die damit verbundene Erhöhung des Wohngeldes zurückzuführen.

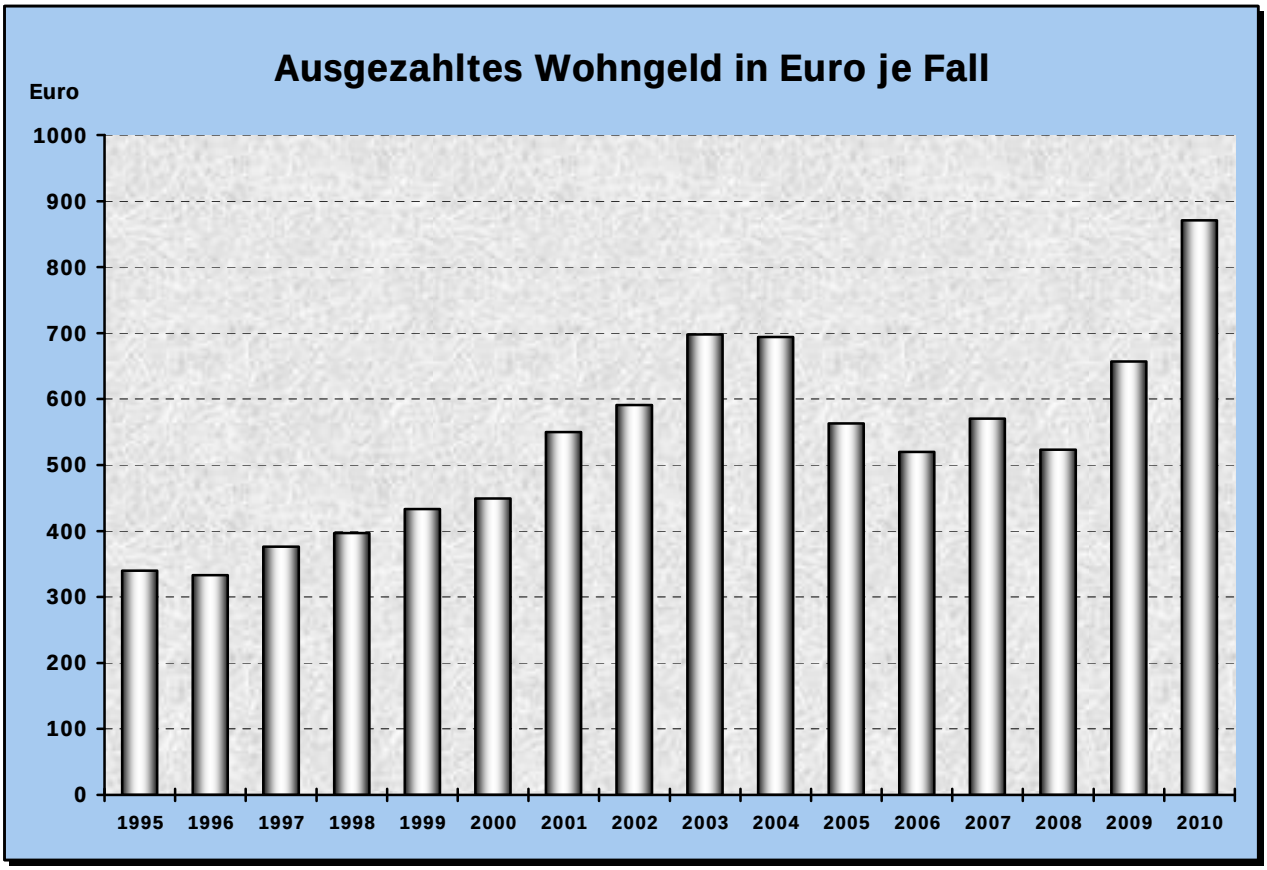
Begriffbestimmungen

Der besondere Mietzuschuss ist ab 2005 entfallen. Dieser wurde grundsätzlich ohne Antrag nur Empfängern der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt und der Kriegsopferfürsorge gewährt, solange ihr sozialhilfeberechtigter Anspruch höher war als das zu bewilligende Wohngeld. Die Höhe wurde unter anderem nach der Haushaltsgröße, dem zu berücksichtigenden Erwerbseinkommen und der Personenzahl bestimmt.

Allgemeines Wohngeld wird nur auf Antrag von den Wohngeldstellen bewilligt. Es müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Gebäude- und Wohnungseigentümern steht grundsätzlich nur allgemeines Wohngeld zu. Dieses wird entweder als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss gewährt. Mietzuschuss für Mietwohnungen. Lastenzuschuss für Eigentum.

- Jedem Empfänger von Mietzuschuss wurden durchschnittlich 927 € je Fall gezahlt.
- Beim Lastenzuschuss lag die Zahl der Berechtigten bei 145. Je Fall wurden 2010 durchschnittlich 662 € bewilligt.
- Je Fall wurden durchschnittlich 871 € Wohngeld gezahlt.


Wohngeldbewilligungen
Anzahl
14000
12000
10000
8000
6000
4000
2000
0
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009
2010


Ausgezahltes Wohngeld in Euro je Fall
Euro
1000
900
800
700
600
500
400
300
200
100
0
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009
2010

5. Wirtschaft

19 264 Beschäftigte im Prod. Gewerbe

Arbeitslosenquote: 11,5 %

2010
-Klassifikation der Wirtschaftszweige-

A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
11 Getränkeherstellung
12 Tabakverarbeitung
13 Herstellung von Textilien
14 Herstellung von Bekleidung
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
16 Herstellung von Holz- Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
23 Herstellung von Glas- und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
24 Metallerzeugung und Bearbeitung
25 Metallerzeugung und Bearbeitung
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
28 Maschinenbau
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
30 Sonstiger Fahrzeugbau
31 Herstellung von Möbeln
32 Herstellung sonstiger Waren
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

D Energieversorgung

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

F Baugewerbe

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

H Verkehr und Lagerei

I Gastgewerbe

J Information und Kommunikation

K Erbringung von Finanz- und Sicherheitsdienstleistungen

L Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von Freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

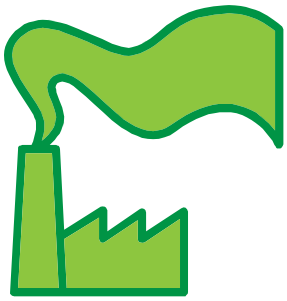
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Arbeitsmarkt
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte[1)]

Wirtschaftsgliederung	30.06.2008	30.06.2009	30.06.2010
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**95**	**104**	**108**
Produzierendes Gewerbe	**20 808**	**20 043**	**19 264**
davon			
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	101	75	80
Verarbeitendes Gewerbe	16 479	15 861	15 117
Energie- und Wasserversorgung	1 400	1 367	1 354
Baugewerbe	2 828	2 740	2 713
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	**16 551**	**16 469**	**16 423**
davon			
Handel; Instandhaltung und Reparatur Kfz	10 987	10 947	11 051
Verkehr und Lagerei	4 615	4 491	4 334
Gastgewerbe	949	1 031	1 038
Sonstige Dienstleistungen	**29 756**	**28 317**	**29 741**
davon			
Information und Kommunikation	1 119	1 176	1 092
Finanz- und Sicherheitsdienstleistungen	1 510	1 491	1 472
Grundstücks- und Wohnungswesen	392	388	385
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2 640	2 417	2 524
Öffentliche Verwaltung	4 244	4 149	4 090
sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4 773	3 182	4 429
Insgesamt[2)]	**67 215**	**64 933**	**65 536**

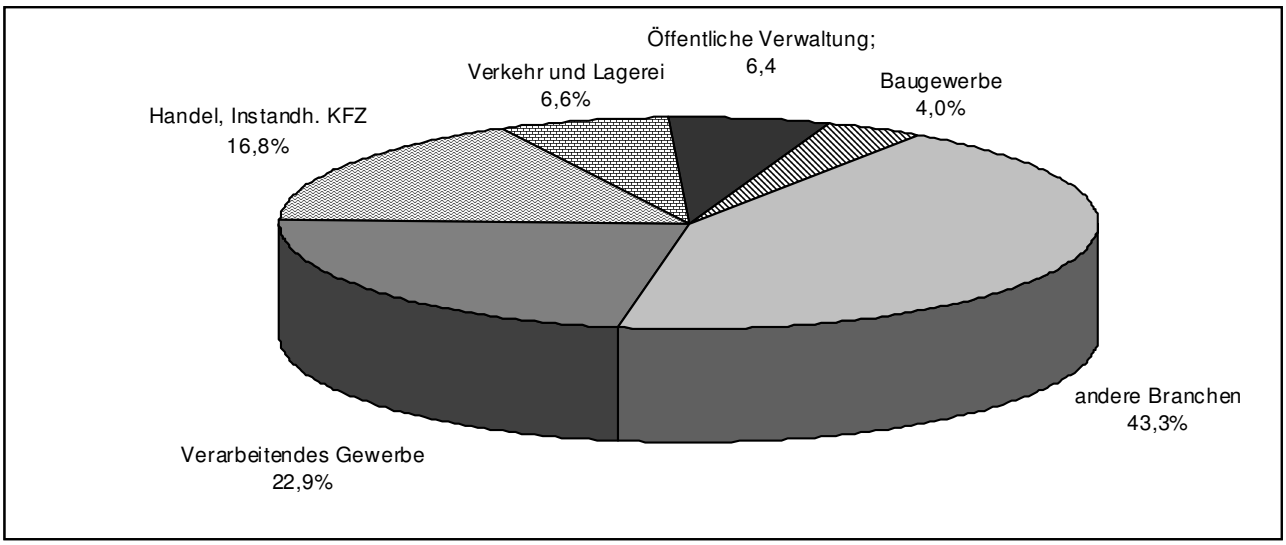
1) Arbeiter und Angestellte einschließlich Teilzeitkräften und Auszubildenden,
ohne: Freiberufler, Selbständige, Beamte, Richter, kurzzeitig oder geringfügig Beschäftigte.
2) Einschließlich der Fälle ohne Angabe des Wirtschaftszweiges.
Quelle: Statistische Berichte IT.NRW.

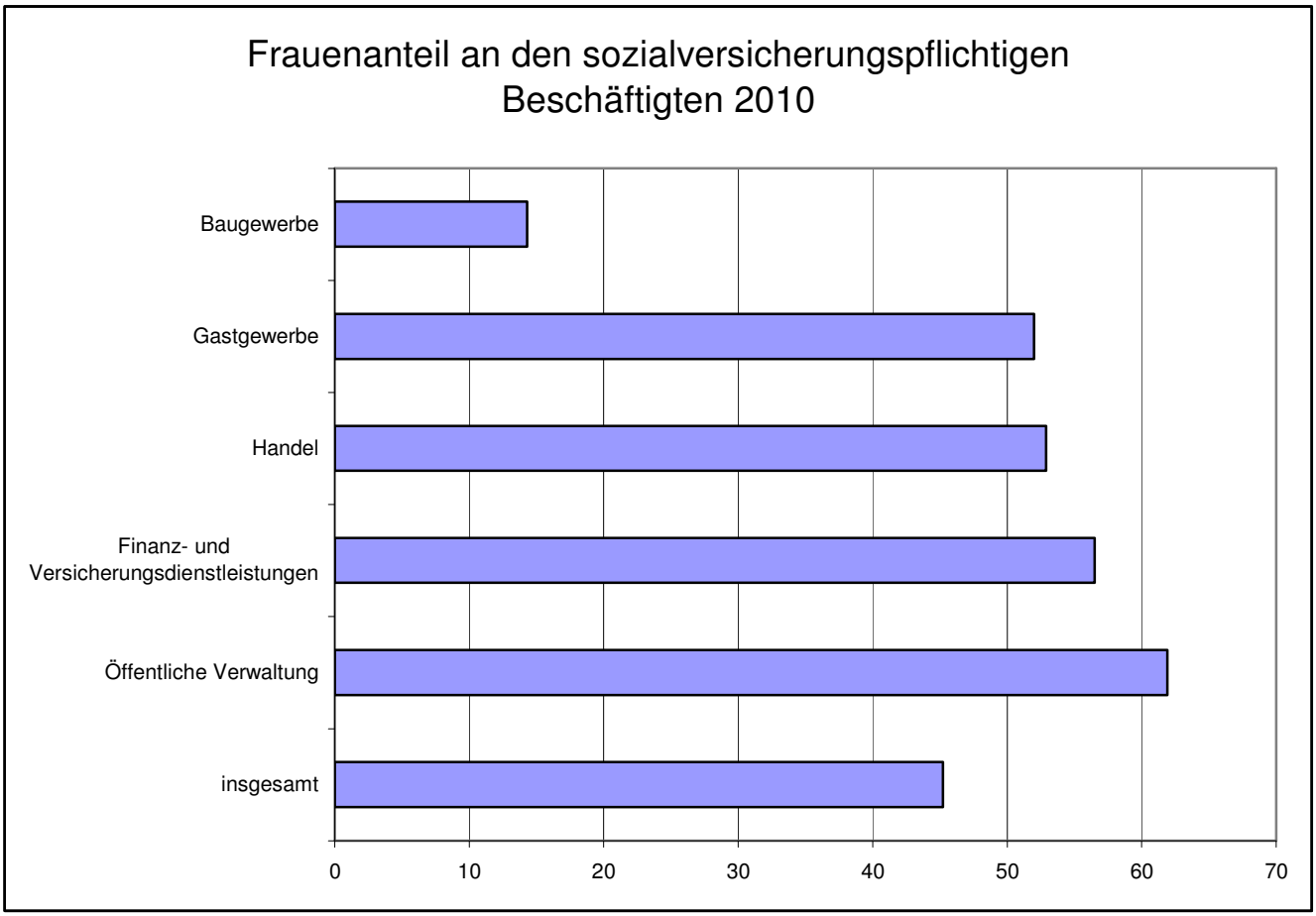


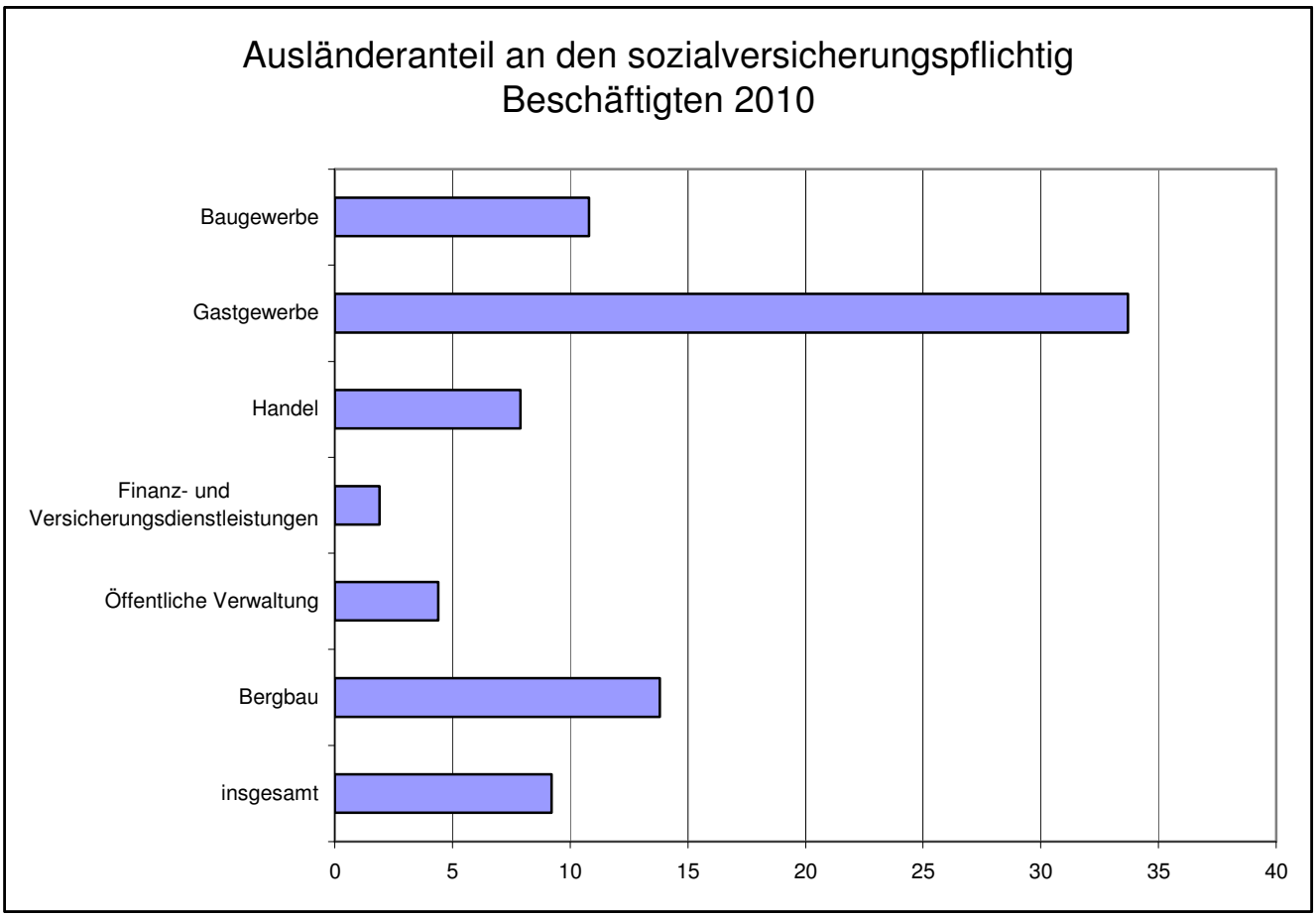
Eckdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2010[1)]

Wirtschaftsgliederung	insgesamt	...darunter weiblich		...darunter Ausländer	
		insgesamt	%	insgesamt	%
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**118**	**40**	**33,9**	**10**	**8,5**
Verarbeitendes Gewerbe	**15 292**	**2 604**	**17,0**	**1 950**	**12,8**
darunter					
Metallerzeugung und –bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	9 172	1 235	13,5	1 294	14,1
Energie- und Wasserversorgung, Abfall	**1 410**	**294**	**20,9**	**37**	**2,6**
Baugewerbe	**2 658**	**325**	**12,2**	**285**	**10,7**
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	**16 674**	**7 582**	**45,5**	**1 541**	**9,2**
davon					
Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	11 211	5 953	53,1	833	7,4
Verkehr und Lagerei	4 406	1 069	24,3	384	8,7
Gastgewerbe	1 057	560	52,9	324	30,7
Sonstige Dienstleistungen	**30 522**	**27 114**	**88,8**	**3 810**	**12,5**
darunter					
Finanz- und Versicherungsdienstl.	1 479	837	56,6	33	2,2
Grundstücks- und Wohnungswesen	396	198	50,0	34	8,6
Öffentliche Verwaltung u.ä.	4 262	2 770	64,9	183	4,3
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2 606	1 635	62,7	74	2,8
Information und Kommunikation	1 077	400	37,1	53	4,9
sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4 743	1 849	38,9	838	17,7
Insgesamt[2)]	**66 752**	**30 385**	**45,5**	**6 103**	**9,1**

1) Arbeiter und Angestellte einschließlich Teilzeitkräften und Auszubildenden,
ohne: Freiberufler, Selbständige, Beamte, Richter, kurzzeitig oder geringfügig Beschäftigte.
2) Einschließlich der Fälle ohne Angabe des Wirtschaftszweiges.
Quelle: IT.NRW




Frauenanteil an den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten 2010
Baugewerbe
Gastgewerbe
Handel
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
Öffentliche Verwaltung
insgesamt
0
10
20
30
40
50
60
70


Ausländeranteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2010
Baugewerbe
Gastgewerbe
Handel
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
Öffentliche Verwaltung
Bergbau
insgesamt
0
5
10
15
20
25
30
35
40

Arbeitslosigkeit
Arbeitslose 1991 – 2010[1)]

Monat	Jahr (Jahres-durchschnitt)	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf:	
		Männer	Frauen	**insgesamt**	abhängige zivile Erwerbspersonen	alle zivilen ★ Erwerbspersonen
	1991	4 226	3 517	7 743	8,0	
	1992	4 547	3 513	8 060	8,2	
	1993	6 357	4 157	10 514	10,8	
	1994	7 709	4 591	12 300	12,7	
	1995	7 282	4 488	11 771	12,3	
	1996	7 622	4 972	12 594	13,3	
	1997	7 688	5 190	12 878	13,9	
	1998	7 020	5 149	12 169	13,2	
	1999	6 797	5 018	11 815	12,8	
	2000	6 171	4 633	10 803	11,3	
	2001	5 688	4 390	10 078	10,4	9,6
	2002	6 333	4 607	10 940	11,4	10,6
	2003	7 213	4 891	12 104	12,8	11,8
	2004	7 290	4 794	12 084	12,9	11,9
	2005	7 583	6 003	13 586	14,6	13,5
	2006	7 172	6 235	13 407	15,2	14,0
	2007	5 928	5 650	11 578	13,1	11,9
	2008	5 353	5 067	10 420	11,9	10,7
	2009	6 456	4 822	11 279	12,9	11,6
Januar		**6 942**	**4 877**	**11 819**	**13,0**	**12,2**
Februar		**7 068**	**4 925**	**11 993**	**13,2**	**12,3**
März		**7 049**	**4 900**	**11 949**	**13,2**	**12,3**
April		**6 938**	**4 895**	**11 833**	**13,0**	**12,2**
Mai		**6 597**	**4 716**	**11 313**	**12,5**	**11,8**
Juni		**6 446**	**4 694**	**11 140**	**12,2**	**11,6**
Juli		**6 282**	**4 808**	**11 090**	**11,9**	**11,6**
August		**6 106**	**4 814**	**10 920**	**11,6**	**11,4**
September		**5 793**	**4 623**	**10 416**	**11,0**	**10,9**
Oktober		**5 619**	**4 447**	**10 066**	**10,7**	**10,5**
November		**5 532**	**4 367**	**9 899**	**10,5**	**10,3**
Dezember		**5 680**	**4 486**	**10 166**	**10,8**	**10,6**
	2010	**6 338**	**4 713**	**11 050**	**12,8**	**11,5**

1) Bis 2005 Daten für **Hagen und Breckerfeld**, ab 2006 nur für **Hagen**.

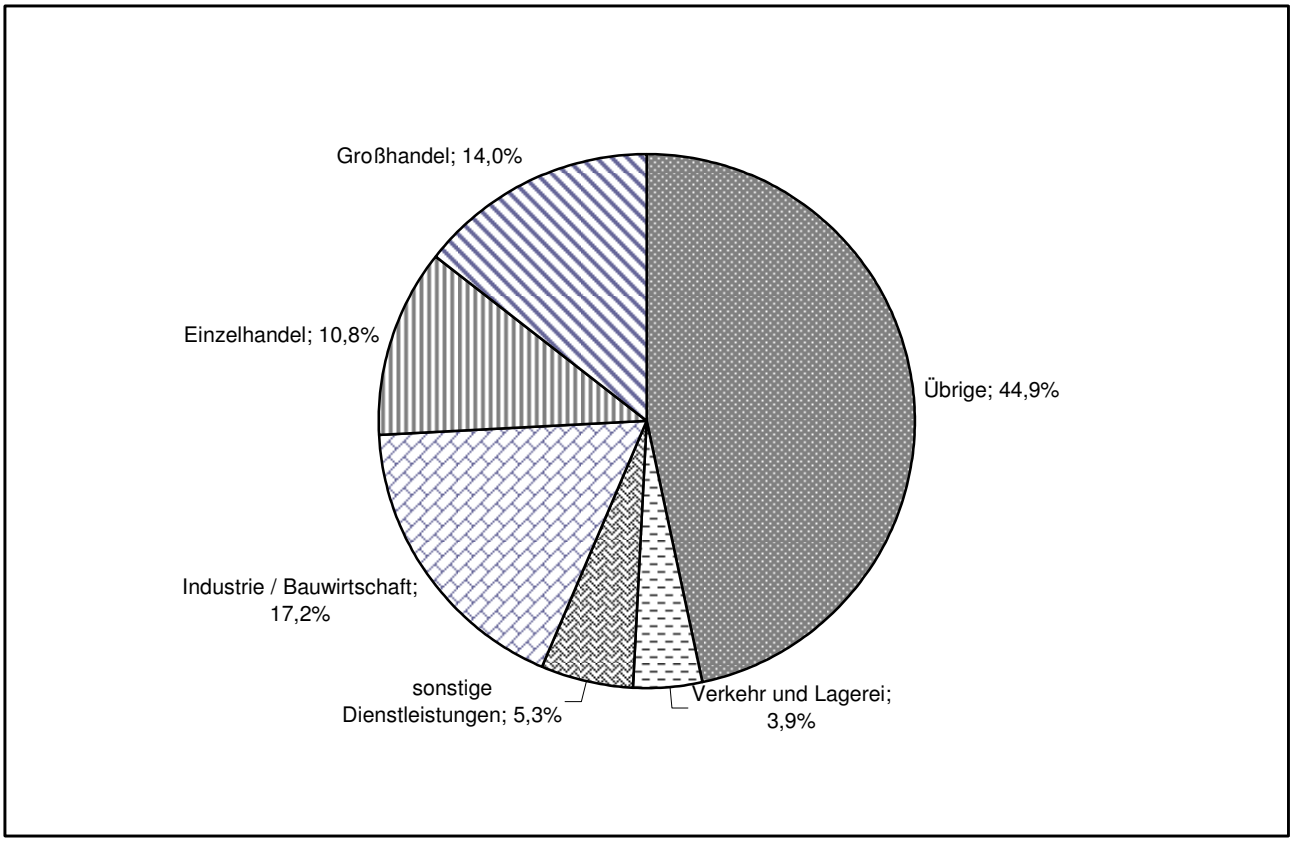
★ Seit September 2001 wird in der Berichterstattung vorrangig abgestellt auf die Arbeitslosenquote bezogen auf alle Erwerbspersonen, also einschließlich der Selbstständigen und der mithelfenden Familienangehörigen.

Quelle: Agentur für Arbeit Hagen.

Unternehmen[1)] nach Wirtschaftszweigen Stadt Hagen

Stichtag 01.01.2011	Anzahl	Anteil in %
Unternehmen insgesamt	**2 844**	
darunter		
Industrie/Bauwirtschaft	489	17,2
Großhandel und Handelsvermittler	399	14,0
Einzelhandel	308	10,8
Gastgewerbe	65	2,3
Finanzdienstleistung- und Kreditgewerbe	15	0,5
Versicherungsgewerbe	31	1,1
Verkehr und Lagerei	110	3,9
Sonstige Dienstleistungen	150	5,3

[1)] Hauptsitze und Zweigniederlassungen von im Handelsregister eingetragenen Unternehmen (ohne Genossenschaftsregister).
Quelle: Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen.

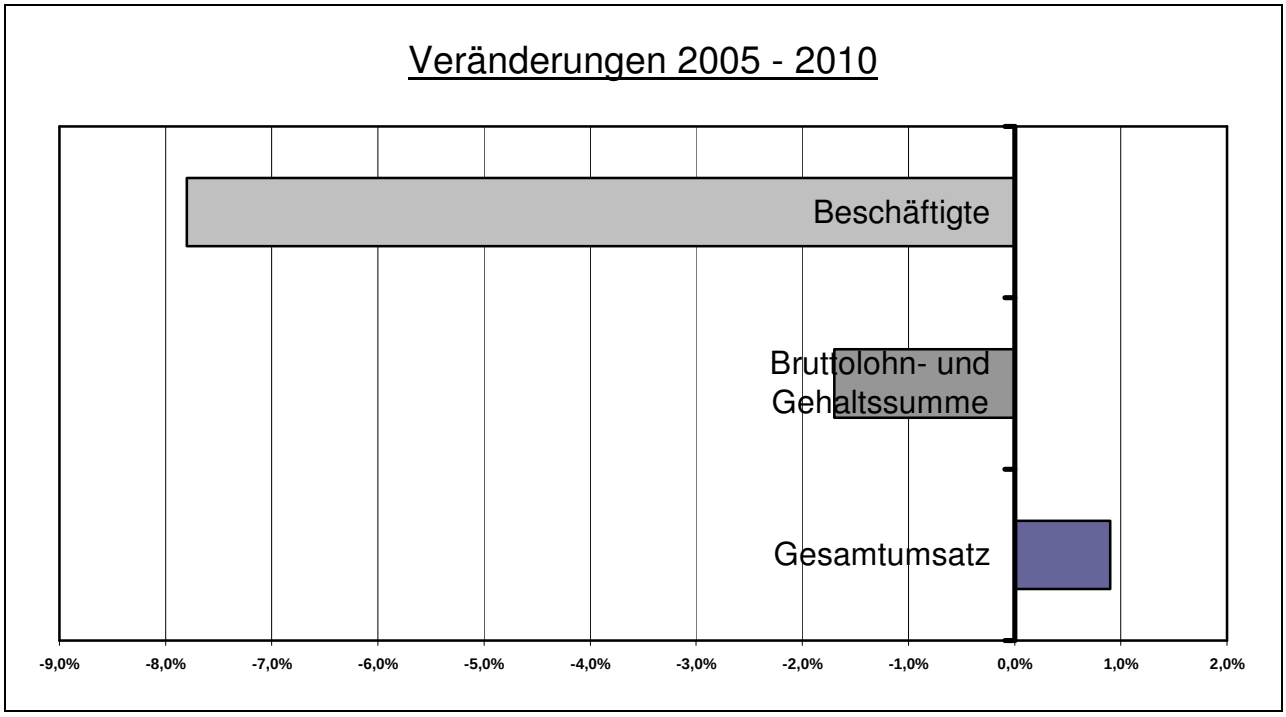


Verarbeitendes Gewerbe
Verarbeitendes Gewerbe[1)] 2005 – 2010 insgesamt

	2005	2006	2007	2008	2009	**2010**
Anzahl der erfassten Betriebe	136	135	134	136	132	**128**
Beschäftigte	15 321	15 454	15 682	14 489	14 305	**14 128**
Bruttolohn- und gehaltsumme in 1 000 EUR	619 684	643 657	666 030	630 397	587 684	**609 453**
Umsatz in 1 000 EUR	4 365 841	4 550 668	5 016 934	4 728 578	4 465 196	**4 404 441**

1) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten., einschl. 2 Betriebe Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

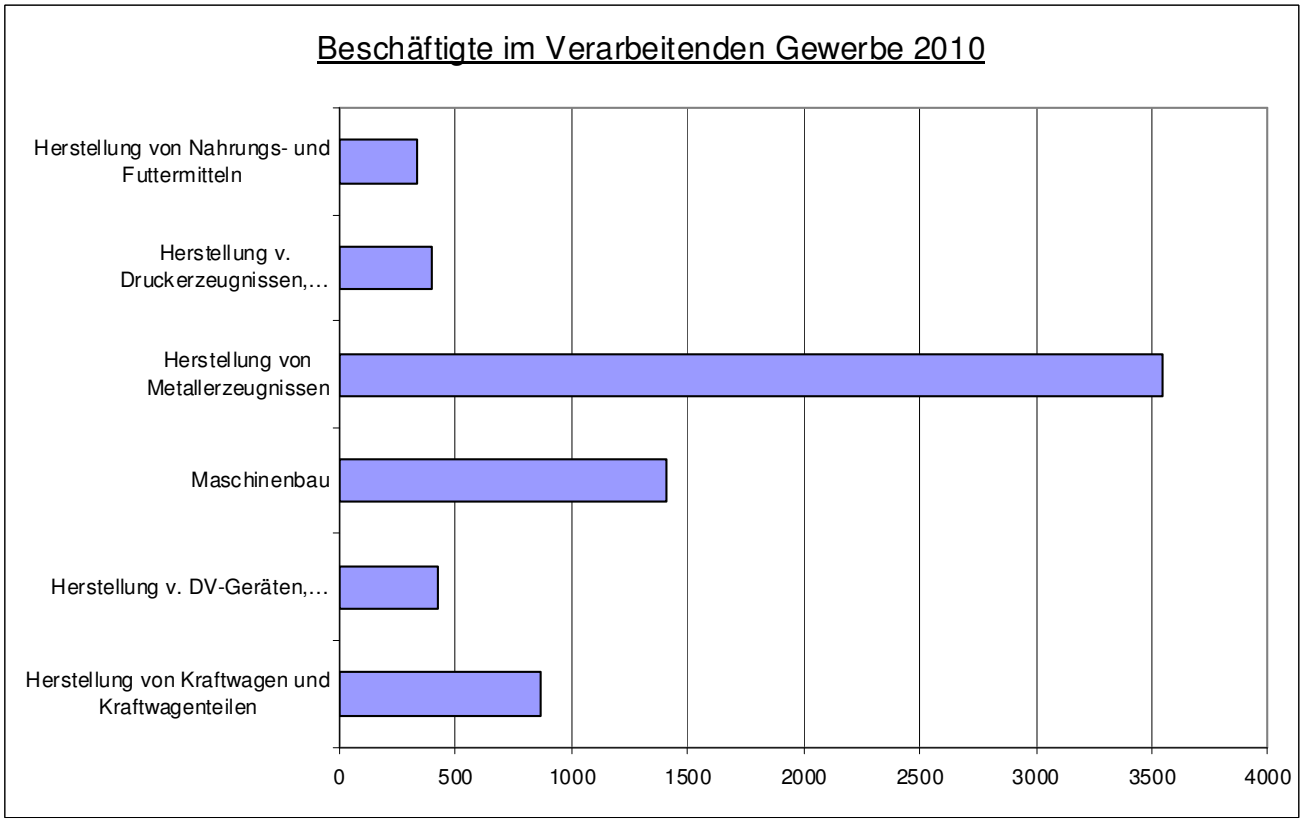
Quelle: IT.NRW., Stichtag 30.09.2010

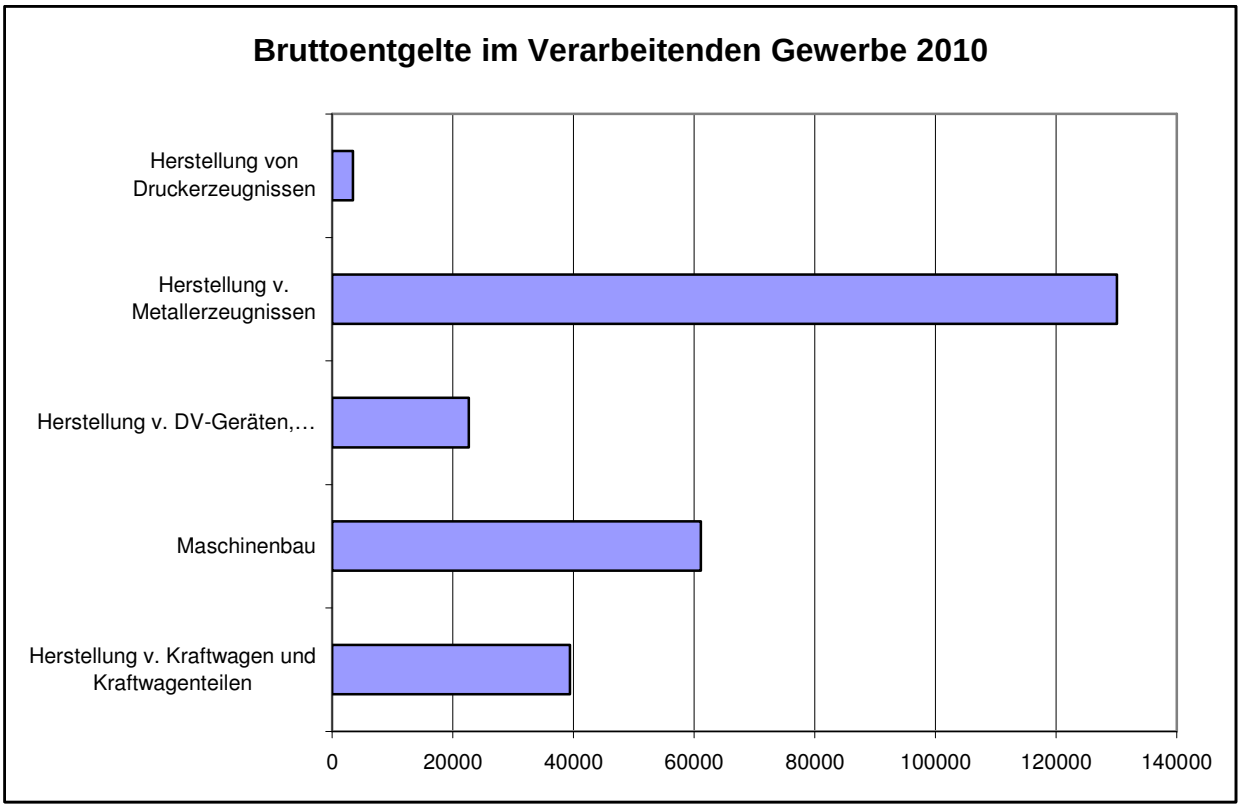


Eckdaten der Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes 2010

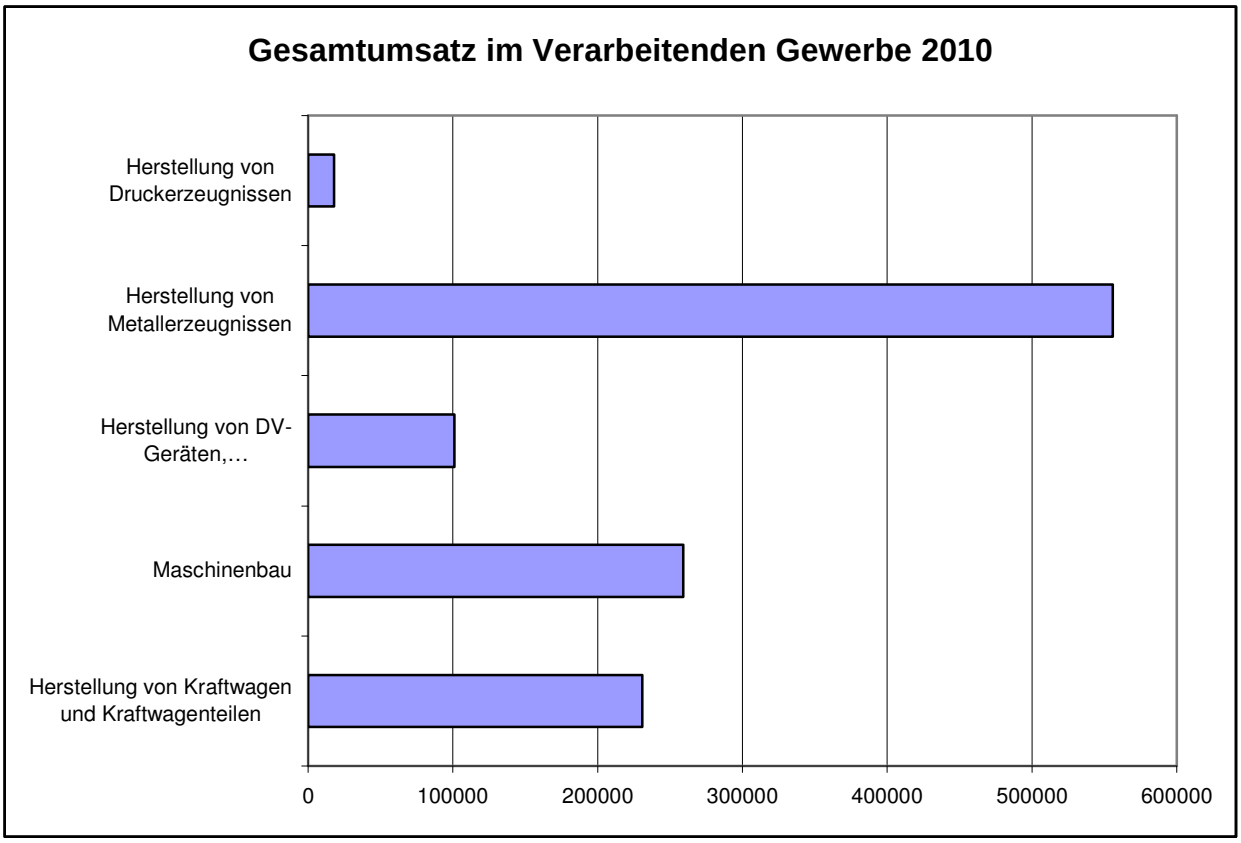
Unter-abschnitt	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Brutto-entgelte	Gesamt-umsatz
				1 000 EUR	
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	7	338	*)	86 826
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträger	4	401	18 183	*)
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	45	3 543	130 081	555 607
26	Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4	427	22 632	101 031
28	Maschinenbau	14	1 402	61 105	259 293
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5	863	39 395	230 897
x	übrige Wirtschaftszweige	49	*)	*)	*)
	Insgesamt	**128**	**14 128**	**609 453**	**4 404 441**

*) keine Angaben
Quelle: IT.NRW, Stand 30.09.2010





Quelle: IT.NRW



Quelle: IT.NRW

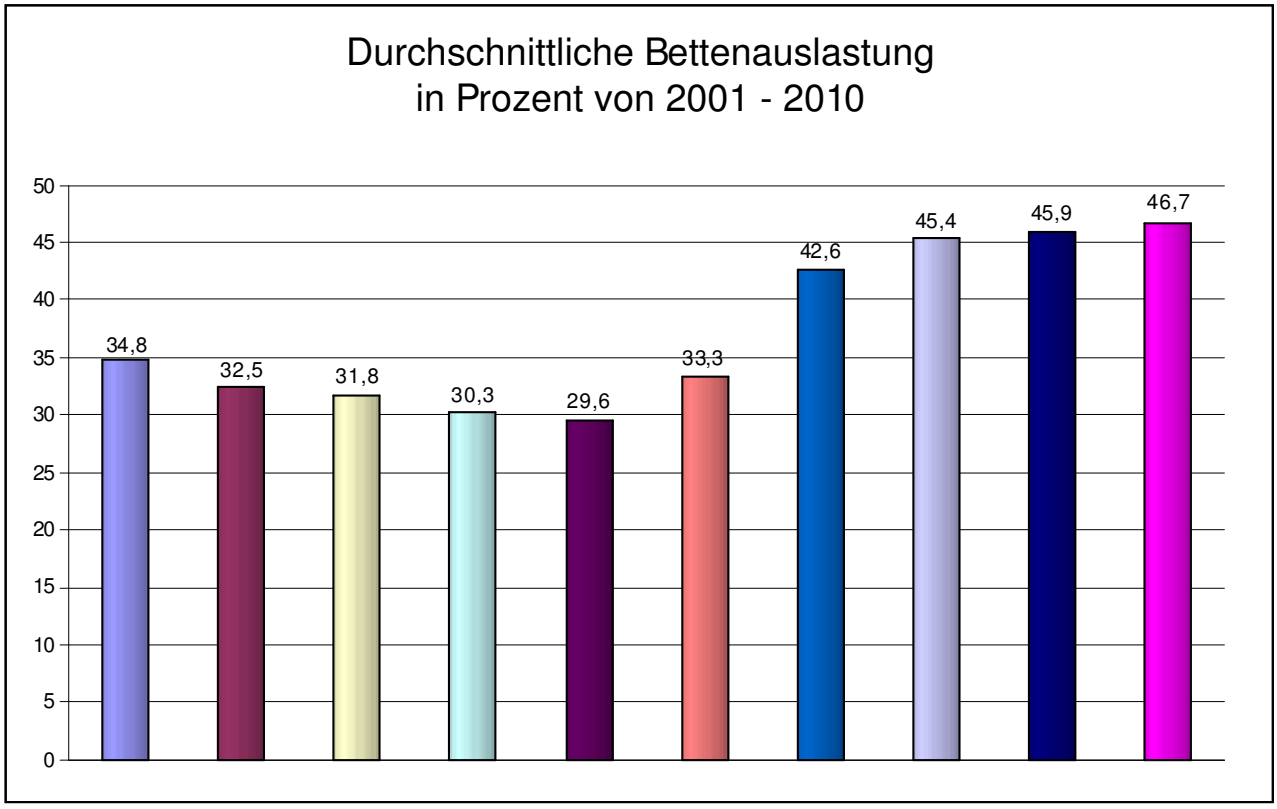
Gastgewerbe
Betriebe [1] 2001-2010

Monat Dezember	Hotels		Hotels garni, Gasthöfe, Pensionen, Jugend-herbergen		**alle Beherbergungs-betriebe**		Durchschnittliche Bettenauslastung im Jahr in %
	Betriebe	Betten (angebotene)	Betriebe	Betten (angebotene)	Betriebe	Betten (angebotene)	
2001	9	522	13	482	22	1 005	34,8
2002	10	537	14	465	24	1 002	32,5
2003	10	541	13	495	23	1 036	31,8
2004	10	594	13	482	23	1 076	30,3
2005	10	656	13	582	23	1 238	29,6
2006	9	618	12	529	21	1 147	33,3
2007	10	699	12	527	22	1 226	42,6
2008	10	699	12	529	22	1 228	45,4
2009	10	602	13	531	23	1 133	45,9
2010	**9**	**659**	**13**	**529**	**22**	**1 188**	**46,7**

1) Geöffnete Betriebe mit mehr als 9 angebotenen Betten.

Quelle: IT.NRW

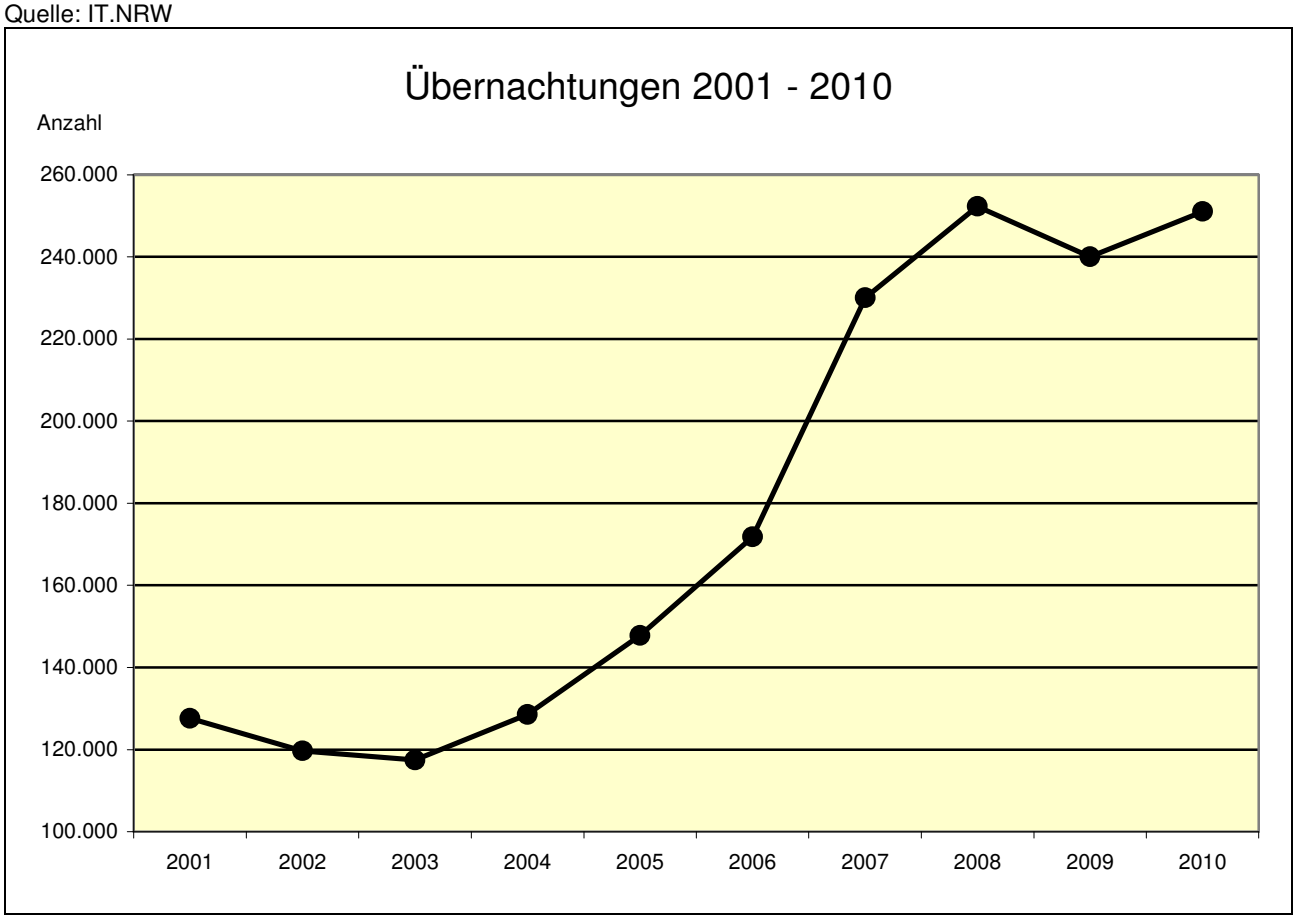
In der Fremdenverkehrsstatistik wird unterschieden zwischen insgesamt „vorhandenen“ Betten und „angebotenen“ Betten, die also tatsächlich Gästen zur Verfügung stehen. Die durchschnittliche Bettenauslastung ist ein rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) *100.



Gäste und Übernachtungen 2001 - 2010

Jahr	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	
	aller Gäste	ausländischer Gäste	aller Gäste	ausländischer Gäste	aller Gäste	ausländischer Gäste
2001	65 096	10 028	127 654	18 815	2,0	1,9
2002	64 889	9 861	119 704	17 048	1,8	1,7
2003	64 113	11 130	117 397	22 449	1,8	2,0
2004[1)]	71 506	14 248	128 594	27 771	1,8	1,9
2005[1)]	72 567	13 626	147 777	31 079	2,0	2,3
2006[1)]	88 077	13 481	171 819	28 690	2,0	2,1
2007[2)]	92 299	16 527	230 031	33 624	2,5	2,0
2008[2)]	92 449	14 219	252 275	31 301	2,7	2,1
2009[2)]	83 673	11 857	240 005	22 295	2,9	1,9
2010[2)]	**89 855**	**12 986**	**251 012**	**24 295**	**2,8**	**1,9**

1) Einschließlich einer Vorsorge- und Reha-Klinik mit 230 Betten.
2) Einschließlich einer Vorsorge- und Reha-Klinik mit 250 Betten.
Quelle: IT.NRW



6.
Rechtspflege
Öffentliche Sicherheit
Verkehr
Umwelt

53 % aller Tatverdächtigen unter 30 Jahre

24 410 Personalausweise ausgestellt

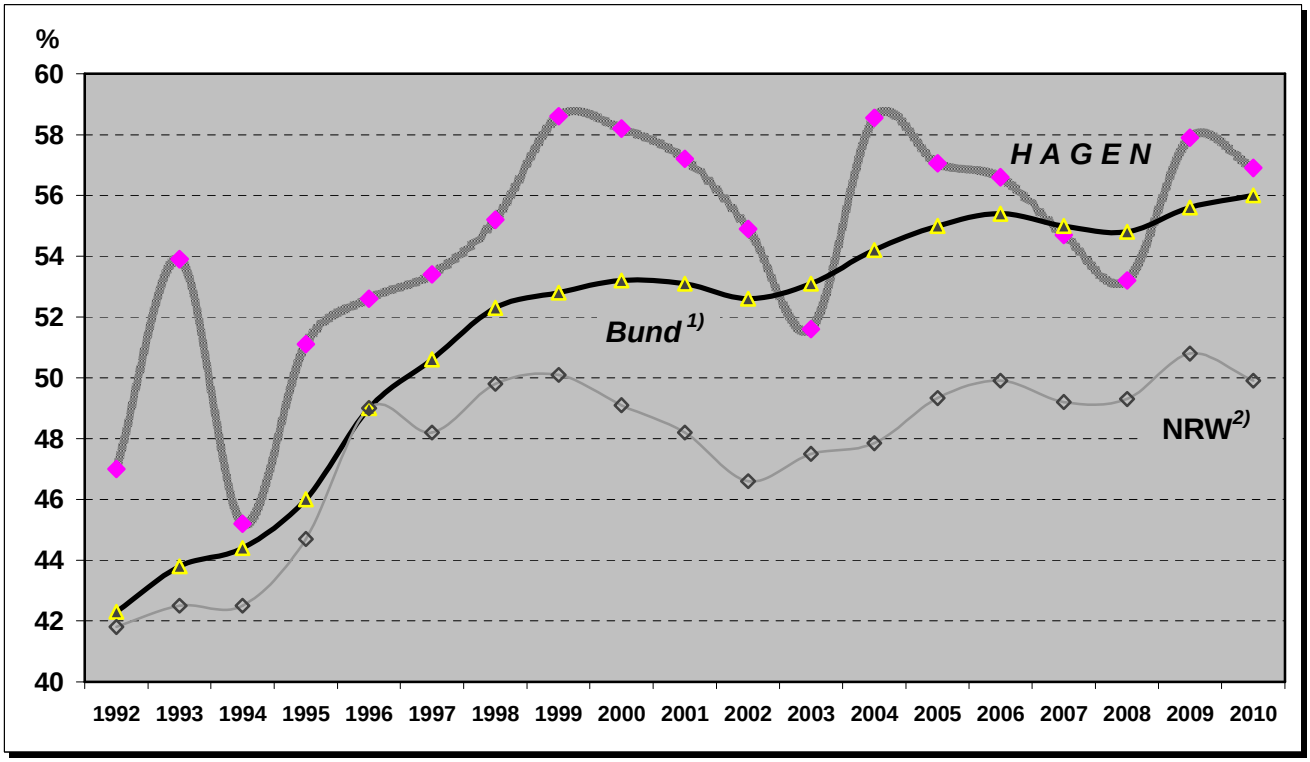
87 381 zugelassene PKW in Hagen

Kriminalstatistik
Gesamtkriminalität 1992 - 2010

Jahr	Straftaten		Aufklärungsquote	Straftaten je
	gemeldet	aufgeklärt	%	1 000 Einwohner
1992	15 171	7 124	47,0	69,9
1993	16 202	8 733	53,9	74,6
1994	14 769	6 681	45,2	68,3
1995	15 319	7 827	51,1	71,5
1996	15 889	8 350	52,6	74,5
1997	15 693	8 381	53,4	74,2
1998	14 751	8 138	55,2	70,4
1999	15 350	8 994	58,6	74,0
2000	15 663	9 119	58,2	75,6
2001	15 589	8 916	57,2	76,7
2002	17 477	9 595	54,9	86,1
2003	17 516	9 033	51,6	86,6
2004	19 833	11 613	58,6	98,6
2005	17 093	9 752	57,1	85,6
2006	16 769	9 494	56,6	84,6
2007	17 378	9 503	54,7	88,7
2008	16 561	8 815	53,2	85,4
2009	16 384	9 489	57,9	85,5
2010	**16 258**	**9 251**	**56,9**	**85,5**

Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

Aufklärungsquote von Straftaten 1992 – 2010



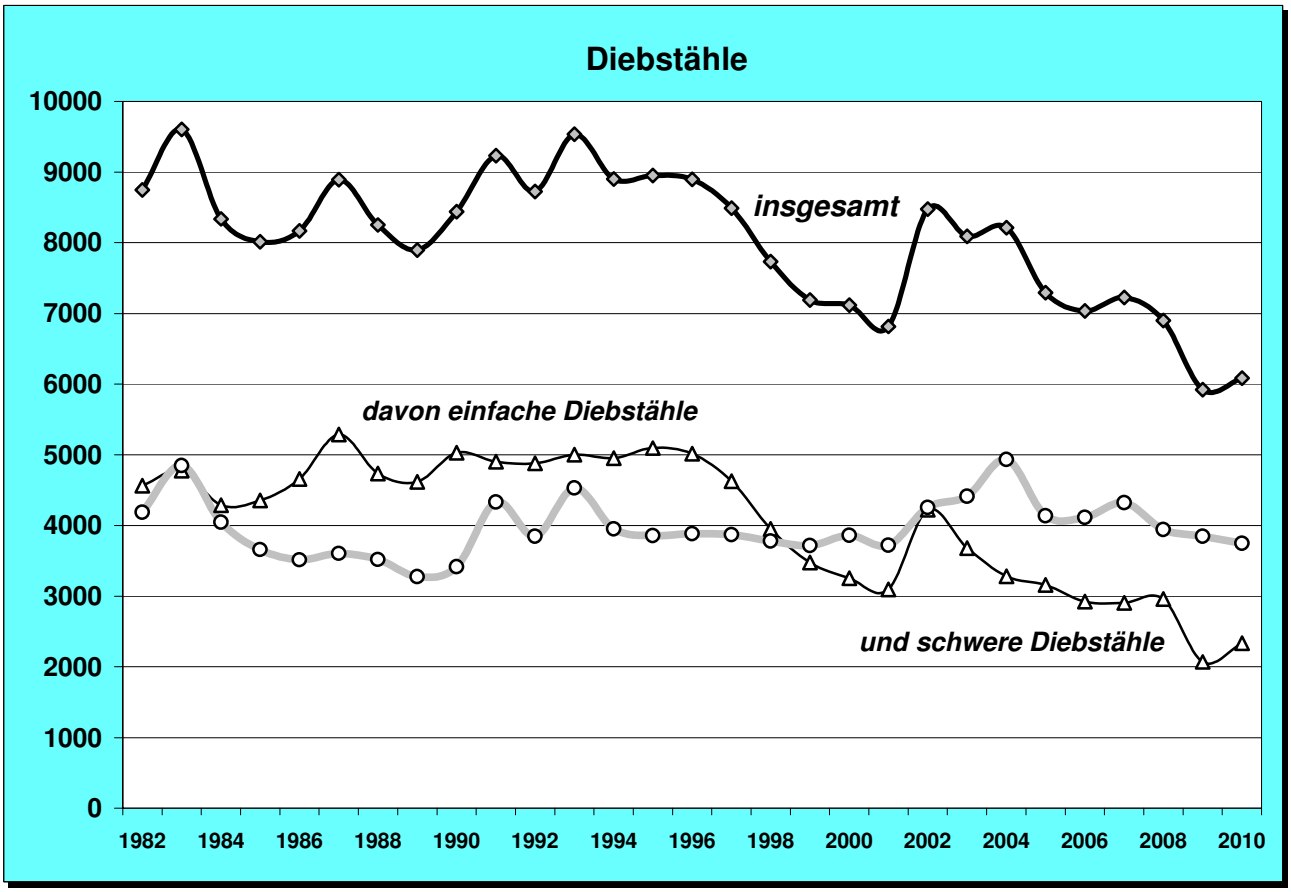
1) Ab 1991 für alte und neue Bundesländer nach der Bundeskriminalamt-Statistik. 2) Nach Landeskriminalamt Statistik.
Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

Gemeldete Straftaten[1)] nach Art der Tat 2005 - 2010

	2005	2006	2007	2008	2009	**2010**
Straftaten gegen das Leben	8	6	10	10	6	**7**
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	119	137	126	90	112	**120**
darunter						
Vergewaltigung	15	24	24	14	20	25
sexueller Missbrauch von Kindern	35	33	35	16	39	29
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2 377	2 478	2 557	2 533	2 439	**2 351**
darunter						
Raubstraftaten	197	207	213	210	215	179
gefährliche und schwere Körperverletzung	493	482	510	454	463	456
Diebstahl insgesamt	7 293	7 032	7 222	6 897	5 917	**6 080**
davon						
einfacher Diebstahl, (z. B. Taschendiebstahl)	4 136	4 113	4 321	3 941	3 848	3 747
schwerer Diebstahl, (z. B. alle Einbrüche*)*	3 157	2 919	2 901	2 956	2 069	2 333
Vermögens- und Fälschungsdelikte	3 260	3 178	3 042	2 731	3 201	**3 193**
darunter						
Betrug	2 874	2 799	2 681	2 271	2 742	2 710
Unterschlagung	223	239	232	281	175	292
Sonstige Straftatbestände	3 129	3 253	3 617	3 466	3 784	**3 693**
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	907	685	804	834	925	**814**
darunter						
Rauschgift	575	399	496	650	651	558
Straftaten insgesamt	17 093	16 769	17 378	16 561	16 384	**16 258**

1) Außer Verkehrsdelikten.

Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

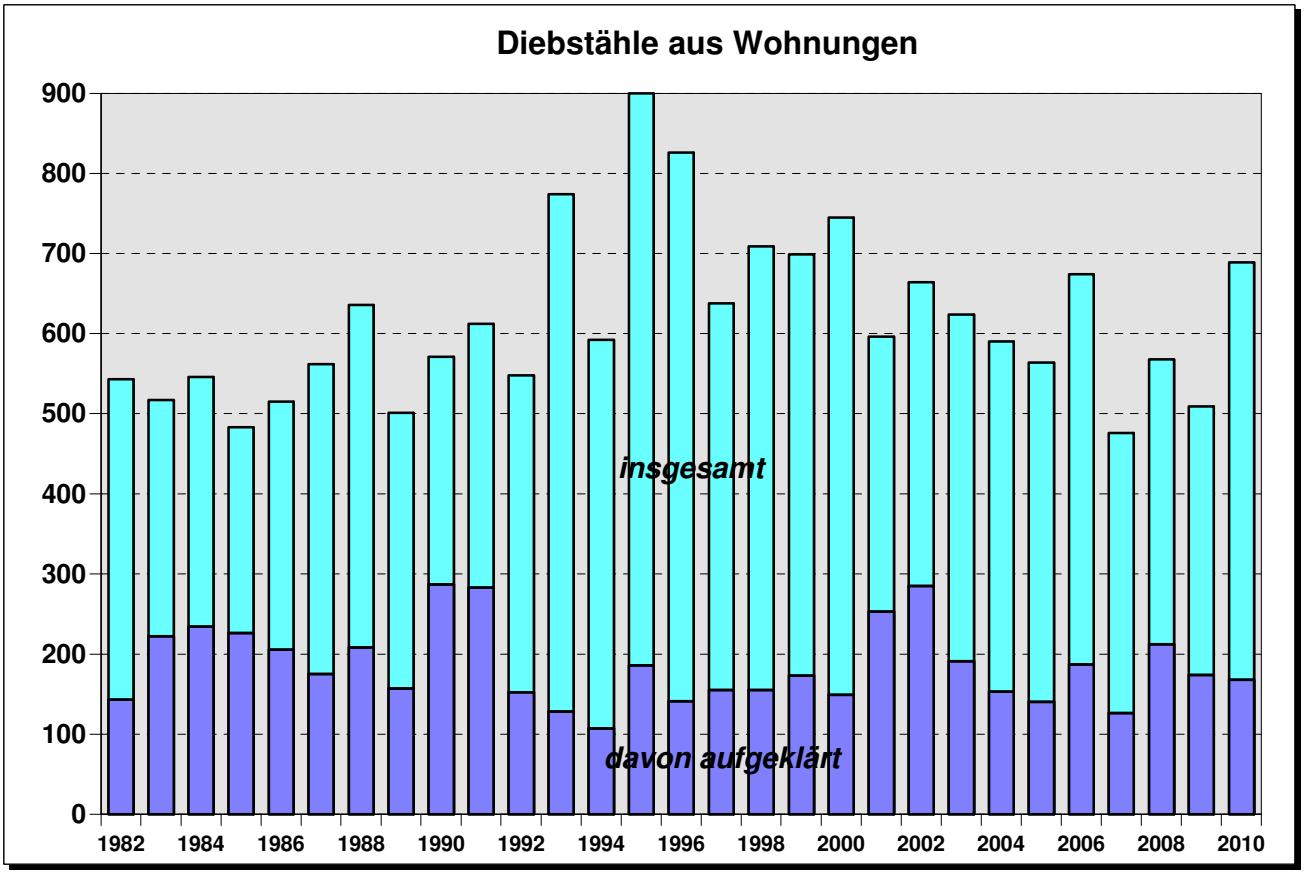


Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

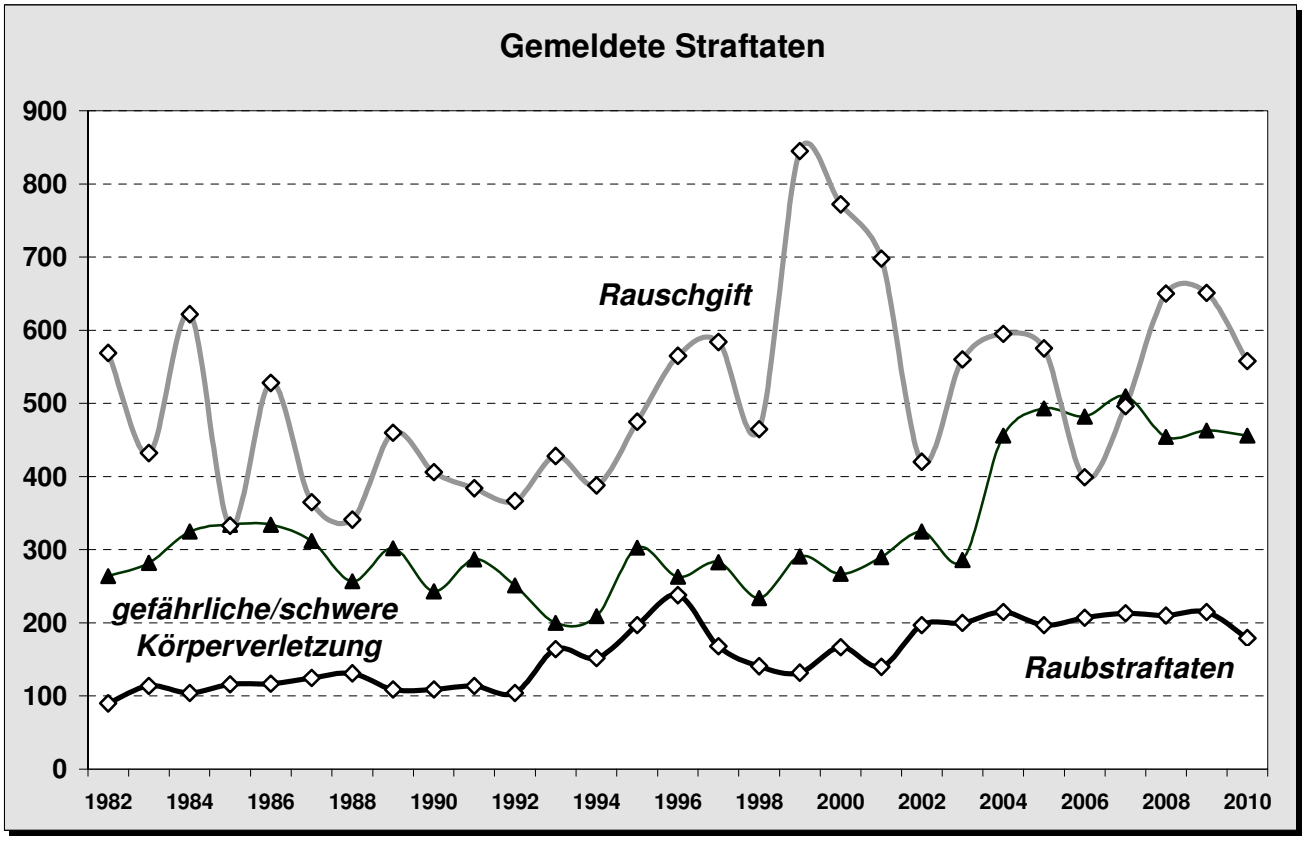
Diebstahlsdelikte 2007 - 2010

	2007	2008	2009	**2010**	Ab-/ Zunahme zu 2009	
Ladendiebstähle	1 361	1 347	1 482	**1 485**	**+**	**3**
Diebstähle aus Kraftfahrzeugen	1 098	1 281	548	**597**	**+**	**49**
Diebstähle aus Wohnungen (siehe nächste Seite)	476	568	509	**689**	**+**	**180**
Diebstähle aus Diensträumen/Werkstätten	606	576	496	**520**	**+**	**24**
Diebstähle an Kraftfahrzeugen	473	368	407	**209**	**-**	**198**
Taschendiebstähle	662	480	436	**554**	**+**	**118**
Diebstähle aus Gaststätten/Warenhäusern	288	385	429	**407**	**-**	**22**
Fahrraddiebstähle	196	169	152	**162**	**+**	**10**
Diebstähle von Kraftfahrzeugen	96	68	40	**55**	**+**	**15**
restliche Diebstähle	1 966	1 655	1 418	**1 402**	**-**	**16**
Insgesamt	7 222	6 897	5 917	**6 080**	**+**	**163**

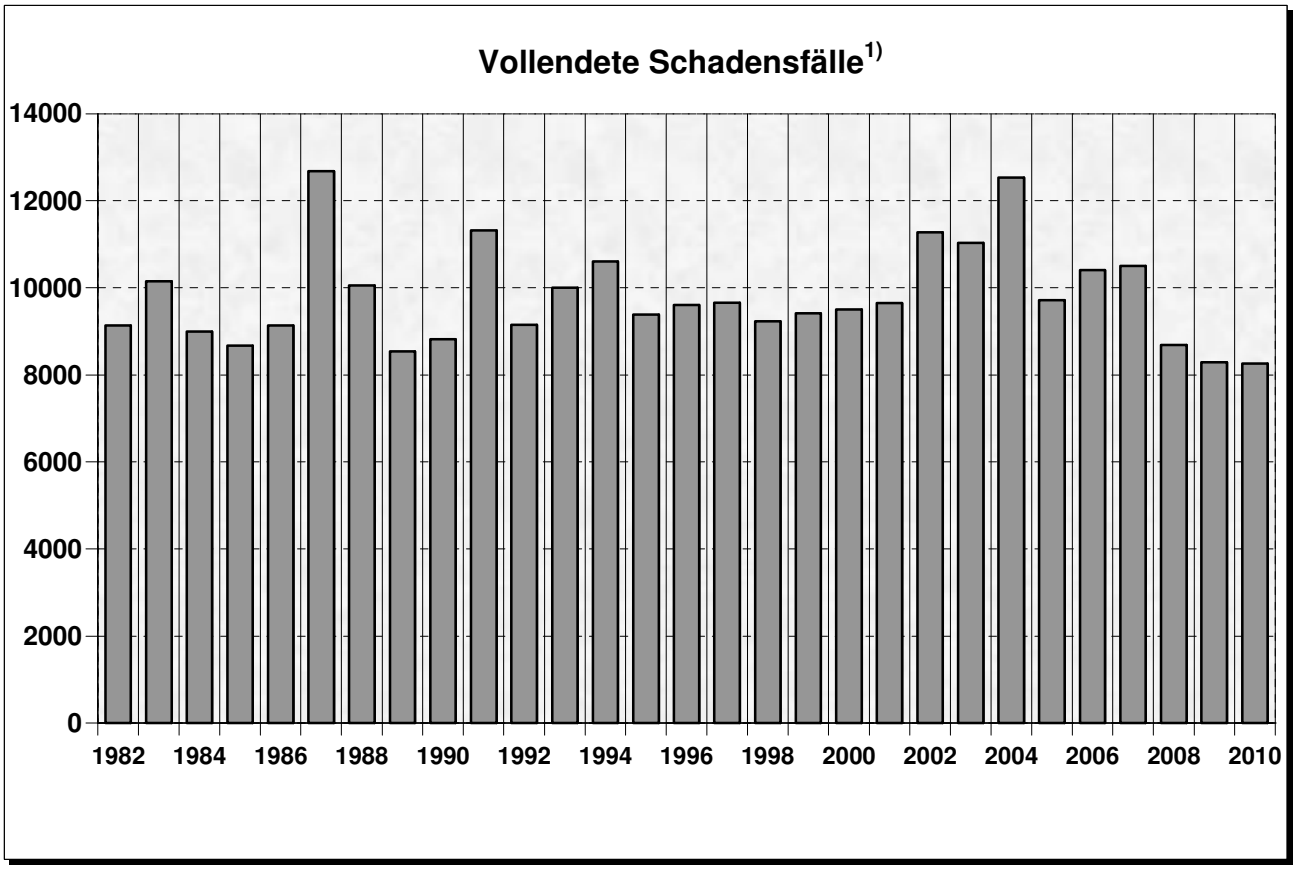
Quelle: Polizeipräsidium Hagen.



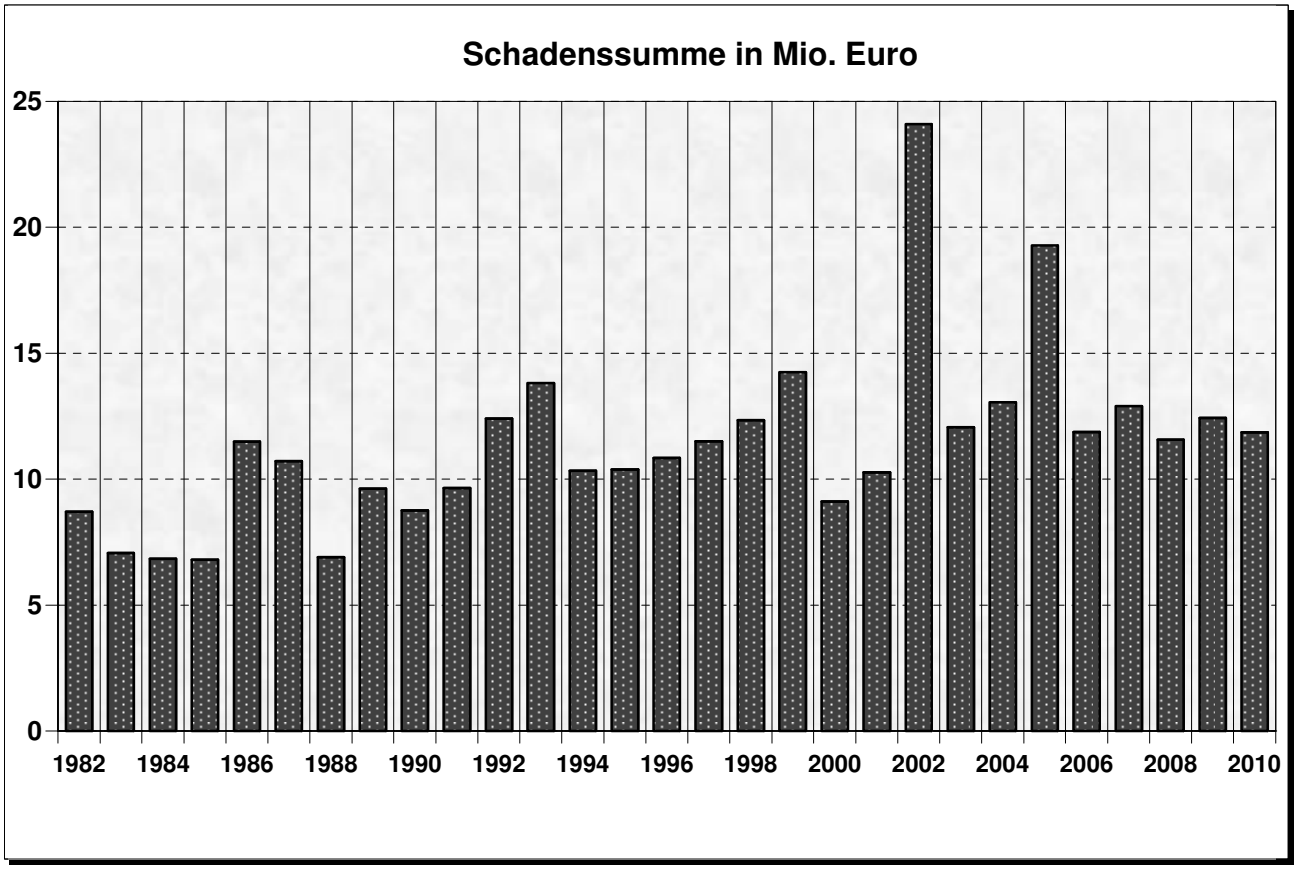
Quelle: Polizeipräsidium Hagen.



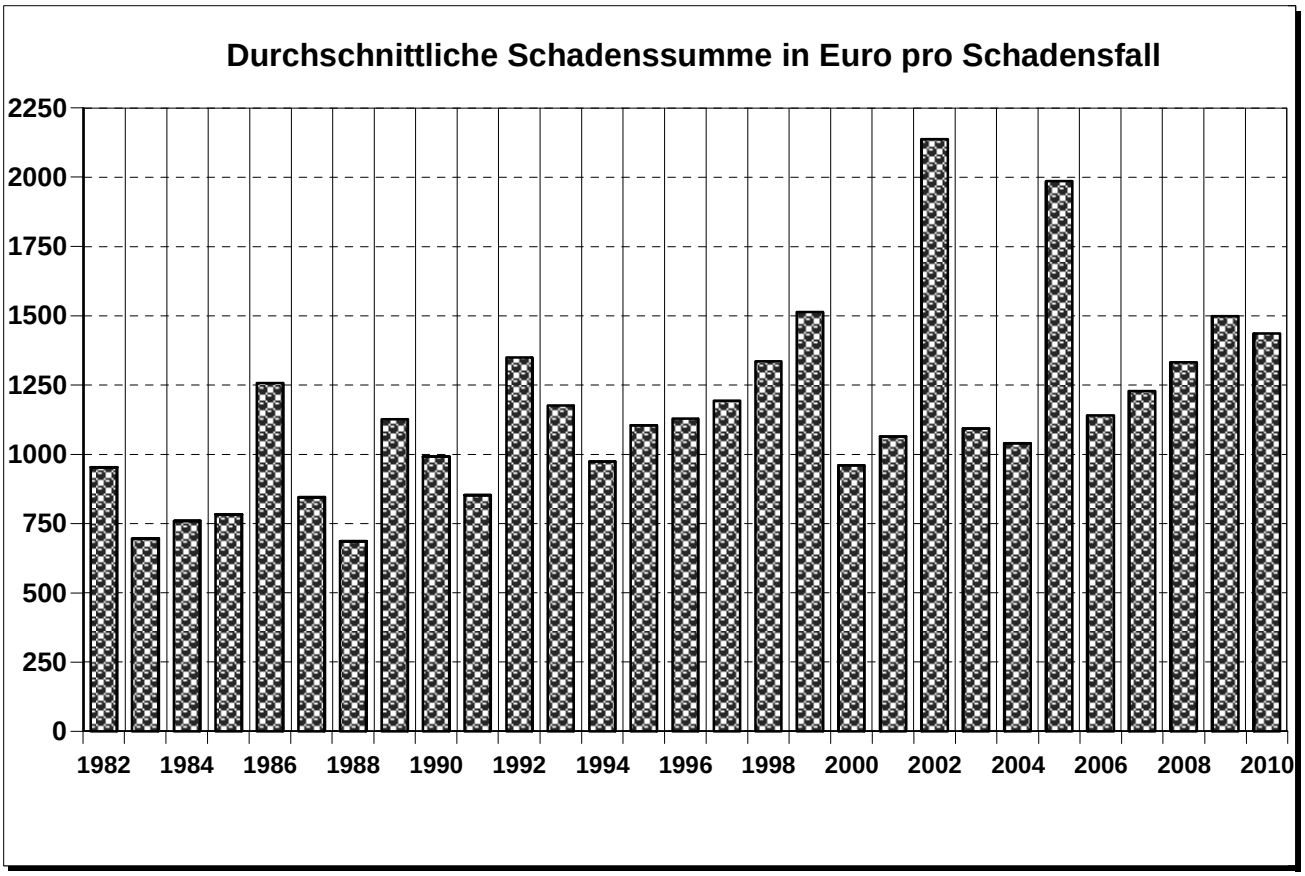
Quelle: Polizeipräsidium Hagen.



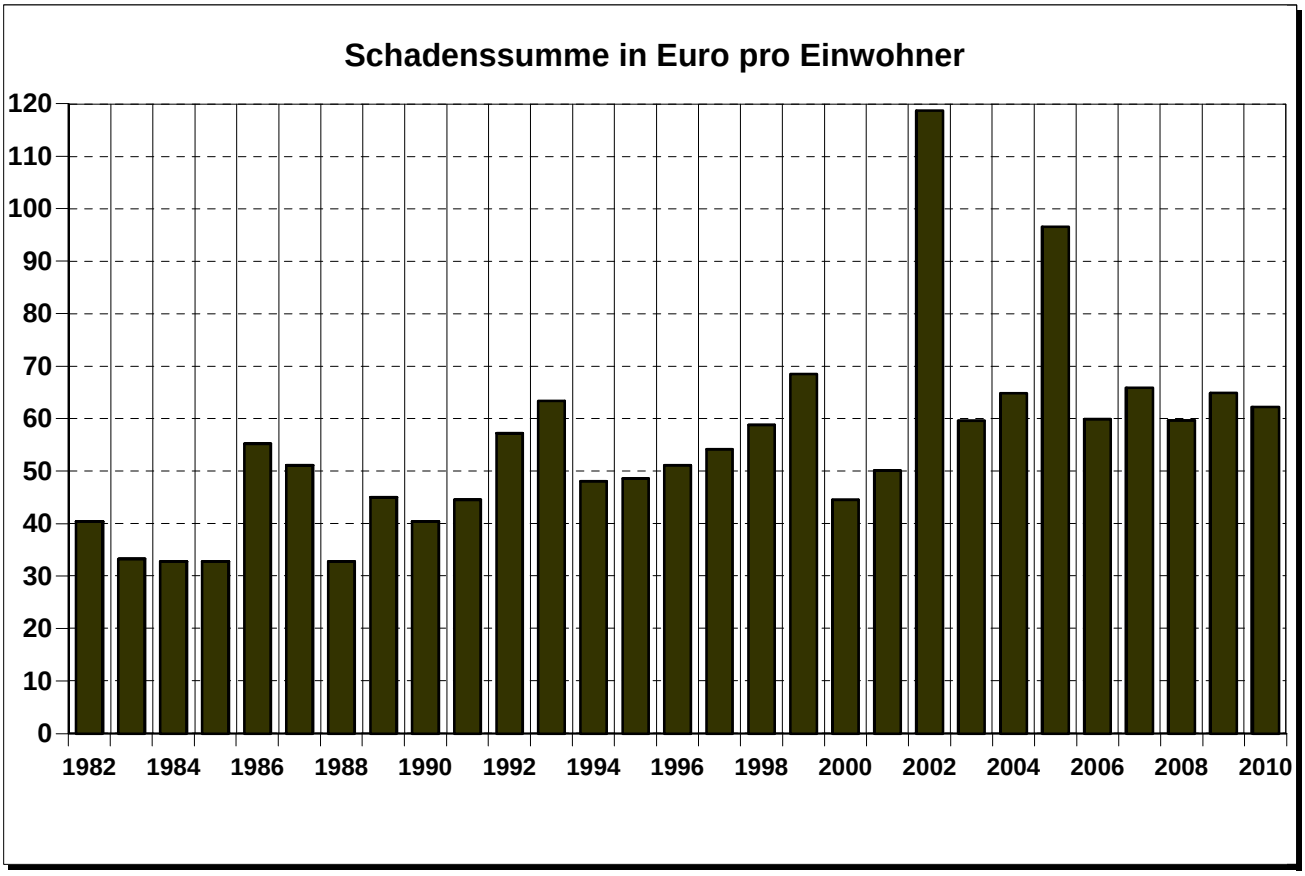
1) Alle Straftaten, die zu einem materiellen Verlust für den Einzelnen oder der Allgemeinheit führen.
Quelle: Polizeipräsidium Hagen.



Quelle: Polizeipräsidium Hagen.



Quelle: Polizeipräsidium Hagen.



Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

Tatverdächtige 2001 - 2010

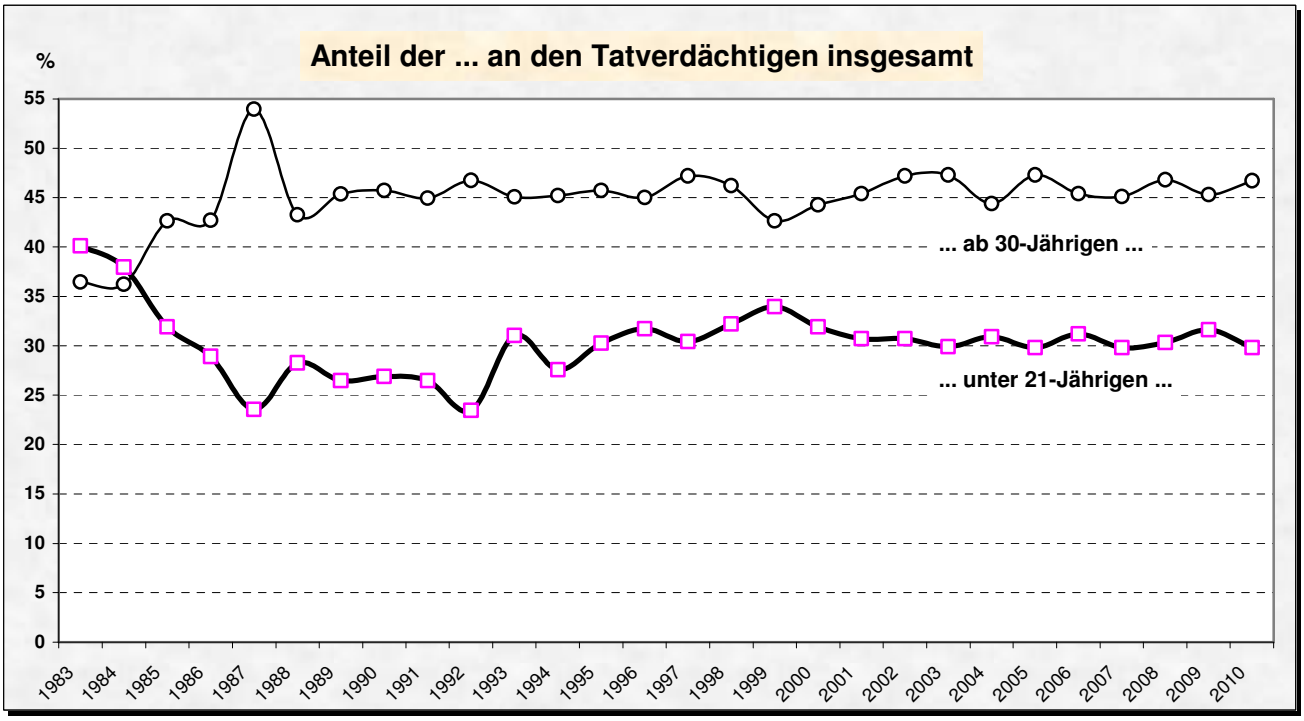
Tatverdächtige	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	**2010**
in Hagen wohnhaft	4 627	4 907	4 980	6 088	5 189	4 963	5 064	5 085	5 278	**5 099**
Auswärtige	1 685	1 958	1 725	2 006	1 657	1 722	1 706	1 586	1 783	**1 913**
Insgesamt	6 312	6 865	6 705	8 094	6 846	6 685	6 770	6 671	7 061	**7 012**

Quelle: Polizeipräsidium Hagen.

Alter der auswärtigen und Hagener Tatverdächtigen 2001 - 2010

Altersgruppen	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	**2010**
Kinder (bis unter 14 Jahre)	457	442	356	492	416	385	334	390	393	**358**
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	796	899	926	1 056	869	908	899	873	924	**926**
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	685	768	722	952	758	790	783	760	916	**807**
21 bis unter 25 Jahre	784	752	801	1 080	762	778	961	804	864	**847**
25 bis unter 30 Jahre	724	762	730	920	803	788	741	721	767	**797**
30 Jahre und älter	2 866	3 242	3 170	3 594	3 238	3036	3 052	3 123	3 197	**3 277**
Tatverdächtige insgesamt	6 312	6 865	6 705	8 094	6 846	6 685	6 770	6 671	7 061	**7 012**

Quelle: Polizeipräsidium Hagen.



Staatsanwaltschaft Hagen[1)] 2004 - 2010

Verfahren	2004	2005	2006	2007	2008	2009	**2010**
A Ermittlungsverfahren							
Verfahren gegen unbekannte Täter	32 941	29 137	29 068	29 716	31 839	30 192	**29 155**
Verfahren wegen Ordnungswidrigkeiten	3 267	3 408	2 900	3 002	2 979	3 050	**2 960**
Verfahren gegen bekannte Beschuldigte							
Anhängige Verfahren am Jahresanfang	6 418	6 238	6 053	6 576	6 420	5 627	**5 791**
Neuzugänge	52 627	47 012	47 395	48 777	48 310	49 629	**47 749**
Verfahren insgesamt	59 045	53 250	53 448	55 353	54 730	55 256	**53 540**
davon erledigt							
durch Anklage vor:							
Schwurgericht	16	8	16	8	7	11	**17**
Großer Strafkammer/ Jugendkammer	75	78	72	60	56	69	**70**
Schöffengericht/ Jugendschöffengericht	1 265	1 080	1 020	973	958	949	**909**
Strafrichter/Jugendrichter	6 292	5 560	5 207	5 042	5 369	5 600	**5 437**
durch Antrag auf:							
besondere Verfahren	144	254	134	208	282	321	**249**
Erlass eines Strafbefehls	4 922	4 229	4 686	4 671	4 397	4 458	**4 180**
durch Einstellung:							
mit Auflagen	1 918	1 843	1 897	1 969	1 860	1 854	**1 672**
ohne Auflagen	32 828	29 113	28 775	30 772	30 440	30 645	**30 944**
durch sonstige Erledigung	5 355	5 355	5 050[2)]	5 243[2)]	5 533[2)]	5 551[2)]	**4 782[2)]**
durch Bestandsbereinigung (LDS)	80	54	-	-	-	-	**-**
Erledigte Verfahren insgesamt	52 895	47 255	46 857	48 946	48 902	49 378	**48 260**
Anhängige Verfahren am Jahresende	6 150	5 995	6 590	6 414	5 632	5 798	**5 255**
B Vollstreckungsverfahren	10 469	10 271	9 491	9 327	8 926	9 617	**9 109**
C Sonstige Verfahren: Internationale Rechts- und Amtshilfeverfahren	647	260	289	305	309	326	**354**

1) Die Staatsanwaltschaft Hagen ist für den Bereich des Landgerichts Hagen und die Amtsgerichtsbezirke Altena, Hagen, Iserlohn, Lüdenscheid, Meinerzhagen, Plettenberg, Schwelm, Schwerte und Wetter zuständig. 2) Mit Bestandsbereinigungen.

Quelle: Die Leitende Oberstaatsanwältin.

Geschäftsanfall an den Hagener Gerichten
Zivilgericht 2004 - 2010

Verfahren	2004	2005	2006	2007	2008	2009	**2010**
			Amtsgericht Hagen				
Anhängige Verfahren am Jahresanfang	1 716	1 928	1 589	1 454	1 629	1 474	**1 462**
Neuzugänge	4 603	4 277	3 799	3 772	4 560	3 560	**3 249**
Erledigte Verfahren	4 372	4 591	3 934	3 623	4 721	3 572	**3 444**
Nach Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	956	1 029	913	819	824	756	**807**
Sonstiges Urteil	1 095	1 225	963	861	930	891	**1 054**
Beschluss	175	214	192	156	212	186	**139**
Vergleich	616	618	571	491	601	558	**600**
Zurücknahme	715	744	630	588	665	509	**490**
Anderweitige Erledigung[1)]	815	761	1 186	671	1 307	672	**610**
Anhängige Verfahren am Jahresende	1 947[3)]	1 614[3)]	1 454[3)]	1 607[3)]	1 474	1 462	**1 267**
			Landgericht Hagen I. Instanz				
Anhängige Verfahren am Jahresanfang	2 337	2 465	2 400	2 198	2 014	2 048	**2 153**
Neuzugänge	3 578	3 553	3 171	3 015	3 106	3 192	**3 048**
Erledigte Verfahren	3 450	3 618	3 373	3 199	3 072	3 087	**3 316**
Nach Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	653	653	712	588	522	615	**653**
Sonstiges Urteil	659	732	625	572	457	468	**483**
Beschluss	174	223	159	188	172	181	**186**
Vergleich	901	885	883	894	900	902	**1 043**
Zurücknahme	462	401	377	403	387	348	**356**
Anderweitige Erledigung[1)]	601	724	617	554	634	573	**5 295**
Anhängige Verfahren am Jahresende	2 465	2 400	2 198	2 014	2 048	2 153	**1 885**
			Landgericht Hagen Berufungsinstanz				
Anhängige Verfahren am Jahresanfang	211	147	153	146	147	153	**163**
Neuzugänge	547	510	520	476	490	497	**456**
Erledigte Verfahren	611	504	528	475	484	487	**421**
Nach Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	155	106	97	97	88	97	**74**
Sonstiges Urteil	11	5	16	3	6	5	**4**
Beschluss	126	124	119	105	117	112	**100**
Vergleich	96	74	101	98	73	100	**63**
Zurücknahme	211	170	173	160	180	156	**158**
Anderweitige Erledigung[2)]	12	25	22	12	20	17	**22**
Anhängige Verfahren am Jahresende	147	153	145	147	153	163	**1 968**

1) Abgabe innerhalb des Gerichts, Nichtzahlung des Kostenvorschusses, Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Abgabe an ein anderes Gericht, Verbindung mit einem anderen Verfahren, sonstige Erledigungsart.
2) Abgabe innerhalb des Gerichts, Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Verweisung an ein anderes Gericht, sonstige Erledigungsart.
3) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Amtsgericht Hagen, Landgericht Hagen.

Strafgerichtsverfahren beim Amtsgericht Hagen 2004 - 2010

Verfahren	2004	2005	2006	2007	2008	2009	**2010**
Anhängige Verfahren am Jahresanfang	1 106	1 389	1 202	1 115	1 035	1 641	**1 115**
Anklagen vor dem							
erweiterten Schöffengericht	112	137	100	72	56	59	**42**
Schöffengericht	476	460	460	457	391	600	**555**
Jugendschöffengericht	364	289	314	334	355	353	**376**
Strafrichter	1 325	1 402	1 203	1 119	1 745	1 836	**1 828**
Jugendrichter	830	675	565	699	757	907	**828**
Einsprüche gegen Bußgeldbescheide	1 019	1 299	1 028	1 007	720	754	**612**
Erzwingungshaftanträge	1 142	617	479	254	295	149	**80**
Verfahren insgesamt	5 268	4 878	4 149	3 942	4 319	4 658	**4 321**
Urteil wegen Straftat	1 345	1 589	1 433	1 595	1 303	1 576	**1 400**
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	263	317	270	253	203	210	**203**
Einstellungen	1 661	1 638	1 460	1 787	1 086	1 507	**1 267**
Einzelne richterliche Anordnungen im Ermittlungsverfahren	2 762	3 163	3 049	3 203	4 302	4 730	**4 720**
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	1 936	1 700	1 781	1 798	1 516	1 761	**1 654**
Anhängige Verfahren am Jahresende	1 389	1 202	1 316	1 035	1 641	1 115	**948**

Quelle: Amtsgericht Hagen.

Strafgerichtsverfahren beim Landgericht Hagen 2004 - 2010

Verfahren	2004	2005	2006	2007	2008	2009	**2010**
				I. Instanz			
Anhängige Verfahren am Jahresanfang	44	54	70	64	57	50	**64**
Neuzugänge	131	141	125	123	118	132	**131**
Erledigte Verfahren	121	125	131	130	125	118	**132**
Nach Art der Erledigung							
Urteil	87	86	105	95	86	80	**90**
Einstellung	14	12	7	8	10	8	**7**
Ablehnung	1	-	1	-	1	1	**1**
Zurücknahme	5	5	3	5	6	-	**3**
Anderweitige Erledigung[1)]	14	22	15	22	22	29	**31**
Anhängige Verfahren am Jahresende	54	70	64	57	50	64	**63**
				Berufungsinstanz			
Anhängige Verfahren am Jahresanfang	110	101	113	101	103	82	**101**
Neuzugänge	551	602	574	619	545	545	**514**
Erledigte Verfahren	560	590	586	617	566	526	**520**
Nach Art der Erledigung							
Urteil	220	219	209	239	237	193	**228**
Verwertungsbeschluss	8	10	1	9	4	-	**1**
Einstellung	103	98	86	99	79	88	**75**
Zurücknahme	197	221	254	237	226	222	**197**
Anderweitige Erledigung[2)]	32	42	36	33	20	23	**19**
Anhängige Verfahren am Jahresende	101	113	101	103	82	101	**95**

1) Abgaben innerhalb des Gerichts, Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedriger Ordnung, Verbindung mit einer anderen Sache.
2) Abgaben innerhalb des Gerichts. Vergleich in einer Privatklagesache, sonstige Erledigungsart.

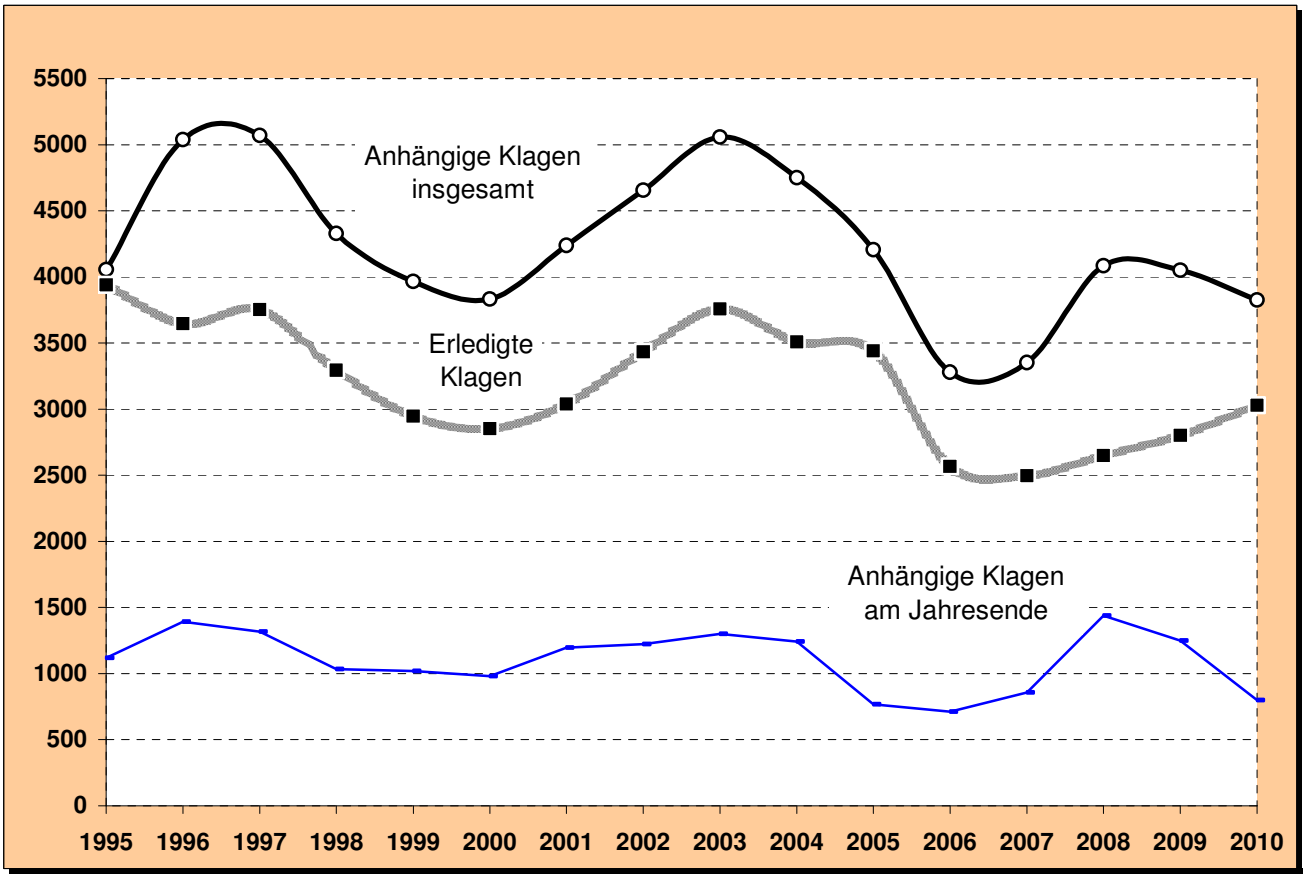
Quelle: Landgericht Hagen.

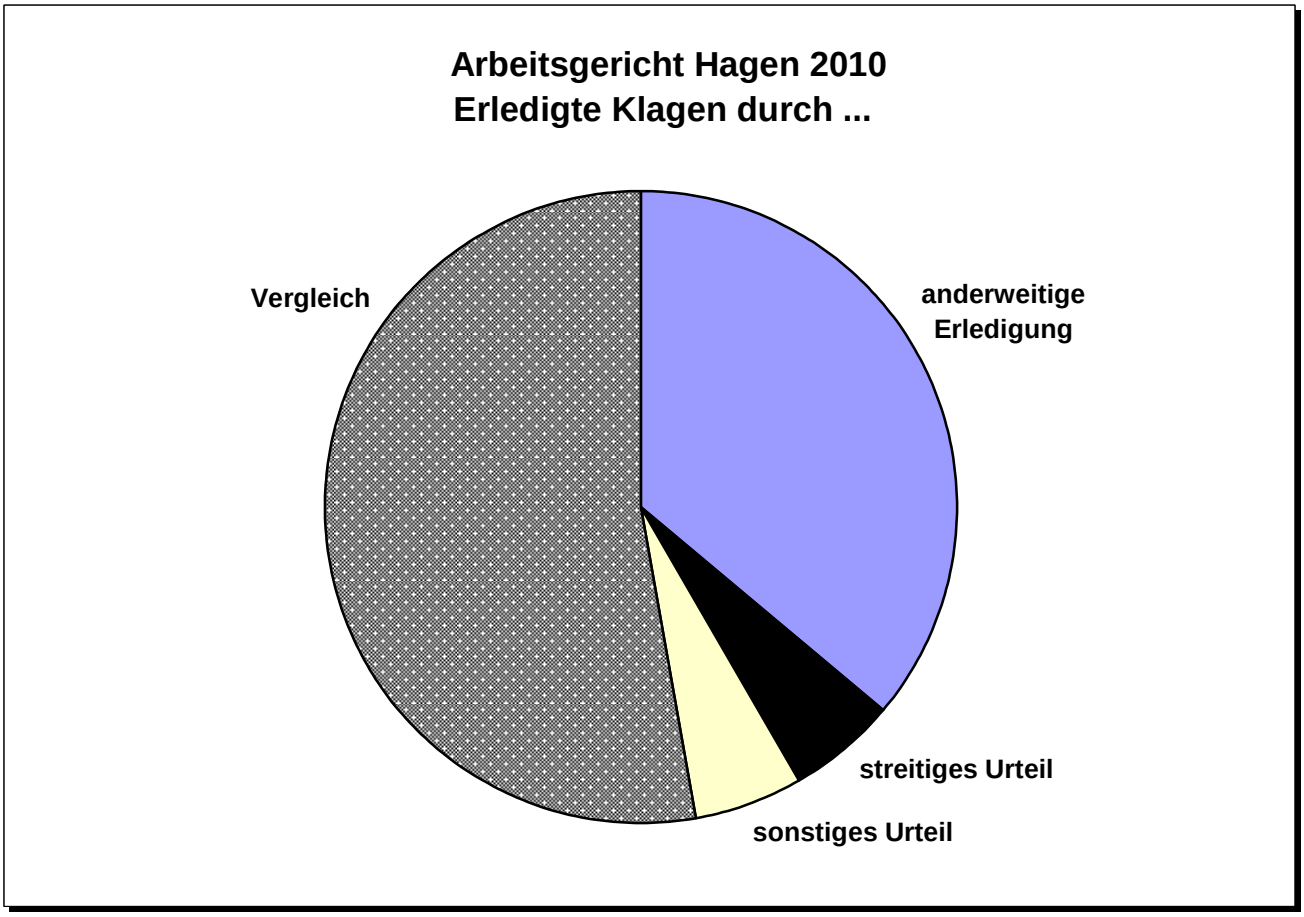
Arbeitsgericht Hagen 2004 - 2010

Verfahren	2004	2005	2006	2007	2008	2009	**2010**
Anhängige Klagen am Jahresanfang	1 300[1)]	1 243	766	714[2)]	1 118[3)]	830[4)]	**899[4)]**
Neuzugänge	3 450	2 963	2 512	2 639	2 967	3 221	**2 927**
Erledigte Klagen	3 507	3 440	2 566	2 495	2 649	2 802	**3 028**
Nach Art der Erledigung							
Vergleich	1 797	1 872	1 539	1 477	1 437	1 844	**1 598**
Streitiges Urteil	257	252	159	202	127	108	**171**
Sonstiges Urteil	241	181	163	146	155	171	**168**
Anderweitige Erledigung[1)]	1 212	1 135	705	670	930	679	**1 091**
Anhängige Klagen am Jahresende	1 243	766	712	858	1 436	1 249	**798**

1) Klagerücknahme, außergerichtlicher Vergleich, Verweisung an ein anderes Gericht, Hauptsache ist erledigt, Kosten noch nicht geklärt. 2) Erledigte Klage wurde wieder anhängig gemacht. 3) Klagen und einstweilige Verfügungen. 4) ADV-Umstellung.

Quelle: Arbeitsgericht Hagen.

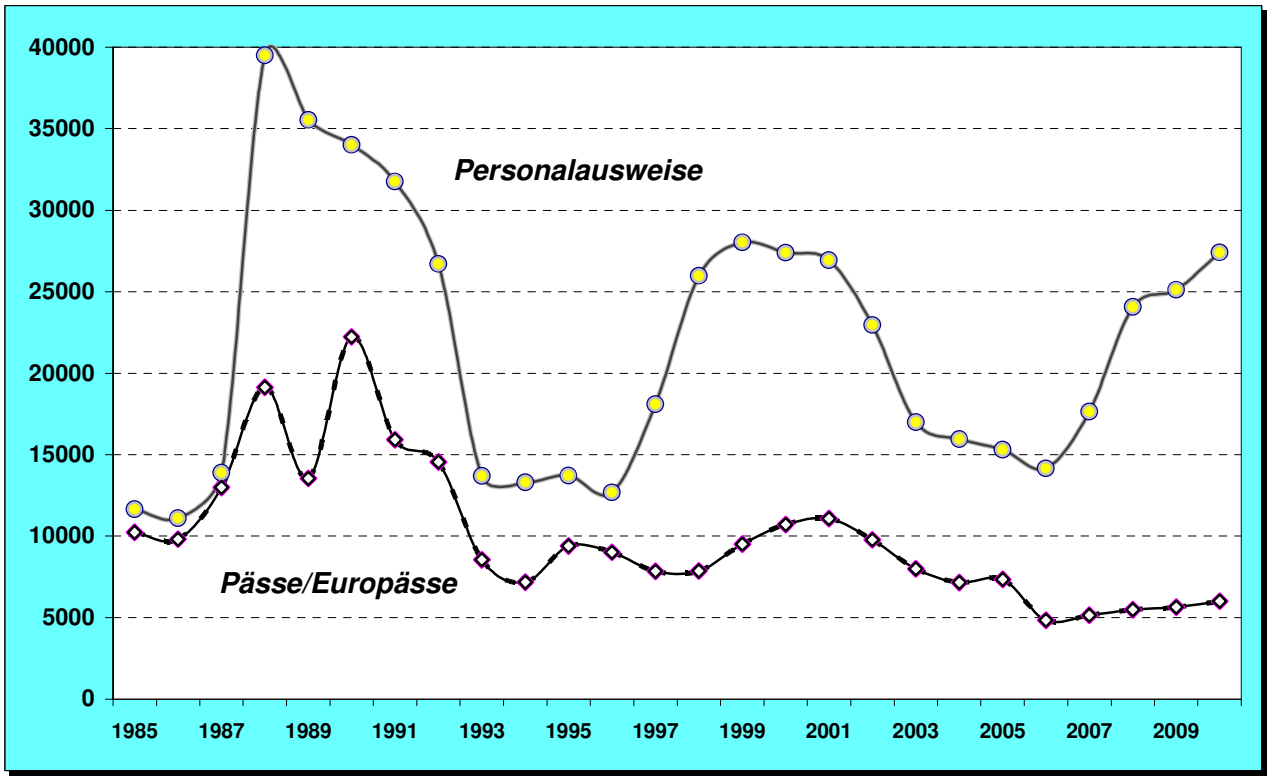



Arbeitsgericht Hagen 2010
Erledigte Klagen durch ...
Vergleich
anderweitige Erledigung
streitiges Urteil
sonstiges Urteil

Ausgestellte Ausweise
Personalausweise, Pässe und Kinderreisepässe 1995 - 2010

Jahr	Personalausweise		Pässe/Europässe		Kinderreisepässe
	insgesamt	darunter vorläufig ausgestellte	**insgesamt**	darunter vorläufig ausgestellte	**insgesamt**
1995	13 713	2 719	9 394	2 838	2 532
1996	12 691	2 570	9 010	2 682	2 544
1997	18 101	2 796	7 852	2 575	2 523
1998	25 980	2 348	7 866	1 772	2 565
1999	28 016	2 510	9 506	1 857	2 837
2000	27 400	2 514	10 712	2 101	2 926
2001	26 925	2 639	11 083	2 088	2 867
2002	22 962	2 303	9 775	2 265	2 739
2003	16 992	2 287	7 993	1 994	2 656
2004	15 958	2 189	7 156	1 735	2 575
2005	15 311	2 056	7 352	1 452	2 754
2006	14 157	1 934	4 849	1 111	3 129
2007	17 628	1 997	5 147	927	3 231
2008	24 073	2 309	5 481	170	2 195
2009	25 122	2 107	5 634	164	1 784
2010	**27 410**	**2 284**	**6 011**[1)]	**96**	**1 927**[2)]

1) Darunter 575 Express-Pässe. 2) Darunter 130 Verlängerungen.



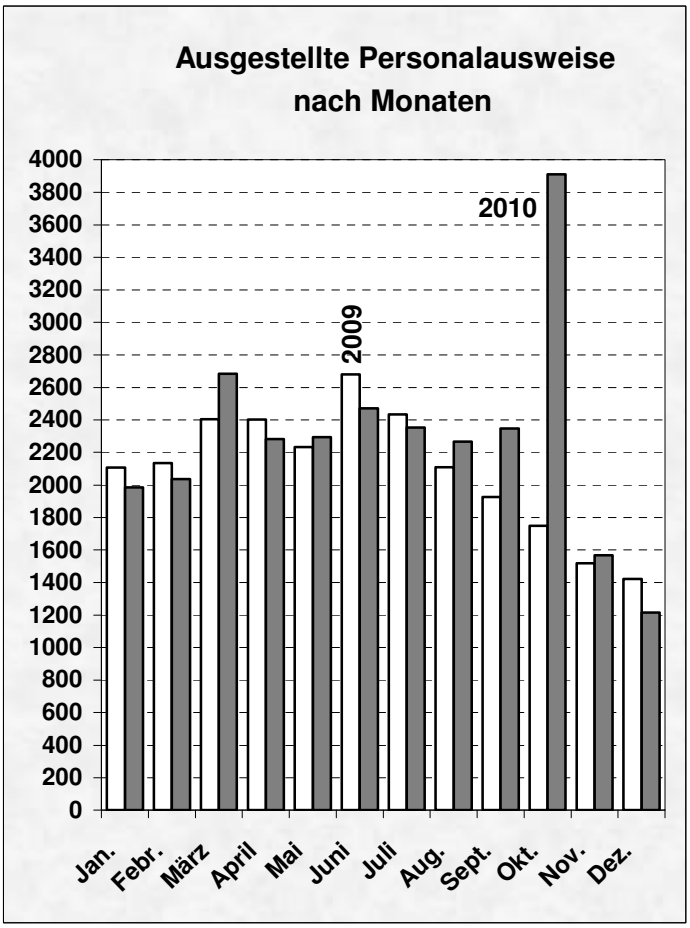
Quelle: Zentrales Bürgeramt.

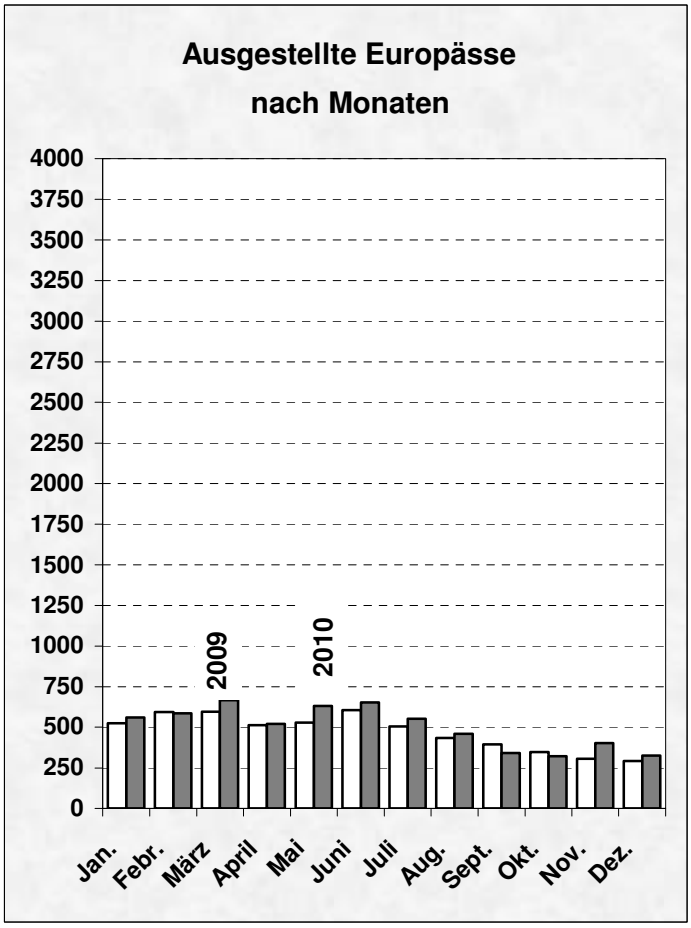
Personalausweise, Pässe und Kinderreisepässe 2009 und 2010 nach Monaten

Monat	Personalausweise				Pässe/Europässe				Kinderreisepässe	
	insgesamt		darunter vorläufig ausgestellte		insgesamt		darunter vorläufig ausgestellte		insgesamt	
	2009	**2010**	2009	**2010**	2009	**2010**	2009	**2010**	2009	**2010**
Januar	2 108	**1 986**	156	**133**	525	**560**	8	**5**	69	**71**
Februar	2 135	**2 037**	139	**145**	593	**585**	11	**10**	69	**82**
März	2 404	**2 685**	173	**191**	595	**666**	12	**8**	114	**136**
April	2 402	**2 282**	198	**154**	513	**521**	7	**3**	181	**149**
Mai	2 232	**2 293**	151	**191**	529	**631**	11	**3**	221	**174**
Juni	2 681	**2 471**	248	**161**	605	**652**	23	**5**	427	**325**
Juli	2 434	**2 352**	307	**297**	505	**551**	49	**22**	346	**461**
August	2 110	**2 266**	177	**268**	434	**458**	17	**14**	119	**219**
September	1 925	**2 347**	168	**234**	393	**341**	16	**8**	82	**108**
Oktober	1 748	**3 909**	127	**207**	347	**321**	5	**5**	76	**81**
November	1 520	**1 567**	124	**126**	304	**401**	5	**8**	39	**64**
Dezember	1 423	**1 215**	139	**177**	291	**324**	-	**5**	41	**57**
insgesamt	25 122	**27 410**	2 309	**2 284**	5 634[1)]	**6 011[2)]**	164	**96**	1 784	**1 927[3)]**

1) Incl 510 Express-Pässe. 2) Incl. 575 Express-Pässe. 3) Incl. 130 Verlängerungen.

Quelle: Zentrales Bürgeramt.





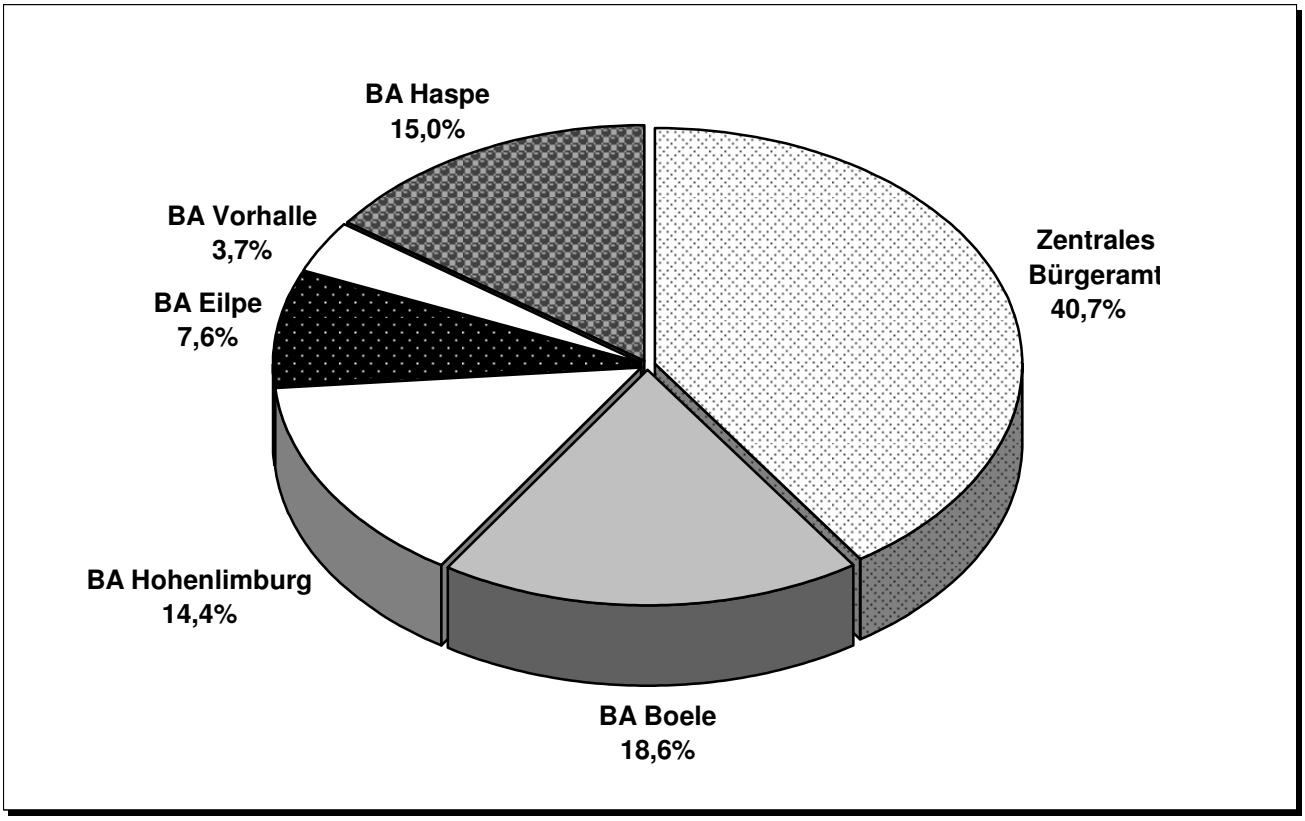
Im Bürgeramt ausgestellte Personalausweise, Europässe und Kinderreisepässe 2009 und 2010

	insgesamt		Personalausweise		Europässe		Kinderreisepässe	
Bürgeramt	2009	**2010**	2009	**2010**	2009	**2010**	2009	**2010**
Zentrales Bürgeramt	13 654	**14 826**	10 190	**11 145**	2 625	**2 463**	883	**903**
darunter samstags	912	**987**	538	**600**	276	**258**	94	**101**
Boele	5 836	**6 471**	4 624	**5 094**	948	**1 010**	254	**273**
Hohenlimburg	4 643	**4 983**	3 674	**3 945**	754	**703**	197	**266**
Haspe	4 759	**5 232**	3 764	**4 117**	711	**738**	275	**319**
Vorhalle	1 200	**1 249**	925	**1 022**	197	**152**	76	**66**
Dahl[1)]	-	**-**	-	**-**	-	**-**	-	**-**
Eilpe	2 448	**2 587**	1 945	**2 087**	399	**370**	99	**100**
Insgesamt	32 540	**35 348**	25 122	**27 410**	5 634	**5 436**	1 784	**1 927**

1) Am 01.10.2008 geschlossen.

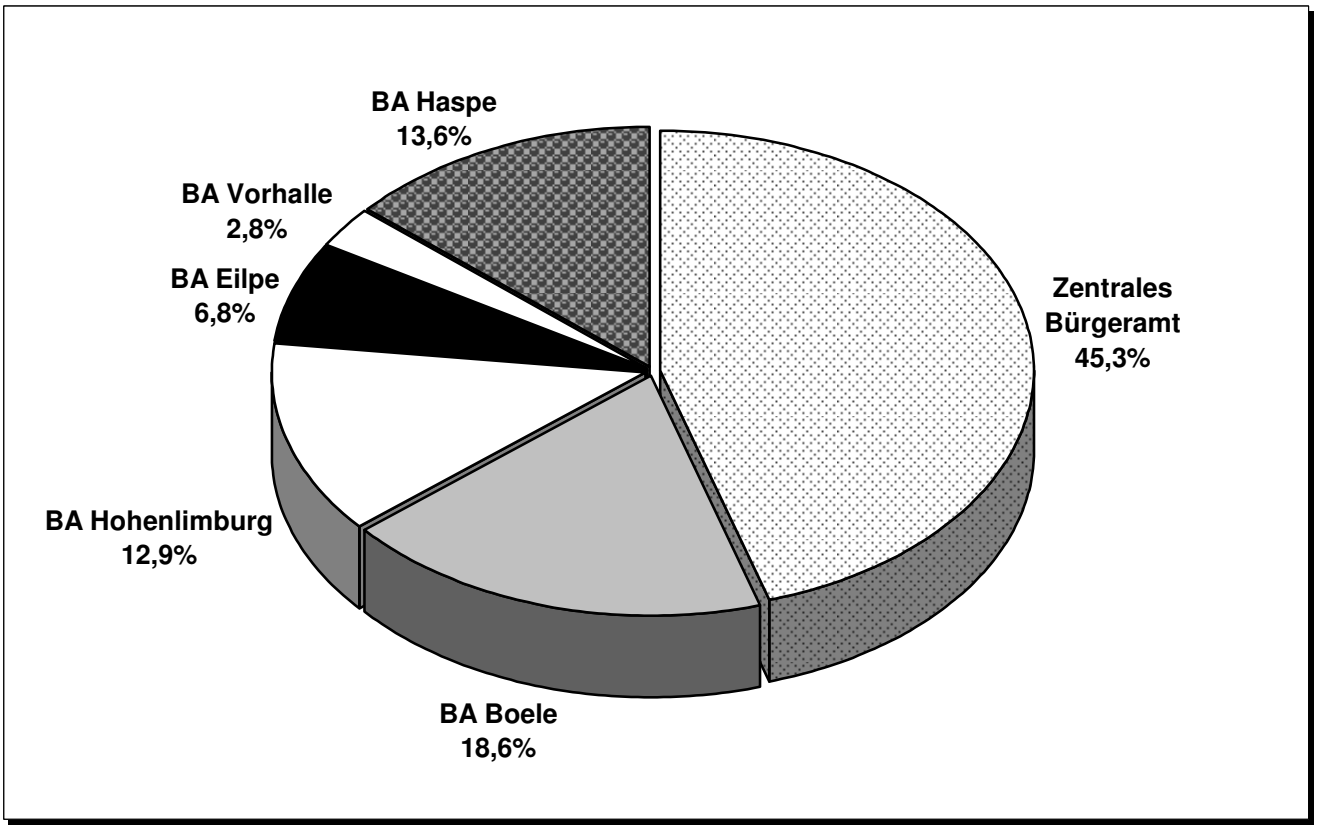
Quelle: Zentrales Bürgeramt.

Ausgestellte Personalausweise in den Bürgerämtern 2010



Quelle: Zentrales Bürgeramt

Ausgestellte Europässe in den Bürgerämtern 2010



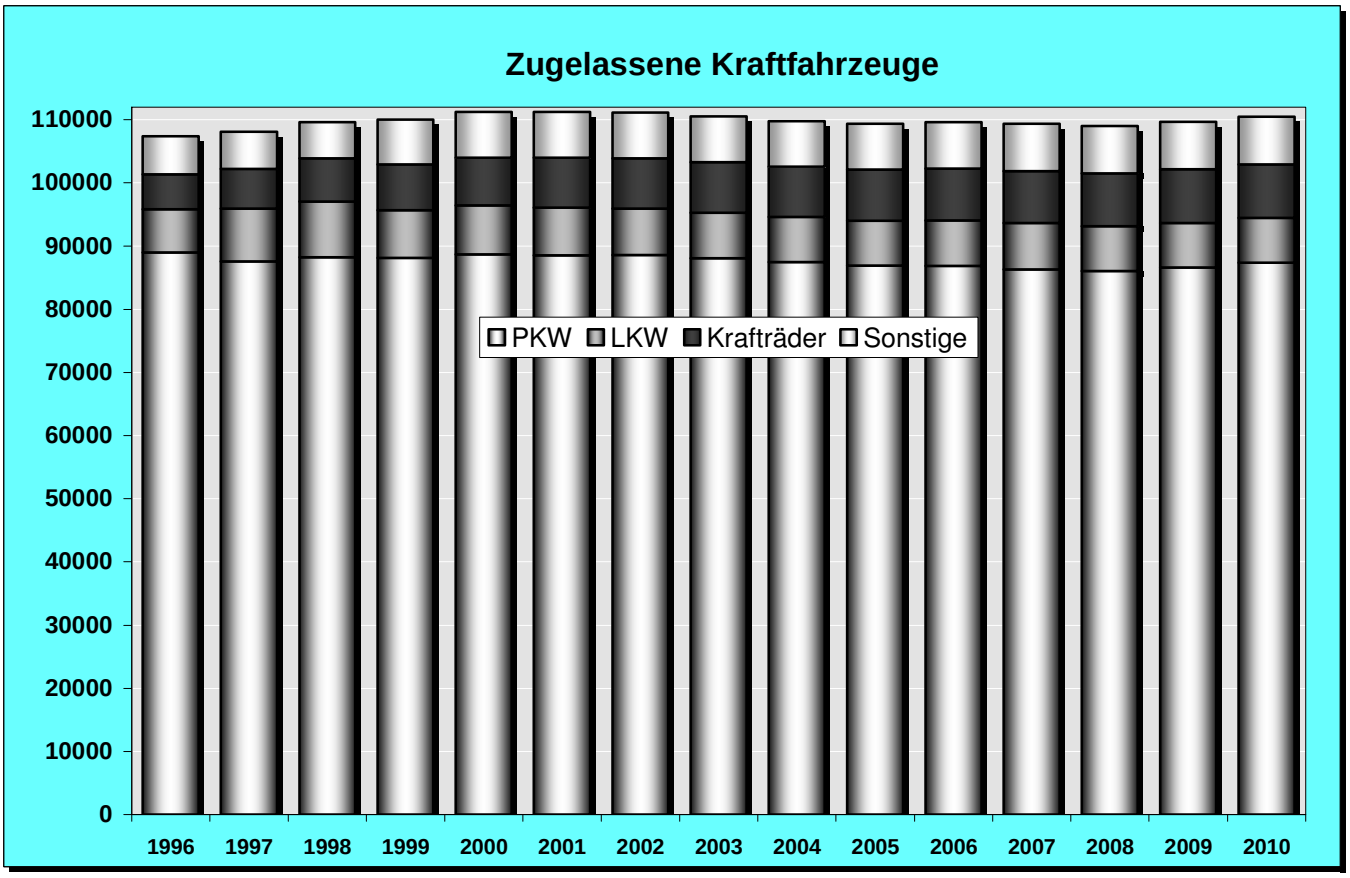
Quelle: Zentrales Bürgeramt.

Kfz-Wesen
Zugelassene Kraftfahrzeuge 1996 - 2010

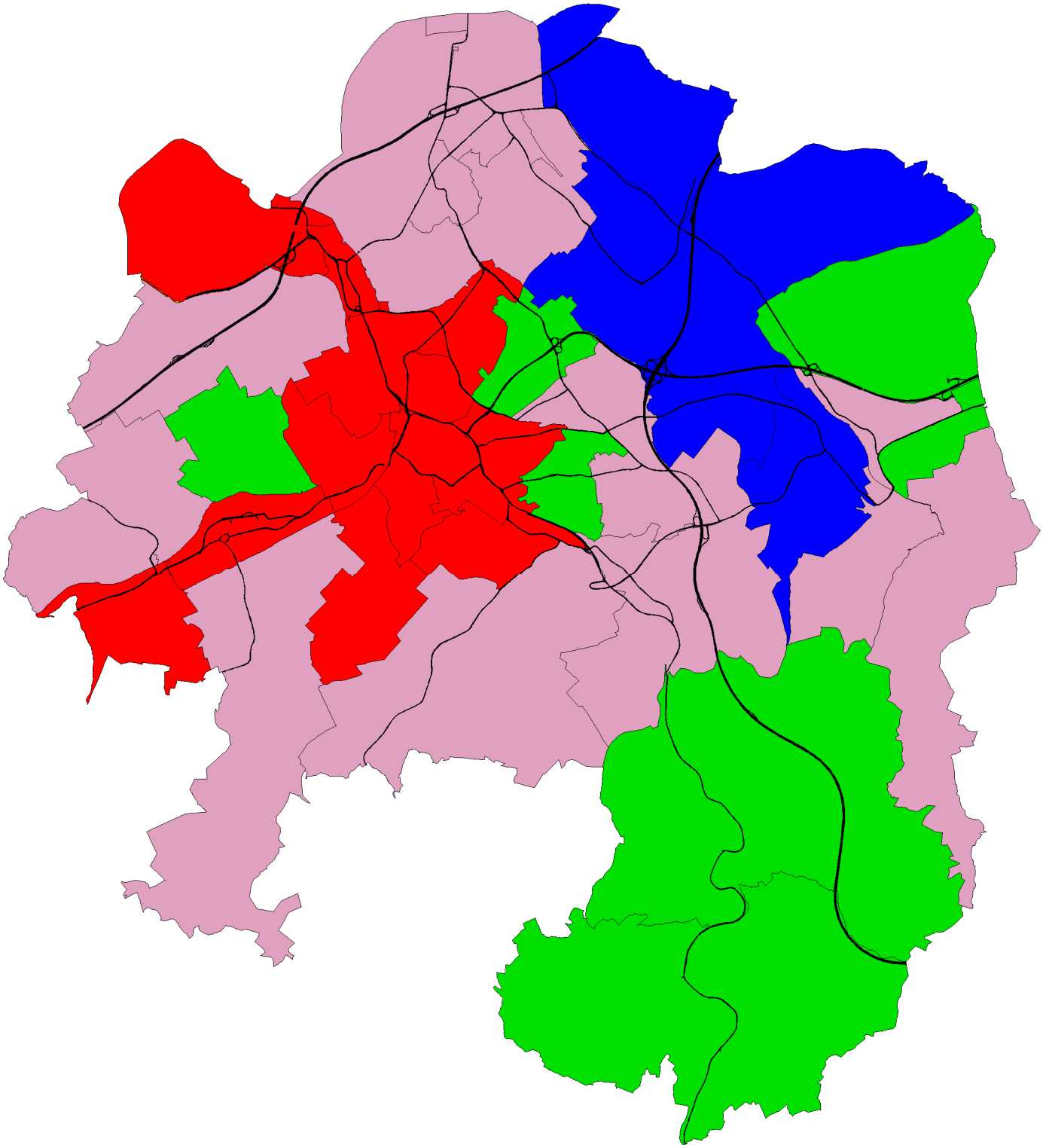
Jahr	insgesamt	davon				
		Personenwagen	Lastkraftwagen[1)]	Krafträder	Kraftomnibusse	Anhänger[2)]
1996	107 375	88 941	6 905	5 509	216	5 804
1997	108 077	87 573	8 353	6 278	214	5 659
1998	109 584	88 224	8 851	6 805	212	5 492
1999[3)]	110 029	88 143	7 557[3)]	7 235	216	6 878[3)]
2000	111 260	88 724	7 711	7 538	213	7 074
2001	111 255	88 571	7 537	7 871	216	7 060
2002	111 134	88 617	7 343	7 922	210	7 042
2003	110 518	88 079	7 213	8 003	208	7 015
2004	109 774	87 479	7 115	7 970	205	7 005
2005	109 367	86 932	7 067	8 110	203	7 055
2006	109 600	86 854	7 216	8 187	208	7 135
2007	109 357	86 307	7 333	8 234	213	7 270
2008	109 014	86 036	7 122	8 351	204	7 301
2009	109 656	86 631	7 035	8 475	196	7 319
2010	**110 468**	**87 381**	**7 101**	**8 456**	**199**	**7 331**

1) Einschließlich Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen.
2) Zulassungspflichtige Anhänger, insbesondere Wohnanhänger.
3) Richtigstellung der Zuordnung der Fahrzeuge (Lastkraftwagen bzw. Anhänger) durch Umstellung auf ein neues ADV-System.

Quelle: Zulassungsbehörde.



PKW-Dichte



Private PKW je 1.000 Erwachsene

- 0 - 499
- 500 - 599
- 600 - 699
- 700 - 999

Stand: 31.12.2010
Ressort Statistik und Stadtforschung

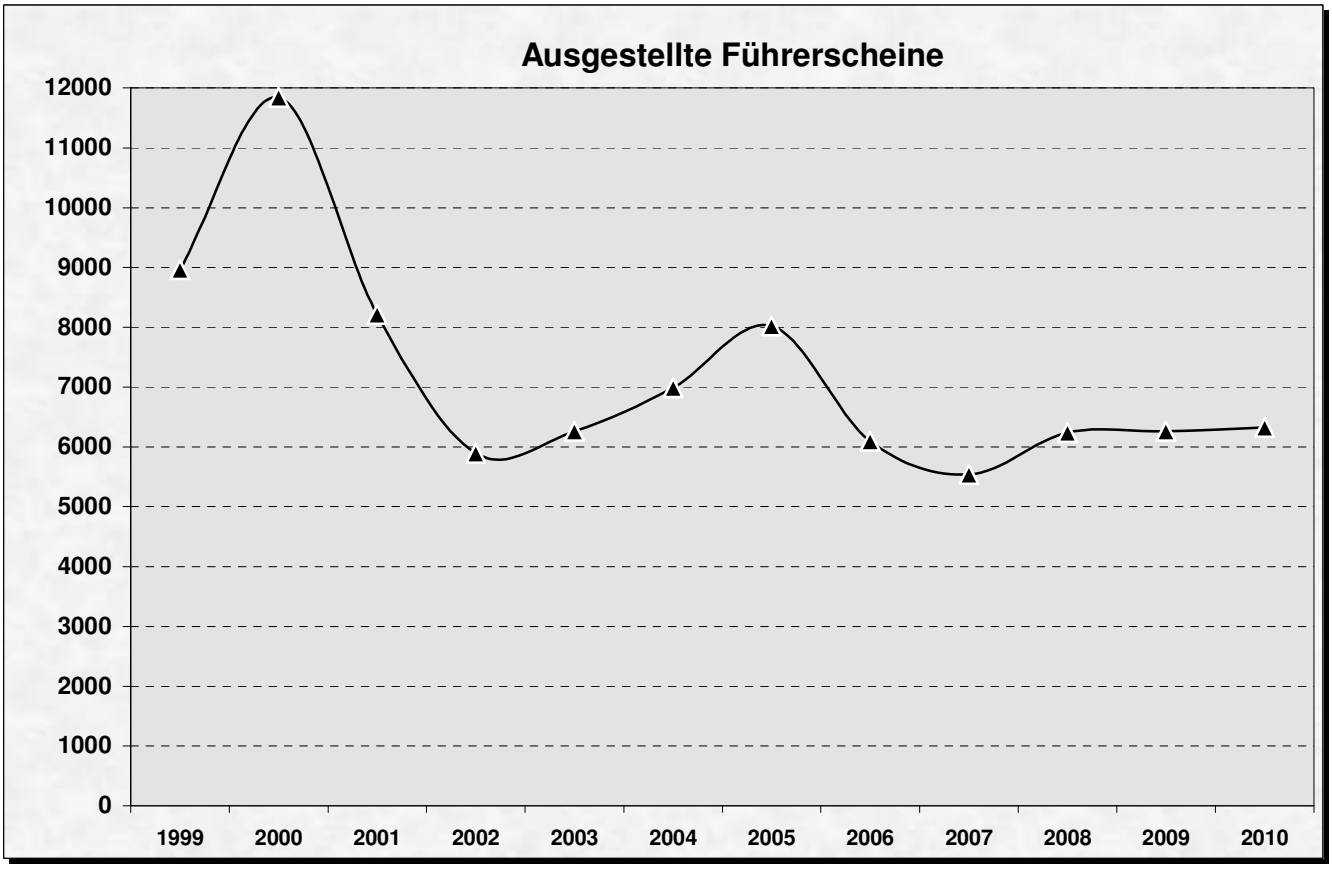
Ausgestellte Führerscheine 1978 - 2010

Jahr	Ausgestellte Führerscheine			Wiedererteilungen[2]
	Klassen 1 - 5[1] **Ab 01.01.1999 EG-Führerscheine Klassen A – T**	Internationale	zur Fahrgastbeförderung	
1978	7 465	944	480	376
1979	7 363	887	555	409
1980	7 521	827	743	429
1981	6 912	896	633	513
1982	6 662	645	557	399
1983	6 295	802	483	369
1984	5 442	921	763	491
1985	6 025	607	510	292
1986	6 153	1 103	546	382
1987	6 487	577	535	365
1988	5 816	577	573	345
1989	5 061	469	641	292
1990	6 411	541	669	278
1991	5 719	558	586	390
1992	5 117	562	565	270
1993	5 905	578	742	335
1994	5 245	568	858	339
1995	5 396	521	588	341
1996	4 941	487	870	334
1997	4 137	433	535	328
1998	4 381	507	530	308
1999	8 965[3]	580	354	-[4]
2000	11 846	251	535	-[4]
2001	8 217	428	269	328
2002	5 896	386	92	331
2003	6 260	346	87	315
2004	6 986	417	134	321
2005	8 024	367	166	236
2006	6 092	333	132	223
2007	5 540	370	82	211
2008	6 241	374	93	218
2009	6 261	376	184	211
2010	**6 327**	**390**	**199**	**217**

1) Einschließlich Erweiterungen.
2) Nach Entziehungen, Versagung, Verzicht, gerichtlicher Sperre wegen z. B.: Alkohol- oder Verkehrsauffälligkeiten, Erkrankungen, Verstöße in der Probezeit.
3) Seit 01.01.1999 Umstellung auf EG-Führerscheine Klassen A-T einschl. Ersterteilungen, Erweiterungen, Verlängerungen, Wiedererteilungen nach Führerscheinentzug, Umschreibungen ausländischer Führerscheine und Ersatzausfertigungen.
4) Aus programmtechnischen Gründen in der Spalte EG-Führerscheine enthalten.

Quelle: Fahrerlaubnisbehörde.

Ausgestellte Führerscheine 1999 - 2010



Quelle: Fahrerlaubnisbehörde.

Katastrophen-, Brandschutz und Rettungswesen
Einsätze 1990 - 2010

Jahr	Kleinfeuer	Mittelfeuer	Großfeuer	Kranken-transporte	Notfall-transporte	Technische Hilfeleistungen[1)]
1990	457	20	10	7 922	8 139	1 312
1991	429	29	11	8 770	9 165	812
1992	422	31	5	9 468	9 645	1 014
1993	441	25	11	10 672[2)]	10 327	1 028
1994	437	21	7	10 227	10 728	959
1995	460	17	8	11 208	11 042	911
1996	529	21	4	12 257	11 470	1 055
1997	463	27	3	10 725	12 002	974
1998	425	24	3	11 669	12 632	1 157
1999	462	28	6	10 599	13 394	1 284
2000	413	15	5	10 591	14 436	1 413
2001	466	6	3	11 944	15 077	1 410
2002	492	11	1	12 167	15 155	1 840
2003	479	13	8	11 813	15 239	1 569
2004	359	8	1	12 060	15 080	1 680
2005	386	14	2	12 058	15 374	1 620
2006	404	13	8	12 059	15 002	1 492
2007	438	21	4	13 033	15 689	2 257
2008	440	8	4	12 012	15 918	1 627
2009	439	6	6	10 374	15 936	1 578
2010	**355**	**17**	**4**	**9 164**	**16 548**	**1 972**

1) Technische Hilfeleistungen bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen.
2) Ab 1.1.1993 Einbindung der privaten Hilfsorganisation ASB, DRK und JUH in den Rettungsdienst.

Quelle: Feuerwehr.

Katastrophenschutz 2010[1)]

Komponente	Träger	Personalsoll[2)]
Brandschutz	Freiwillige Feuerwehr	**48**
ABC-Schutz	Freiwillige Feuerwehr	**20**
Betreuung	Deutsches Rotes Kreuz	**0**
	Johanniter-Unfall-Hilfe	**0**
Bergung	Technisches Hilfswerk	**60**
Sanitätswesen	Deutsches Rotes Kreuz	**8**
	Malteser Hilfsdienst	**4**
Insgesamt		**140**

1) Nur der vom Bund finanzierte Anteil.
2) Weitere Helfer stehen in den Organisationen zur Verfügung.

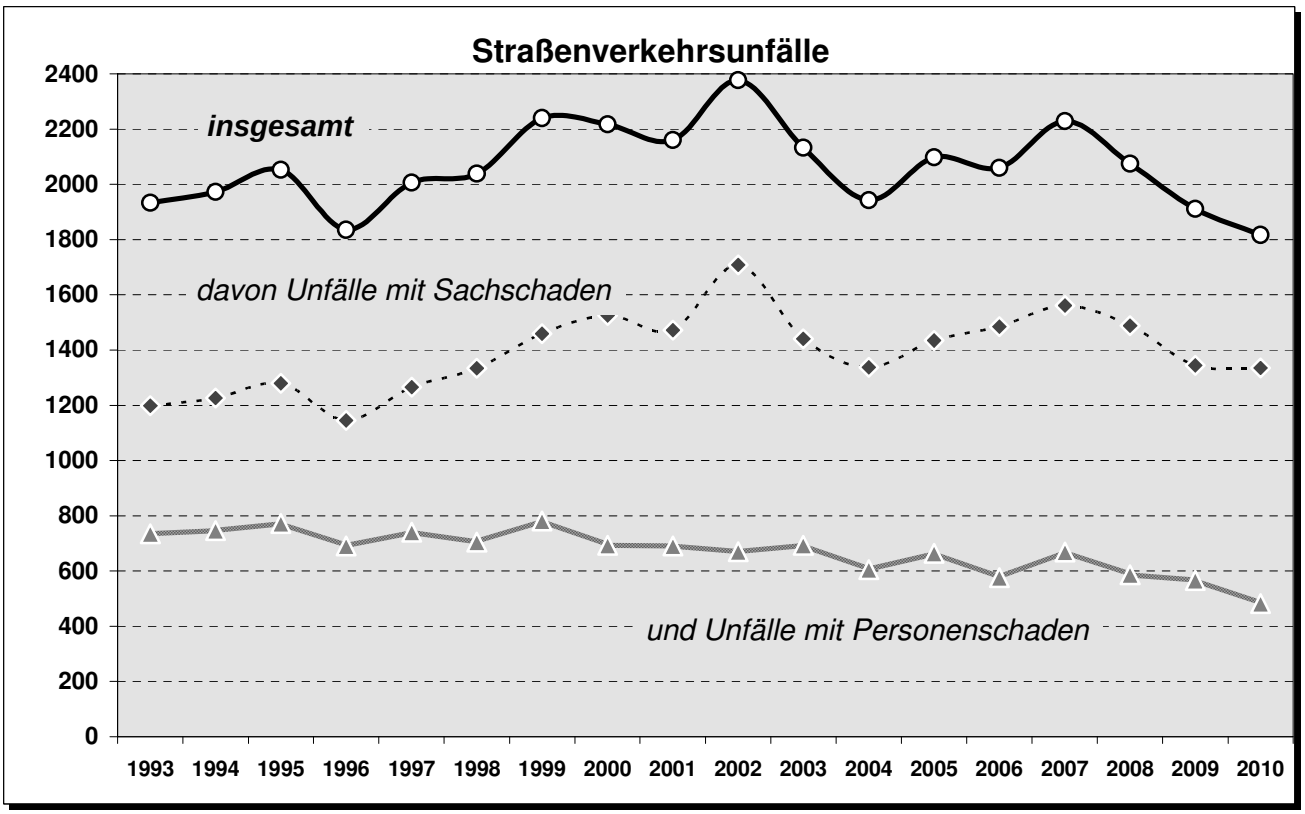
Quelle: Feuerwehr.

Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle nach Personen- und Sachschaden 1993 - 2010

Jahr	**Schwere Unfälle insgesamt**	davon		Personenschaden	
		Unfälle nur mit Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	Getötete Personen	Verletzte Personen
1993	1 933	1 198	735	8	904
1994	1 972	1 226	746	5	948
1995	2 052	1 280	772	8	960
1996	1 835	1 145	690	8	879
1997	2 006	1 266	740	13	921
1998	2 038	1 334	704	4	861
1999	2 240	1 459	781	7	1 014
2000	2 218	1 525	693	6	889
2001	2 161	1 471	690	7	904
2002	2 377	1 708	669	3	894
2003	2 133	1 440	693	5	880
2004	1 942	1 338	604	2	749
2005	2 098	1 434	664	8	831
2006	2 059	1 484	575	4	721
2007	2 229	1 561	668	5	800
2008	2 074	1 488	586	2	723
2009	1 911	1 345	566	5	712
2010	**1 817**	**1 335**	**482**	**1**	**609**

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.



Straßenverkehrsunfälle: **Passiv** Beteiligte[1)] nach Verkehrsmitteln

Verkehrs-teilnehmer mit dem ...	2008			2009			**2010**		
	Leicht-verletzte	Schwer-verletzte	Getötete	Leicht-verletzte	Schwer-verletzte	Getötete	Leicht-verletzte	Schwer-verletzte	Getötete
Mofa/Moped Kleinkraftrad	2	1	-	8	-	-	**3**	**2**	**-**
Kraftrad/ Roller	2	2	-	7	-	-	**2**	**-**	**-**
PKW	88	6	-	85	7	-	**70**	**8**	**-**
LKW	1	-	-	2	-	-	**8**	**-**	**-**
Bus	50	2	-	47	1	-	**32**	**2**	**-**
Fahrrad	-	-	-	-	-	-	**-**	**-**	**-**
sonstige	-	1	-	-	-	-	**-**	**-**	**-**
Insgesamt	143	12	-	149	8	-	**115**	**12**	**-**

1) Alle Nicht-Fahrzeugführer, z. B. Beifahrer, die nicht aktiv am Straßenverkehr beteiligt sind.

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

Straßenverkehrsunfälle: **Passiv** Beteiligte[1)] nach dem Alter

Alter von ... bis ... Jahren	2008			2009			**2010**		
	Leicht-verletzte	Schwer-verletzte	Getötete	Leicht-verletzte	Schwer-verletzte	Getötete	Leicht-verletzte	Schwer-verletzte	Getötete
0 - 5	2	2	-	5	-	-	**3**	**-**	**-**
6 - 9	5	-	-	2	-	-	**5**	**-**	**-**
10 - 14	5	1	-	8	-	-	**3**	**-**	**-**
15 - 17	8	2	-	9	1	-	**8**	**3**	**-**
18 - 24	33	-	-	27	5	-	**24**	**1**	**-**
25 - 64	69	6	-	73	1	-	**52**	**7**	**-**
65 u. älter	21	1	-	25	1	-	**20**	**1**	**-**
Insgesamt	143	12	-	149	8	-	**115**	**12**	**-**

1) Alle Nicht-Fahrzeugführer, z. B. Beifahrer, die nicht aktiv am Straßenverkehr beteiligt sind.

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

Straßenverkehrsunfälle: **Aktiv** Beteiligte nach Verkehrsmitteln

Verkehrs-teilnehmer mit dem /als ...	2009				**2010**			
	Nicht-verletzte	Leicht-verletzte	Schwer-verletzte	Getötete	Nicht-verletzte	Leicht-verletzte	Schwer-verletzte	Getötete
Mofa/Moped Kleinkraftrad	14	56	15	-	**23**	**46**	**15**	**-**
Kraftrad/ Roller	13	38	21	1	**9**	**31**	**12**	**-**
PKW	2 240	234	17	1	**2 168**	**194**	**27**	**1**
LKW	211	8	-	-	**243**	**1**	**-**	**-**
Bus	45	5	1	-	**51**	**5**	**2**	**-**
Fahrrad	12	45	9	1	**9**	**33**	**11**	**-**
Fußgänger	18	75	27	2	**20**	**74**	**24**	**-**
sonstige	560	2	2	-	**509**	**3**	**2**	**-**
Insgesamt	3 113	463	92	5	**3 032**	**387**	**93**	**1**

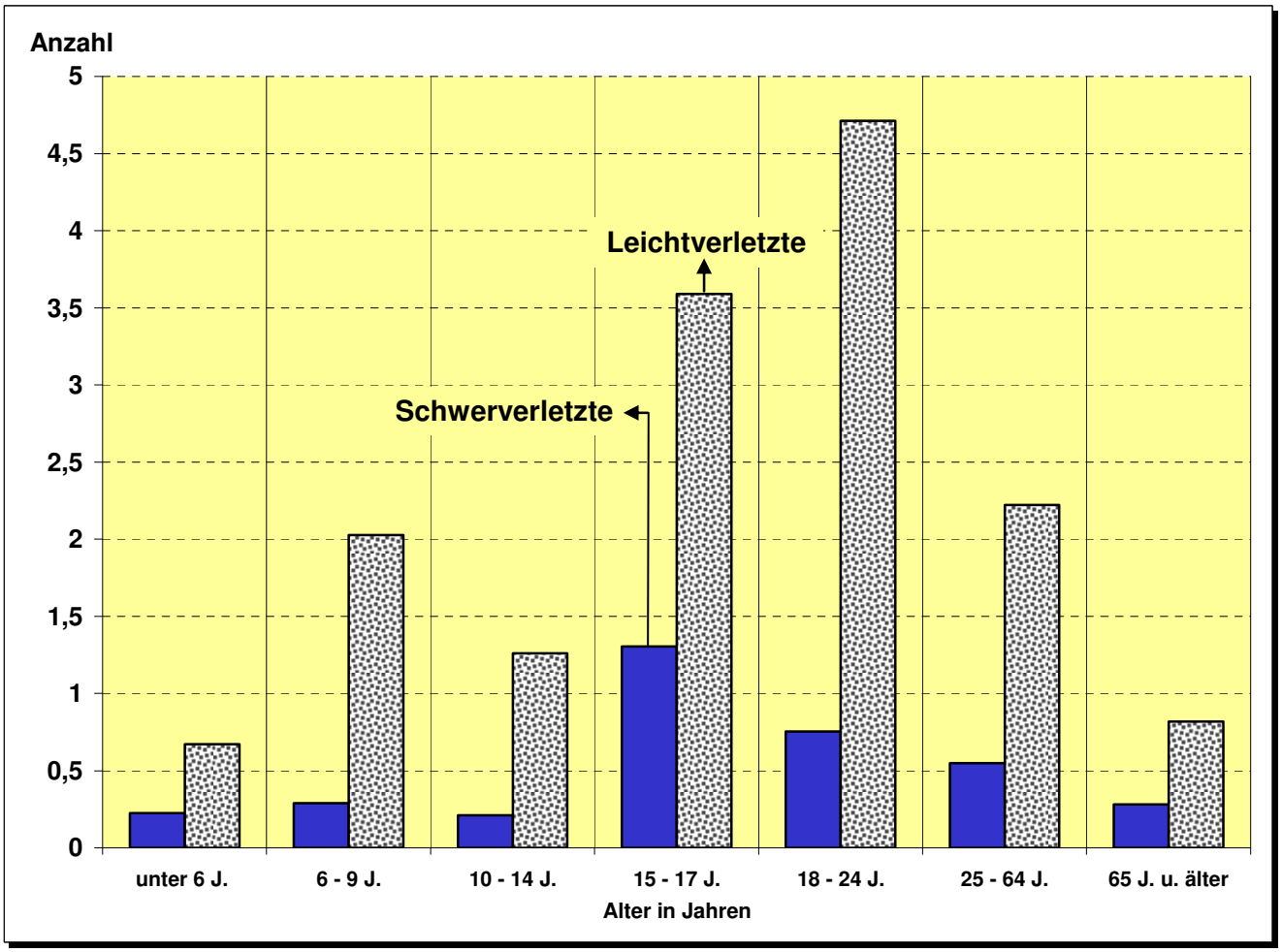
Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

Straßenverkehrsunfälle: **Aktiv** Beteiligte nach dem Alter

Alter von ... bis ... Jahren	2009				**2010**			
	Nicht-verletzte	Leicht-verletzte	Schwer-verletzte	Getötete	Nicht-verletzte	Leicht-verletzte	Schwer-Verletzte	Getötete
0 - 5	1	6	5	-	**3**	**6**	**2**	**-**
6 - 9	3	6	3	-	**6**	**14**	**2**	**-**
10 - 14	4	17	2	-	**8**	**12**	**2**	**-**
15 - 17	8	21	6	-	**12**	**22**	**8**	**-**
18 - 24	280	87	15	-	**236**	**75**	**12**	**-**
25 - 64	970	293	50	1	**1 002**	**223**	**55**	**1**
65 u. älter	254	33	11	4	**205**	**35**	**12**	**-**
Insgesamt	1 520	463	92	5	**1 472**	**387**	**93**	**1**

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

Die **aktiv** beteiligten Leicht- und Schwerverletzten 2010 nach dem Alter (bezogen auf 1 000 Personen der jeweiligen Altersklasse)



Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

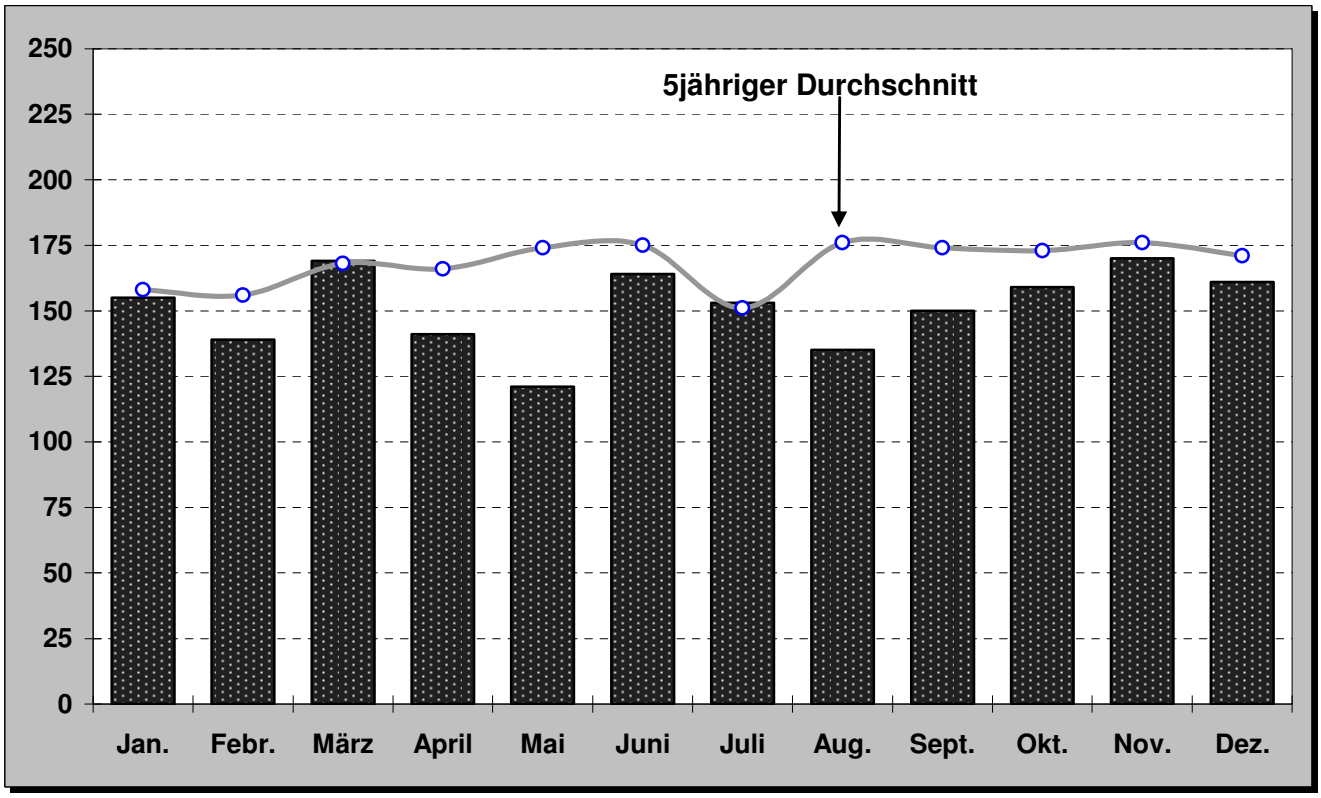
Verunglückte[1)] **aktive** Personen nach Art der Verkehrsbeteiligung[2)] 2001 - 2010

Jahr	**insgesamt**	PKW-Fahrer	Fußgänger	Krad-, Roller-fahrer	Fahr-rad-fahrer	Mofa-, Moped-, Kleinkraftrad-fahrer
2001	3 331	2 916	167	117	86	45
2002	3 589	3 175	177	125	67	45
2003	3 194	2 727	209	125	98	35
2004	2 970	2 598	142	107	63	60
2005	3 164	2 733	167	93	88	83
2006	2 981	2 623	115	94	90	59
2007	3 302	2 801	168	131	98	104
2008	3 017	2 627	141	66	75	108
2009	2 839	2 492	122	73	67	85
2010	**2 687**	**2 390**	**118**	**52**	**53**	**74**

1) Ohne Unfallfluchten. 2) Alle Fahrzeugführer, Fahrradfahrer und Fußgänger, die aktiv am Straßenverkehr beteiligt sind.

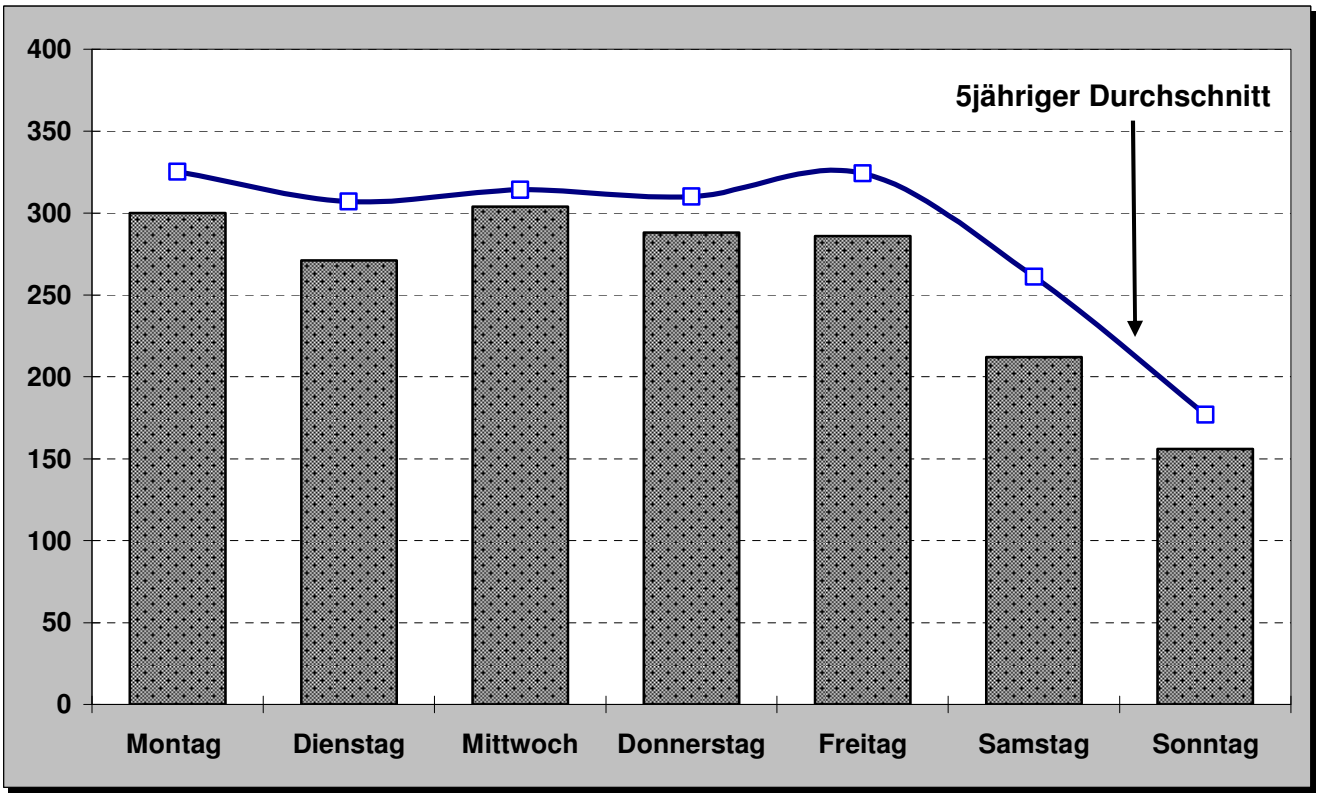
Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

Straßenverkehrsunfälle 2010 nach Monaten



Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

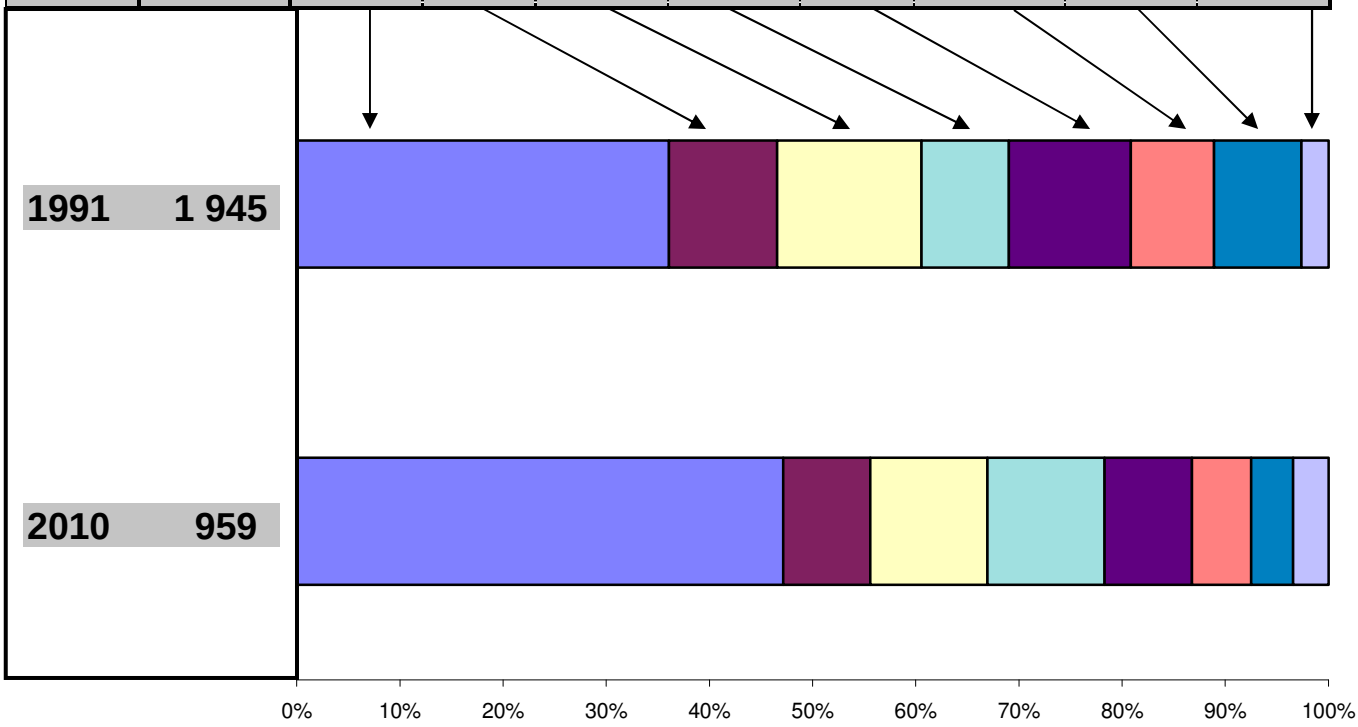
Straßenverkehrsunfälle 2010 nach Wochentagen



Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

Hauptunfallursachen 1991 - 2010

Jahr	insgesamt	davon							
		Abbiegen/ Wenden/ Rückwärts-fahren	Abstand	Geschwin-digkeit	Vorfahrt/ Vorrang	Alkohol	falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	falsches Verhalten von Fuß-gängern	Überholen
1991	**1 945**	**702**	**203**	**273**	**164**	**230**	**157**	**165**	**51**
1992	1 813	686	212	235	153	184	135	150	58
1993	1 724	702	178	230	141	179	119	130	45
1994	1 794	776	175	231	136	181	126	143	26
1995	2 022	1 011	207	210	144	163	114	130	43
1996	1 799	834	243	200	136	122	118	107	39
1997	1 894	890	247	201	155	132	118	97	54
1998	1 844	881	217	185	179	123	87	128	44
1999	2 082	1 047	237	204	184	132	85	156	37
2000	1 882	934	207	199	183	118	91	108	42
2001	1 683	819	210	154	157	122	74	114	33
2002	1 443	610	174	128	213	92	81	104	41
2003	1 338	500	132	138	205	121	77	132	33
2004	906	321	113	89	165	72	50	63	33
2005	1 079	406	147	115	154	78	83	76	20
2006	1 021	410	123	104	166	74	67	48	29
2007	1 183	457	126	120	165	97	87	91	40
2008	1 055	455	100	104	148	66	82	66	34
2009	1 006	430	130	92	122	91	58	57	26
2010	**959**	**452**	**81**	**109**	**109**	**81**	**55**	**39**	**33**



Unfälle mit Personenschäden nach Unfallursachen 2008 - 2010[1)]

Unfallursache	2008		2009		**2010**	
	Unfälle mit		Unfälle mit		Unfälle mit	
	Verletzten	Getöteten	Verletzten	Getöteten	Verletzten	Getöteten
Abbiegen/Wenden/ Rückwärtsfahren	147	1	148	2	**121**	**1**
Abstand	104	-	79	-	**60**	**-**
Falsches Verhalten gegen Fußgänger	86	-	81	-	**47**	**-**
Geschwindigkeit	73	1	63	1	**62**	**-**
Falsches Verhalten von Fußgängern	81	1	73	-	**28**	**-**
Vorfahrt/Vorrang	78	-	75	2	**61**	**-**
Alkohol	26	-	25	-	**26**	**1**
Überholen	25	-	20	-	**13**	**-**

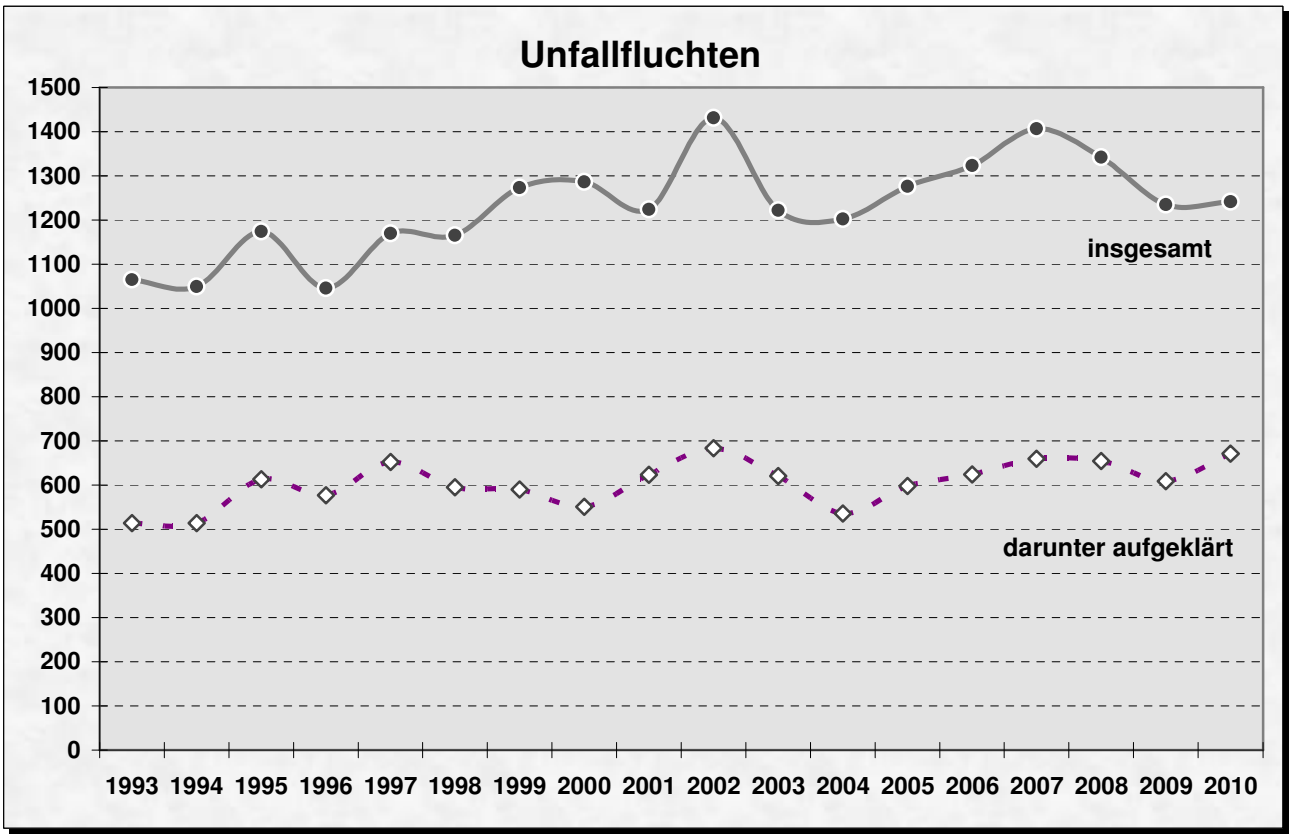
1) Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

Unfallfluchten 1993 - 2010

Jahr	Unfallfluchten				Aufklärungsquote in %	
	insgesamt	darunter mit Personen-schaden	aufgeklärt	darunter mit Personen-schaden	**insgesamt**	mit Personen-schaden
1993	1 065	-	514	-	48,3	-
1994	1 049	-	514	-	48,9	-
1995	1 174	-	613	-	52,2	-
1996	1 045	-	577	-	55,2	-
1997	1 170	-	652	-	55,7	-
1998	1 165	68	595	49	51,1	72,1
1999	1 273	71	590	50	46,4	70,4
2000	1 286	57	551	38	42,8	66,7
2001	1 224	60	623	48	50,9	80,0
2002	1 431	68	683	46	47,7	67,7
2003	1 222	79	620	55	50,7	69,6
2004	1 202	56	536	37	44,6	66,1
2005	1 276	57	598	39	46,9	68,4
2006	1 323	49	624	35	47,2	71,4
2007	1 407	66	659	46	46,8	69,7
2008	1 342	46	654	35	48,7	76,1
2009	1 235	50	609	40	49,3	80,0
2010	**1 241**	**53**	**671**	**42**	**54,1**	**79,3**

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.



Unfallträchtigste Straßen in Hagen 2009 und 2010

	Bezeichnung der Straßen	Bagatell-unfälle		Schwere[1] Unfälle		**insgesamt**		Verände-rung		Verletzte		Tote	
		2009	**2010**	2009	**2010**	2009	**2010**	**absolut**		2009	**2010**	2009	**2010**
1	Märkischer Ring (B 7/B 54)	156	**174**	30	**31**	186	**205**	+	19	32	**22**	-	**-**
2	Eckeseyer Str. (B 54)	98	**95**	22	**18**	120	**113**	-	7	13	**13**	-	**-**
3	Graf-von-Galen-Ring (B 7)	78	**94**	21	**16**	99	**110**	+	11	16	**13**	-	**-**
4	Schwerter Str. (L 674/675)	92	**85**	34	**22**	126	**107**	-	19	23	**34**	1	**-**
5	Herdecker Str. (B 54)	107	**77**	19	**15**	126	**92**	-	34	13	**7**	-	**-**
6	Boeler Str.	48	**66**	23	**20**	71	**86**	+	15	13	**17**	-	**-**
7	Weststr. (B 226)	50	**72**	11	**14**	61	**86**	+	25	12	**7**	-	**-**
8	Enneper Str. (B 7)	45	**66**	30	**17**	75	**83**	+	8	27	**9**	-	**-**
9	Wehringhauser Str. (B 7)	62	**61**	23	**18**	85	**79**	-	6	13	**9**	-	**-**
10	Feithstr. (L 704)	47	**43**	11	**30**	58	**73**	+	15	5	**14**	-	**-**
11	Eppenhauser Str. (B 7)	44	**54**	15	**16**	59	**70**	+	11	5	**4**	-	**-**
12	Eilper Str. (L 528)	66	**45**	23	**20**	89	**65**	-	24	20	**12**	-	**-**
13	Körnerstr.	42	**55**	14	**10**	56	**65**	+	9	14	**10**	-	**-**
14	Berg. Ring (L 702/706)	68	**49**	18	**13**	86	**62**	-	24	13	**10**	-	**-**
15	Berliner Str. (B 7)	47	**50**	20	**11**	67	**61**	-	6	21	**9**	-	**-**
16	Dortmunder Str. (L 704)	30	**34**	21	**27**	51	**61**	+	10	19	**28**	-	**-**
17	Iserlohner Str. (B 7)	31	**40**	15	**21**	46	**61**	+	15	9	**19**	-	**-**
18	Haldener Str. (L 703)	45	**46**	14	**9**	59	**55**	-	4	8	**2**	-	**-**
19	Hochstr.	47	**39**	8	**13**	55	**52**	-	3	4	**5**	-	**-**
20	Heinitzstr. (L 702)	33	**46**	8	**4**	41	**50**	+	9	4	**4**	-	**-**
21	Altenhagener Str.	38	**36**	18	**13**	56	**49**	-	7	24	**11**	-	**-**
22	Rembergstr. (B 7)	21	**34**	7	**10**	28	**44**	+	16	4	**10**	-	**-**
23	Lange Str.	44	**35**	11	**4**	55	**39**	-	16	4	**1**	-	**-**
24	Hohenlimburger Str. (B 7)	25	**21**	14	**7**	39	**28**	-	11	11	**7**	-	**-**
25	Delsterner Str. (B 54/K 2)	20	**20**	12	**4**	32	**24**	-	8	9	**2**	-	**-**

1) Schwere Unfälle = Verkehrsunfälle mit Personenschaden, mit schwerwiegendem Sachverhalt, sowie mit Alkohol oder Unfallflucht.

Quelle: Polizeipräsidium Hagen, Direktion Verkehr.

Lichtzeichenanlagen 1979 - 2010

Jahr	Anzahl der Lichtzeichenanlagen		
	insgesamt	davon	
		signalisierte Knotenpunkte	Fußgänger-[1] überwege
1979	138	84	54
1980	148	94	54
1981	156	98	58
1982	158	100	58
1983	171	104	67
1984	169	106	63
1985	176	109	67
1986	183	117	66
1987	186	122	64
1988	192	127	65
1989	193	129	64
1990	196	131	65
1991	198	132	66
1992	207	139	68
1993	208	139	69
1994	213	143	70
1995	213	145	68
1996	213	145	68
1997	218	148	70
1998	222	152	70
1999	222	156	66
2000	223	157	66
2001	222	157	65
2002	226	158	68
2003	226	160	66
2004	231	165	66
2005	231	165	66
2006	220	158	62
2007	217	156	61
2008	211	152	59
2009	213	153	60
2010	**216**	**154**	**62**

1) Einschließlich Feuerwehrausfahrten bzw. Engstellensignalisierung.

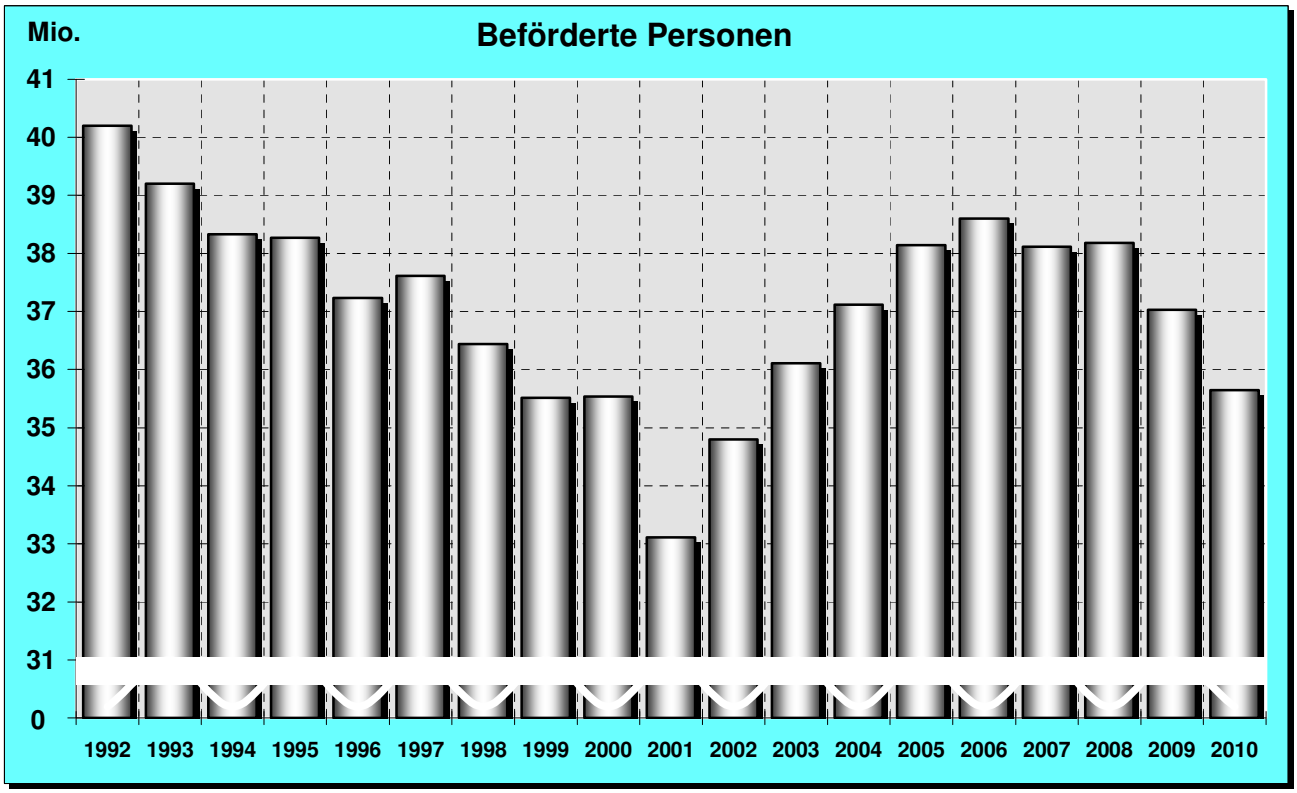
Quelle: Fachbereich für Planen und Bauen für Grün, Straßen und Brücken.

Hagener Straßenbahn AG
Fahrgäste 1992 - 2010

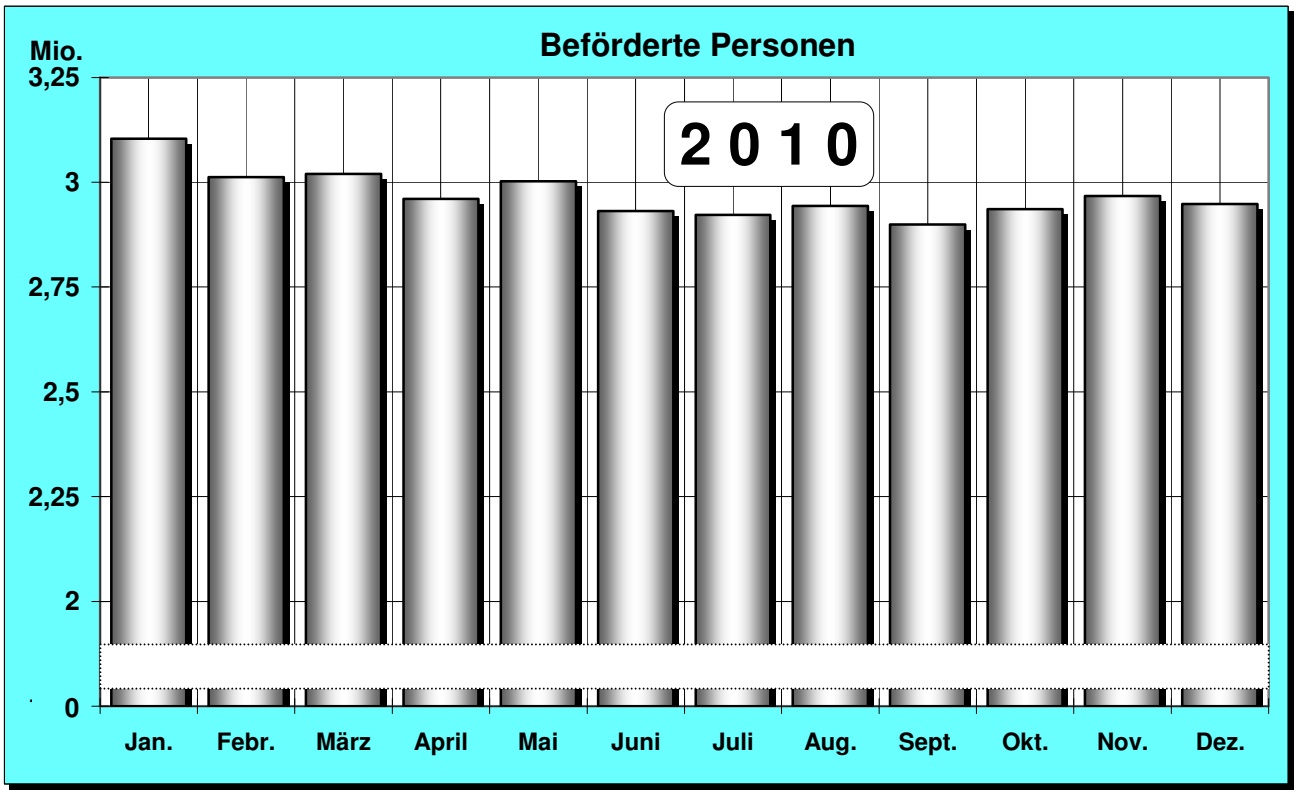
Monat/Jahr	Anzahl der Linien	Geleistete km	Beförderte Fahrgäste	Kontrollierte Fahrgäste		Fahrgäste ohne gültigen Fahrausweis	
		in 1 000			%	gesamt	%
1992	29	9 809	40 198	259	0,64	3 125	1,21
1993[1)]	30	10 254	39 196	251	0,63	3 339	1,33
1994	30	9 468	38 332	269	0,69	4 109	1,53
1995	30	9 504	38 271	272	0,71	4 433	1,63
1996	29	9 386	37 232	263	0,71	4 024	1,53
1997	29	9 376	37 611	462	1,23	6 728	1,46
1998	29	9 206	36 445	257	0,71	3 027	1,17
1999	29	9 347	35 517	433	1,22	7 784	1,80
2000	29	9 339	35 538	226	0,64	3 479	1,54
2001	29	9 457	33 109	166	0,50	3 746	2,26
2002	29	9 597	34 798	176	0,51	4 404	2,50
2003	29	10 220	36 107	377	1,04	6 613	1,75
2004	31	10 324	37 115	427	1,15	5 511	1,27
2005	32	10 297	38 144	425	1,12	3 371	0,79
2006	32	10 098	38 601	433	1,12	3 169	0,73
2007	32	9 984	38 119	400	1,05	2 393	0,60
2008	32	9 788	38 183	430	1,13	2 969	0,69
2009[2)]	32	8 792	37 032	472	1,27	2 743	0,58
Januar	**31**	**678**	**3 104**	**36**	**1,17**	**140**	**0,39**
Februar	**31**	**635**	**3 012**	**42**	**1,38**	**193**	**0,46**
März	**31**	**732**	**3 020**	**52**	**1,73**	**270**	**0,52**
April	**31**	**672**	**2 960**	**42**	**1,41**	**192**	**0,46**
Mai	**31**	**670**	**3 002**	**44**	**1,47**	**158**	**0,36**
Juni	**29**	**693**	**2 931**	**39**	**1,34**	**141**	**0,36**
Juli	**29**	**712**	**2 922**	**33**	**1,13**	**97**	**0,29**
August	**29**	**688**	**2 943**	**34**	**1,15**	**111**	**0,33**
September	**29**	**710**	**2 902**	**35**	**1,21**	**184**	**0,52**
Oktober	**29**	**699**	**2 936**	**39**	**1,33**	**131**	**0,33**
November	**29**	**693**	**2 985**	**37**	**1,23**	**124**	**0,34**
Dezember[3)]	**29**	**640**	**2 897**	**7**	**0,25**	**19**	**0,27**
2010	**30**	**8 222**	**35 614**	**440**	**1,24**	**1 760**	**0,40**

1) Ab 1993 Einführung von zusätzlich acht NachtExpresslinien. 2) Ab 13.06.2009 zusätzlich zehn NachtExpresslinien, insgesamt achtzehn Linien. 3) Einführung der Einstiegskontrolle beim Fahrer.

Quelle: Hagener Straßenbahn AG.



Quelle: Hagener Straßenbahn AG.

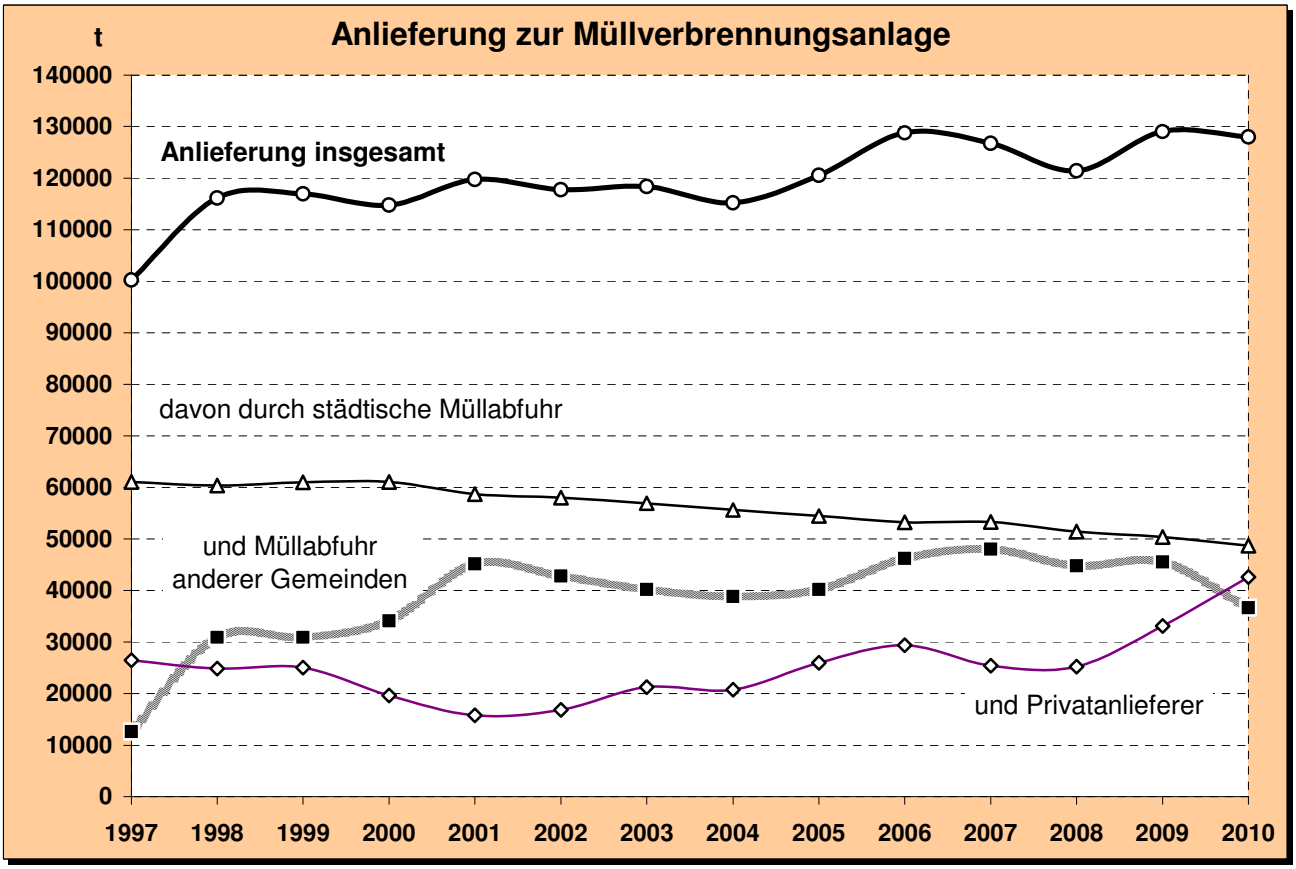


Quelle: Hagener Straßenbahn AG.

Abfallwirtschaft
Anlieferung zur Müllverbrennungsanlage 1997 - 2010

Jahr	Gesamt-müllmenge	davon durch		
		städtische Müllabfuhr Hagen	Müllabfuhr anderer Gemeinden	Privatanlieferer
	in Tonnen = t			
1997	100 204	61 075	12 665	26 464
1998	116 146	60 414	30 913[1)]	24 819
1999	116 941	61 041	30 894	25 006
2000	114 770	61 052	34 109	19 609
2001	119 723	58 755	45 141	15 827
2002	117 735	58 063	42 809	16 863
2003	118 371	56 948	40 202	21 221
2004	115 249	55 635	38 847	20 767
2005	120 568	54 423	40 216	25 929
2006	128 816	53 227	46 235	29 354
2007	126 720	53 273	48 027	25 420
2008	121 416	51 407	44 789	25 220
2009	129 026	50 342	45 529	33 155
2010	**127 998**	**48 662**	**36 693**	**42 643**

1) Ab 1998 incl. anderer Gemeinden. Dortmund: 1998 = 18 567 t, 1999 = 17 083 t, 2000 = 20 496 t, 2001 = 20 038 t, 2002 = 19 347 t, 2003 = 16 947 t, 2004 = 17 031 t, 2005 = 17 240 t, 2006 = 19 958 t, 2007 = 21 705 t, 2008 = 19 411 t, 2009 = 20 056 t, 2010 = 20 098 t, Hochsauerlandkreis: 2001 = 13 000 t, 2002 = 13 237 t, 2003 = 14 383 t, 2004 = 13 166 t, 2005 = 3 595 t; Ennepe-Ruhr-Kreis: 2002 = 10 225 t, 2003 = 8 872 t, 2004 = 8 650 t, 2005 = 9 193 t, 2006 = 8 676 t, 2007 = 8 639 t, 2008 = 8 502 t, 2009 = 8 572 t, Siegen-Wittgenstein: 2005 = 10 188 t, 2006 = 17 601 t, 2007 = 17 683 t, 2008 = 16 876 t, 2009 = 16 901 t, 2010 = 16 590 t. .

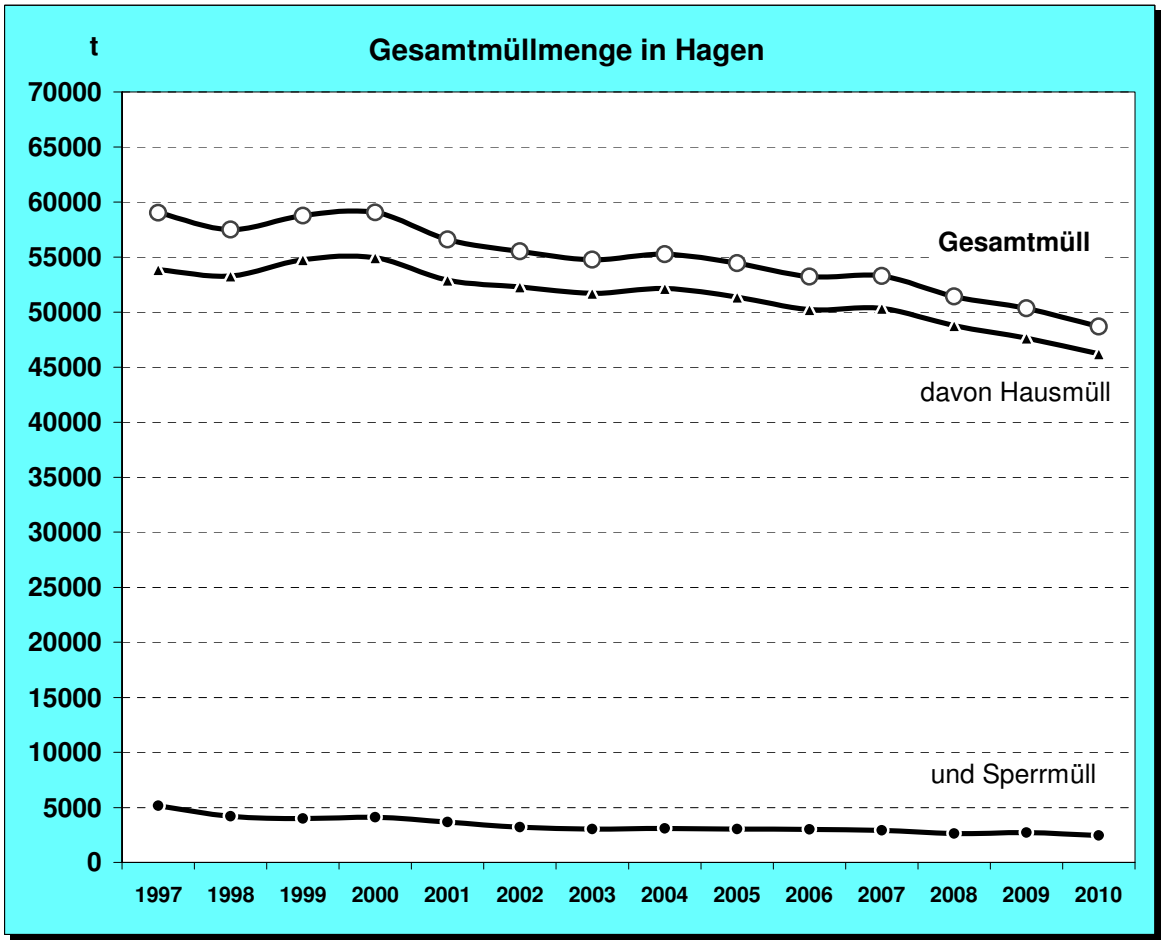


Quelle: Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB).

Gesamtmüllmenge Hagen 1997 - 2010

Jahr	Gesamt-müllmenge	davon Hausmüll	davon Sperrmüll
	in t		
1997	59 026	53 864	5 162
1998	57 469	53 275	4 194
1999	58 742	54 745	3 997
2000	59 033	54 914	4 119
2001	56 591	52 905	3 686
2002	55 510	52 292	3 218
2003	54 752	51 699	3 053
2004	55 238	52 139	3 099
2005	54 422	51 376	3 046
2006	53 227	50 225	3 002
2007	53 273	50 340	2 933
2008	51 407	48 760	2 647
2009	50 342	47 630	2 712
2010	**48 662**	**46 206**	**2 456**

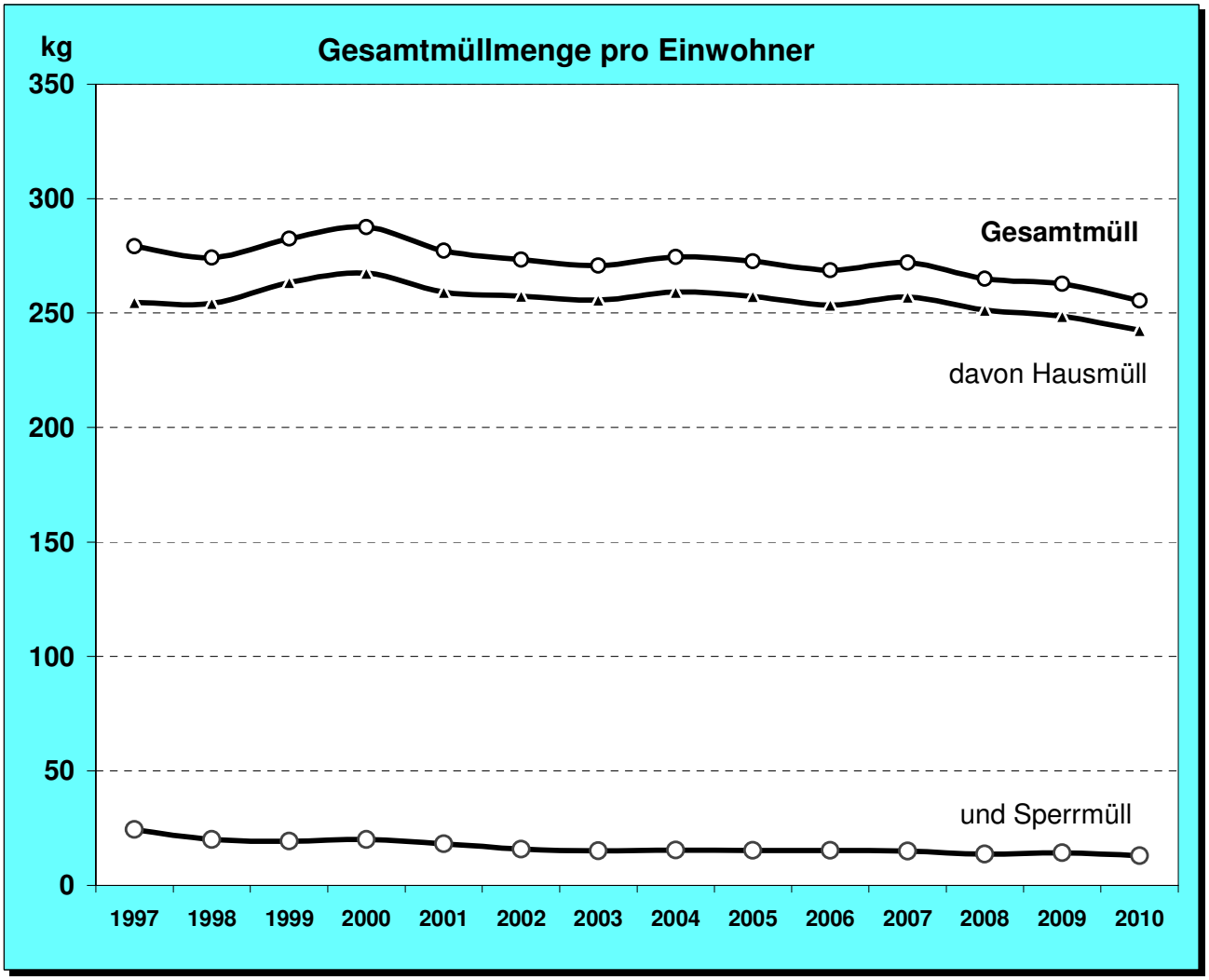
Quelle: Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB).



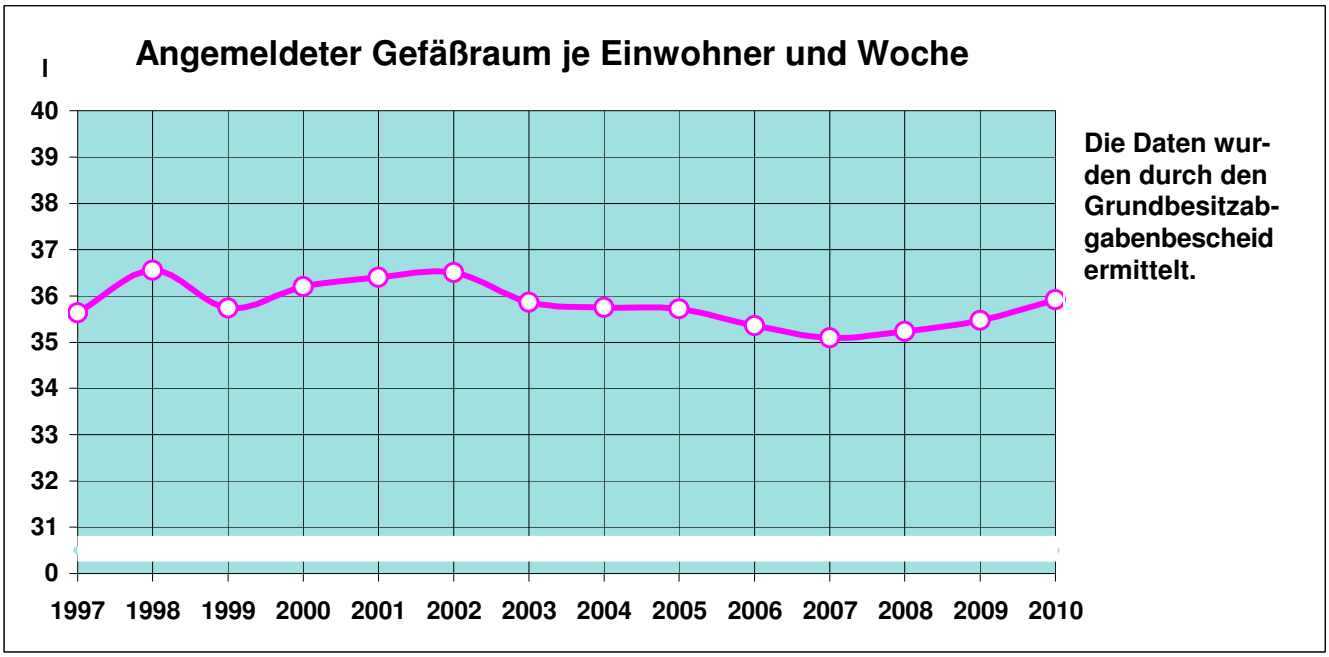
Gesamtmüllmenge je Einwohner 1997 - 2010

Jahr	Gesamt-müllmenge	davon Hausmüll	davon Sperrmüll	Angemeldeter Gefäßraum pro Woche in l
	in kg			
1997	279,13	254,72	24,41	35,63
1998	274,28	254,26	20,02	36,55
1999	282,56	263,33	19,23	35,73
2000	287,53	267,47	20,06	36,20
2001	277,29	259,23	18,06	36,40
2002	273,35	257,50	15,85	36,50
2003	270,77	255,67	15,10	35,86
2004	274,58	259,18	15,40	35,75
2005	272,58	257,32	15,26	35,72
2006	268,68	253,53	15,15	35,36
2007	272,01	257,03	14,98	35,09
2008	265,02	251,37	13,65	35,23
2009	262,81	248,65	14,16	35,47
2010	**255,43**	**242,54**	**12,89**	**35,92**

Quelle: Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB).



Angemeldeter Gefäßraum je Einwohner und Woche 1997 - 2010

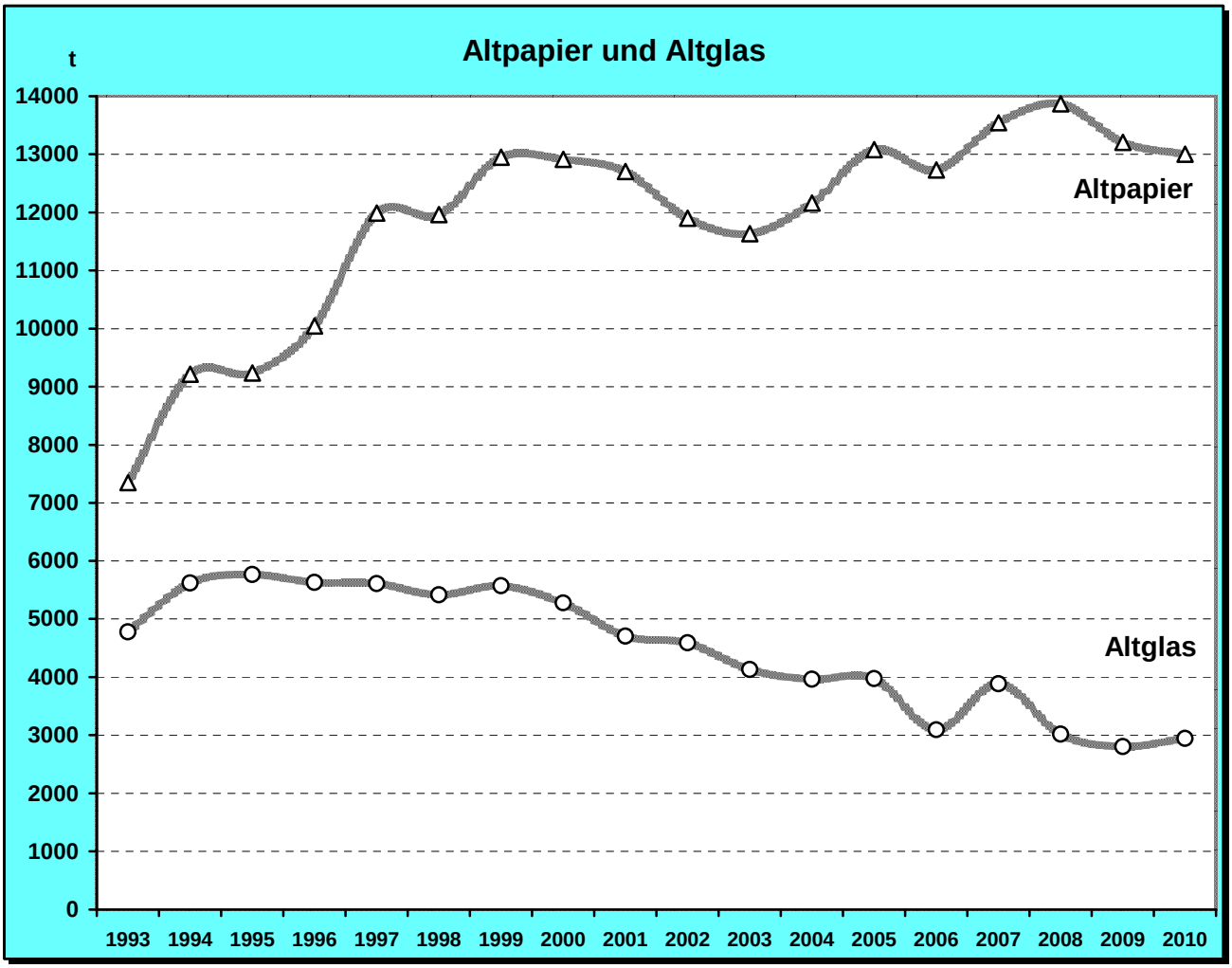


Quelle: Hagener Entsorgungsbetriebe.

Verschiedene Sondermüllarten 2003 - 2010

Abfallart in t	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	**2010**
PKW-Altreifen	5,23	5,26	7,91	11,20	9,20	8,05	11,11	**12,72**
Autobatterien	20,77	19,35	22,09	23,86	18,01	15,94	20,75	**14,43**
Altmedikamente	13,74	35,80	91,48	407,08	241,30	166,61	108,75	**316,67**
Trockenbatterien	9,82	4,60	10,75	8,73	8,44	6,12	8,37	**7,41**
Altöl	5,76	7,82	8,70	4,76	4,94	4,55	5,10	**6,57**
Lösungsmittel	5,78	5,45	7,31	6,71	6,10	5,96	3,64	**4,30**
Lacke	4,79	4,38	6,64	5,09	6,24	5,90	4,37	**4,06**
Fotochemikalien	1,11	2,25	2,48	1,79	1,74	1,81	1,34	**1,30**
Säuren/Laugen	1,33	2,64	3,27	1,48	1,83	1,53	1,09	**1,02**
Pflanzenschutzmittel	0,28	0,08	0,12	0,11	0,08	0,05	0,09	**0,06**
Altpapier	11 634,34	12 161,67	13 078,83	12 726,56	13 539,26	13 867,28	13 204,47	**12 999,05**
Altglas	4 132,98	3 965,42	3 975,86[1)]	3 096,05[1)]	3 886,66[1)]	3 014,30[1)]	2 803,36[1)]	**2 943,42[1)]**

1) Transport durch die Firma, Abfallwirtschaft Handel mit sekundären Rohstoffen und Entsorgungsdienst (AHE, GmbH), Witten.
Quelle: Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB).



7. Bildung Kultur Sport

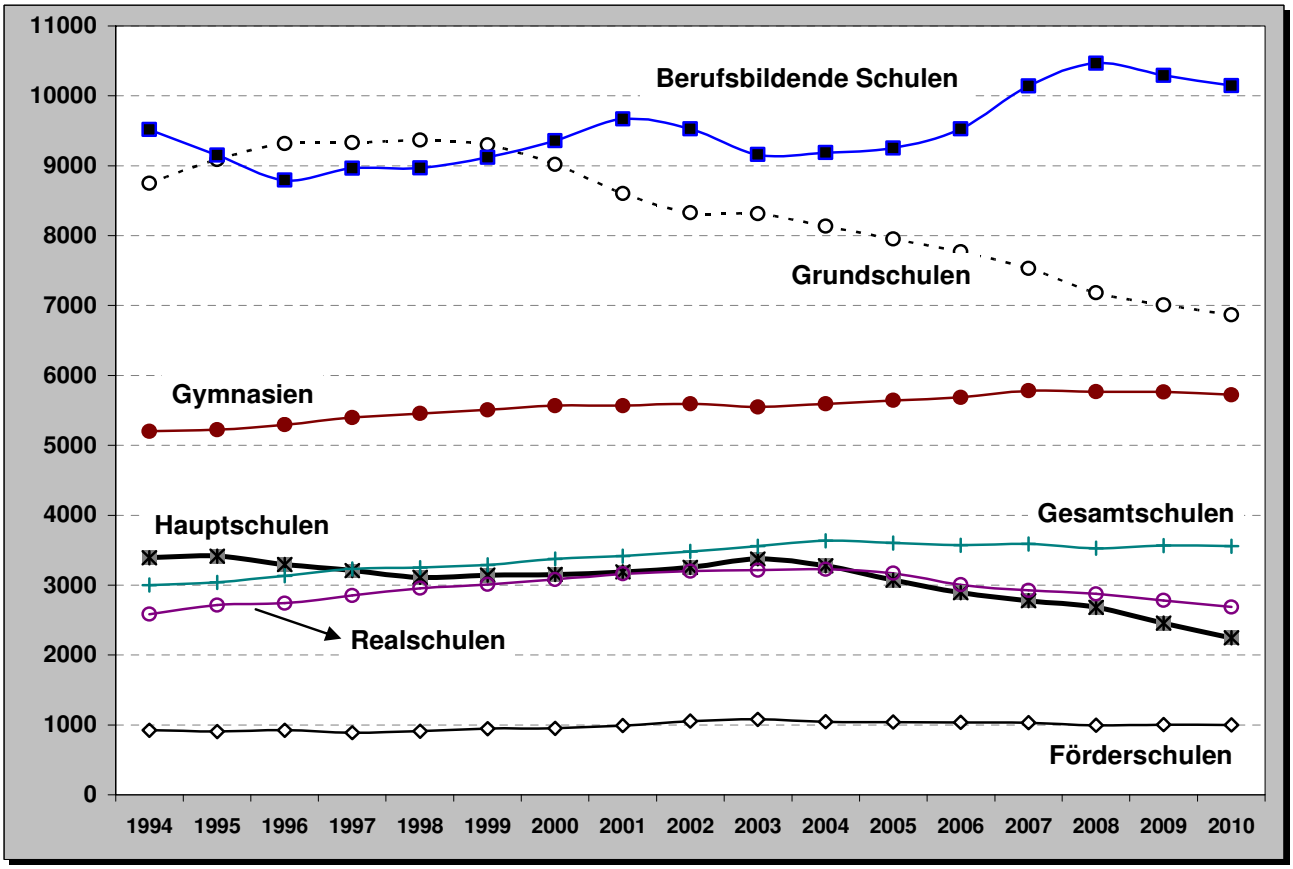
6 864 Schüler in den Grundschulen
13 563 Leser der Stadtbücherei
73 131 Studierende der FernUniversität

Regenbogenschule

Schulen
Schülerzahlen der Schulen 1994 - 2010

Jahr	Grund-schulen	Förder-schulen	Haupt-schulen	Real-schulen[1)]	Gymnasien[2)]	Gesamt-schulen	Berufsbild. Schulen	**Schüler insgesamt[3)]**
1994	8 749	926	3 394	2 584	5 202	2 999	9 517	**33 371**
1995	9 089	908	3 414	2 716	5 222	3 040	9 150	**33 539**
1996	9 315	923	3 293	2 741	5 295	3 134	8 793	**33 494**
1997	9 330	890	3 210	2 854	5 399	3 234	8 966	**33 883**
1998	9 367	912	3 113	2 954	5 454	3 251	8 967	**34 018**
1999	9 297	946	3 144	3 011	5 507	3 291	9 119	**34 315**
2000	9 018	953	3 152	3 082	5 569	3 376	9 359	**34 509**
2001	8 603	991	3 188	3 159	5 565	3 413	9 670	**34 589**
2002	8 327	1 052	3 254	3 202	5 592	3 482	9 528	**34 437**
2003	8 312	1 080	3 376	3 214	5 550	3 559	9 159	**34 250**
2004	8 133	1 045	3 276	3 227	5 594	3 633	9 189	**34 097**
2005	7 949	1 038	3 070	3 169	5 643	3 604	9 253	**33 726**
2006	7 766	1 036	2 894	3 003	5 687	3 571	9 525	**33 482**
2007	7 530	1 031	2 777	2 924	5 783	3 590	10 141	**33 776**
2008	7 183	996	2 681	2 876	5 769	3 525	10 469	**33 499**
2009	7 010	1 005	2 455	2 782	5 765	3 567	10 294	**32 878**
2010	**6 864**	**1 000**	**2 246**	**2 687**	**5 724**	**3 557**	**10 149**	**32 227**

1) Ohne Abendrealschule, aber mit Aufbaurealschule. 2) Ohne Abendgymnasium. 3) Ohne Kolleg.



Quelle: Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen.

Schülerzahlen am 15.10.2010

Grundschule	Anschrift	Klassen 1 bis 4	Schüler
Friedrich Harkort	Twittingstr. 23 a	8	187
Kipper	Gabelsbergerstr. 50	7	139
Spielbrink	Büddingstr. 49	4	98
Geweke	Ennepeufer 5	11	265
Hestert	Schlesierstr. 36	9	214
Kückelhausen	Bebelstr. 16	7	145
Kuhlerkamp	Heinrichstr. 31	7	133
Emil Schumacher	Siemensstr. 10	15	331
Janusz Korczak	Grünstr. 4	11	214
Goldberg	Schulstr. 9 - 11	8	191
Teilstandort Goldberg (Franzstraße)	Franzstr. 77	5	111
Astrid Lindgren (Eilpe)	Selbecker Str. 55	8	193
Teilstandort Delstern (Astrid Lindgren)	Delsterner Str. 59	5	107
Volmetal (Dahl) einschl.[1 + 2)]	Neu: Ribbbertstr. 60	9	185
Teilstandort Volmetal (Rummenohl)	Bührener Weg 20 - 22	-	-
Emst	Karl-Ernst-Osthaus-Str. 60	12	277
Boloh	Weizenkamp 3	8	216
Henry van de Velde	Blücherstr. 22	12	257
Karl Ernst Osthaus	Lützowstr. 115/117	16	364
Funckepark	Funckestr. 33	11	236
Erwin Hegemann	Fraunhoferstr. 5	8	167
Hermann Löns	Overbergstr. 39	12	271
Gebrüder-Grimm	Schillerstr. 23	7	140
Freiherr vom Stein	Lindenstr. 16a	8	195
Vincke	Schwerter Str. 170	7	152
Helfe	Helfer Str. 76	10	239
Berchum/Garenfeld	Auf dem Blumenkampe 3	6	115
Reh	Schälker Landstr. 22	7	144
Im Kley	Kiebitzweg 6	12	310
Heideschule Hohenlimburg	Heideschulweg 12	9	209
Regenbogen	Wilhelmstr. 31	6	124
Meinolf (kath.)	Stadionstr. 22	12	270
Overberg (kath.)	Overbergstr. 37	4	115
Liebfrauen (kath.)	Lindenstr. 16	6	128
Goethe (kath.)	Kirchstr. 9	11	262
Wesselbach (kath.)	Neuer Schloßweg 15	6	160
33 Grundschulen		**304**	**6 864**

1) Ab Schuljahr 2008/2009 Teilstandort im Grundschulverbund Volmetal. 2) Zum Schuljahr 2010/2011 aufgegangen in der Gemeinschaftsgrundschule Volmetal.

Quelle: Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen.

- Die Grundschule Goldberg, Teilstandort (Franzstraße) hat 111, gefolgt vom Teilstandort Delstern (Astrid Lindgren) 107 und der Grundschule auf dem Spielbrink mit 98 Schüler.
- Die Karl-Ernst-Osthaus-Schule ist mit 364 Schülern die größte, gefolgt von der Emil-Schumacher-Grundschule in Wehringhausen mit 331 Schülern und der Grundschule Im Kley mit 310 Schülern.

Klassengröße 2010

Grundschulen	= 1 Schüler	Durchschnitt 22,6
Overberg (kath.)		28,8
Boloh		27,0
Wesselbach (kath.)		26,7
Im Kley		25,8
Spielbrink		24,5
Freiherr vom Stein		24,4
Geweke		24,1
Helfe		23,9
Goethe (kath.)		23,8
Hestert		23,8
Friedrich Harkort		23,4
Goldberg[1)]		23,2
Heidschule Hohenlimburg		23,2
Astrid Lindgren[1)]		23,1
Emst		23,1
Karl Ernst Osthaus		22,8
Hermann Löns		22,6
Meinolf (kath.)		22,5
Emil Schumacher		22,1
Vincke		21,7
Funckepark		21,5
Henry van de Velde		21,4
Liebfrauen (kath.)		21,3
Erwin Hegemann		20,9
Kückelhausen		20,7
Regenbogen		20,7
Reh		20,6
Volmetal		20,6
Gebrüder-Grimm		20,0
Kipper		19,9
Janusz Korczak		19,5
Berchum/Garenfeld		19,2
Kuhlerkamp		19,0

1) Mit Teilstandort.

Quelle: Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen.

Schülerzahlen am 15.10.2010

Schulen		Klassen	Schüler
Hauptschule			
Heubingschule		11	267
Ernst-Eversbusch-Schule		12	278
Dahl (Ganztagsschule)[1]		-	-
Remberg		24	477
Altenhagen		17	330
Geschwister-Scholl-Schule Boelerheide		13	297
Vorhalle (Ganztagsschule)		11	302
Hohenlimburg		13	295
7 Hauptschulen		**101**	**2 246**
Förderschule	**Förderschwerpunkt**		
Friedrich-v.-Bodelschwingh-Schule	Lernen	17	214
August-Hermann-Francke-Schule	Lernen	7	99
Fritz-Reuter-Schule	Lernen	15	206
Pestalozzischule	Lernen	6	81
Wilhelm-Busch-Schule[2]	Emotionale/soziale Entwicklng	13	108
Erich-Kästner-Schule	Sprache	8	105
Gustav-Heinemann-Schule	Geistige Entwicklung	x[3]	187
7 Förderschulen		**66**	**1 000**

1) Der Schulbetrieb wurde zum 31.07.2010 eingestellt.
2) Ab Schuljahr 2006 Umbenennung in Wilhlem-Busch-Schule vorher Schule für Erziehungshilfe.
3) Keine Klassenbildung.

Quelle: Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen.

- Die kleinste Hauptschule ist die Heubingschule: 267 Schüler.
- Die größte Hauptschule ist die Hauptschule Remberg: 477 Schüler.

Klassengröße 2010

Hauptschulen	= 1 Schüler	Durchschnitt 22,2
Vorhalle (Ganztagsschule)		27,5
Heubingschule		24,3
Ernst-Eversbusch-Schule		23,2
Geschwister-Scholl-Schule (Boelerheide)		22,8
Hohenlimburg		22,7
Remberg (einschl. Filiale Wehringhausen)		19,9
Altenhagen		19,4

Förderschulen	= 1 Schüler	Durchschnitt 12,3
August-Hermann-Francke-Schule		14,1
Fritz-Reuter-Schule		13,7
Pestalozzischule		13,5
Erich-Kästner-Schule, Sonderschule für Sprachbehinderte		13,1
Friedrich-von-Bodel-schwingh-Schule		12,6
Wilhelm-Busch-Schule		8,3

Quelle: Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen.

- In Vorhalle sind die größten Klassen: Durchschnitt 27,5 Schüler.
- Zwei Hauptschulen liegen unter dem Klassendurchschnitt von 22,2 Schüler: Remberg und Altenahgen.

Schülerzahlen am 15.10.2010

Schulen	Klassen[1)]	Schüler[2)]
Realschule		
Haspe	14	381
Emst	18	513
Luise-Rehling-Realschule	12	337
Heinrich-Heine-Realschule	18	478
Hohenlimburg	17	454
Halden	18	524
6 Realschulen	**97**	**2 687**
Gymnasium		
Christian-Rohlfs-Gymnasium	16	847
Fichte-Gymnasium	19	953
Ricarda-Huch-Gymnasium	15	740
Albrecht-Dürer-Gymnasium	11	554
Theodor-Heuss-Gymnasium	17	854
Gymnasium Hohenlimburg	15	699
Hildegardis-Schule	18	530
7 Gymnasien	**111**	**5 724**
Gesamtschule		
Fritz-Steinhoff-Schule	42	1 386
Gesamtschule Haspe	36	1 256
Gesamtschule Eilpe	24	915
3 Gesamtschulen	**102**	**3 557**

1) Die Klassenzahl ist nur für die Sekundarstufe I ausgewiesen.
2) Die Schülerzahlen umfassen die Sekundarstufe I und II.

Rahel Varnhagen Kolleg der Stadt Hagen	Vorkurs/Semester		Hauptkurs/Semester						Schüler insgesamt
	1	2	1	2	3	4	5	6	
Abendrealschule	-	97 V	111	78	123 V	82 V	-	-	**491 V**
Abendrealschule	-	15 T	-	-	22 T	20 T	-	-	**57 T**
Abendgymnasium	-	-	110	32	51	20	41	9	**263**
Kolleg	-	33	89	58	43	53	28	22	**326**
Kolleg insgesamt	**-**	**145**	**310**	**168**	**239**	**175**	**69**	**31**	**1 137**

V = Vollstudierende, T = Teilbeleger
Quelle: Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen.

Klassengröße 2010

Realschulen	= 1 Schüler	Durchschnitt 27,7
Halden		29,1
Emst		28,5
Luise-Rehling-Realschule		28,1
Haspe		27,2
Hohenlimburg		26,7
Heinrich-Heine-Realschule		26,6

Gymnasien[1)]	= 1 Schüler	Durchschnitt 28,2
Albrecht–Dürer-Gymnasium		30,4
Hildegardis-Schule		29,4
Fichte-Gymnasium		28,7
Gymnasium Hohenlimburg		28,7
Christian-Rohlfs-Gymnasium		27,6
Theodor-Heuss-Gymnasium		26,6
Ricarda-Huch-Gymnasium		26,5

Gesamtschulen[2)]	= 1 Schüler	Durchschnitt 28,1
Gesamtschule Eilpe		29,4
Gesamtschule Haspe		28,8
Fritz-Steinhoff-Schule		26,8

1) Umfasst die Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 5 bis 9).
2) Umfasst die Klassen der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 5 bis 10).
Quelle: Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen.

- Bei den Realschulen liegt der Klassendurchschnitt bei 27,7 Schüler. In Halden (29,1), Emst (28,5), Luise-Rehling-Realschule (28,1) und Haspe (27,2) sind die Klassen stärker.

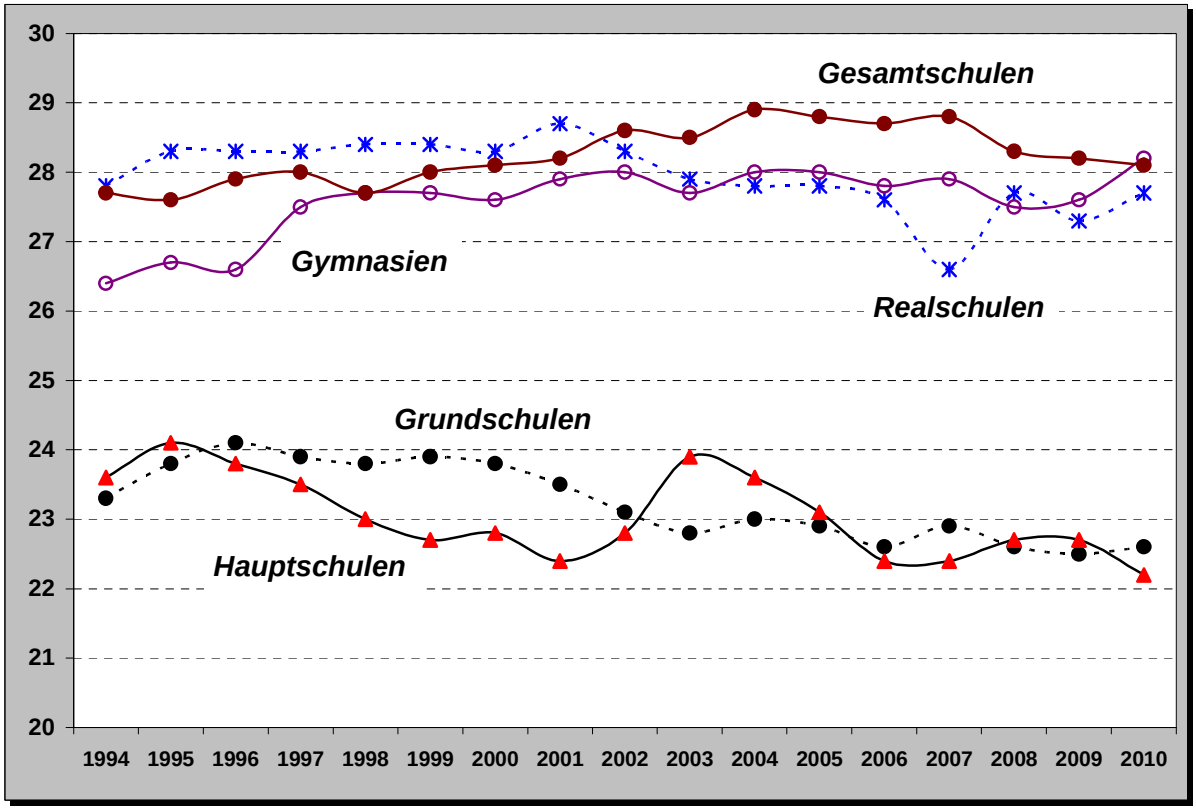
- Bei den Gymnasien liegen vier Schulen über dem Klassendurchschnitt von 28,2 Schüler.

- Der Durchschnitt (28,1 Schüler) wird bei den Gesamtschulen von Eilpe (29,4 Schüler) und Haspe (28,8 Schüler) überschritten.

Anzahl der Schüler je Klasse 1994 - 2010

Jahr	Grundschulen[1)]	Hauptschulen	Realschulen[2)]	Gymnasien[3)]	Gesamtschulen[4)]
1994	23,3	23,6	27,8	26,4	27,7
1995	23,8	24,1	28,3	26,7	27,6
1996	24,1	23,8	28,3	26,6	27,9
1997	23,9	23,5	28,3	27,5	28,0
1998	23,8	23,0	28,4	27,7	27,7
1999	23,9	22,7	28,4	27,7	28,0
2000	23,8	22,8	28,3	27,6	28,1
2001	23,5	22,4	28,7	27,9	28,2
2002	23,1	22,8	28,3	28,0	28,6
2003	22,8	23,9	27,9	27,7	28,5
2004	23,0	23,6	27,8	28,0	28,9
2005	22,9	23,1	27,8	28,0	28,8
2006	22,6	22,4	27,6	27,8	28,7
2007	22,9	22,4	26,6	27,9	28,8
2008	22,6	22,7	27,7	27,5	28,3
2009	22,5	22,7	27,3	27,6	28,2
2010	**22,6**	**22,2**	**27,7**	**28,2**	**28,1**

1) Bis 2004 ohne Schulkindergärten und Vorbereitungsklassen, danach sind Schulkindergärten und Vorbereitungsklassen weggefallen. 2) Mit Aufbaurealschule, ohne Abendrealschule. 3) Ohne Abendgymnasium, umfasst die Klassen der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 5 bis 9). 4) Umfasst die Klassen der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 5 bis 10).



Quelle: Schulverwaltung und Hochschulwesen.

Schüler je Klasse 2010

Schulformen	= 1 Schüler	
Grundschulen		22,6
Hauptschulen		22,2
Realschulen		27,7
Gymnasien		28,2
Gesamtschulen		28,1

Klassengrößen in den Schulen am 15. 10. 2010

Grundschule	Schüler	Hauptschule (HS), Gesamtschule (GS), Realschule (RS), Gymnasium (GY)
	35	
		GY Albrecht Dürer
	30	
		GS Eilpe GY Hildegardis
		RS Halden
	29	
Overberg (kath.)		GS Haspe
		RS Emst
		RS Luise Rehling
	28	
		GY Hohenlimburg, GY Fichte
		HS Vorhalle (Ganztag), GY Christian Rohlfs
Boloh	27	
		GS Fritz Steinhoff
Wesselbach (kath.)		GY Theodor Heuss
		GY Ricarda Huch
		RS Haspe
	26	
Im Kley		RS Hohenlimburg
		RS Heinrich Heine
	25	
Spielbrink		
Freiherr vom Stein		HS Heubing
Geweke		
	24	
Hestert, Goethe (kath.), Helfe		
Friedrich Harkort		
Heideschule Hohenlimburg, Goldberg		
Emst, Astrid Lindgren		HS Ernst Eversbusch
	23	
Karl Ernst Osthaus		HS Geschwister Scholl
Hermann Löns		HS Hohenlimburg
Meinolf (kath.)		
Emil Schumacher		
	22	
Vincke		
Henry van de Velde, Funckepark		
Liebfrauen (kath.)		
	21	
Erwin Hegemann		
Kückelhausen, Regenbogen		
Volmetal, Reh		
Gebrüder-Grimm	20	
Kipper		HS Remberg
Janusz Korczak		HS Altenhagen
Berchum/Garenfeld		
Kuhlerkamp	19	
	0	

Veränderungen der Schülerzahlen 2010 zu 2005

Grundschule	Plus/ Minus in %	Hauptschule (HS), Gesamtschule (GS), Realschule (RS), *Gymnasium (GY)*
Hermann Löns (18,9)	50 %	RS Halden (19,6)
	15 %	
Neu Astrid-Lindgren (Alt Eilpe)		*GY Fichte*
	10 %	
Geweke		
Im Kley		
Heideschule Hohenlimburg		*GY Hildegardis*
Hestert	5 %	
		GY Albrecht-Dürer
Overberg (kath.,)		*GY Ricarda Huch*
Neu Goldberg		GS Eilpe HS Vorhalle
	0 %	
Karl-Ernst-Osthaus		GS Haspe GS Fritz Steinhoff *GY Hohenlimburg*
	- 5 %	
		GY Theodor Heuss
Henry van de Velde		RS Haspe *GY Christian Rohlfs*
Helfe		
Regenbogen, Emst		
Goethe (kath.)	- 10 %	
		HS Remberg
Emil Schumacher		HS Altenhagen
Meinolf (kath.)		
		RS Luise Rehling
Boloh	- 15 %	
Neu Teilstandort Delstern (Alt Astrid Lindgren)		HS Heubing
Liebfrauen (kath.)		
Spielbrink		
Neu Volmetal (Alt Dahl)		RS Emst
	- 20 %	
Freiherr vom Stein		
Kuhlerkamp		
Berchum/Garenfeld, Kipper		
		RS Heinrich Heine
Friedrich Harkort	- 25 %	
Gebrüder Grimm, Funckepark		HS Geschwister-Scholl
Reh		
Janusz Korczak		
Wesselbach (kath.)		HS Ernst Eversbusch
Neu Teilstandort Goldberg (Alt Franzstr.)	- 30 %	
Erwin Hegemann		RS Hohenlimburg
Vincke		HS Hohenlimburg
	- 35 %	
Kückelhausen (48,2)	- 60 %	

Weitere Schulen 2010
Waldorfschule

Schule	Klassen	Schüler
Rudolf Steiner Schule Hagen	**13**	**366**

Freie Evangelische Schule Hagen (FESH)

Schule	Klassen	Schüler
Freie Evangelische Schule Hagen (Grundschule)	**10**	**223**

Berufsbildende Schulen 2010

Berufskolleg	Berufsschulen		Berufsgrundschuljahr und Vorklassen		Berufsfachschulen und Fachschulen	
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
Cuno-Berufskolleg I Hagen, Berufskolleg für Technik der Stadt Hagen, Sekundarstufe II	86	1 602	4	110	22	442[1)]
Cuno-Berufskolleg II Hagen, Berufskolleg für Technik der Stadt Hagen, Sekundarstufe II	84	1 771	2	57	14	309[1+2)]
Kaufmannsschule I Berufskolleg der Stadt Hagen	94	1 915	-	-	12	277
Kaufmannsschule II Berufskolleg der Stadt Hagen	55	1 102	-	-	33	641[1+2)]
Käthe-Kollwitz-Berufskolleg Hagen Sekundarstufe II	43	1 005	3	103	23	507[2)]
Insgesamt	**362**	**7 239**	**9**	**270**	**104**	**2 176**

1) Einschließlich vollzeitschulische Berufsausbildungsgänge.
2) Einschließlich Höhere Berufsfachschule mit gymnasialer Oberstufe.

Schule	Gewerblich/Technisch		Sozialpädagogik, Wirtschaft, Ernährung und Hauswirtschaft	
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
Fachoberschulklassen				
Klasse 11	-	-	8	228
Klasse 12	4	84	7	152
Insgesamt	**4**	**84**	**15**	**380**

Quelle: Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen.

Volkshochschule der STADT HAGEN

Amt für Weiterbildung und Medien

Die *Volkshochschule Hagen* auf einen Blick

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Teilnehmerzahl	11 895	11 700	13 621	12 978	12 566	12 112
davon **Frühjahrs**semester	6 867	6 133	7 345	6 315	7 178	5 705
Herbstsemester	5 028	5 567	6 276	6 663	5 388	6 407
Durchgeführte **Unterrichtsstunden**	31 188	29 615	30 813	26 276	22 593	21 895
Kurse Veranstaltungen	1 003	863	921	948	908	907
Teilnehmer je Veranstaltung	12	14	14	14	14	13
Durchschnittliche **Ausgaben je Kurs/Veranstaltung** in EUR	2 427	2 417	2 267	2 144	1 990	2 081
Durchschnittliche **Ausgaben je Teilnehmer** in EUR	204	178	158	157	145	155
Teilnehmerentgelte in EUR	513 872	605 253	806 091	701 565	690 547	806 677
Zuschussbedarf (städtisch) in EUR	435 187	510 215	379 107	461 524	658 809[1)]	618 661[1)]

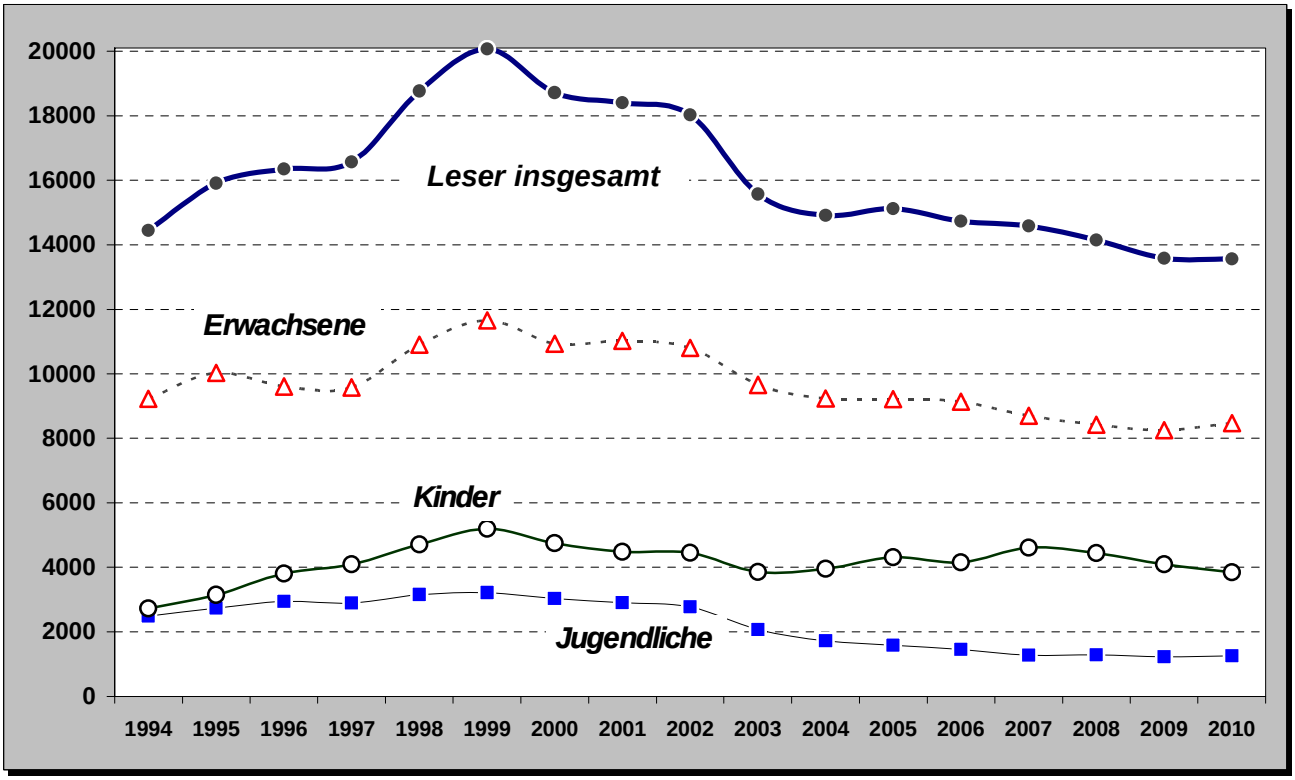
1) Veränderte Berechnungsgrundlage.

Quelle: Amt für Weiterbildung und Medien der Stadt Hagen.

Stadtbücherei Hagen
Aktive Leser 1994 - 2010

Jahr	Aktive Leser			
	Erwachsene	Jugendliche	Kinder	**insgesamt**
1994[1)]	9 233	2 486	2 727	**14 446**
1995	10 025	2 737	3 144	**15 906**
1996	9 605	2 942	3 801	**16 348**
1997	9 582	2 894	4 093	**16 569**
1998[2)]	10 902	3 159	4 707	**18 768**
1999	11 662	3 212	5 194	**20 068**
2000	10 934	3 040	4 747	**18 721**
2001	11 024	2 910	4 475	**18 409**
2002	10 800	2 782	4 450	**18 032**
2003[3)]	9 655	2 069	3 851	**15 575**
2004	9 236	1 727	3 951	**14 914**
2005	9 222	1 582	4 314	**15 118**
2006	9 138	1 451	4 147	**14 736**
2007	8 700	1 271	4 611	**14 582**
2008	8 424	1 280	4 443	**14 147**
2009[4)]	8 257	1 224	4 095	**13 576**
2010	**8 471**	**1 252**	**3 840**	**13 563**

1) Zum 01.01.1994 wurden die Zweigstellen Boelerheide, Dahl, Eilpe, Garenfeld, Halden, Vorhalle und Wehringhausen geschlossen. 2) Vom 16.03. - 24.04.1998 wegen Umzug geschlossen. 3) Vom 14.04. – 26.04.2003 wegen EDV-Umstellung geschlossen. Fünfwöchige Schließung der Zentralbibliothek wegen Baumängelsanierung. 4) Zum 01.01.2009 Schließung der Stadtteilbücherei Boele. Vom 30.09. bis 07.10.2009 wegen EDV-Umstellung geschlossen.

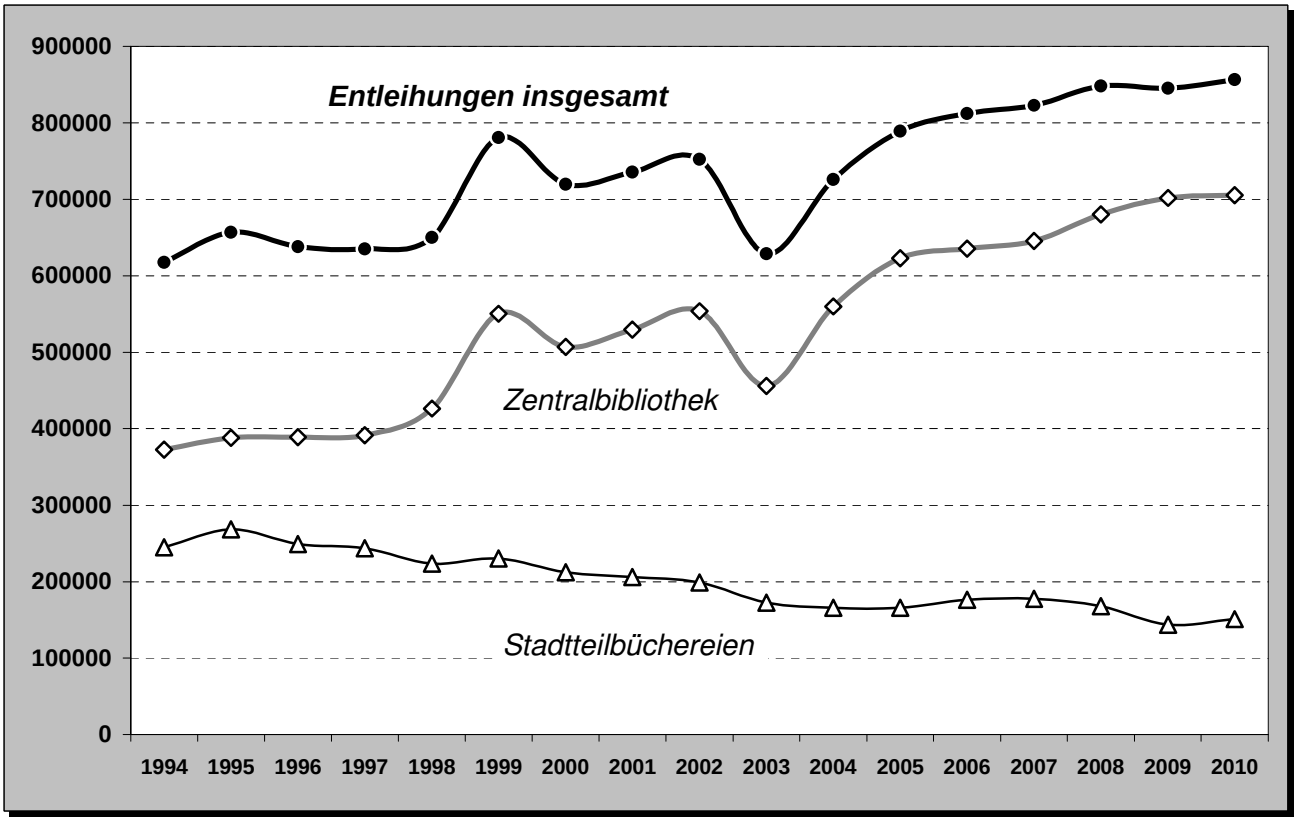


Quelle: Stadtbücherei Hagen.

Medienbestände und Entleihungen 1994 - 2010

Jahr	Zentralbibliothek		Stadtteilbüchereien		**insgesamt**	
	Medienbestände	Entleihungen	Medienbestände	Entleihungen	Medienbestände	**Entleihungen**
1994[1)]	168 955	372 426	112 419	245 117	281 374	**617 543**
1995	165 063	388 182	111 825	268 403	276 888	**656 585**
1996	169 425	388 808	109 753	249 116	279 178	**637 924**
1997	154 317	391 356	97 700	243 631	252 017	**634 987**
1998[2)]	152 863	426 276	95 119	223 700	247 982	**649 976**
1999	151 391	550 542	91 195	230 323	242 586	**780 865**
2000	152 740	507 130	89 859	212 418	242 599	**719 548**
2001	154 893	529 577	88 279	206 053	243 172	**735 630**
2002	151 156	553 648	79 915	198 851	231 071	**752 499**
2003[3)]	152 441	456 132	74 320	172 599	226 761	**628 731**
2004	153 981	559 882	69 718	166 140	223 699	**726 022**
2005	154 434	623 080	64 373	166 048	218 807	**789 128**
2006	159 142	635 617	67 847	176 341	226 989	**811 958**
2007	162 934	645 317	68 907	177 701	231 841	**823 018**
2008	167 945	680 099	69 354	167 957	237 299	**848 056**
2009[4)]	167 174	701 866	56 635	143 498	223 809	**845 364**
2010	**170 031**	**705 356**	**54 792**	**151 135**	**224 823**	**856 491**

1) Zum 01.01.1994 wurden die Zweigstellen Boelerheide, Dahl, Eilpe, Emst, Garenfeld, Halden, Vorhalle und Wehringhausen geschlossen. 2) Vom 16.03. - 24.04.1998 wegen Umzug geschlossen. 3) Vom 14.04. – 26.04.2003 wegen EDV-Umstellung geschlossen. Fünfwöchige Schließung der Zentralbibliothek wegen Baumängelsanierung. 4) Zum 01.01.2009 Schließung der Stadtteilbücherei Boele. Vom 30.09. bis 07.10.2009 wegen EDV-Umstellung geschlossen.



Quelle: Stadtbücherei Hagen.

Medienbestände und Entleihungen 2008 - 2010

	Medienbestand			Entleihungen		
	2008	2009	**2010**	2008	2009	**2010**
Zentralbibliothek:						
Ausleihe für Erwachsene	80 740	82 858	**85 366**	353 073	366 612	**368 681**
Kinder-, Jugendbücherei	19 830	23 030	**33 914**	244 968	251 757	**248 387**
SSG[1)] Jugendschriften	37 126	36 385	**26 207[2)]**	-	-	**-**
Musikbibliothek	30 249	24 901	**24 544**	82 058	83 497	**88 288**
Insgesamt	167 945	167 174	**170 031**	680 099	701 866	**705 356**
Stadtteilbüchereien:						
Boele	16 881	-	**-**	36 259	-	**-**
Haspe	23 305	24 558	**23 927**	68 163	72 245	**74 702**
Hohenlimburg	29 168	32 077	**30 865**	63 535	71 253	**76 433**
Insgesamt	69 354	56 635	**54 792**	167 957	143 498	**151 135**
Zentralbibliothek/und Stadtteilbüchereien insgesamt	237 299	223 809	**224 823**	848 056	845 364	**826 491**
Fernleihbearbeitungen				2 432	1 681	**1 615**

1) SSG = Sondersammelgebiet. Sonderbestand im Rahmen des SSG-Programms NRW wurde zum 31.12.2009 eingestellt.
2) Magazinbestand SSG.

Besucher 1994 - 2010

Jahr	Besucher		
	Zentralbibliothek	Zweigstellen	**insgesamt**
1994[1)]	87 573	53 517	**141 090**
1995	83 715	57 069	**140 784**
1996	97 560	79 732	**177 292**
1997	101 027	78 130	**179 157**
1998[2)]	101 346	75 277	**176 623**
1999	126 208	79 786	**205 994**
2000	121 769	74 419	**196 188**
2001	117 213	70 622	**187 835**
2002	113 570	65 043	**178 613**
2003[3)]	94 893	54 700	**149 593**
2004	106 570	52 166	**158 736**
2005	116 992	52 738	**169 730**
2006	121 295	56 376	**177 671**
2007[4)]	196 330	75 671	**272 001**
2008	203 505	71 897	**275 402**
2009	211 471	65 297	**276 768**
2010	**202 544**	**62 289**	**264 833**

1) Zum 01.01.1994 wurden die Zweigstellen Boelerheide, Dahl, Eilpe, Garenfeld, Halden, Vorhalle und Wehringhausen geschlossen. 2) Vom 16.03. - 24.04.1998 wegen Umzug geschlossen. 3) Vom 14.04. – 26.04.2003 wegen EDV-Umstellung geschlossen. Fünfwöchige Schließung der Zentralbibliothek wegen Baumängelsanierung. 4) Ab 2007 Besucher laut Zählgerät (außer Zweigstelle Boele).

Quelle: Stadtbücherei Hagen.

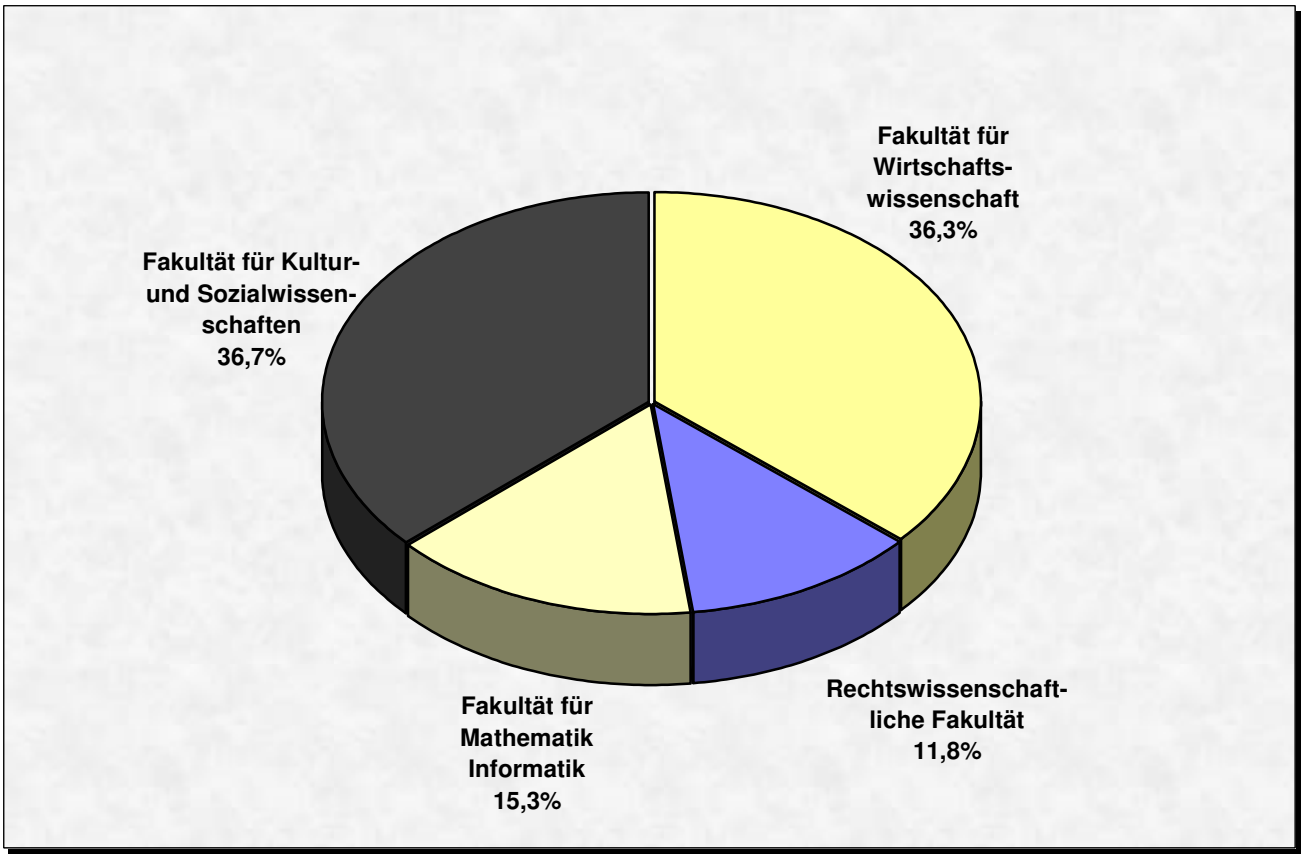
Hochschulen
FernUniversität in Hagen

Fakultät	Sommersemester 2009[1)]	Wintersemester 2009/10[1)]	**Sommersemester 2010[1)]**	**Wintersemester 2010/11[1)]**
I. Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften				
Hauptberuflich Lehrende	82,3	81,3	**82,1**	**80,7**
Studierende in Regelstudiengängen	13 899	16 595	**18 171**	**22 717**
Akademiestudierende	2 946	3 509	**3 710**	**2 867**
Weiterbildungsstudierende	1 940	2 011	**1 471**	**705**
II. Fakultät für Wirtschaftswissenschaft				
Hauptberuflich Lehrende	87,9	90,5	**88,6**	**85,8**
Studierende in Regelstudiengängen	18 715	19 761	**20 103**	**22 450**
Akademiestudierende	2 980	3 370	**3 465**	**2 539**
Weiterbildungsstudierende	949	1 177	**987**	**480**
III. Rechtswissenschaftliche Fakultät				
Hauptberuflich Lehrende	30,3	30,6	**29,3**	**30,7**
Studierende in Regelstudiengängen	5 878	6 420	**6 592**	**7 297**
Akademiestudierende	564	595	**679**	**592**
Weiterbildungsstudierende	1 567	1 653	**1 523**	**1 424**
IV. Fakultät für Mathematik und Informatik				
Hauptberuflich Lehrende	80,0	79,3	**76,7**	**80,5**
Studierende in Regelstudiengängen	7 738	8 400	**8 701**	**9 444**
Akademiestudierende	1 834	1 943	**2 019**	**1 778**
Weiterbildungsstudierende	239	740	**632**	**416**
V. Ohne Fakultätszuordnung				
Akademiestudierende	198	209	**190**	**236**
Weiterbildungsstudierende	343	95	**160**	**186**
Insgesamt:				
Hauptberuflich Lehrende	280,5	281,7	**276,7**	**277,7**
Studierende in Regelstudiengängen	46 230	51 176	**53 567**	**61 908**
Akademiestudierende	8 522	9 626	**10 063**	**8 012**
Weiterbildungsstudierende	5 038	5 677	**4 773**	**3 211**
Studierende insgesamt	59 790	66 479	**68 403**	**73 131**

1) Die Berechnung der hauptberuflich Lehrenden erfolgt auf Basis von Vollzeitäquivalenten.

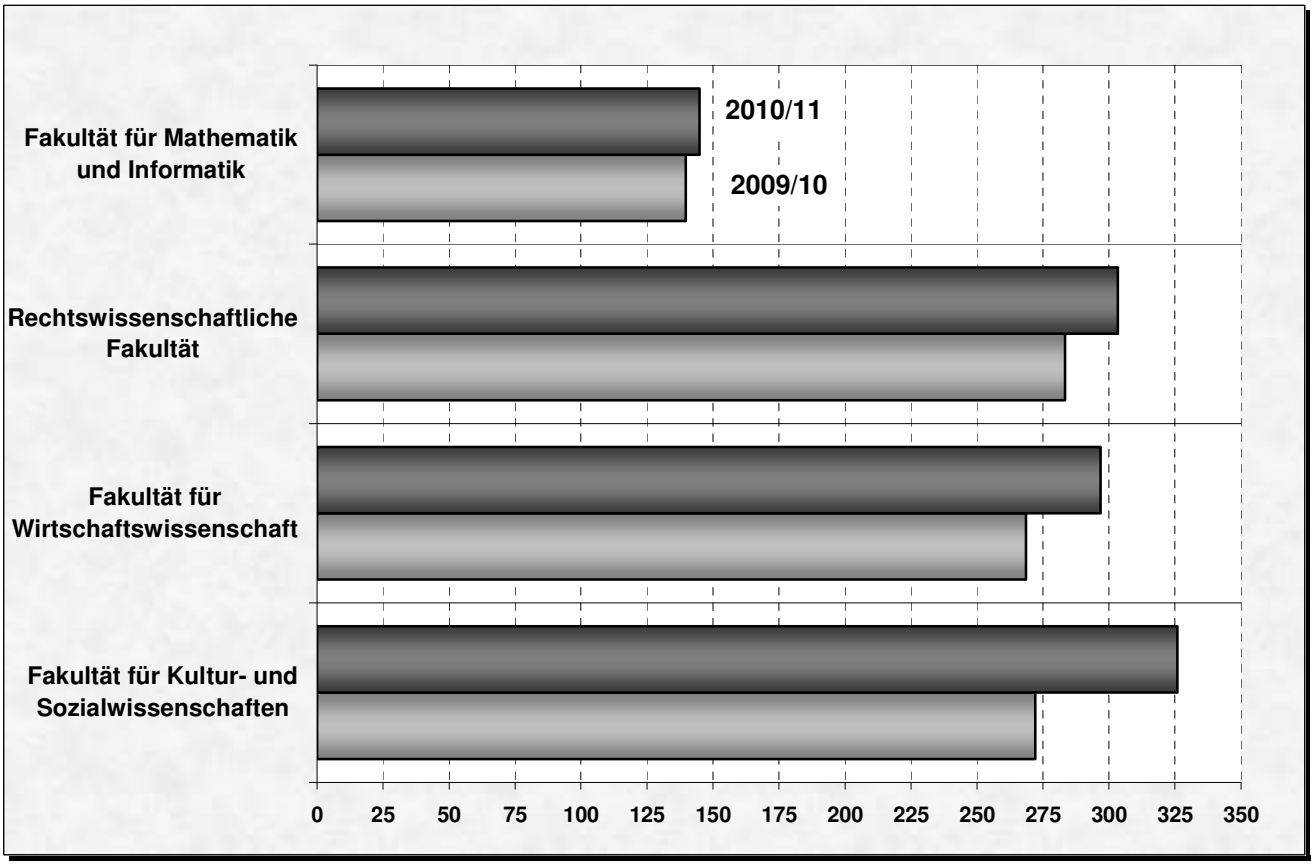
Quelle: FernUniversität in Hagen

Studierende in Regelstudiengängen im Wintersemester 2010/2011



Quelle: FernUniversität in Hagen.

Studentenzahl je Lehrenden im Wintersemester 2009/2010 – 2010/2011



Quelle: FernUniversität in Hagen.

Fachhochschule Südwestfalen[1)]

Fachbereiche und dazugehörende Studiengang BA = Bachelor, DP = Diplom, MA = Master	Sommer-semester 2009	Winter-semester 2009/2010	**Sommer-semester 2010**	**Winter-semester 2010/2011**
1. Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik				
BA Verbundstudiengang mechatronische Systeme[2)]				
Studenten	21	38	**31**	**41**
DP Studiengang Elektrotechnik[3)]				
Studenten	19	10	**7**	**2**
BA/DP Verbundstudiengang Elektrotechnik				
Studenten	199	235	**205**	**250**
BA Studiengang Technische Informatik				
Studenten	90	113	**99**	**110**
BA Studiengang Elektrotechnik für Energie, Licht, Automation				
Studenten	135	166	**146**	**158**
BA Studiengang Medizintechnik				
Studenten	-	43	**29**	**76**
Hauptamtlich Lehrende	13	14	**14**	**14**
2. Fachbereich Technische Betriebswirtschaft				
BA/DP Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen				
Studenten	326	389	**336**	**404**
DP Studiengang International Studies of Business Administration and Engineering[3)]				
Studenten	42	22	**9**	**5**
BA/DP Studiengang Wirtschaftsinformatik				
Studenten	170	189	**159**	**209**
BA/DP Verbundstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen/TBW				
Studenten	263	318	**289**	**325**
BA/DP Verbundstudiengang Betriebswirtschaft Studienrichtung Wirtschaftsrecht				
Studenten	199	198	**165**	**178**
BA Verbundstudiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.)				
Studenten	29	53	**45**	**57**
DP/MA Weiterbildender Verbundstudiengang Technische Betriebswirtschaft[4)]				
Studenten	66	56	**61**	**54**
MA Weiterbildender Verbundstudiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.)				
Studenten	11	10	**23**	**23**
Hauptamtlich Lehrende	25	25	**29**	**30**
Insgesamt:				
Studenten	1 570	1 840	**1 604**	**1 892**
Hauptamtlich Lehrende	38	39	**43**	**44**

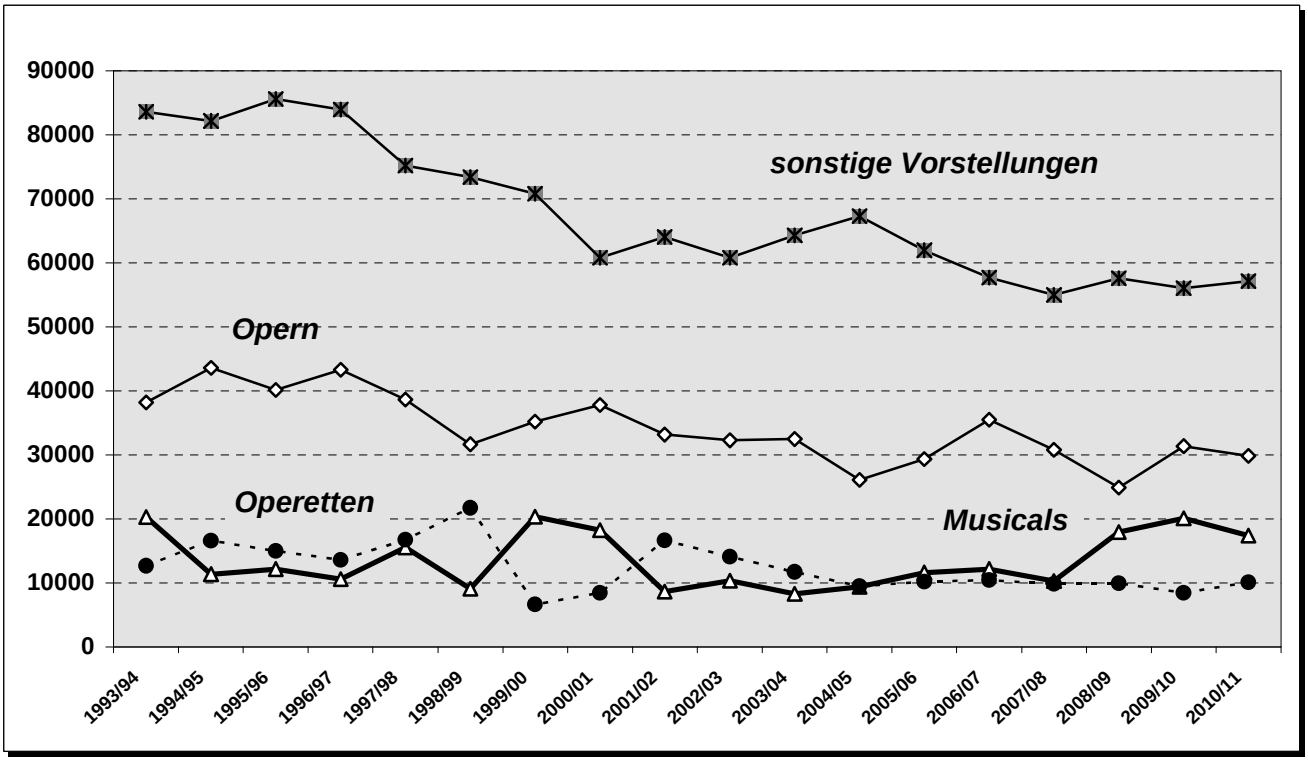
1) Standort in Hagen. 2) Der Schwerpunkt des Studiengangs liegt in Iserlohn. 3) Der Studiengang läuft im Zuge der Umstellung auf die Bachelorstudiengänge aus. 4) Studiengang wird inzwischen an 2 Studienorten angeboten. Im Sommersemester 10 insgesamt 104 Studierende, davon 43 mit Studienort Meschede und 61 mit Studienort Hagen. Im WS 10/11 insgesamt 87 Studierende: davon 37 mit Studienort Meschede und 54 mit Studienort Hagen.

Quelle: Fachhochschule Südwestfalen.

Theater HAGEN
Besucher der in Hagen aufgeführten Vorstellungen
seit der Spielzeit 1993/1994

Spielzeit	Besucher									
	Opern		Operetten		Musicals		sonstige Veranstaltungen		**insgesamt**	
	ins-gesamt	je Vor-stellung	ins-gesamt	je Vor-stellung	ins-gesamt	je Vor-stellung	ins-gesamt	je Vor-stellung	ins-gesamt	je Vor-stellung
1993/94	38 188	636	12 641	744	20 315	726	83 573	740	**154 717**	710
1994/95	43 543	650	16 602	722	11 367	669	82 140	690	**153 652**	680
1995/96	40 154	637	14 951	712	12 157	675	85 595	732	**152 857**	698
1996/97	43 269	636	13 562	714	10 624	664	83 929	677	**151 384**	667
1997/98	38 647	613	16 754	698	15 544	740	75 189	659	**146 134**	658
1998/99	31 647	536	21 702	678	9 072	605	73 357	616	**135 778**	603
1999/00	35 197	577	6 611	661	20 347	698	70 826	611	**132 981**	613
2000/01	37 795	564	8 462	565	18 219	759	60 825	591	**125 301**	600
2001/02	33 155	553	16 622	594	8 625	539	64 008	532	**122 410**	567
2002/03	32 275	556	14 094	641	10 349	545	60 791	568	**117 509**	570
2003/04	32 483	524	11 722	617	8 268	551	64 263	599	**116 736**	564
2004/05	26 080	492	9 485	527	9 417	589	67 288	595	**112 270**	561
2005/06	29 358	515	10 214	567	11 602	725	61 964	596	**113 138**	580
2006/07	35 494	500	10 457	654	12 160	676	57 712	629	**115 823**	615
2007/08	30 801	474	9 857	580	10 298	572	54 957	597	**105 913**	552
2008/09	24 873	436	9 971	587	17 918	747	57 606	613	**110 368**	575
2009/10	31 375	541	8 462	498	20 125	694	56 017	590	**115 979**	583
2010/11	**29 825**	**497**	**10 092**	**594**	**17 365**	**620**	**57 138**	**614**	**114 420**	**578**

Quelle: Theater HAGEN.



Aufführungen und Besucher der Spielzeit 2010/2011 beim Theater HAGEN, Großes Haus

Werk und Gattung (Spielstätte)	Anzahl der Aufführungen		Besucher in Hagen		Platz-auslastung
	in Hagen	außerhalb	insgesamt	je Vorstellung	%
Der Barbier von Sevilla	11	-	5 497	500	63,7
Der Freischütz	6	2	3 172	529	67,4
Così fan tutte	12	1	5 580	465	59,3
Ein Maskenball	13	-	7 136	549	70,0
Gegen die Wand	12	-	4 570	381	78,8
Turandot	6	-	3 870	645	81,9
Opern insgesamt:	**60**	**3**	**29 825**	**497**	**68,6**
Im weißen Rössl	17	1	10 092	594	77,3
Operetten insgesamt:	**17**	**1**	**10 092**	**594**	**77,3**
My Fair Lady	10	-	6 644	664	84,7
Jekyll & Hyde	18	-	10 721	596	77,6
Musicals insgesamt:	**28**	**-**	**17 365**	**620**	**80,2**
Molière	13	-	5 332	410	52,3
drei-mal-tanz	12	1	6 438	539	68,4
Dance in Motion	11	-	5 563	506	64,5
Estacao esperanca /Amadé (UA)-Der Feuervogel	-	1	-	-	-
Tanztheater insgesamt:	**36**	**2**	**17 333**	**481**	**61,4**
Gastschauspiele	14	-	6 899	493	62,9
Kabarett	6	-	4 214	702	83,0
Märchen (Schneewittchen und die 7 Zwerge)	37	-	28 692	775	93,9
Sprechtheater insgesamt:	**57**	**-**	**39 805**	**698**	**85,4**
I N S G E S A M T	**198**	**6**	**114 420**	**578**	**74,8**

Quelle: Theater Hagen.

Aufführungen und Besucher der Spielzeit 2010/2011[1)] beim Theater Hagen, andere Spielstätten und Diverses im Großen Haus

Werk und Gattung (Spielstätte)	Anzahl der Aufführungen		Besucher in Hagen		Platz-auslastung
	in Hagen	außerhalb	insgesamt	je Vorstellung	%
Veranstaltungen im LUTZ					
Diverse Produktionen (Ki.-u. Jugendtheater)	74	3	8 805	119	79,3
Ohrenbilder	4	-	252	63	42,0
Schul- und Jugendtheater	6	-	698	116	77,6
LUTZ insgesamt:	**84**	**3**	**9 755**	**116**	**77,4**
Veranstaltungen im OPUS					
8. Kammerkonzert	1	-	58	58	29,3
Schul- und Jugendtheater	1	-	194	194	98,0
OPUS insgesamt:	**2**	**-**	**252**	**126**	**63,6**
Veranstaltungen in Schulen (Aulen o.ä.)					
Chor-Konzert (Unsere Zeit -HA im A-Capella…)	1	-	126	126	27,3
Schulen insgesamt:	**1**	**-**	**126**	**126**	**27,3**
Veranstaltungen im Kunstquartier					
Kammerkonzerte	9	-	676	75	53,7
Chor-Konzerte	1	-	38	38	27,1
Kunstquartier insgesamt:	**10**	**-**	**714**	**113**	**51,0**
Veranstaltungen in Kirchen					
Karfreitagsmatinee	1	-	177	177	70,8
Kirchen insgesamt:	**1**	**-**	**177**	**177**	**70,8**
Veranstaltungen Theatercafe:					
Fünf-Uhr-Tee	10	-	794	79	80,2
Schul- und Jugendtheater	2	-	102	51	51,5
Theatercafe insgesamt:	**12**	**-**	**896**	**75**	**75,4**
Stadthalle:					
Sinfoniekonzerte	10	11	10 978	1 098	68,9
Neujahrskonzert	1	-	1 508	1 508	94,7
Crossover-Konzerte	4	-	4 945	1 236	78,9
Scratch-Projekt	1	-	790	790	59,0
Philharmonikus	5	-	328	66	62,5
Philharmonischer Kindertag	1	-	802	802	100,0
Stadthalle insgesamt:	**22**	**11**	**18 549**	**843**	**72,3**
Großes Haus Diverse Veranstaltungen					
Familienkonzerte	3	-	1 198	399	50,9
Adventskonzert	1	-	663	663	84,6
Musikalische Schnitzeljagd	1	-	596	596	76,4
Eröffnungsverantaltung	1	-	781	781	99,6
Dominique Horwitz singt Jacques Brel	1	-	843	843	99,5
Guildo Horn Weihnachtsshow 2010	1	-	782	782	93,5
Spielplanpräsentation	2	-	1 210	605	77,2
Schul- und Jugendtheatertage	8	-	800	100	20,0
Großes Haus Diverses insgesamt:	**18**	**-**	**6 873**	**382**	**57,5**
Veranstaltungen Bandstahl-Schulte					
ZÄUNE	8	-	1 328	166	83,0
Bandstahl-Schulte insgesamt:	**8**	**-**	**1 328**	**166**	**83,0**

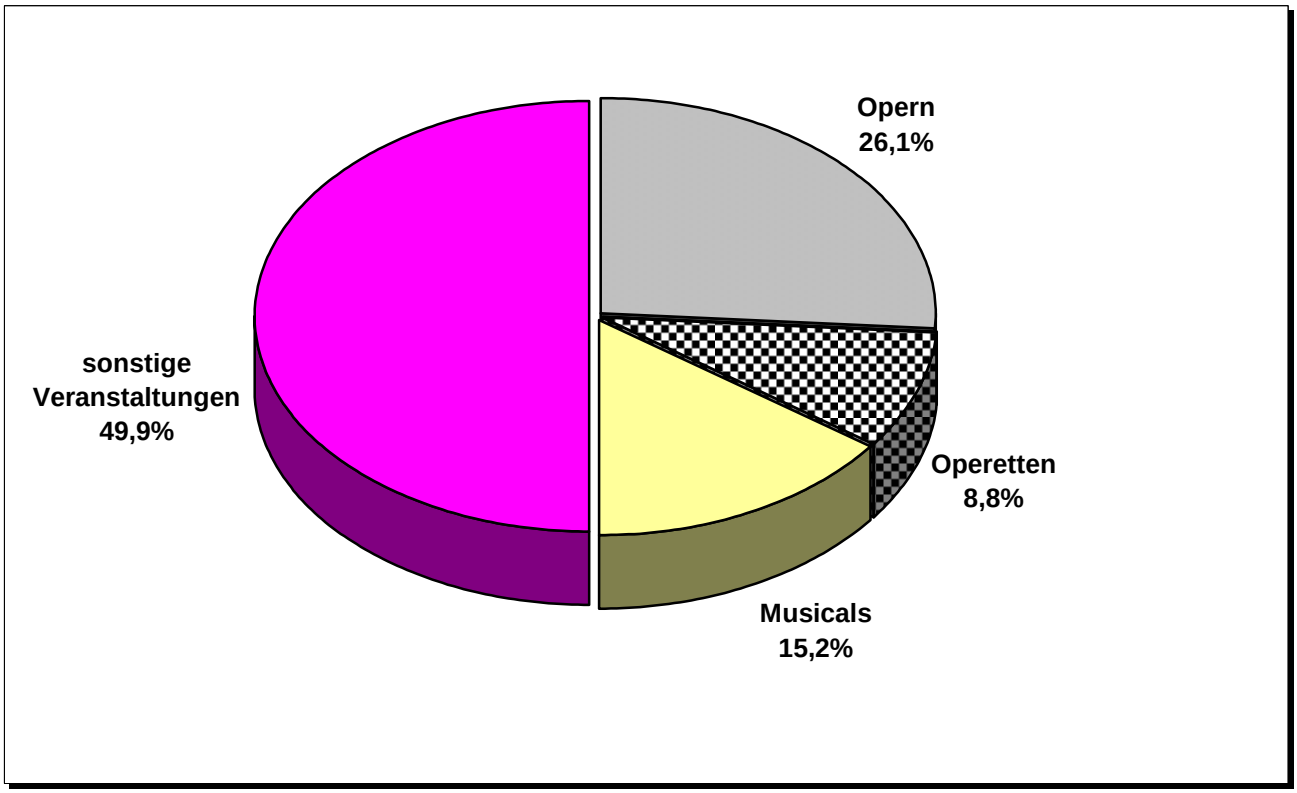
1) Ohne Vermietung

Weitere öffentliche Theater-Aktivitäten

	Anzahl der Teilnehmer
Führungen, Hinterbühne,Generalprobenbesucher, Pädagogikveranstaltungen, Veranstaltungen ohne Eintritt u. Loge, Abstecher.	**26 081**

Quelle: Theater Hagen.

Vorstellungen der Spielzeit 2010/2011



Quelle: Theater HAGEN.

Besucher der Sinfoniekonzerte 1993/1994 - 2010/2011

Spielzeit	Besucher			Abonnements-Konzerte
	insgesamt	je Vorstellung	Auslastung in %	
1993/94	**14 638**	1 331	79,2	11
1994/95	**15 907**	1 326	78,9	12
1995/96	**15 116**	1 260	75,0	12
1996/97	**15 031**	1 156	68,8	13
1997/98	**15 976**	1 452	86,4	11
1998/99	**13 438**	1 344	80,0	10
1999/00	**12 337**	1 234	73,5	10
2000/01	**12 156**	1 216	72,4	10
2001/02	**12 914**	1 077	64,1	12
2002/03	**12 126**	1 010	63,0	12
2003/04	**11 515**	1152	71,9	10
2004/05	**11 218**	1 122	70,0	10
2005/06	**11 468**	1 147	71,6	10
2006/07	**11 338**	1 134	70,8	10
2007/08	**11 137**	1 114	69,5	10
2008/09	**10 346**	1 035	64,6	10
2009/10	**10 189**	1 019	64,0	10
2010/11	**10 978**	**1 098**	**68,9**	**10**

Quelle: Theater HAGEN.

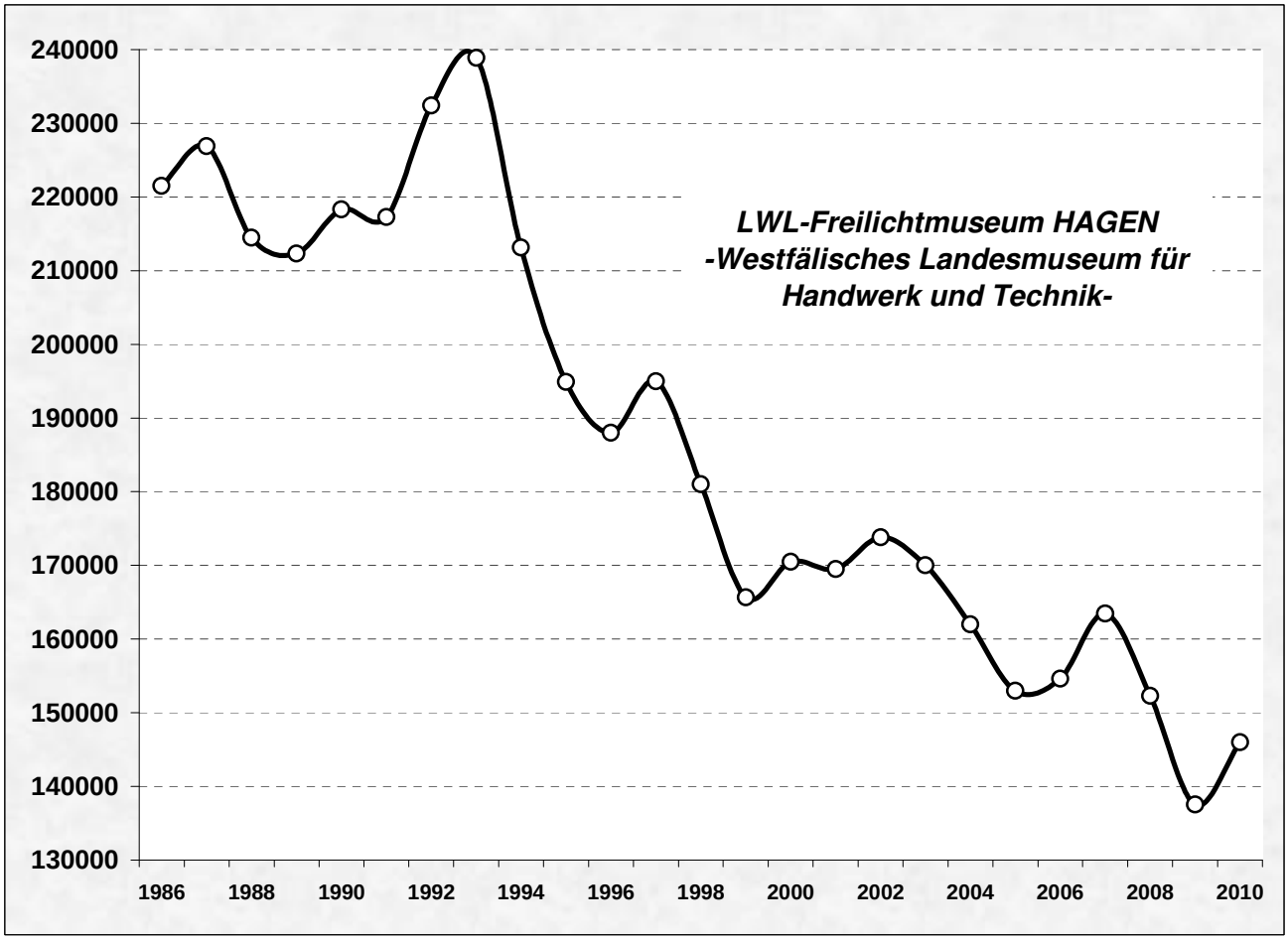
Hagener Museen und Archiv 1986 - 2010

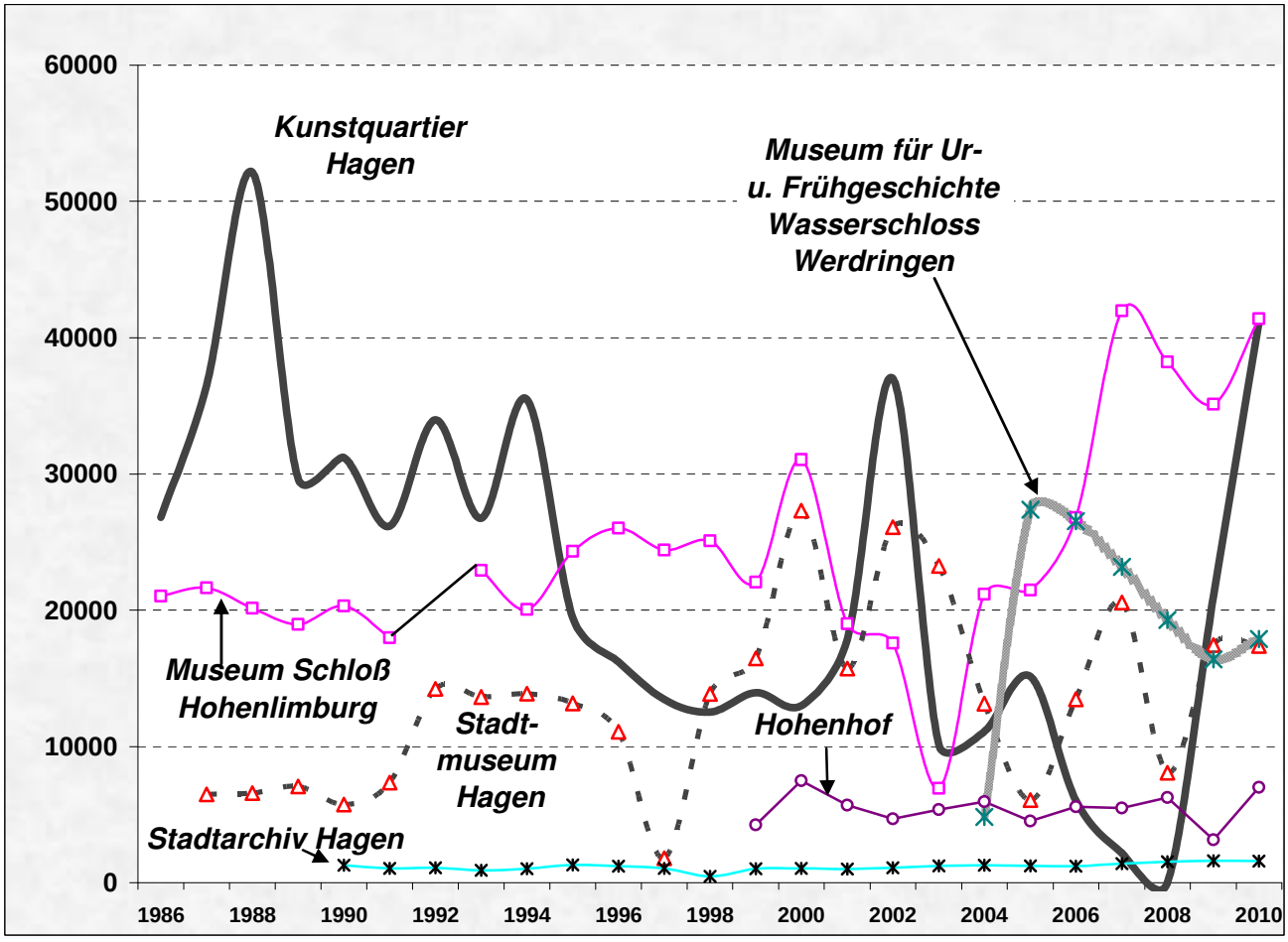
Jahr	Besucher, Benutzer						
	Kunst-quartier Hagen[19)]	**Osthaus Museum Hohenhof [8)]**	Museum **Schloß Hohenlimburg** mit **Deutschem Kaltwalz Museum[13)]**	Stadt-Museum Hagen[1)]	Stadtarchiv Hagen	Museum für **Ur- u. Früh-geschichte** Wasser-schloss Werdringen[14)]	LWL-Freilicht-museum Hagen **-Westfälisches Landesmuseum für Handwerk und Technik-**
1986	26 818	-	21 032	-	-	-	221 522
1987	36 493	-	21 650	6 500	-	-	226 907
1988	52 134	-	20 150	6 576	-	-	214 467
1989	29 680	-	18 950	7 064	-	-	212 321
1990	31 197	-	20 310	5 734	1 276	-	218 294
1991	26 166	-	17 980	7 352	1 056	-	217 274
1992	33 964	-	-[2)]	14 225	1 092	-	232 420[3)]
1993	26 744[5)]	-	22 917	13 643	914	-	238 873[3)]
1994	35 466	-	20 058	13 872	1 032	-	213 123[4)]
1995	19 441	-	24 317	13 177	1 313	-	194 913[4)]
1996	16 197	-	26 026	11 099	1 210	-	188 000[4)]
1997	13 443	-	24 410	1 791[6)]	1 042	-	195 000[4)]
1998	12 546	-	25 102	13 853	474[7)]	-	181 000[4)]
1999	13 929	4 239	22 073	16 458	1 036	-	165 653[4)]
2000	13 000	7 500	31 042	27 316	1 052	-	170 500[10)]
2001	17 857	5 689[9)]	19 014	15 712	1 014	-	169 493
2002	37 000	4 700[11)]	17 586	26 094	1 087	-	173 824
2003	10 124	5 381	6 930[12)]	23 254	1 230	-	170 000
2004	11 111	5 959	21 172	13 141	1 280	4 831	162 000
2005	15 129	4 522	21 481	6 072[15)]	1 240	27 395	153 000
2006	6 038[16)]	5 588	26 792	13 463	1 209	26 553	154 605
2007	2 163[17)]	5 496	41 984	20 567	1 395	23 192	163 443
2008	0[18)]	6 249	38 227	8 088	1 532	19 291	152 313
2009	21 046	3 157	35 110	17 429	1 616	16 389	137 530
2010	**41 138**	**7 015**	**41 401[20)]**	**17 375**	**1 582**	**17 882**	**146 000**

1) Eröffnung Juli 1987. 2) Wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. 3) 1992 und 1993 ganzjährig geöffnet. 4) Ab Dezember bis Februar des folgenden Jahres geschlossen. Öffnungszeiten von April bis November. 5) Wegen Renovierungsarbeiten wurden 3 Monate keine Wechselausstellungen gezeigt. 6) Wegen Umzug nur in den Monaten Januar und Februar 1997 geöffnet. 7) Wegen Umzug vom 23.02. - 22.08.1998 geschlossen. 8) Ab 29. Mai 1999 Ankerpunkt der Route Industriekultur, Hagener Impuls. 9) Wegen Renovierung seit dem 01.08.2001 geschlossen. 10) Ab 2000, Öffnungszeiten vom 01. April bis 31. Oktober. 11) Wegen Renovierungsarbeiten von Januar bis Mai 2002 geschlossen. 12) Wegen Renovierungsarbeiten von Januar bis Juni 2003 geschlossen. 13) Ab Januar 2005 Schloss Hohenlimburg Gemeinnützige gGmbH. 14) Eröffnung am 07.11.2004. 15) Wegen Aufbau der Dauerausstellung vom 04.04. – 22.10.2005 geschlossen. 16) Wegen Bauarbeiten für das neue Museumszentrum und Umzug vom 03.04. – 28.08.2006 geschlossen. 17) Wegen Bauarbeiten Museumzentrum: Sonderausstellungen im alten Kreisgericht und in der Sparkasse sowie über 100.000 Besucher in der Wanderausstellung „Von Renoir bis Feininger“ mit Hauptwerken aus der KEOM-Sammlung in 7 Städten 2007/2006. 18) Wegen Bauarbeiten Kunstquartier Hagen geschlossen: Über 100.000 Besucher in der Wanderausstellung „Von Renoir bis Feininger“ mit Hauptwerken aus der KEOM-Sammlung in 7 Städten 2007/2006. 19) Bis 2008 Karl Ernst Osthaus Museum. Nach Umbau ab September 2009 Kunstquartier Hagen eröffnet, Zahlen für das Emil Schumacher Museum und das Osthaus Museum. 20) Hinzu kommen ca. 5 000 Schlossspielbesucher, Organisation durch den Schlossspiel-Verein.

Quelle: Kunstquartier Hagen, Fürstliche Kanzlei, Stadtmuseum, LWL-Freilichtmuseum Hagen.

Besucher in Hagener Museen und Archiv 1986 - 2010

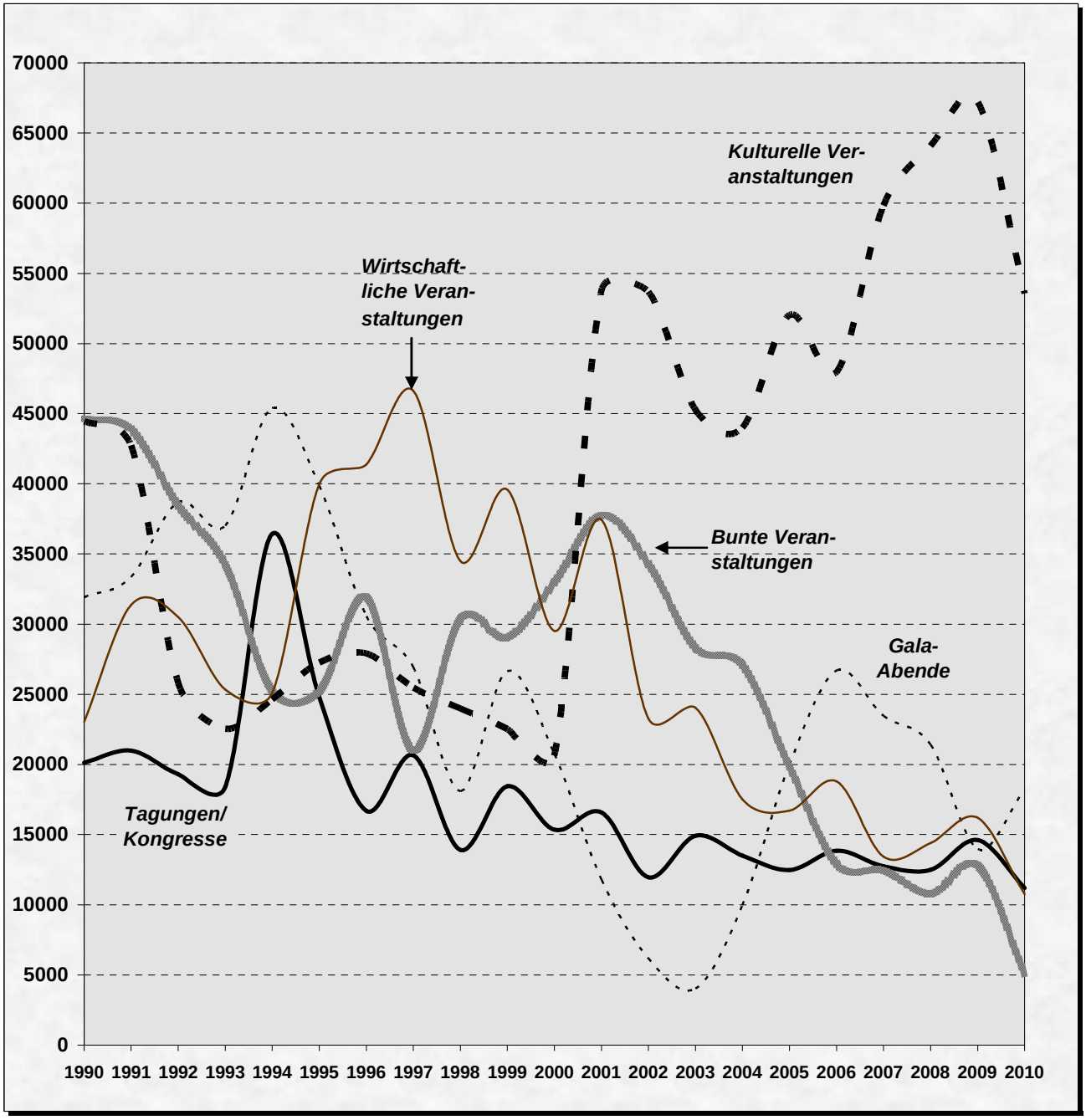




Stadthalle Hagen
Besucher 2003 - 2010

Art der Veranstaltungen	Anzahl der Besucher							
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	**2010**
Kulturelle Veranstaltungen	45 276	43 993	52 021	47 974	59 836	64 069	67 216	**53 575**
Bunte Veranstaltungen	28 302	27 076	19 817	12 905	12 449	10 783	12 783	**5 081**
Tagungen und Kongresse	14 912	13 502	12 489	13 848	12 755	12 505	14 609	**11 216**
Wirtschaftliche Veranstaltungen	24 042	17 510	16 716	18 794	13 437	14 400	16 201	**10 752**
Gala-Abende	4 020	9 945	19 993	26 686	23 452	21 405	13 954	**18 196**
Insgesamt	**116 552**	**112 026**	**121 036**	**120 207**	**121 929**	**123 162**	**124 763**	**98 820**

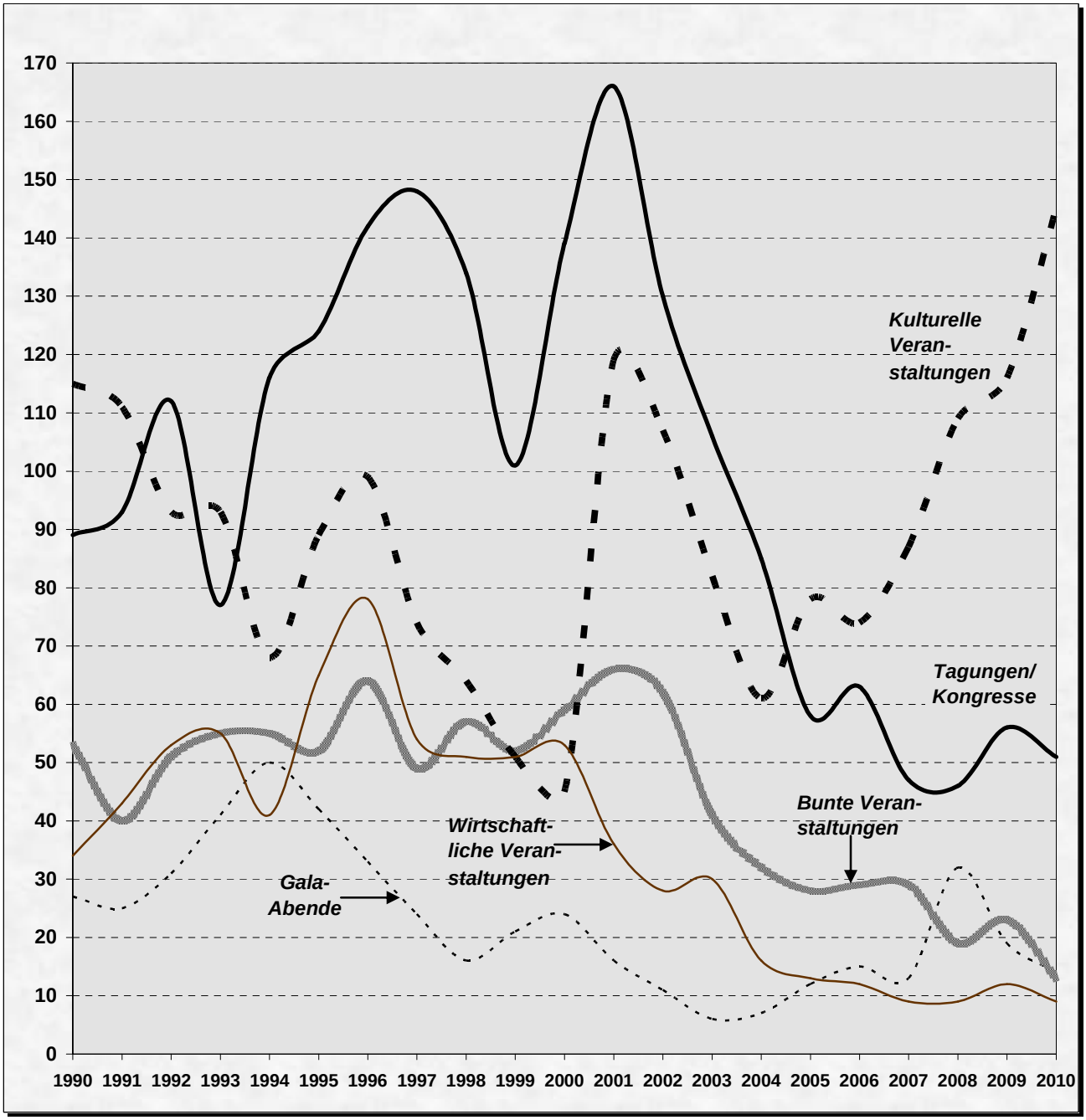
Quelle: Stadthallenbetriebs GmbH.



Veranstaltungen 2003 - 2010

Art der Veranstaltungen	Anzahl der Veranstaltungen							
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	**2010**
Kulturelle Veranstaltungen	82	61	78	74	87	109	116	**145**
Bunte Veranstaltungen	41	32	28	29	29	19	23	**13**
Tagungen und Kongresse	106	85	58	63	47	46	56	**51**
Wirtschaftliche Veranstaltungen	30	16	13	12	9	9	12	**9**
Gala-Abende	6	7	12	15	13	32	19	**14**
Insgesamt	**265**	**201**	**189**	**193**	**185**	**215**	**226**	**232**

Quelle: Stadthallenbetriebs GmbH.



Kulturelle Begegnungsstätten 1997 - 2010

	Jahr	Kursteil-nehmer ca.	Anzahl der Veranstaltungen	Anzahl der Besucher ca.
„Kulturzentrum Pelmke“ Besteht seit März 1987.	1997	1 200	60	25 000[1)]
	1998	1 150	148[3)]	23 400[1)]
	1999	1 200	195	9 400
	2000	2 300	256	10 000
	2001	3 200	235	12 000
	2002	3 200	269	14 366
	2003	3 600	282	17 590
	2004	3 500	322	17 950
	2005	3 100	360	17 500
	2006	3 150	355	17 300
	2007	3 400	345	18 200
	2008	3 400	408	18 500
	2009	3 700	418	19 300
	2010	**3 700**	**429**	**21 500**
Hasper Hammer Besteht seit August 1984.	1997	100	85	9 000
	1998	2 340	90	15 000
	1999	500	71	7 300
	2000	100	64	6.500
	2001	170	64	6 500
	2002	337	62	6 402
	2003	485	65	8 867[6)]
	2004	607	64	7 980
	2005	1 366[7)]	64	9 556
	2006	1 806	62	9 858
	2007	1 320	65	8 404
	2008	1 874	73	9 757
	2009	2 064	69	11 678
	2010	**2 816**	**72**	**11 616**
Werkhof Hohenlimburg Besteht seit Juni 1987.	1997	520	104	11 762
	1998	630	82	13 500
	1999	570	71	8 500[4)]
	2000	610	65	7 620
	2001	650	78	8 700
	2002	630	84	9 661
	2003	635	87	9 200
	2004	650	92	11 522
	2005	650	94	12 230
	2006	640	103	15 000
	2007	600	86	11 332
	2008	615	83	11 900
	2009	600	83	12 096
	2010	**300**	**68**	**11 248**
AllerWeltHaus Besteht seit August 1988.	1997	145	59	7 690[2)]
	1998	190	63	7 830[2)]
	1999	160	53	9 690[2)]
	2000	175	36	8 240[2)]
	2001[5)]	105	33	7 780[2)]
	2002[5)]	260	53	8 380[2)]
	2003[5)]	325	70	10 800[2)]
	2004[5)]	340	82	8 766[2)]
	2005[5)]	359	67	8 101[2)]
	2006[8)]	858	72	8 549[2)]
	2007	11 644[10)]	91	4 034[9)]
	2008	10 804[11)]	97	6 448
	2009	10 368	50	5 201
	2010	**8 548**	**59**	**4 696**

1) Einschließlich Cafebesucher. 2) Einschließlich Treffs von Gruppen, aber ohne Besucher von Cafe, Cafe-Ausstellungen und Weltladen. 3) Einschließlich Vorstellungen im Programmkino. 4) Seit Sommer 1999 konnten im Kellergewölbe wegen Umbau keine Veranstaltungen stattfinden. 5) Einschränkungen durch Gestaltung der Grünanlagen. 6) Ab 2003 einschließlich Kursteilnehmer und Gruppentreff. 7) Ab 2005 einschließlich Treffs von Gruppen. 8) Einschränkungen durch Neubau Kinderschutzbund. 9) Ab 2007 Besucher ohne das Cafe-Mundial, den Weltladen und ohne Veranstaltungen, die das AllerWeltHaus organisiert hat, die aber außerhalb durchgeführt wurden. 10) Steigerung durch regelmäßige Kurse der Weight-Watchers und Integrations-Sprachkurse der VHS. 11) Steigerung resultiert aus den regelmäßigen Integrationskursen der VHS.

„Kulturzentrum Pelmke“

- Kurs- und Gruppenangebote:
  Bauchtanz, Yoga, Akrobatik, Jonglage, Tanz, politische Bildung, feministische Bildung, Antifaschistischer Arbeitskreis, Behindertengruppe, Frauenstammtisch, Theater, Tanz- und Bewegungskurse für Kinder, Theaterkurse für Kinder und Erwachsene, Theater-Produktionen, Bürgerfunk, Schachclub.
- Veranstaltungsangebote:
  Tanz, Musik, Theater, Diskussionen, Lesungen, Vorträge, Parties, Programmkino, Kindertheater, Kabarett, Comedy.
- Beratungsangebote:
  Familienberatung.

Hasper Hammer

- Kreativgruppen und Workshops:
  Sprechtheater für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Theater-Workshops,
  hammer. Atelier: Malkurs für Jugendliche und Erwachsene, Wochenendworkshops, Bauchtanz für Anfänger und Fortgeschrittene, Workshops, Tanztheater Cassiopeia, Tanzprojekte für Menschen ab 50 Jahre, letzter Mittwoch im Monat Aktiventreffen, Schultheatergruppen, Würfelbühne-junges theater hagen, Staircase-acappella.
- Veranstaltungsbereich:
  Musiktheater, Theater (Eigenproduktionen), Lesungen, Kabarett, Comedy, Konzerte, Jazz, Chanson, Kleinkunst.
- Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen.
- Proberaum für „Würfelbühne“, Theater am hammer, Tanztheater „Stepsto“, Gospel Chor „Good Girls“, Staircase-acappella.
- Ausstellungen regionaler Künstler.

Werkhof Hohenlimburg

- Veranstaltungsangebote:
  Konzerte, Theaterveranstaltungen, Tanzpräsentationen, Kabarett, Comedy, Disco, Vorträge, Diskussionen, Performances.
- Workshops und Kurse:
  Tanz, Theater, Körperarbeit, Musik, Artistik.
- Produktionen:
  In den Sparten Tanz, Theater und Musik werden abendfüllende Produktionen erarbeitet.
- Projekte und themengebundene Veranstaltungsreihen.
- Bereitstellung von Proberäumen für Hagener Künstler und Amateure, professionelle Künstler erhalten in begrenztem Raum die Möglichkeit, ihre Produktionen zu erarbeiten.
- weitere Schwerpunkte:
  Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen.

AllerWeltHaus

- Veranstaltungsangebote:
  Musik- und Theaterveranstaltungen, Vorträge, Lesungen, Diskussionen, Film-, Dia- und Videovorführungen, Open Air, Basar, Ausstellungen, themengebundene Kultur- und Bildungsprojekte.
- Kreativbereich:
  Tanz, Yoga, Qi Gong, Trommel-, Bauchtanz-Workshops, Tai Chi, Musikproben.
- Arbeitskreise:
  Nord-Süd-Forum, Weltladen-Gruppe, Friedensinitiative, terre des hommes, Arbeitskreis Asyl, amnesty international, VCD Verkehrsclub Deutschland, Vegetarier-Gruppe, ADFC Radlerstammtisch, Fotofreunde e.V., Deutsch-Französische-Gesellschaft, Spiele-Gruppe u. a., Tauschring Hagen, Tierfreunde, Literaturkreis.
- Beratungsangebote:
  - Entwicklungspolitische Mediothek mit Büchern, Diaserien und 60 Periodika.
  - Entwicklungspolitische Zusammenarbeit mit Schülerprojektgruppen und Kirchengemeinden.
  - Regionale Koordination von entwicklungspolitischen Bildungs- und Kulturangeboten.
  - Verleih von interaktiven Ausstellungen.

Veranstaltungen und Projekte 2010

HAGEN Kulturbüro

Muschelsalat 2010 24. Hagener Kultursommerprogramm	9 Veranstaltungen 38.000 Besucher
TanzRäume Tanzfestival in Hagen	10 Veranstaltungen 1.330 Besucher
Hagener Weihnachtsmarkt Musikgruppen, Bands, Tanzensembles	87 Veranstaltungen 4 Wochen Programm 42 Ensembles
Donnerstags abends Vortragsreihe	20 Vorträge 7.000 Besucher
Ernst Meister Ausstellung	3 Veranstaltungen 150 Besucher
Literaturveranstaltungen Mord am Hellweg	4 Veranstaltungen 1.500 Besucher
Urlaubskorb	250 Veranstaltungen 4.500 Besucher
Klangkosmos Weltmusikreihe	10 Veranstaltungen 1.500 Besucher
Pixiekits	40 Veranstaltungen 250 Besucher
Runder Tisch Interkultur	2 Veranstaltungen 40 Besucher
Extraschicht Leselust	50 Veranstaltungen 3.000 Besucher
Newsletter	4 interkulturelle Newsletter
Projektefonds 2010	21 geförderteProjekte

HAGEN RUHR.2010 Kulturhauptstadt Europas

Göttliche Gesänge	1 Veranstaltung 150 Besucher
Glaubens.Räume Dezentrale Veranstaltungen	k.A. Veranstaltungen 2.000 Besucher
Abschlussveranstaltung	1 Veranstaltung 1.000 Besucher
Klang.Räume Karl Halle-Konzert	1 Veranstaltung 150 Besucher
Stadt.Räume Stadtrundfahrten und -begehungen	k.A. Veranstaltungen 300 Besucher
Infotag auf dem Friedrich-Ebert-Platz	1 Veranstaltung 1.000 Besucher
Erlebnis.Räume Programm für Kinder	2 Veranstaltungen 500 Besucher
Programm für Jugendliche	1 Veranstaltung 1.000 Besucher
Bewegungs.Räume	13 Veranstaltungen 500 Besucher
Schau.Räume Hagener Museumsnacht ohne Ebene II	100 Veranstaltungen 5.191 Besucher
Spiel.Räume Ebene II	15 Veranstaltungen 17.000 Besucher

Sportstätten in Hagen 2010

17	**Sporthallen:**	Enervie Arena (Ischeland)	Mitte	3 059 Plätze
	(mindestens nutzbare Hallenfläche 21 m x 45 m)	Wehringhausen	Mitte	850 Plätze
		Altenhagen	Mitte	300 Plätze
		Boloh	Mitte	250 Plätze
		Mittelstadt	Mitte	250 Plätze
		Käthe-Kollwitz	Mitte	199 Plätze
		Emst	Mitte	199 Plätze
		Karl-Adam-Halle	Nord	550 Plätze
		Helfe, Sortzentrum	Nord	500 Plätze
		Boelerheide	Nord	250 Plätze
		Volmetal	Süd	500 Plätze
		Otto-Densch RTH	Süd	500 Plätze
		Haspe RTH	West	500 Plätze
		Geweke	West	199 Plätze
		Hohenlimburg RTH	Ost	250 Plätze
		Halden	Ost	199 Plätze
		Wiesenstraße	Ost	199 Plätze
4	**Hallenbäder:**	Westfalenbad	Mitte	
		Stadtbad Hagen-Hohenlimburg	Ost	
3	**Freibäder:**	Hengstey	Nord	
		Hestert	West	
		Henkhausen (vereinseigen)	Ost	
4	**Schulhallenbäder:**	Dahl	Süd	
		Vorhalle	West	
		Goldbergschule	Mitte	
		Eckesey (Gebr. Grimm)	Nord	
50	**Turnhallen:**	darunter 41 städtische		
45	**Sportplätze:**	davon 8 vereinseigene; Ischeland Stadion mit 17 200 Pl.		
111	**Tennisfelder im Freien:**	darunter 2 städtische		
6	**Tennishallen**			
4	**Squashhallen**			
1	**Motorflugplatz:**	Ortsteil Haspe/Landeplatz, Hof Wahl		
1	**Golfgelände (9 Löcher):**	Ortsteil Berchum/Tiefendorfer Str.		
2	**Bahnengolfanlagen:**	Ortsteil Boele und Hohenlimburg		
2	**Nordic-Walking-Strecke:**	Ortsteil Hoheleye und Vorhalle		
19	**Reitsportanlagen:**	davon 13 im Freien und 6 in der Halle		
22	**Schießsportanlagen**	Schießsportzentrum Sporthalle Wehringhausen		
2	**Mountainbikerundstrecken** Startpunkt für beide Routen: Stadtgarten	blaue Route 1 = 11 km mit 420 Höhenmeter rote Route 2 = 22 km mit 920 Höhenmeter		

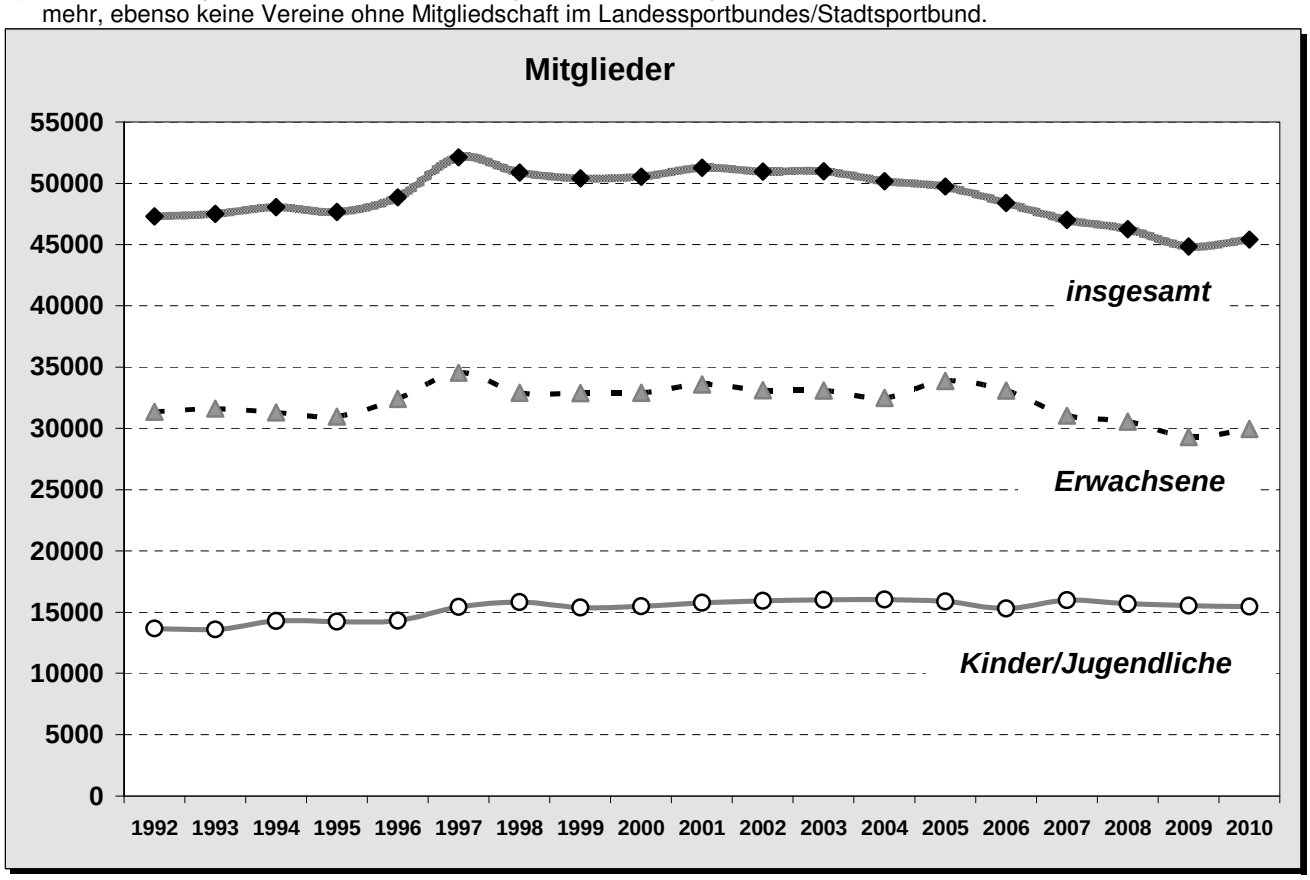
Landesleistungszentrum Kegeln, Bowlingbahnen in den Elbershallen, Kanu-, Ruder- und Segelsport auf dem Hengstey- und Harkortsee -Yachthafen Harkortsee-; Landesleistungszentrum/Bundesstützpunkt Kanu-Slalom-Strecke auf der Lenne in Hagen-Hohenlimburg; Motodrom (Go-Cart-Bahn), Am Damm/Ortsteil Selbecke.

Quelle: Servicezentrum Sport.

Mitglieder in Sportvereinen 1992 - 2010

Jahr	allgemeine Sportvereine und Betriebssportgemeinschaften			
	Anzahl	Mitglieder ins-gesamt	Mitglieder darunter unter 18 Jahren	je 1 000 Einwohner
1992	205	**47 301**	13 667	218
1993	215	**47 500**	13 590	219
1994	219	**48 046**	14 281	222
1995	221	**47 667**	14 239	222
1996	230	**48 851**	14 317	229
1997	250	**52 120**	15 421	246
1998	247	**50 886**	15 814	243
1999	248	**50 420**	15 383	243
2000	248	**50 541**	15 486	246
2001	248	**51 267**	15 776	251
2002	244	**50 954**	15 931	251
2003	244	**50 972**	16 004	252
2004	244	**50 176**	16 018	249
2005	245	**49 728**	15 873	249
2006	240	**48 382**	15 297	244
2007	240	**47 008**	15 968	240
2008	237	**46 250**	15 698	238
2009[1, 2)]	227	**44 825**	15 530	234
2010[1, 2)]	**231**	**45 397**	**15 459**	**238**

1) Harmonisierung mit den Daten des Landessportbundes/Stadtsportbund. 2) Keine Aufnahme von Fördervereinen mehr, ebenso keine Vereine ohne Mitgliedschaft im Landessportbundes/Stadtsportbund.



Quelle: Servicezentrum Sport.

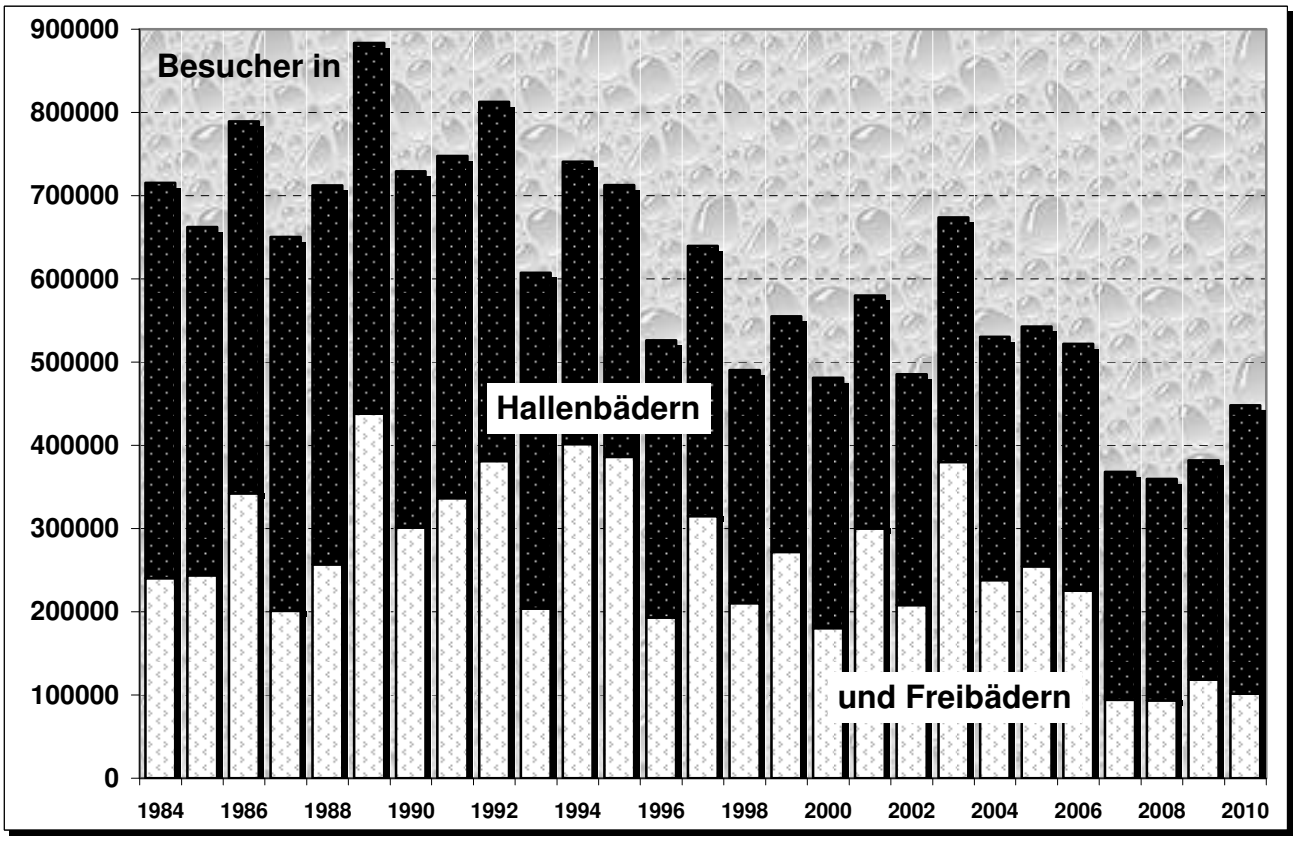
Hagener Bäder
Besucher der Hagener Bäder 2004 - 2010

Hagener Bäder	2004	2005	2006	2007	2008	2009	**2010**
Westfalenbad [1)]	-	-	-	-	-	-	**256 218**
Willy-Weyer-Bad [2)]	171 729	169 067	169 263	161 508	165 574	156 761	**37 666**
Hallenbad Boele [2)]	31 318	32 016	27 405	24 260	32 215	33 510	**9 556**
Lennebad Hohenlimburg [3)]	57 000	56 823	70 422	70 630	58 822	55 736	**43 105**
Kleinschwimmhalle Dahl [4)]	-	-	-	-	-	-	**-**
Traglufthalle Ischeland [5, 6)]	31 863	29 754	29 084	15 671	-	-	**-**
Traglufthalle Henkhausen	-	-	-	1 755[7)]	9 473[7)]	17 538[7)]	**-[8)]**
Hallenbäder insgesamt	291 910	287 660	296 174	273 824	266 084	263 545	**346 545**
Freibad Ischeland [9)]	75 053	85 092	80 841	38 722	-	-	**-**
Freibad Hengstey	48 305	47 780	70 754	24 916	36 984	47 440	**46 741**
Freibad Hestert	70 907	76 772	74 026	30 666	56 703	70 934	**54 759**
Wellenbad Kirchenberg [10)]	44 021	45 228	-	-	-	-	**-**
Freibäder insgesamt	238 286	254 872	225 621	94 304	93 687	118 374	**101 500**
Besucher insgesamt	**530 196**	**542 532**	**521 795**	**368 128**	**359 771**	**381 919**	**448 045**

1) Eröffnet am 29.04.2010. 2) Bis März 2010. 3) Von Juni bis August geschlossen. 4) Seit dem 01.01.1999 im Zuständigkeitsbereich der Stadt Hagen. 5) Von Oktober bis April geöffnet. 6) Ab Mai 2007 geschlossen. 7) Ab November nur für Schulen und Vereine. 8) Ab 2010 geschlossen. 9) Ab September 2007 geschlossen. 10) Ab 2006 geschlossen.

Quellen: HAGENBAD GmbH.

Besucher der Hagener Bäder 1984 – 2010



Sportabzeichen im Stadtsportbund Hagen
Sportabzeichenverleihung 1987 - 2010

Jahr	männlich	weiblich	**insgesamt**
1987	1 756	1 359	**3 115**
1988	1 814	1 301	**3 115**
1989	2 087	1 743	**3 830**
1990	1 924	1 507	**3 431**
1991	1 701	1 652	**3 353**
1992	1 249	1 048	**2 297**
1993	1 446	1 191	**2 637**
1994	1 421	1 187	**2 608**
1995	1 255	1 156	**2 411**
1996	1 281	1 165	**2 446**
1997	1 528	1 334	**2 862**
1998	1 418	1 244	**2 662**
1999	1 624	1 523	**3 147**
2000	2 146	2 018	**4 164**
2001	2 084	2 088	**4 172**
2002	3 073	2 648	**5 721**
2003	1 231	1 162	**2 393**
2004	1 220	1 062	**2 282**
2005	1 225	1 162	**2 387**
2006	1 490	1 343	**2 833**
2007	1 139	940	**2 079**
2008	1 079	1 059	**2 138**
2009	1 192	897	**2 089**
2010	**1 216**	**927**	**2 143**

Quelle: Stadtsportbund Hagen.

8. Gesundheits- und Sozialwesen

281 niedergelassene Ärzte

104 Kindergartenplätze je 100 Kinder

Lebensmittelüberwachung: 5 597 Proben

8.1 Freipraktizierende Ärzte nach Fachgebieten und Stadtbezirken

Fachgebiet/Teilgebiet	Stadtbezirk					**Hagen insgesamt**
	Hagen-Mitte	Hagen-Nord	Hohen-limburg	Eilpe/ Dahl	Haspe	
Niedergelassene Ärzte insgesamt	172	32	30	14	33	**281**
Praktische Ärzte/ Allgemeinmediziner	49	16	11	8	12	**96**
Fachärzte	123	16	19	6	21	**185**
Ausgewählte Fachärzte						
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	13	3	2	1	4	**23**
Internisten (ohne besondere Spezialisierung)	23	5	6	2	7	**43**
Kinder- und Jugendärzte	9	1	1	1	2	**14**
Augenärzte	7	1	2	-	3	**13**
Orthopäden	7	1	1	1	2	**12**

Quelle: Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz.

- Die meisten freipraktizierenden Ärzte haben sich in Hagens City niedergelassen.

8.2 Meldepflichtige Infektionskrankheiten

Erkrankungen	2006	2007	2008	2009	**2010**
Enteritis infestiosa a) Salmonellose	125	150	117	125	**72**
b) übrige Formen einschl. mikrobiell bedingter Lebensmittelvergiftung	502	1 357[1)]	1 224	830	**816**
Shigellenruhr	-	-	-	-	**3**
Thyphus abdominalis	-	2	-	1	**0**
Meningitis/Encephalitis a) Meningokokken-Meningitis	2	2	1	-	**0**
b) andere bakterielle Meningitiden	-	-	-	-	**0**
c) Virus-Meningoencephalitis	-	-	-	-	**0**
d) übrige Formen	-	-	-	-	**0**
Virushepatitis a) Hepatitis A	3	9	3	2	**0**
b) Hepatitis B	29	19	25	20	**5**
c) nicht bestimmbare und übrige Hepatitis C-Formen	90	82	56	52	**11**
d) Hepatitis D	1	-	-	-	**0**
Malaria	-	-	-	-	**0**
Gesamtzahl	752	1 621	1 426	1 030	**907**

[1)]darunter mehr als 800 Norovirus-Erkrankungen:

Quelle: Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz.

- Die Anzahl der meldepflichtigen Infektionskrankheiten sank im Jahr 2010 weiter.
- Im Jahr 2010 erkrankten deutlich weniger Personen an Salmonellose als im Jahr 2009.
- Die Anzahl der an sonstigen Lebensmittelvergiftungen erkrankten Personen ging zurück (2010 = 816).
- Die Zahl der an Hepatitis B Erkrankten ging um 75 % zurück.

Durchgeführte Untersuchungen beim Chemischen Untersuchungsamt [1)]

Art der Proben	2007	2008	2009	**2010**
Lebensmittelüberwachung	5 315	5 650	5 872	**5 597**
Import-/Export-Kontrolle/sonstige Proben	333	200	114	**138**
Proben insgesamt	5 648	5 850	5 986	**5 735**

	Proben aus der Lebensmittelüberwachung							
	Probenzahl				**Beanstandungen**			
	2007	2008	2009	**2010**	2007	2008	2009	**2010**
Lebensmittelproben	4 366	4 258	4 224	**4 018**	502	522	548	**519**
Bedarfsgegenstände	-	157	237	**214**	-	--	13	**30**
Erzeugnisse des Weinrechtes	224	355	377	**340**	19	13	12	**19**
Tabakerzeugnisse	2	-	-	**-**	-	-	-	**-**
Kosmetika	723	880	1 034	**1 025**	36	44	71	**58**
Gesamt	5 315	5 650	5 872	**5 597**	557	579	644	**626**

1) Nach Kooperationsverträgen mit dem Chemischen Untersuchungsamt Hamm (1999) und dem Staatlichen Veterinäruntersuchungsamt Arnsberg (2006) wurde zum 01. April 2008 ein Kooperationsvertrag aller im Regierungsbezirk Arnsberg ansässiger Chemischen und Veterinäruntersuchungsämter geschlossen. Es sind dies die Chemischen Untersuchungsämter Bochum, Dortmund, Hagen und Hamm sowie das Staatliche Veterinäruntersuchungsamt Arnsberg.

Alle amtlich entnommenen Proben aus dem gesamten Regierungsbezirk Arnsberg werden arbeitsteilig schwerpunktmäßig in den genannten Untersuchungseinrichtungen bearbeitet.

Quelle: Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz.

- Von den im Jahr 2010 im Chemischen Untersuchungsamt Hagen amtlich untersuchten Proben aus der Lebensmittelüberwachung (5 735) mussten 10,9 % (626) beanstandet werden.

Jugendhilfe
Öffentliche Jugendhilfe 2006 - 2010

	2006	2007	2008	2009	**2010**
Gesetzliche Amtsvormundschaften	15	18	15	10	**11**
Beistandschaften	1 789	1 727	1 561	1 266	**1 164**
Bestellte Vormundschaften	104	118	138	153	**161**
Bestellte Pflegschaften	52	75	60	61	**81**
Vaterschaftsfeststellungen	225	177	237	161	**167**
Erfolgreich abgeschlossene Unterhalts- und Erhöhungsklagen	50	52	50	25	**12**
Betreuung durch die Jugendhilfe	1 844	1 511	2 042	2 619	**2 937**
Vom Jugendamt wahrgenommene Termine					
vor dem Jugendrichter	592	819	805	880	**852**
vor dem Jugendschöffengericht	220	254	226	227	**175**
vor der Jugendkammer	19	24	16	37	**28**
Mitteilung zur Entziehung des Personensorgerechts	35	47	85	67	**71**

Quelle: Fachbereich Jugend und Soziales.

Begriffsbestimmungen

Gesetzliche Amtsvormundschaften: bei beschränkter Geschäftsfähigkeit (Minderjährigkeit) der Mutter (§§ 1791 c in Verbindung mit § 1673 Abs. 2 BGB.

Gesetzliche Amtspflegschaften: Aufgabenkreis eines Pflegers nach § 1706 BGB in der bis 30.06.1998 geltenden Fassung - Vaterschaftsfeststellung, Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen - ab 01.07.1998 Beistandsschaft neuen Rechts (§§ 1712 ff BGB).

Bestellte Vormundschaften gemäß § 1791 b BGB: bei Entzug der elterlichen Sorge durch gerichtliche Entscheidung.

Bestellte Pflegschaften: bei teilweisem Entzug der elterlichen Sorge, für Angelegenheiten, an deren Besorgung die Eltern verhindert sind, Aufenthaltsbestimmung, Personensorge, Vermögenssorge, für bestimmte Angelegenheiten, z.B. Heilmaßnahmen, bei Interessenkollision der Eltern durch sogenannte Ergänzungspflegschaften (Vertretung in Strafverfahren, z.B. wegen sexuellem Mißbrauch), Entscheidung über Amtssorge, Amtspflegschaft des Jugendamtes nach §§ 1909, 1916 BGB.

Vaterschaftsfeststellungen: durch urkundliche Anerkennung oder im Klagewege durch Gerichtsurteil - und in der Regel im Verbund mit einer Verurteilung zur Leistung des Regelunterhalts bzw. ab 01.07.1998 des Regelbetrages.

- Die Anzahl der Beistandschaften ging auch 2010 weiter zurück.
- Im Jahr 2010 wurden wieder mehr Vaterschaftsfeststellungsverfahren durchgeführt als im Jahr 2009.
- Die Mitteilungen zur Entziehung des Personensorgerechts nahmen im Jahr 2010 geringfügig zu.

Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.2010

Art der Einrichtung	insgesamt		davon			
			Stadt Hagen		der Träger der freien Jugendhilfe[1)]	
	Anzahl	Plätze[2)]	Anzahl	Plätze[2)]	Anzahl	Plätze[2)]
Kinderheime	8	238	-	-	8	238
Kindertageseinrichtungen	97	5 414	26	1 666	71	3 748
Kinderhäuser	2	150	2	150	-	-
Jugendherbergen	1	133	-	-	1	133
Jugendfreizeitstätten	20	-	8	-	12	-
Spielmobile	1	-	1	-	-	-
Jugendbildungsstätten	1	182	-	-	1	182
Hagen Medien/Stadtbücherei	5	-	3	-	2	-
Jugendschutzstellen	1	6	-	-	1	6
Inobhutnahmestellen, Auffangheime	4	nach Bedarf	1	nach Bedarf	3	nach Bedarf
Erziehungsberatungsstellen	2	-	1	-	1	-

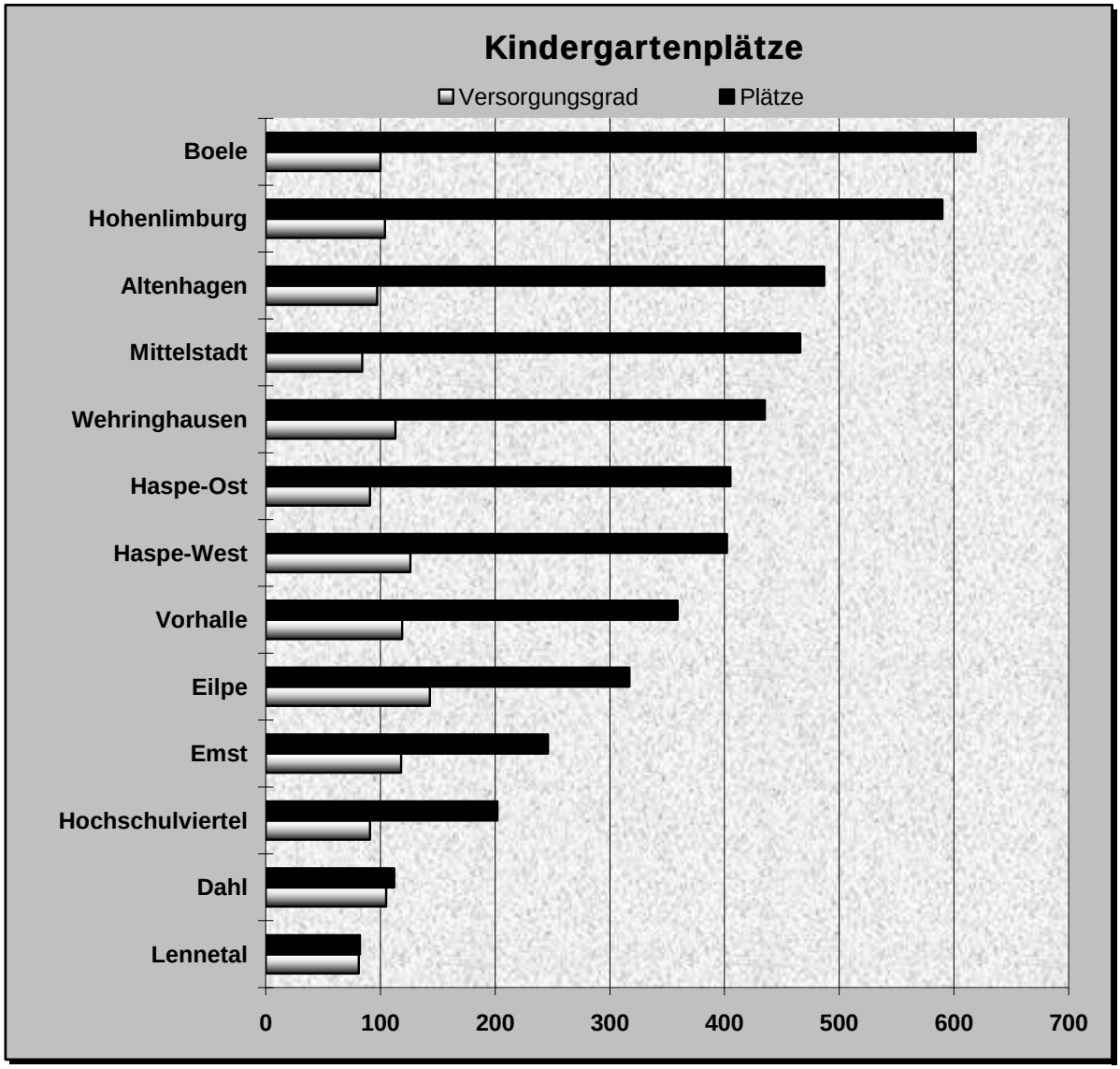
1) Gemäß § 3 Kinder- und Jugendhilfegesetz.
2) Ohne Plätze in Jugendfreizeitstätten, Heimen der offenen Tür, Jugendverbandsheimen, Ferienkolonien, festen Zeltlagerplätzen, Tageserholungsstätten für Minderjährige.

Quelle: Fachbereich Jugend und Soziales.

- Die meisten Plätze in den Kindertageseinrichtungen wurden von den freien Trägern zur Verfügung gestellt.

Versorgung mit Kindertageseinrichtungen 2010

Statistischer Bezirk **Stadtbezirk**		Anzahl			Kindergartenplätze je 100 3- bis unter 6-Jährige
		Kindertages-einrichtungen	Plätze unter 3-Jährige	Plätze 3- bis u. 6-Jährige	
101	Mittelstadt	7	53	466	84
102	Altenhagen	9	64	487	97
103	Hochschulviertel	4	32	202	91
104	Emst	5	34	246	118
105	Wehringhausen	11	80	435	113
1	**Hagen-Mitte**	**36**	**263**	**1 836**	**98**
206	Vorhalle	8	60	359	119
207	Boele	11	78	619	100
2	**Hagen-Nord**	**19**	**138**	**978**	**106**
308	Lennetal	2	14	82	81
309	Hohenlimburg	16	97	590	104
3	**Hohenlimburg**	**18**	**111**	**672**	**101**
410	Eilpe	7	62	317	143
411	Dahl	3	21	112	105
4	**Eilpe/Dahl**	**10**	**83**	**429**	**131**
512	Haspe-Ost	6	39	405	91
513	Haspe-West	8	58	402	126
5	**Haspe**	**14**	**97**	**807**	**106**
	Hagen insgesamt	**97**	**692**	**4 722**	**104**



- Die beste Versorgung mit Kindergartenplätzen bestand im Jahr 2010 in Eilpe. Hier gab es für 100 3- bis unter 6-Jährige 143 Plätze. An zweiter Stelle lag Haspe-West.

- Insgesamt standen den 3- bis unter 6-Jährigen 4 722 Kindergartenplätze zur Verfügung. Der Versorgungsgrad lag für 100 dieser Altersgruppen bei 104 Plätzen.

Kindertageseinrichtungen nach Statistischen Bezirken

101 Bergstraße 59
Böhmerstraße 14
Elbersstiege 16
Grabenstraße 7 - 9
Konkordiastraße 19-21
Rembergstraße 31
Yorckstraße 11

102 Altenhagener Straße 60a
Boeler Straße 39
Bürgerstraße 35
Hermannstraße 14
Pfefferstück 39
Rheinstraße 26a
Stadionstraße 16
Treppenstraße 3
Weißenburger Straße 2b

103 Franziskanerstraße 1
Hovestadtstraße 2
Lützowstraße 118
Tondernstraße 24

104 An der Egge 3a
Bergruthe 1
Cunostraße 106
Eppenhauser Straße 152a
Haßleyer Straße 35

105 Albrechtstraße 28
Eugen-Richter-Straße 75
Grünstraße 16
Grünstraße 36
Gutenbergstraße 15
Kuhlestraße 43
Lange Straße 70b
Leopoldstraße 42
Minervastraße 43
Siemensstraße 13
Siemensstraße 14

206 Droste-Hülshoff-Straße 43
Funckenhausen 1
Liebfrauenstraße 23a
Schillerstraße 14
Schillerstraße 27
Untere Lindenstraße 4
Vorhaller Straße 27
Vorhaller Straße 36

207 Am Bügel 20
Eschenweg 36
Heigarenweg 9
Kabeler Straße 4
Kirchstraße 18
Knüwenstraße 4
Krambergstraße 25
Overbergstraße 67
Overbergstraße 79
Overbergstraße 125
Poststraße 26

308 Berchumer Kirchplatz 15
Dümpelstraße 8

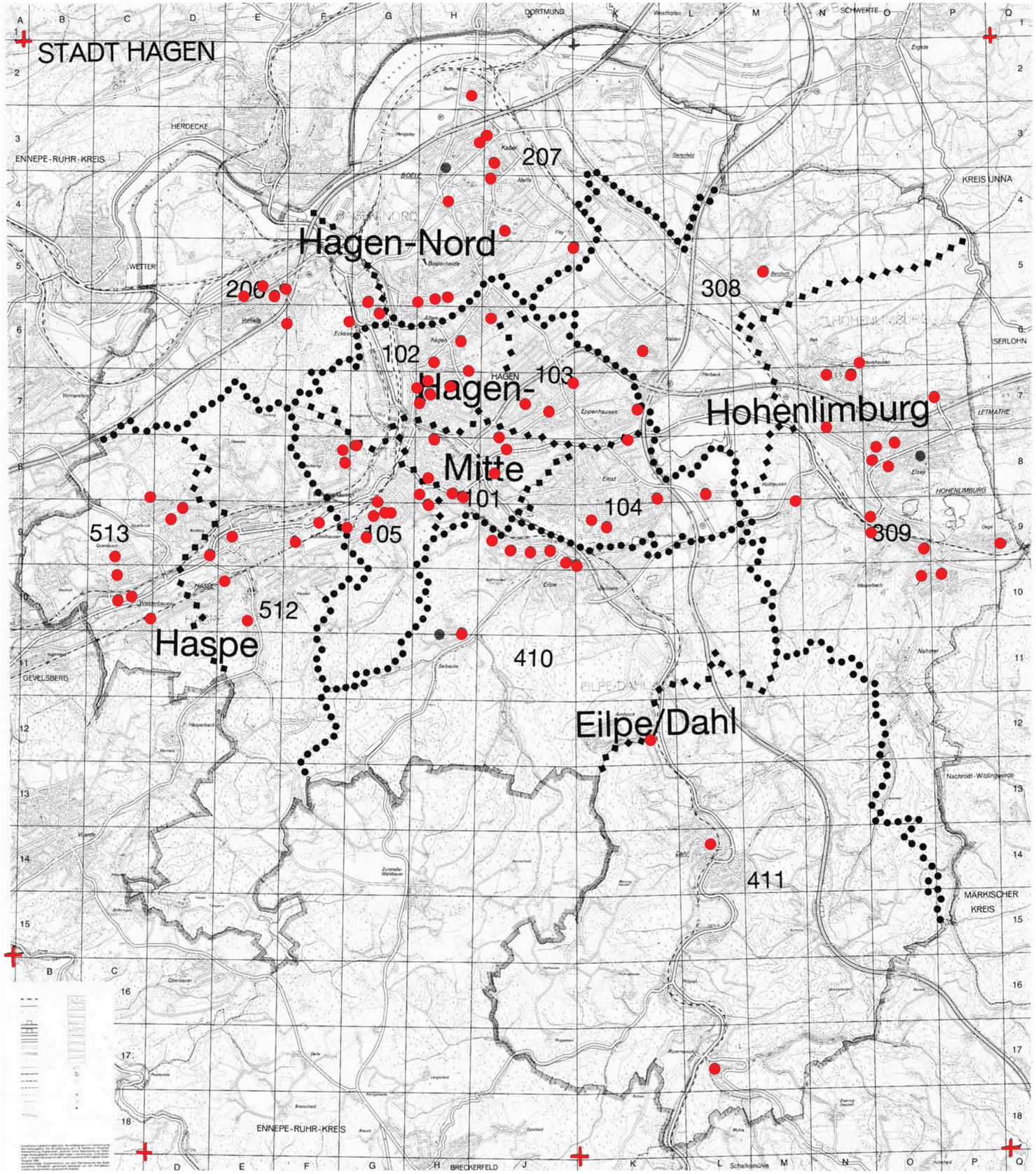
309 Alter Henkhauser Weg 61
Auf dem Bauloh 12
Berliner Allee 48
Elseyer Straße 52
Gartenstraße 8
Holthauser Straße 65
Im Weinhof 14
Jahnstraße 2
Kaiserstraße 65
Lindenbergstraße 23b
Ludwigstraße 12
Neuer Kronocken 50
Piepenstockstraße 82
Sudetenstraße 14
Wiesenstraße 5
Wilhelmstraße 12-14

410 Am Berghang 31
Franzstraße 51
Franzstraße 107
In der Welle 30
In der Welle 38
Kurfürstenstraße 11
Selbecker Straße 238

411 Ambrocker Weg 40
Oelmühler Straße 11
Zum Bollwerk 3a

512 Am Gosekolk 2
Bebelstraße 18
Berliner Straße 125a
Stephanstraße 8
Voerder Straße 74
Waldecker Straße 3

513 Büddingstraße 58
Enneper Straße 96
Enneper Straße 124
Jugendstraße 43
Jungfernbruch 96
Louise-Märcker-Straße 1
Martinstraße 30
Salzburger Straße 14

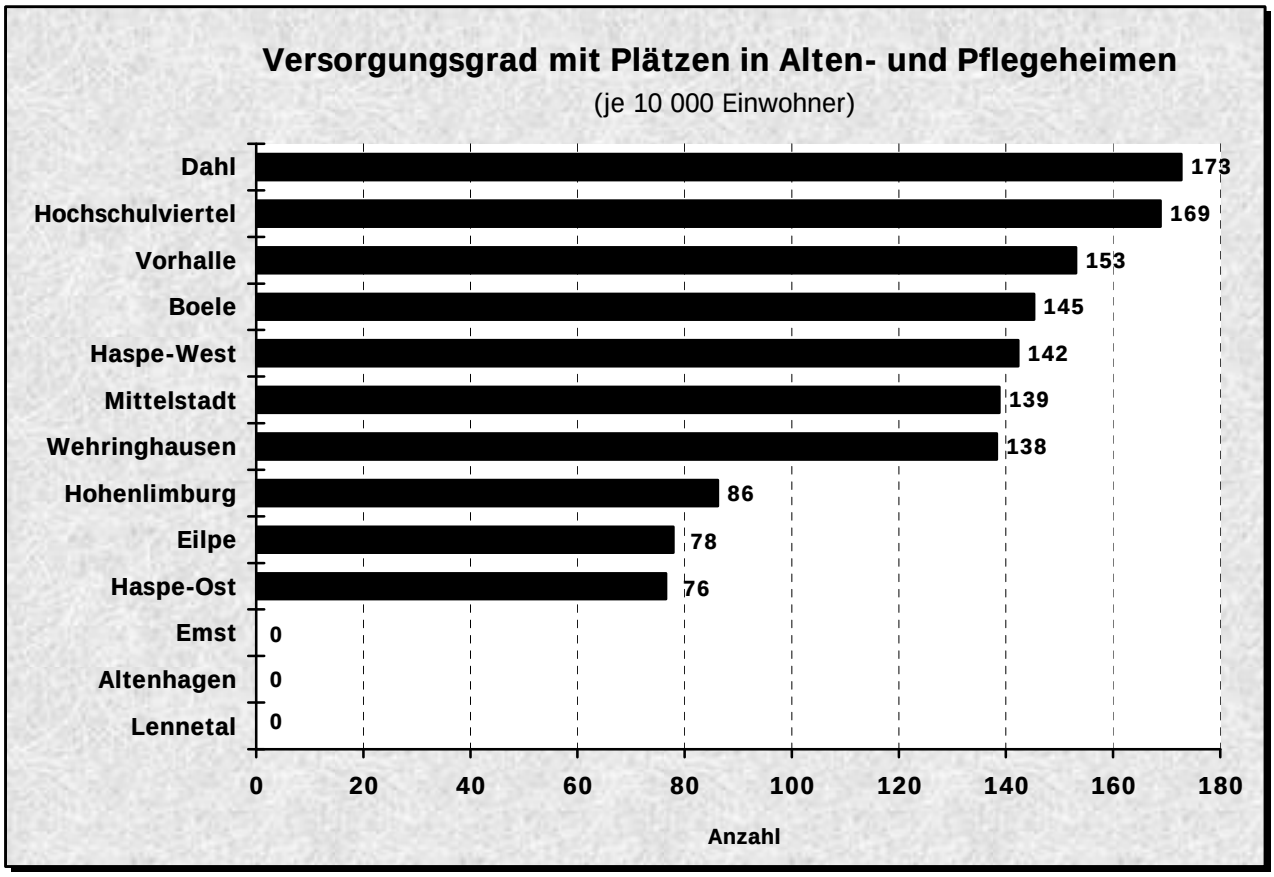

STADT HAGEN
Hagen-Nord
Hagen-Mitte
Hohenlimburg
Haspe
Eilpe/Dahl
207
206
308
102
103
101
104
105
309
513
512
410
411
ENNEPE-RUHR-KREIS
KREIS UNNA
MÄRKISCHER KREIS
DORTMUND
SCHWERTE
HERDECKE
WETTER
HAGEN
HOHENLIMBURG
GEVELSBERG
BRECKERFELD

Einrichtungen für Senioren 2010

Statistischer Bezirk **Stadtbezirk**		Begegnungs-stätten*	Alten- und Pflegeheime	
			Anzahl	Plätze
101	Mittelstadt	3	3	285
102	Altenhagen	2	-	-
103	Hochschulviertel	2	3	209
104	Emst	1	-	-
105	Wehringhausen	5	2	204
1	**Hagen-Mitte**	**13**	**8**	**698**
206	Vorhalle	3	2	158
207	Boele	9	3	397
2	**Hagen-Nord**	**12**	**5**	**555**
308	Lennetal	1	-	-
309	Hohenlimburg	2	3	220
3	**Hohenlimburg**	**3**	**3**	**220**
410	Eilpe	1	1	89
411	Dahl	-	1	90
4	**Eilpe/Dahl**	**1**	**2**	**179**
512	Haspe-Ost	3	2	132
513	Haspe-West	2	1	177
5	**Haspe**	**5**	**3**	**309**
	Hagen insgesamt	**34**	**21**	**1 961**

*nur förderungsfähige Einrichtungen.

Mit Inkrafttreten der neuen Richtlinien zur Förderung von Begegnungsstätten am 01.01.2005 sind die Bezeichnungen „Altentagesstätte“ und „Altenstube“ durch den Begriff „Begegnungsstätte“ ersetzt worden.


Versorgungsgrad mit Plätzen in Alten- und Pflegeheimen
(je 10 000 Einwohner)
Dahl
Hochschulviertel
Vorhalle
Boele
Haspe-West
Mittelstadt
Wehringhausen
Hohenlimburg
Eilpe
Haspe-Ost
Emst
Altenhagen
Lennetal
173
169
153
145
142
139
138
86
78
76
0
0
0
0
20
40
60
80
100
120
140
160
180
Anzahl

... jeden Monat neu im Intranet und Internet: Hagener Monatszahlen

2010

Landtagswahl 2010
Zum ersten Mal verfügte der Wähler über zwei Stimmen. Mit der Erststimme wurde ein Kandidat, mit der Zweitstimme eine Partei gewählt. Hagen war in die zwei Wahlkreise, 103 Hagen I und 104 Hagen II und Ennepe-Ruhr-Kreis III, unterteilt. Im Wahlkreis 103 erhielt die meisten Stimmen Wolfgang Jörg (SPD), im Wahlkreis 104 Hubertus Kramer (SPD). Das Heft enthält Ergebnisse und Analysen für den Wahlkreis 103, den Wahlkreis 104 und die Stadt Hagen. 48 Seiten.

TanzRäume 2010
TanzRäume, das Theaterfestival der Stadt Hagen, fand bereits zum zehnten Mal statt. An den fünf Veranstaltungstagen füllten 154 Besucher bereitwillig einen ausgelegten Fragebogen aus. Die Veranstaltungen erhielten als Durchschnittsnote 1,8. Als besonders herausragend wurde das tänzerische Können beurteilt (1,5). 18 Seiten.

Statistik in der Brieftasche 2010
Das Faltblatt für die Brieftasche enthält viele interessante Informationen über Hagen.

2009

Bundestagswahl 2009
Hagen wird in Berlin weiterhin von Rene Röspel (SPD) vertreten. Die Broschüre berichtet nicht nur über das Gesamtergebnis im Wahlkreis 139, zu dem neben Hagen auch Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm gehören, sondern es wird auch das Teilergebnis für Hagen analysiert. 43 Seiten.

Kommunalwahlen 2009
Bezirksvertretungen, Rat und Oberbürgermeister wurden gewählt. Die Stichwahl bei der Wahl des Oberbürgermeisters wurde abgeschafft. 58 Seiten.

Europawahl 2009
Die siebte Direktwahl des Europaparlaments. Mit Tabellen und Schaubildern wird über die Ergebnisse berichtet. 35 Seiten.

Umfrage zum Freizeitverhalten von Schülern
3200 Schüler an weiterführenden Schulen in Hagen wurden nach ihrem Freizeitverhalten befragt. Veröffentlichung in Vorbereitung.

Weihnachtsmarktumfrage 2009
Zum achten Mal wurden Besucher des Hagener Weihnachtsmarktes befragt. Genau 958 Personen bezogen Stellung. Wie in den Vorjahren benoteten sie verschiedene Aspekte des Marktes.

2008

Stadtteildaten 2008
Beschreibung der 39 Hagener Wohnbezirke und Vergleiche mit der Gesamtstadt. Bevölkerungsstruktur, Fluktuation, Arbeitslosigkeit, soziale Einrichtungen, Gebäude und Wohnungen, Haushaltsgrößen, Quartierbeurteilung und Motorisierungsgrad in übersichtlichen Tabellen und Kartenausschnitten. 82 Seiten.

Weihnachtsmarktumfrage 2007
Zum sechsten Mal wurden Besucher des Hagener Weihnachtsmarktes befragt. Genau 1 036 Personen bezogen Stellung. Wie in den Vorjahren benoteten sie verschiedene Aspekte des Marktes. Sie sagten auch, ob und wofür sie Geld ausgegeben haben, ob ihnen etwas als besonders teuer erschien oder etwas Besonderes gefiel. 36 Seiten.

Kleinräumiger Entwicklungsstand 2006

Mit Hilfe eines Indikatorenmodells beschreibt die Untersuchung auf kleinräumiger Basis die Wohnwerte von 198 Hagener Quartieren, stellt also ihre Stärken und Schwächen dar. Damit liefert sie wertvolle Aussagen zur Wohnqualität in Hagen. Problemgebiete können identifiziert werden. Weil die Untersuchung 1993 schon einmal durchgeführt wurde, können Entwicklungen sichtbar gemacht werden. Sechs thematische Karten veranschaulichen die Ergebnisse. 40 Seiten.

2007

Weihnachtsmarktumfrage 2006

Weit über 1 000 Personen wurden zum Angebotsspektrum, zur Präsentation und zur Preisgestaltung befragt. Hagener und Auswärtige, jüngere und ältere Besucher, Gruppen und Einzelpersonen schilderten ihre Eindrücke, vergaben Noten und machten Verbesserungsvorschläge oder äußerten Kritik. 32 Seiten.

Servicezentrum Wirtschaft - Kundenumfrage

Die Arbeit des ersten Jahres der noch recht jungen Einrichtung wurde von einer Kundenumfrage begleitet. Nach abgeschlossener Kundenbetreuung wurde jeweils ein Fragebogen ausgegeben, um die Zufriedenheit mit dem Servicezentrum zu ermitteln. Kritik und Anregungen sollten die Arbeitsweise verbessern helfen. 10 Seiten.

Leben in Wehringhausen

Eine große Bevölkerungsumfrage in vier Gebieten Wehringhausens (ohne Kuhlerkamp und Stadtgartenviertel) sollte dem Arbeitskreis, der sich um die Stadtteilerneuerung bemüht, wertvolle Hinweise geben, wo Handlungsbedarf besteht. Das Spektrum der kritischen aber auch zufriedenen Betrachtungen erwies sich als gewaltig.

TanzRäume 2007

Fünf Gastensembles und die Ballettkompanie des Theater Hagen präsentierte das Kulturamt als Tanztheaterfestival im zweitägigen Aufführungsrhythmus vom 06. bis 16. Juni im OPUS des Hagener Theaters ergänzt um zwei Filmvorführungen an spielfreien Tagen im Kino Babylon. Hagener und Auswärtige vergaben Durchschnittsnoten (insgesamt eine 1,9) für die einzelnen Vorstellungen und kreuzten an, was ihnen besonders gut oder eben nicht gefallen hat. Mit Kritik an der Organisation wurde eben so wenig gespart wie mit Lob. Anregungen für kommende Veranstaltungsreihen wurden ebenfalls gegeben. 23 Seiten.

Verteilung der SGB-II- und SGB-III- Empfänger in Hagen 2005 und 2006

In zahlreichen Schaubildern wird dargestellt, wie sich die SGB-II/III-Empfänger in den 39 Hagener Wohnbezirken verteilen, wie viele und wie große Bedarfsgemeinschaften es gibt und in welchen Bezirken die meisten Kinder mit Sozialgeldbezug leben - die Daten aus 2006 werden mit dem Vorjahr verglichen. 62 Seiten.

ARGE - nachgefragt 2007

Seit zweieinhalb Jahren besteht die ARGE, die Arbeitsgemeinschaft für die Stadt Hagen zur Durchführung der Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch II). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Hagen wurden nach ihrer Arbeitssituation befragt. 14 Seiten.

2006

Weihnachtsmarktumfrage 2005

Insgesamt 1 516 Personen wurden zu ihren Eindrücken vom Weihnachtsmarkt befragt. Text, Schaubilder und Tabellen widmen sich auch den Vorjahresbefragungen. 29 Seiten.

Servicezentrum Wirtschaft - Unternehmensumfrage

Im Vorfeld der Eröffnung des Servicezentrums Wirtschaft fand eine schriftliche Umfrage bei Unternehmen statt. In ihr ging es um die bisherigen Erfahrungen der Unternehmen mit der Stadtverwaltung und um ihre Wünsche. 14 Seiten.

Umfrage in Neubaugebieten
Wie beurteilen die Bezieher von Neubauten ihre Lebenssituation vor dem Umzug, wie fällt ihr Urteil bezüglich der neuen Umgebung aus? Welche Gründe haben sie zum Wohnungswechsel verleitet? Sämtliche Ergebnisse sind auf 41 Seiten dokumentiert.

Bürgerentscheid am 17.09.2006
Beim zweiten Hagener Bürgerentscheid waren die Stimmberechtigten aufgefordert, über die zukünftige Bäderlandschaft zu entscheiden. Es votierten zwar deutlich mehr Bürger mit „Ja“, also gegen den zur Abstimmung stehenden Ratsbeschluss, ihre Anzahl reichte aber nicht aus, das geforderte Quorum von 20 % zu erfüllen. 21 Seiten.

TanzRäume 2006
Fünf Tanztheaterproduktionen stellten sich in diesem Jahr dem Urteil der Besucher. Die Darbietungen haben der Mehrzahl der Besucher sehr gut oder zumindest gut gefallen. Die gesamte Veranstaltungsreihe erhielt die anerkennende Note 1,8. Eine tolle Bewertung die fast das Vorjahresniveau (1,6) erreicht. 16 Seiten.

Muschelsalat 2006
Zum 20. Mal präsentierte das Kulturamt das Muschelsalat-Sommerfestival. Wie im Vorjahr wurden die Anwesenden vor den Darbietungen befragt. Im Mittelpunkt stand die Besucherstruktur, festgemacht am Alter, Wohnort und der Nationalität. 15 Seiten.

2005

Weihnachtsmarktumfrage 2004
Zum dritten Mal wurden die Besucher des Hagener Weihnachtsmarktes interviewt. Ein fast unveränderter Fragebogen gewährleistet einen Vergleich mit den Vorjahren. 25 Seiten.

Landtagswahl 2005
Das Hagener Stadtgebiet war in zwei Wahlkreise aufgeteilt, von denen der eine auch die Gemeinden Breckerfeld, Ennepetal und Gevelsberg umfasst. 33 Seiten.

Bundestagswahl 2005
Nach dem deutlichen Wahlsieg der CDU in Nordrhein-Westfalen kam es am 18. September 2005 zu vorgezogenen Bundestagswahlen. Die Broschüre berichtet nicht nur über das Gesamtergebnis im Wahlkreis 139, zu dem neben Hagen auch Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm gehören, sondern es wird auch das Teilergebnis für Hagen analysiert. 41 Seiten.

TanzRäume
Das Hagener Theaterfestival wurde vom Kulturamt bereits zum 5. Mal präsentiert. An allen sechs Veranstaltungstagen wurde eine Umfrage durchgeführt. Neben der Besucherstruktur interessierte auch die Zufriedenheit mit dem gebotenen Programm. 41 % der Ballettliebhaber gab bereitwillig Auskunft. 16 Seiten.

Sport in Hagen
Repräsentativ ausgewählte 14jährige und ältere Hagener berichten über ihre sportlichen Aktivitäten. Bei den Männern steht im Sommer das Radfahren und im Winter das Schwimmen auf Rang 1. Frauen gehen im Sommer am liebsten schwimmen und bevorzugen im Winter Gymnastik. 34 Seiten.

Kleinkinderbetreuung 2005
Eine Umfrage bei Erziehungsberechtigten von Kindern im Alter von 4 Monaten bis unter 3 Jahren fördert Spannendes über die derzeitige und die gewünschte Betreuungssituation zutage. Wird das Kind privat betreut oder besucht es eine Kindertagesstätte, eine Spielgruppe oder eine Tagesmutter? 1 150 Erziehungsberechtigte gaben Auskunft. 49 Seiten.

Muschelsalat 2005
Beim Muschelsalat handelt es sich um eine Reihe von neun Veranstaltungen. Straßentheater und Weltmusik wechseln sich ab. Mit einer Befragung vor Veranstaltungsbeginn sollte die Besucherstruktur erkundet werden. Über 800 Interviewte beantworteten unter anderem Fragen zum Alter, zum Wohnort und zum benutzten Verkehrsmittel. 15 Seiten.

2004

Weihnachtsmarkt 2003
Umfrage zu den Angeboten des Hagener Weihnachtsmarktes mit Vor-Ort-Interviews. Außerdem wird ein Vergleich mit den Ergebnissen der Vorjahresumfrage angestellt. 24 Seiten.

Turnusmäßige Umfrage
Große repräsentative Bevölkerungs-Umfrage in 3 Bänden
Politik und Politiker. 13 Seiten.
Hagens Stärken und Schwächen. 44 Seiten.
Neue City Hagen. 27 Seiten.

Sprachen lernen in der Volkshochschule
Umfrage zu den Angeboten der Hagener VHS
Befragt wurden die Kursteilnehmer nach gewünschten Kurstypen und -zeiten, was sie vom E-Learning halten, was sie motiviert und wie zufrieden sie mit den Angeboten sind. 52 Seiten.

Stadtteildaten 2004
Beschreibung der 39 Hagener Wohnbezirke und Vergleiche mit der Gesamtstadt. Bevölkerungsstruktur, Fluktuation, Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe, soziale Einrichtungen, Haushaltsgrößen, Gebäude und Wohnungen, Quartierbeurteilungen, Motorisierungsgrad und Flächenangaben in übersichtlichen Tabellen mit Kartenausschnitten. 82 Seiten.

2003

Weihnachtsmarktumfrage 2002
Über vier Wochen wurden Besucher des Weihnachtsmarkts befragt. Sie konnten sich über das Rahmenprogramm, die Sauberkeit, das Preis-Leistungs-Verhältnis und vieles andere auslassen. 1 200 Personen antworteten. 20 Seiten.

Wohnen in Hagen
Kirchenberg, Knüwenstraße, Mozartstraße und Quambusch; in diesen Wohngebieten wurden Bewohner und Experten interviewt, um vorhandene Probleme und Chancen heraus zu filtern. Welche Rolle spielt die Fehlbelegerabgabe? Wie ist das Verhältnis zum Eigentümer? Welche Probleme sehen die einzelnen Altergruppen? 13 Seiten.

Umfrage zu „Neuen Medien“ I
Alle Lehrer/innen der Hagener Schulen wurden befragt, wie sie den PC und Internet im Unterricht und zur Vorbereitung nutzen. Sie bekamen die Möglichkeit, sich selbst eine Note zu geben und zu sagen, wann und in welche Richtung sie sich fortbilden möchten. 42 Seiten.

Umfrage zu „Neuen Medien“ II
Das Thema ist mit der obigen Arbeit identisch. Adressat ist nun aber nicht das Lehrpersonal, sondern die Schulleitung.

Umfrage zur „Offenen Ganztagsgrundschule“
Bis 2007 soll für ein Viertel der Grundschüler die Offene Ganztagsgrundschule angeboten werden. Um zu erfahren, wo für dieses neue Angebot eine Nachfrage vorliegt, wurden die Eltern von Kindern im infrage kommenden Alter angeschrieben.

Schülerprognose: Grundschule
Wie entwickelt sich die Zahl der Hagener Grundschüler von heute bis 2015?

Umfrage unter den Kunden der Hagener Wohnberatung
Worüber haben sich die Senioren/Seniorinnen beraten lassen? Waren sie mit dem Verlauf des Gespräch zufrieden? Wie urteilten sie über den Mitarbeiter? 14 Seiten.

2002

Einwohnerprognose 2002 bis 2015
Hagen wird kleiner. Mit einigen Ausnahmen gilt dieser Trend seit einigen Jahrzehnten. Im Jahre 2015 wird die Hagener Einwohnerzahl voraussichtlich unterhalb von 190 000 Personen liegen. Die Entwicklung verläuft innerhalb der Stadt unterschiedlich. 11 Seiten.

Mitarbeiterbefragung der Stadt Hagen 2002
Alle städtischen Mitarbeiter bekamen die Gelegenheit, die eigene Situation zu beschreiben, den Arbeitsplatz zu bewerten, sich über den Chef zu äußern, Weiterbildung und Kommunikation zu beurteilen. 46 Fragen und viele Antworten. 30 Seiten.

Bundestagswahl 2002
Im September wurde der 15. Deutsche Bundestag gewählt. Nun besteht der Wahlkreis nicht mehr nur aus der Stadt Hagen, vier Städte des Ennepe-Ruhr-Kreises gehören dazu. 231 000 Personen hätten wählen dürfen, 191 000 nutzten die Möglichkeit. 15 Seiten.

Umfrage zur Betreuungssituation von Kindern 2002
Eltern von Kleinkindern, Kindergartenkindern und Grundschulkindern wurden über ihre Wünsche zur Betreuung der Junioren befragt. Wann und an welchen Wochentagen ist Betreuung erforderlich? Inwiefern hängt der Betreuungswunsch vom Alter des Kindes ab? 76 Seiten.

2001

Städtevergleich Nordrhein-Westfalen 2000
Diese Sammlung von Diagrammen wird über die 23 kreisfreien Städte von Nordrhein-Westfalen Auskunft geben. Verwendet werden 100 Merkmale. Zuletzt wurde dieser Städtevergleich 1996 durchgeführt. 66 Seiten.

Bürgerschaftliches Engagement
Vieles in unserer Gesellschaft ist nur durch freiwilliges Engagement möglich. Ohne den begeisterten Einsatz der „Ehrenamtlichen“ würden weite Bereiche brach liegen. Mittels Umfrage wird versucht, herauszufinden, wie die freiwilligen Aktivitäten gesichert und gestärkt werden können. Die Arbeit ist in zwei Teile gegliedert: In dem "City at Work" - Bereich erfolgt eine große Stichprobe, im übrigen Hagen eine kleinere. 49 Seiten.

Arbeitslos? Erwerbstätig? Hilfe?
Im Rahmen des EU-gestützten Projekts "City at Work" werden Arbeitslose befragt. Ziel ist es zu ermitteln, welche Hürden bei ihnen vorliegen, und wie ihnen der Weg in das Arbeitsleben erleichtert werden kann. Diese Umfrage ist in zwei Teile gegliedert: In dem "City at Work" - Bereich erfolgt eine große Stichprobe, im übrigen Hagen eine kleinere. 60 Seiten.

Hagen und die Umlandgemeinden 2001
In 55 Diagrammen wird Hagen mit den angrenzenden Umlandgemeinden verglichen. Daten über Bevölkerung, Wirtschaft, Wohnen, Finanzen und Wahlen wurden dargestellt. 32 Seiten.

Besucherumfrage zur Terminvereinbarung
Der Fachbereich Jugend und Soziales hat die Möglichkeit zur Terminvereinbarung geschaffen, um für die Kunden Wartezeiten zu verringern. Die Besucher dieses Fachbereichs wurden ausführlich zu ihrer Meinung befragt.

Mitarbeiter-Umfrage zur Terminvereinbarung
Auch die Mitarbeiter wurden befragt, wie sie zur Möglichkeit der Terminvereinbarung stehen und welche Erfahrungen sie diesbezüglich gemacht haben.

Freizeit in Hagen - Umfrage bei Eltern, Kindern und Jugendlichen
Um besser für Kinder und Jugendliche planen zu können, fand in Gebieten ohne Jugendeinrichtung eine Umfrage statt. Wie verbringen Kinder und Jugendliche ihre Freizeit? Wo? Mit wem? Wo sehen sie Defizite?
Welche Wünsche haben sie? Diese Themen standen im Mittelpunkt dieser Umfrage. 129 Seiten.

Freizeit von Kindern und Jugendlichen - Umfrage in versorgten Gebieten
Die oben genannte Umfrage richtete sich an Kinder, in deren Nähe keine Jugendeinrichtung war. Diese hier fragt Kinder, die eine Einrichtung in erreichbarer Entfernung haben. In weiten Teilen deckt sich der Umfrageinhalt mit der obigen Umfrage. 89 Seiten.

2000

Schülerprognose 2010: Primarstufe und Berufskollegs
Die Hagener Schullandschaft steht vor zahlenmäßigen Änderungen. Voraussetzung für adäquate Reaktion ist die Kenntnis der voraussichtlichen Entwicklung. 7 Seiten.

Die Entwicklung der Hagener Einwohner in den 90er Jahren
Aus 213 563 Einwohnern zu Beginn der 90er Jahre wurden 207 471 Personen am Ende des Jahrzehnts. Was sich in dieser Zeit im Einzelnen getan hat und wie die 13 Statistischen Bezirke abgeschnitten haben, das wird auf 19 Seiten dargestellt.

Vieles mehr als Bücher - Hagener äußern sich über ihre Stadtbücherei
1000 Personen sind am Ende des Besuchs in der Stadtbücherei befragt worden. Wo liegen die Stärken, wo sind Verbesserungen möglich? Die Umfrage-Ergebnisse zeigen, welche Gruppe den Büchereibesuch wie erlebt und wer welche Vorschläge hat. 58 Seiten.

Leitlinien für Führung und Zusammenarbeit für das Planungs- und Baudezernat der Stadtverwaltung Hagen - Zwei Umfragen
An zwei Zeitpunkten wurden die Mitarbeiter dieses Dezernats zur eigenen Situation und zu ihrem unmittelbaren Vorgesetzten befragt. Anfang 1998 und Ende 1999. Die Ergebnisse geben einen Einblick in die Beschäftigtenlage und die Veränderungen. 14 Seiten.

Landtagswahl 2000
Ergebnisse für die gesamte Stadt, Stadtbezirke und Stimmbezirke, sowie weitere Analysen der Landtagswahl, z.B. Ergebnisse bei hoher und niedriger Arbeitslosigkeit.

Wie und wo Hasper Jugendliche ihre Freizeit verbringen
Was machen die Hasper Jugendlichen in ihrer Freizeit? Wo treffen sie sich? Wie sehen sie sich und andere? Das sind einige der Fragen, die diesen Jugendlichen gestellt wurden. Kurzbericht: 10 Seiten. Hauptbericht: 38 Seiten.

Bürgerentscheid 2000
Die Bürger haben entschieden, dass das Hagener Rathaus abgerissen werden kann.

Viel Service aus einer Hand
Das junge Zentrale Bürgeramt ließ die Meinung seiner Kunden erforschen. Über 1 000 gaben zu Protokoll, was sie von der Lage, den Öffnungszeiten und dem Service usw. halten. Lob und Anregungen, die weiter helfen. 92 Seiten.

1999

Turnusmäßige Umfrage: Daten
Ein Teil der Daten dieser 98er Umfrage wurde in Extra-Broschüren vorgestellt. Der Rest folgt hier. 20 Seiten.

Kindergärten - Kinderhorte
Im Zentrum der Umfrage stand, inwieweit die Eltern ihre Kinder in die Einrichtungen schicken oder unter welchen Bedingungen schicken würden (insbesondere auch zur ergänzenden Schülerbetreuung außerhalb des Unterrichts). 11 Seiten.

Regionales Entwicklungskonzept für die Märkische Region
Der auch von der Landesregierung geförderte Strukturwandel soll in der Märkischen Region mit einer Fülle von Maßnahmen vorangetrieben werden. Von der Multimedia-Community über Qualifizierungsinitiativen und regionaler Vermarktung bis hin zum Mobilitätsmanagement. 32 Seiten.

Europawahl 1999
Die fünfte Direktwahl des Europaparlaments. Mit Tabellen und Schaubildern wird über die Ergebnisse berichtet. 13 Seiten.

Ergebnisse einer Handwerkszählung
Die Handwerkszählung 1995 in kleinräumiger Auswertung. Ergebnisse nach Stadtbezirken und Statistischen Bezirken. Vergleich der kreisfreien Städte in NW. Umlandbetrachtung für Hagen sowie Gegenüberstellung mit den Ergebnissen der Erhebung von 1977. 20 Seiten.

Kommunalwahlen 1999
Bezirksvertretungen, Rat und - erstmals direkt - Oberbürgermeister wurden gewählt. Die Entscheidung über den Oberbürgermeister fiel in einer Stichwahl.

Ausländerbeiratswahl 1999
Zum dritten Mal wurde in Hagen die Zusammensetzung des Ausländerbeirats durch die Ausländer selbst festgelegt.

Stadtteildaten 1999
Für jeden der 39 Hagener Wohnbezirke findet sich eine Vielzahl von Informationen. Daten zur Fläche, zur Einwohnerstruktur (Alter, Geschlecht, Nationalität) zu den Einwohnerveränderungen, zur Wohnungsversorgung, zu den Kraftfahrzeugen usw. 79 Seiten.

Schülerprognose 2010: Sekundarstufe I
Wie entwickelt sich die Zahl der Schüler in den nächsten Jahren? Und zwar insgesamt und auch nach einzelnen Schulformen. Welchen Einfluss hat eine weitere Gesamtschule? Im Rahmen der Schülerprognose für den in Arbeit befindlichen Schulentwicklungsplan wird versucht, diesen Fragen nachzugehen. 15 Seiten.

1998

Daten zur Sozialstruktur ’97
Dargestellt wird, wo Hagen innerhalb der 23 kreisfreien Städte von Nordrhein-Westfalen steht und wer die Hagener Sozialhilfeempfänger sind. Ihr Alter, Geschlecht, Haushaltsgröße, Nationalität, Wohnbezirk. 15 Seiten.

Warum wir gingen - Ex-Hagener geben Auskunft
Diejenigen, die in den letzten fünf Jahren aus Hagen weggezogen sind, haben sich freimütig über ihre alte Heimat geäußert. Welche Gründe haben zu dem Schritt geführt? Welche Beziehungen und Bindungen hat man jetzt noch an Hagen? Würde man evtl. zurückkehren? 37 Seiten.

Ihre Meinung, bitte!
Die Mitarbeiter vom Jugend- und vom Sozialamt geben Auskunft über sich, die Kollegen/Vorgesetzten, den Arbeitsplatz, die Bürger, usw. 16 Seiten.

Junge Menschen in Hagen
Strafverfahren gegen Hagener in der Altersgruppe 14 bis 20 Jahre
Dargestellt werden die zahlenmäßige Entwicklung der Strafverfahren, die Deliktstruktur und die innerstädtische Verteilung der Täter. 6 Seiten.

13 Rückblicke - Bundestagswahlen in Hagen seit 1949
Dieses Heft wirft einen Blick auf jede der Bundestagswahlen, die von 1949 bis 1994 in Hagen stattfanden. Ein aktuelles Dokument der Zeitgeschichte. 50 Seiten.

Bundestagswahl 1998
Die 14. Wahl zum Deutschen Bundestag. Das Heft enthält die Ergebnisse und Analysen für die gesamte Stadt, für Stadtteile und für Wahlbezirke. Hochburgen einzelner Parteien, Wahlergebnis und Konfession. 41 Seiten.

Ausländische Mitbürger - Leben in Hagen
Um mehr über die Wohn- und Lebenssituation Hagener Ausländer zu erfahren, wurden eine Reihe von ihnen ausführlich befragt. Das geschah beispielhaft in Eckesey, Oege und Nahmer. 74 Seiten.

Politik und Politiker
Repräsentativ ausgewählte Hagener geben der Hagener Kommunalpolitik Noten und sagen, welche Politiker ihnen bekannt sind. 15 Seiten.

Stärken und Schwächen
Wo liegen Hagens Stärken, wo sind die Schwächen? Was ist für das Leben in Hagen wichtig und wie ist es hier darum bestellt? Wo könnte man Geld einsparen? 36 Seiten.

1997

Strukturuntersuchung Innenstadt
Dieses Heft widmet sich den Unternehmen in der Hagener City. Kernpunkte sind eine umfassende Bestandsaufnahme und Aussagen zu Mieten, Personal, Weiterbildung. Natürlich auch Daten zur Unternehmensstruktur, zum Filialisierungsgrad, usw. 58 Seiten.

In Hagen Einkaufen
1 900 Hagener/innen geben Auskunft darüber, wo sie Lebensmittel, Bekleidung, Elektrogeräte, usw. einkaufen. In der City, in den Nebenzentren oder in der Nachbarstadt. 27 Seiten.

Einwohnerentwicklung 1996
Über das Auf und Ab der Einwohnerzahlen seit 1975 informiert dieses Heft. Die Veränderungen werden dokumentiert, gesamtstädtisch aber auch kleinräumig, mit Hilfe von Tabellen und Karten. Auch auf die Zusammensetzung der Bevölkerung wird eingegangen - Alter, Nationalität, Konfession. 28 Seiten.

Entlassschüler-Befragung 1996
Die Schüler der Klassen 10 und 13 geben Auskunft, was auf die Schule folgt. Was möchten sie und was machen sie? Wie ist die Entscheidung zustande gekommen? 23 Seiten.

Volkshochschule von innen und außen gesehen
In Bochum und Hagen wurden zeitgleich identische Umfragen zum Thema Volkshochschule gestartet. Dieses Heft enthält alle Ergebnisse dieser Gemeinschaftsarbeit. 164 Seiten.

Gelber Sack & Co.
Die Hagener/innen sagen, wie sie zum Umweltschutz stehen und wie sie sich selbst verhalten. Was macht man mit Papier und Glas und wie kommt beides zum Container? Welche Noten erhält der HEB? 46 Seiten.

Einwohnerprognose 2010
Hagen wird dieser Prognose zur Folge weiter schrumpfen. Die einzelnen Altersgruppen verändern sich sehr unterschiedlich. Einige (z.B. Kindergartenkinder) nehmen rapide ab, andere (z.B. ältere Senioren) hingegen wachsen. 35 Seiten.

1996

Ansichten über Wohnen und Verkehr
Dieses Heft berichtet, was die repräsentativ ausgewählten Einwohner zur Wohnungssituation meinen, welche Auffassungen sie zum Verkehr haben und inwiefern die Wohnungsumgebung beeinträchtigt ist. Welche Gruppen sehen wo Sparmöglichkeiten und wohin sollte man die wenigen Gelder leiten? Womit sind die Hagener besonders zufrieden? 41 Seiten.

Lebensräume für Kinder und Jugendliche
In welchen Stadtteilen sind die Lebensumstände für Hagens Kinder und Jugendliche gut und wo weniger gut? Eine 40seitige Analyse versucht, mit Hilfe eines Indikatorenmodells darauf eine Antwort zu finden. Die Analyse erfolgt auf der Ebene von Großblöcken.

Handels- und Gaststättenzählung
Einzelhandelsumsätze je Beschäftigten, je Quadratmeter Geschäftsfläche und je Unternehmen, das sind Themen dieses Berichts. Die Daten werden für Hagen, das nähere Umland und alle kreisfreien Städte von NRW ausgewiesen und in Diagrammen dargestellt, so dass die Stellung des Hagener Einzelhandels sichtbar wird. 31 Seiten.

Urteile zur VHS Hagen
Zwei Umfragen hat die Hagener Volkshochschule veranlasst. In der einen konnten die Bürger sich zur VHS äußern, in der anderen die VHS-Teilnehmer. Ihre Meinung zu diesem wichtigen Anbieter von Weiterbildung und ihre Vorschläge sind Inhalt dieses Heftes. 69 Seiten.

Strukturdaten 1996
Aus 13 Statistischen Bezirken setzt sich Hagen zusammen, vom kleinen Dahl bis hin zum großen Boele. Für jeden dieser Bezirke wird ein breiter Zahlenkranz vorgestellt, der die Struktur des Bezirks beschreibt und einen leichten Vergleich mit anderen Bezirken bzw. der gesamten Stadt ermöglicht. 27 Seiten.

Die erste Hagener Kommunalwahl nach dem II. Weltkrieg
Zum 50. Jahrestag wird die Kommunalwahl 1946 in Erinnerung gerufen. Auf 42 Seiten wird auf die damalige Situation der Bevölkerung eingegangen und der Weg zur ersten demokratischen Wahl nach dem Zweiten Weltkrieg nachgezeichnet.

Im Blickpunkt: Die Bürgerämter
Die 1995 ins Leben gerufenen Bürgerämter stellten sich 1996 dem Votum der Besucher. Über 1 200 Personen urteilten über Freundlichkeit, Kompetenz usw. der Mitarbeiter und äußerten sich zu vielen anderen Fragen zum Thema “Bürgeramt”. 43 Seiten.

Städtevergleich Nordrhein-Westfalen 1996
“Hagen und die anderen kreisfreien Städte von Nordrhein-Westfalen auf einen Blick” könnte dieses Heft auch heißen. Denn in über 100 neueren Balkendiagrammen wird über alle Städte informiert. 57 Seiten.

Schwerbehindert in Hagen
26 000 Hagener sind schwerbehindert, also jeder achte. Dieses Heft erlaubt eine Reihe von Einblicken in diese große Gruppe. 25 Seiten.

1995

Daten zur Sozialstruktur
Mit Schaubildern und Karten wird dargestellt, wer Sozialhilfe bekommt und wo die Sozialhilfeempfänger leben. Zusätzlich wird auf die Themen Alleinerziehende, Arbeitslose und Wohngeldempfänger eingegangen. 23 Seiten.

Wohnumfeldverbesserung - Ergebnisse der Bewohnerbefragung
Die Bewohner von acht Hagener Wohnumfeldverbesserungsgebieten sind zu den Veränderungen befragt worden. Sie teilten mit, was die vor ihrer Haustür durchgeführten Maßnahmen bewirkt haben und welche Einzelkomponenten sie für gut oder weniger gut halten. 112 Seiten.

Direktwahl zum Ausländerbeirat
Im März 1995 wurde der Hagener Ausländerbeirat zum zweiten Mal direkt gewählt. Alle Ergebnisse auf 14 Seiten.

Kulturumfrage
Fast 1 900 repräsentativ ausgewählte Hagener äußern sich zum Thema Kultur. Wie zufrieden ist man mit dem hiesigen Angebot? Wo steht Hagen im Städtevergleich? Wo liegen Einsparpotentiale? Was geschieht vor und nach dem Museumsbesuch? 31 Seiten.

Landtagswahl 1995
Im Mai fand die Wahl zum zwölften Landtag statt. Der Schnellbericht enthält die vorläufigen Ergebnisse, die endgültigen Ergebnisse stehen in einem eigenen Heft.

Hagen, Stadt der Weiterbildung

Hagen strebt an, sich als “Stadt der Weiterbildung” zu positionieren. Der Kurzbericht enthält Grundlagen, voraussehbare Strukturverschiebungen und Maßnahmevorschläge. 13 Seiten.

Hagener beurteilen ihre Verwaltung

Über 1 200 Personen benoten die Hagener Stadtverwaltung. Sie geben ein Urteil über die Mitarbeiter wie auch die gesamte Stadtverwaltung ab und beschreiben Probleme beim Besuch der Behörde (Wartezeit, Orientierung, Rauchverbot, Parkplatz, ...). 30 Seiten.

Die City auf dem Prüfstand

Repräsentativ ausgewählte Hagener beziehen Stellung zu ihrer City. Sie beschreiben das Erscheinungsbild, äußern sich zu ihrem Einkaufsverhalten und inwiefern sich das geändert hat, sagen wie und warum sie in die City gekommen sind und welche Projekte dort Vorrang haben sollten. 42 Seiten.

Städtevergleich Nordrhein-Westfalen 1995

Dass Hagen beim Grünanteil führt, ist bekannt. Doch welche Rolle spielt Hagen sonst im Vergleich der 23 kreisfreien Städte von NRW? In 100 Diagrammen wird ein breites Datenspektrum ausgebreitet: Einwohner, Bildung, Kultur, Gesundheitswesen, Wirtschaft, Bauwesen, Verkehr und Steuern. 71 Seiten.

Berufsbildungsbericht 1995

Arbeitslosigkeit ist seit längerem ein - nicht nur - Hagener Problem. Dieser Berufsbildungsbericht befasst sich mit den Jüngeren Menschen, fasst die Informationen über ihre derzeitige Situation zusammen und geht auf die Zukunftschancen ein. 132 Seiten.

Alphabetisches Stichwortverzeichnis

A

	Seite
Abbrüche	84
Abendgymnasium	156
Abendrealschule	156
Abfallbeseitigung	143-147
Ärzte	187
AllerWeltHaus	178, 179
Allgemeines zum Stadtgebiet	1-13
Altglas	147
Altpapier	147
Ampeln	140
Amtsgericht, Strafgericht	117, 119
Amtsvormundschaften	190
Anhänger	126
Anzeigenentwicklung	88
Arbeitslose	99
Archiv	174, 175
Asylbewerber	53
Aufklärungsquote von Straftaten	109
Ausländer	
- Bevölkerung	18, 20-22, 24
- Eheschließungen	32
- Entwicklung	18
- Geborene	33, 34
- Wanderungen	38-41,46-48
Aussiedler	53
Ausweise, ausgestellte	122-124

B

	Seite
Bäder	183
Bau- und Wohnungswesen	75-91
Baufertigstellungen	79-81, 86, 87
Bautätigkeit	79-87
Begegnungsstätten, kulturelle	178, 179
Beherbergungsbetriebe	104
Berufsbildende Schulen	151, 162
Beschäftigte	96-102
Besucher	
- Bücherei	166
- Hagener Bäder	183
- Konzerte	172, 173
- Kulturelle Begegnungsstätten	178, 179
- Museen	174, 175
- Stadttheater	170-173
- Stadthalle	176, 177
Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe	102-103
Bettenauslastung	104
Bevölkerung	
- Altersgruppen	22, 23, 25
- Ausländische	18, 20-22, 24
- Deutsche	18, 24
- Entwicklung	17-19
- Familienstand	29
- Geschlecht	20, 22, 23, 28
- Konfession	30
- Nationalität	20, 21
- Pyramide	23
Bevölkerungsbewegung	
- Ausländer	33, 34, 38-40, 46-49
- Deutsche	34, 38-40, 46-49
Bevölkerungsbestand	17-30
Bevölkerungsdichte	4
Bevölkerungsentwicklung	17-19, 50, 51
Bezirksvertretungen, Mitglieder	73, 74
Bezirksvertretungswahlen	70, 71
Bibliothek	164-166
Bildung, Kultur, Sport	149-184
Brandschutz	130
Bücherei, Städtische	164-166
Bühne, Städtische	170-173
Bürgeramt	122-125
Bundestagswahlen	62-64, 67

C

	Seite
Chemisches Untersuchungsamt - durchgeführte Proben	189

D

Diebstähle	110-112

E

Eheschließungen	31, 32
Eigentumswohnungen	88
Einbürgerungen	54-57
Einfamilienhäuser	85, 86
Einwohnerzahlen	17
Entfernungen	13
Entleihungen und Medienbestände	165, 166
Entsorgung	143-147
Entwicklung des Stadtgebiets	3
Europässe	122-125
Europawahlen	62-64, 66

F

Fachhochschule Südwestfalen	169
Fachoberschulen	162
Fahrgäste	141, 142
Fahrzeugbestand	126
Familienstand	29
FernUniversität	167, 168
Feuerwehr	130
Fläche (Stadtgebiet)	4
Flächennutzung	5
Flüsse	6
Förderschulen	151, 154, 155
Fortzüge	38-43, 45-47
Freibäder	181, 183
Freie Evangelische Schule	162
Freilichtmuseum	174, 175
Führerscheine	128, 129

G

Gastgewerbe	104
Geburtenüberschuss	50, 51
Geburten	33-34
Gehalt, Verarbeitendes Gewerbe	103
Geographische Angaben	6, 7
Gerichte	117-121
Gesamthochschule	167, 168
Gesamtkriminalität	109
Gesamtschulen	151, 156-161
Gestorbene	35-37
Gesundheits- und Sozialwesen	189-204
Grundschulen	151-153, 158-161
Gymnasien	151, 156-161

H

HagenMedien Stadtbücherei	164-166
Hallenbäder	181,183
Hasper Hammer	178, 179
Hauptschulen	151, 154, 155, 158-161
Hausmüll	143-147
Hochschulen	167-169
Hochzeit	31, 32
Höhenlagen	6, 7

J

	Seite
Jugendhilfe	190-195
- Einrichtungen	191

K

Karte	
- Migrationshintergrund	26, 58
- Kindertageseinrichtungen	195
- PKW-Dichte	127
- Stadt Hagen, Statistische Bezirke	4
Katastrophen- und Brandschutz, Rettungswesen	130
Kinder	
- Altersklassen	22, 27
- Ausländer	22
- Reisepässe	122-125
- Bücherei	164-166
- Kindergärten	195-199
- Konzerte	172
- nach Stadtbezirken	27
- Sportvereine	182
- Tatverdächtige	115
- Theater	172
- Unfälle	132, 133
Klagen	117-121
Klassengröße	153, 155, 157, 158-160
Kolleg	156, 162
Kommunalwahlen	62, 63, 65, 69-74
Konfession	30
Konzerte	172, 173, 176-180
Kraftfahrzeuge	126, 127
Krafträder	126
Krankheiten, meldepflichtige	188
Krankentransport	130
Kriminalstatistik	109-115
Kultur, Bildung, Sport	149-184
Kulturbüro	180
Kulturelle Begegnungsstätten	
- AllerWeltHaus	178, 179
- Hasper Hammer	178, 179
- Kulturzentrum Pelmkeschule	178, 179
- Werkhof Hohenlimburg	178, 179

L

	Seite
Landgericht, Strafgericht	117, 119
Landtagswahlen	62, 63, 65, 68
Lastkraftwagen	126
Lebendgeborene	33-35
Lebensmittelüberwachung	189
Lichtzeichenanlagen	140
Lufttemperatur	8-11

M

Medienbestände und Entleihungen	165, 166
Meteorologische Angaben	8-11
Mietgesuche und -angebote	
- Anzeigenentwicklung	88
Migranten	25, 26, 58
Mitglieder	
- politischer Parteien	61
- Rat, Bezirksvertretungen	70-74
- Sportvereine	182
Müll	143-147
Müllverbrennungsanlage	143
Museen	174, 175

N

Nahverkehr	141, 142
Niederschlag	8-11

O

Oberbürgermeister, Wahl zum	70
Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Rechtspflege, Umwelt	107-148
Öffentlicher Personennahverkehr	141, 142
Orchester	172, 173
Orden	12

P

	Seite
Pässe	122-125
Parlamentswahlen in Hagen seit 1946	62-63
Parteien, Mitglieder	61
Personalausweise	122-124
Personennahverkehr	141, 142
PKW	126, 127
PKW-Dichte	127
Plätze	
- in Alten- u. Pflegeheimen	196, 197
- in Tageseinrichtungen für Kinder	192
Preise	
- für Eigentumswohnungen	88
- Preissteigerung Bau	89
Proben, Chemisches Untersuchungsamt	189

R

Rahel-Varnhagen-Kolleg	156
Ratsmitglieder	73
Raubstraftaten	110-112
Rauschgift	110, 112
Realschulen	151, 156-161
Rechtspflege, Umwelt, Öffentliche Sicherheit und Verkehr	107-148
Recycling	147
Religion	30
Rettungswesen, Brandschutz und Katastrophenschutz	130

S

	Seite
Schadensfälle (bei Straftaten)	113
Schadenssumme (bei Straftaten)	113, 114
Schüler	151-162
Schulen	
- Abendgymnasium	156
- Abendrealschule	156
- Allgemeinbildende	151-161
Schulen	
- Berufsbildende	162
- Fachhochschule	169
- Fachoberschulen	162
- Fachschule	162
- Förderschulen	151, 154, 155
- Freie Evangelische Schule	162
- Hochschulen	167-169
- Kolleg	156, 162
- Volkshochschule	163
- Waldorfschule	162
Schwarzfahrer	141
Senioren	
- Anteil an der Gesamtbevölkerung	22, 23, 27
- Einrichtungen	196, 197
- nach Statistischen Bezirken	27
Sondermüll	147
Sozial- und Gesundheitswesen	185-197
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	96-98
Sperrmüll	144, 145
Sport, Bildung, Kultur	149-184
Sportabzeichen	184
Sportstätten	181
Sportvereine	182
Staatsanwaltschaft	116
Stadtarchiv	174, 175
Stadtbücherei	164-166
Stadtgebiet	
- Entwicklung	3
- Fläche	4
- Flächennutzung	5
- Flüsse	6
Stadtgrenze	6
Stadthalle Hagen	172,176, 177
Stadtmuseum	174, 175
Stadtsportbund	184
Städtische Bühne	170-173
Statistische Bezirke	
- Höhenlagen	6, 7
- Karte	4
Sterbefälle	35-37
Sterbeüberschuss	50, 51

	Seite
Strafgerichte	118, 119
Straftaten	109, 110, 112
Straßenbahn AG	141, 142
Straßenkilometer	13
Straßenverkehrsunfälle	131-139
Studenten	167-169
Systematik der Wirtschaftszweige	95

T

Tatverdächtige	115
Theater	170-173

U

Übersiedler	53
Übernachtungen	105
Umlandwanderungen	41
Umzüge	42-45, 48
Umwelt, Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Rechtspflege	107-148
Unfälle, Straßenverkehr	131-139
Unfallfluchten	138
Unfallursachen	136, 137
Universität	167, 168
Unternehmen	100
Untersuchungsamt, Chemisches	189

V

Veranstaltungen	
- Konzerte	170-173
- Kulturbüro	180
- kulturelle Begegnungsstätten	178, 179
- Stadthalle	172, 176, 177
- Theater	170-173
Verarbeitendes Gewerbe	101-103
Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland	12
Verkehr, Öffentliche Sicherheit, Rechtspflege, Umwelt	107-148
Volkshochschule (VHS)	163
VRR	141, 142

W

Wahlen	
- Bezirksvertretungswahlen	70, 71
- Bundestagswahl	64, 67
- Europawahl	64, 66
- Kommunalwahlen	65, 69-74
- Landtagswahl	65, 68
- Oberbürgermeisterwahl	70
- Parlamentswahlen seit 1946	62, 63
Wählergruppen, Mitglieder	61
Wahlbeteiligung seit 1946	62- 63
Waldfläche	5
Walddorfschule	162
Wanderungen	
- Alter und Geschlecht	45
- Ausländer	38-41
- Deutsche	38-41
- innerstädtische	42-45, 48
- Ziel- und Herkunftsland	40
Wasserfläche	5
Werkhof Hohenlimburg	178, 179
Wirtschaft	93-105
Wirtschaftssystematik	95
Witterungsverhältnisse	8-11
Wohnanhänger	126

Z

Zentralbibliothek	164-166
Zivilgerichte	117
Zugfahrzeiten	13
Zuzüge	38-41, 45, 46